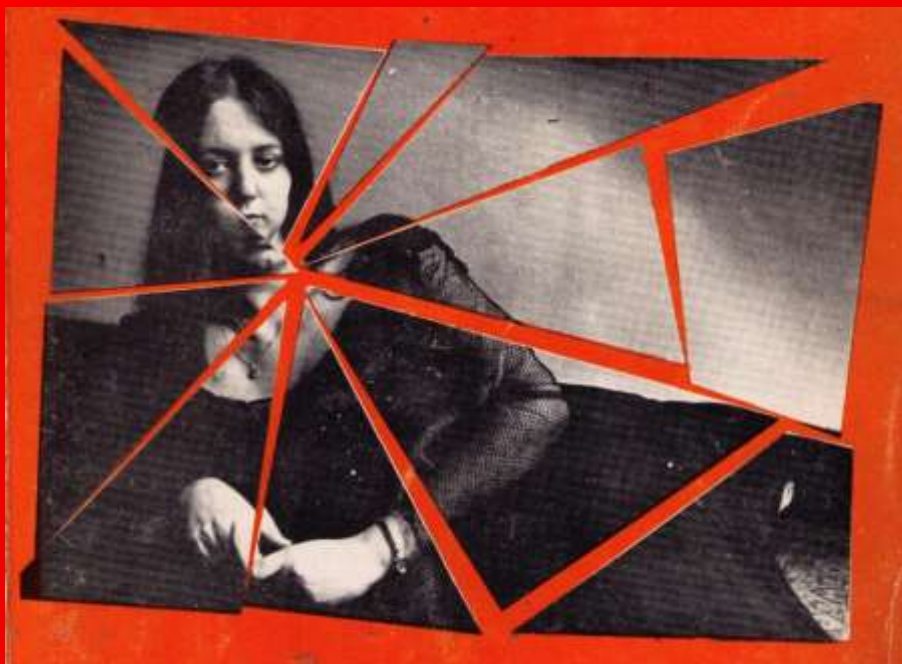


# heidi schmidt

*..das wahrnehmen der  
schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen  
macht das leben voll..*

1973 - 1976



[www.autonomie-und-chaos.berlin](http://www.autonomie-und-chaos.berlin)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

Diese neupublikation vereinigt drei ursprünglich selbständige  
bücher von heidi schmidt:

**die art zu leben** (Haarlem/NL 1974: Editora Queimada)

**TAGTRÄUME. Gedichte und Erzähltes** (hamburg 1976: MaD Verlag  
Lutz Schulenburg; MaD Flugschrift No. 13)

**ANFÄLLE. Tagebuchfragmente** (hamburg 1976: MaD Verlag  
Lutz Schulenburg; MaD Flugschrift No.16)

Dazugekommen sind einige abbildungen, auch aus  
heidi schmidts **AKROBATENBUCH** (berlin west o.j.[1976];  
neuausgabe berlin 2011: autonomie und chaos)  
sowie ein nachwort des herausgebers (mit anhang).

2

© 2019 für diese Ausgabe  
Verlag Autonomie und Chaos Berlin

**ISBN 978-3-945980-40-8**

Diese online-Veröffentlichung kann  
zum privaten Bedarf heruntergeladen werden.

[www.autonomie-und-chaos.berlin](http://www.autonomie-und-chaos.berlin)



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



3

Nicht im AKROBATENBUCH enthalten

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## INHALT

DIE ART ZU LEBEN 5

ANFÄLLE. Tagebuchfragmente 60

TAGTRÄUME. Fragmente und Gedichte 200

GÖTTERVERSAMMLUNG  
oder  
Wir haben Angst davor zu siegen  
Ein Stück (Fragment) 308

Mondrian v Lüttichau  
FLÜSTERN MIT DEN GÖTTERN  
Nachwort 2019 328

Anhang  
Beitrag fürs ULCUS MOLLE INFO (1977) 333

4

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

# die art zu leben

EDITORA QUEIMADA  
Haarlem/NL 1974

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

heidi schmidt  
11.nov.1973 angefangen  
d 5 köln 1 metzer strasse 3

wie soll ich die geschichte beginnen  
ich stehe vor den glasscheiben der werkkunstschule und  
starre hinaus  
mit diesen worten werde ich das unmögliche versuchen  
ich wll meinen dozenten bezwingen  
ich werde so gut geschrieben dass er mit mir schläft wenn  
er dies liest

6

OTTO PRENZL

gewidmet



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wie soll ich nun wirklich anfangen seit tagen will ich schreiben dieses buch schreiben aber da ist ein widerstand in mir vielleicht weil ich mir nicht viel davon verspreche und das darf nicht sein

das was ich erlebe muss aufzuschreiben sein und lesbar sein sonst wäre ich wirklich mit dem totalen nichts verbunden und immerhin hätte ich jetzt die möglichkeit die fenster einzuschlagen oder attis zimmer zu demolieren und das wäre doch immerhin etwas und deshalb schreibe ich auch dieses buch ich brauche einen zeugen indem ich mich wehre denn dieses buch beginnt jetzt ich werde es erst erleben und ich fange mit dem nichts an hier mitten in köln nicht mehr in dem zimmer von atti sondern jetzt in der küche und ein neues buch in der hand und ich lese ein paar sätze und dann schreibe ich einen und esse dabei ich habe die fresssucht

ICH HABE DIE FRESSUCHT und das macht mich völlig fertig und auch deshalb schreibe ich dieses buch

sie schlafen alle längst ich sitze immer abends irgendwo so wie jetzt und ich fühle mich auch so immer so wie jetzt nicht gut irgendwie nicht und ich fühle mich dabei so leer und ich mag diese gespräche nicht mehr tagsüber die all das aussagen was ich längst kenne und es bringt mir einfach nichts es ist wie träumen man ruft etwas hervor und geht wieder die situation bleibt und nur manchmal tut man sie gespräche lassen mich allein in letzter zeit weil ich zuviel gelogen habe

ich habe weitergelesen jetzt liege ich im bett in attis zimmer ich habe kein eigenes zimmer nie gehabt

es ist 3 uhr ich bin immer noch nicht müde meine brauen ziehen sich zusammen es ist niemand da aber ich will nicht klagen es gefällt mir nicht ich denke seit tagen daran dass ich zu dick bin ich hatte es ganz vergessen jetzt ist es wieder da und ich befühle meinen bauch und ich bin sehr traurig je dicker ich werde desto weniger liebe bekomme ich ich möchte weinen aber ich könnte niemals aufhören zu essen jetzt nicht ich hasse sie deshalb fresse ich alles rein es darf nicht rauskommen

7

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

vielleicht sollte ich doch die fenster einschlagen und ich  
wage es nicht einfach so doch tue ich es nicht verdammt  
und dass ich es nicht tue macht mich arm  
eine scheissituation spätestens in berlin ist es anders  
und irgendwie fällt mir ein dass ich vielleicht über  
meine fresssucht schreiben sollte für mich nur für mich  
bis ich es weiss anstatt dieses buch zu schreiben

ich habe gestern tatsächlich noch über meine art zu fressen  
geschrieben und ich bin auch auf neue ideen gekommen mit  
diesem zustopfen das ist wichtig dass ich mich zustopfe  
damit nichts rauskommt vielleicht mein nicht endender hass  
ich weiss auch nicht wie es wäre wenn ich ihn ausdrücken  
würde und wenn ich hasse ist mir schlecht und wenn ich  
zuviel esse ist mir schlecht und ich höre nicht eher auf  
es ist gut wenn mir schlecht ist es hält dann die  
situation fest denn ich kann nichts tun ich muss warten  
bis es mir wieder besser geht andere fixen ich fresse  
und das ist nicht gut und vor allen dingen ist es so blöd  
so banal

aber es ist kalt und ich bin müde ich schlafe jetzt  
sie sitzen in klaus zimmer und reden wegen  
zweierbeziehung oder so zwischendruck sind pausen das  
gespräch läuft nicht so richtig an mein gott ist das  
lächerlich alles: "ich finde eine zweierbeziehung ist  
genauso scheisse als wenn man alles alleinmachen will" sie  
sollen mich in ruhe lassen sie rufen die leute zusammen  
sie wollen etwas wichtiges sagen und sie erzählen nichts  
von sich sie achten immer darauf wie die anderen es hören  
was sie sagen es ist wie im kino die leute sind  
meilenweit entfernt und es wird gelogen sie sind arme  
schweine sie wissen es nicht einmal sie spüren es nicht  
sie nehmen mir meine zeit und sie sind es mir nicht mehr  
wert auch nur eine perle vor die säue zu werfen auch nur  
eine rede zu halten sie öden mich an ich bin gegangen und  
streichle dieses buch dieses buch wird mich retten ich  
kenne nicht einen menschen in köln nicht einen der keinen  
scheiss redet oder der wenigstens weiss dass es scheiss  
ist

8



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hätte ich meine erinnerung an berlin nicht im nacken ich  
glaube ich könnte nicht so ruhig schreiben ich würde  
schreien und man könnte es nicht mehr lesen weil es dann  
nur ein paar sätze wären und unvermittelt denn da gibt es  
nichts zu vermitteln und ich könnte nicht bestechen durch  
die form vielleicht

ich muss dieses leere gefühl noch beschreiben vielleicht  
muss ich es ganz oft tun und es ist typisch für mein köln  
meine augen sind dann ohne ausdrück weil ich nichts sehe  
es gibt nichts die leute spielen sich pausenlos in ihren  
alten kleidern und es interessiert mich bei weitem nicht  
mehr und dann diese schönen reden wo ich jahrelang drauf  
reingefallen bin und jetzt kann ich alles auswendig und  
die realität ist nicht durchsichtiger geworden das ist der  
betrug es ist kein gefühl in mir nur eine last etwas  
lästiges ohne dies wäre es vielleicht der tod wenn ich  
mir das so überlege und schlecht ist mir meistens und ich  
fange an zu weinen wenn es stärker wird vielleicht sollte  
ich jetzt die frechheit haben kurz in das zimmer zu gehen  
und zuzuhören so wie man ein radio anstellt und dann  
wieder gehen wenn es mir nichts gibt was sie reden  
vielleicht versäume ich ja was aber ich denke das nicht  
es war nur ein satz und ich gehe auch nicht

ich bin doch reingegangen und ich habe eine rede gehalten  
und ich war wirklich gut wo ich bin und stehe werde ich  
jetzt immer sagen dass sie quatschen dass sie dummes zeug  
erzählen auch wenn sie dann fortgehen von mir ich will  
versuchen darüber zu lachen und irgendwie ist es mir  
scheissegal ob ich hier weiter wohnen kann oder nicht es  
ist mir zum erstenmal richtig egal

aber ich muss noch etwas zu meiner schreibweise sagen denn  
vorhin habe ich einfach noch ein paar sätze geschrieben  
damit die seite voll wurde und grade hatte ich gar keine  
lust mich erneut an die schreibmaschine zu setzen und was  
aufzuschreiben ich glaube ich kann das nicht verbergen in  
dem inhalt den ich schreibe nun weiss ich jetzt genau  
dass ich wieder die seite runtertippen werde und über

9

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

irgendetwas erzählen werde ich muss sehen dass ich mir selbst keinen blech erzähle und vor allen dingen nicht deshalb weil die seite nicht voll ist

jean wll mit mir ins plenum gehen ich gehe gleich mit ich habe einen anfang gemacht heute ich habe ein grosses bedürfnis überall reinzuschreiben alles kaputtzumachen auch wenn ich noch nichts anzubieten habe ich tue es für mich ich habe prenzl vergessen etwas es ist in dem NICHTS in dem grossen vakuum meiner gedanken versoffen das ist ganz gut ich möchte auch deshalb nicht aufhören zu schreiben weil ich dann von diesem stuhl aufstehe die schreibmaschine wegräume denn ich bin nicht in meinem eigenen zimmer und dann ist wieder realität ich will eigentlich nur arbeiten dieses gefühl wenn ich etwas tue ist schön obwohl ich auch schon nicht mehr weiss was ich davon halten soll

ich wünsche mir so sehr ein eigenes zimmer und ich werde auch bald eins haben doch wenn ich ganz ehrlich bin glaube ich doch nicht daran es wäre schlimm ein eigenes zimemr zu haben ein auto eine katze vielleicht und ich muss dann einsehen dass mir das auch nichts nützt und ich habe angst vor dieser entdeckung

jean ist schon wieder da okay ich ziehe mich an vielleicht ist prenzl ja da dann habe ich jemanden den ich ansehen kann ja so langsam wird es etwas mit diesem buch ich gehe nicht gerne jetzt

klaus spricht kein wort mehr mit mir es ist alles sehr lächerlich

ich war mit jean im plenum natürlich haben wir geredet ihm hat es etwas gebracht mir nicht ich habe es ihm gesagt jetzt ist auch er gekränkt die leute haben echt noch sätze im kopf die sie noch nicht gesagt haben und dann fühlen sie sich erleichtert

maria die freundin vom prenzl war im plenum sie sieht sehr illustriertenmässig gut aus und sie sieht sehr arrogant aus das gefällt mir an ihr und irgendwie sehe ich es nicht ein dass ich nicht genauso dünn bin wie sie da ist etwas so wie neid vielleicht und ich dränge ihn weg ich bilde mir ein es ist nicht so wichtig aber so weit bin

10

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich noch nicht und ich weiss sähe ich aus wie sie prenzl  
wäre bei mir und dies müsste reichen ihn zu vergessen  
müsste eigentlich

das licht ist so schlecht ich sitze im fernsehraum weil  
die schreibmaschine so klappert ab morgen habe ich auch  
keine schreibmaschine mehr denn ich ziehe in jeans zimmer  
es sieht ziemlich miese aus aber ich schreibe auch mit der  
hand obwohl mir das laute klappern der schreibmaschine  
gefällt ich höre dass ich arbeite und so glaube ich es  
auch

ich hatte einen traum mit nur halben sätzen mit nur  
halbem geschehen ich bin auch ein paarmal aufgewacht es  
war so nichts zu ende gedacht oder gemacht es ist diese  
blödsinnige leere hier die sich so geäußert hatte immer  
nur die eine hälfte von etwas es war so verdammt treffend  
umgesetzt in einen traum und so bewusst erschreckend wie:  
leere in einem klaren kpf mit weitblickenden augen genauso  
war es eine andere art der wahrnehmung dieses zustandes

11

ich war heute arbeiten beim WDR ich schaffe es vielleicht  
noch morgen es ist büroarbeit ich bin zu schwach dazu es  
ist einfach zu schizophren ich bin nicht daran gewöhnt um  
5 uhr ist alles vorbei sie haben mir den tag genommen und  
ich komme mit wackeligen knien wieder raus und ich zittere  
und mein herz schlägt und dazu war ich noch zu  
durchgedreht um hinterher zu schlafen und gefressen habe  
ich natürlich auch ich habe an maria gedacht sie arbeitet  
auch ich könnte immer nur eins entweder arbeiten oder  
leben sie kann beides aber alles was ich jetzt schreibe  
stimmt nur zur hälfte ich habe angst dass dieses buch ein  
scheissbedeutungsloses tagebuch wird vielleicht sollte ich  
nicht jeden tag schreiben aber das ist auch nur ein  
formaler einwand ich habe adressen aus der kartei im WDR  
rausgeschrieben wo ich wieder versuchen werde meine  
gedichte loszuwerden aber manchmal lächle ich über meine  
bemühungen

ich schreibe auch zuviel durcheinander

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es sind leute da ich fühle mich so singsang und ich gehe  
jetzt zu ihnen ich fühle mich irrsinnigerweise ein kleines  
bisschen gut

ich muss wieder schreiben wenn ich ein gutes buch lese  
erblasse ich vor neid und unruhe und ich beginne sofort  
ich habe mir die letzte seite durchgelesen und sie war so  
schlecht dass ich das ganze buch hinwerfen wollte doch  
ich gestehe mir prozesse und phasen zu und ich korrigiere  
auch die letzte seite nicht wenn ich unsinn oder  
langweiliges zeug zu erzählen habe so erzähle ich mein  
herz tut mir weh ich habe angst jetzt nicht einzuschlafen  
angst vor der arbeit morgen dieser zwang diese feste  
zeitbestimmung manchmal denke ich ich schaffe es nicht  
ich habe die wecker umgedreht damit ich die zeit nicht  
sehe in der französischen revolution haben die kämpfenden  
fast zur selben zeit an einem bestimmten punkt des  
geschehens ohne zu wissen voneinander an verschiedenen  
orten auf alle kirchturmuhren geschossen die zeit töten  
die stunde null als ich dies hörte da schoss etwas hoch  
in mir ich war stolz auf diese leute oh ich war ihnen  
gewiss ich war mir der ganzen sache so sicher und der  
richtigkeit und der wucht der gefühle ich versuche zu  
schlafen ich werde mir etwas erträumen und dann  
vielleicht vergessen

ich bin tod mehr als tod und dieses buch mein gott es  
ist so weit entfernt jetzt in diesem moment gestern abend  
im plenum und auch heute mittag hatte ich die schönsten  
gedanken und jetzt ich friere ich bin müde ich bin  
schlapp mir ist schlecht und diese wahnsinnigen  
kopfschmerzen die arbeit schafft mich völlig irgendwo  
weiss ich genau dass ich nicht so weiterleben kann ich  
habe nicht mal ein zimmer und diese nachlässigkeit bei der  
arbeit mir ist dieses buch im moment völlig egal ich  
glaube inzwischen das was ich wirklich machen will ist  
nicht malen oder schreiben vielleicht ist es theatermachen  
oder sowas auf jeden fall leere bögen papier sie reichen  
nicht aus meine energien aufzufangen meine wut zu äussern  
es reicht nicht es reicht alles nicht

12

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

mein dichter hat mich geküsst mein wahnsinnigster dichter  
jürgen theobaldy er war besoffen er war im podium und  
ich hatte solche angst vor ihm und dann sahen wir uns und  
wir freuten uns und es ging uns gut er hat über hegel  
geredet und ich wünschte mir so sehr dass er mich küsst  
und dann wieder dachte ich an hegel ich wollte nicht mit  
ihm schlafen er hat mich geküsst und genau das wollte ich  
genau das aber ich merke schon im eventuellfall ich  
würde ihn nicht lieben oh nein ich bin verraten worden  
ich liebe nicht mehr

morgen muss ich wieder arbeiten oh ich würde mir doch  
wünschen dass er mich liebt dann könnte ich hier bleiben  
in köln

aber dieses schwein es hat zuviel geredet er hat mich  
unterbrochen dieser idiot alle männer unterbrechen prenzl  
auch sie lassen mir keine zeit sie hören mir nicht zu  
wenn wirklich etwas geschieht in dieser anhäufung des  
nichts dann wühlt es mich auf dieser hegel es ist ein  
wissen das mir unglück bringt was mich nicht besser  
handeln lässt vielleicht besser betrachten lässt aber was  
ist das denn ich will kein wissen was mich passiv  
übriglässt nein nie wieder so ein wissen auch wenn es  
verheissungsvoll war mein dichter erstrahlte doch liesse  
mich das wissen allein ich wüsste nicht wohin damit

ach so uschis worte wollte ich noch aufschreiben uschi  
hat gesagt ich würde im alter sehr schön werden ich wäre  
nicht dazu geboren jung zu sein ich fühle dieses buch ich  
hülle mich ein ich habe kein zimmer mein dichter war  
nicht da stattdessen ein musiker irgendeiner er sah aus  
wie prenzl er benahm sich wie prenzl er war nicht prenzl  
jetzt ist es spät ich habe dummes zeug geredet ich weiss  
nie was ich will ich kann mich nie entscheiden ob köln  
ob berlin ob prenzl ob nicht ob dieser musker und dann  
doch nicht ich will ein warmes zimmer ich will ein  
schönes buch schreiben das wäre das schönste ich müsste  
es fühlen "das schönste buch" es wäre mehr als ein haus  
wieso sind die menschen so dumm der musiker war so dumm  
soooo dumm ich werde mich um das industrietheater kümmern  
aber ich würde niemals das wort "gewerkschaft" über die

13



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

lippen bringen der musiker sah dreckig aus mein dichter  
auch prenzl ist sauber obwohl er zuviel fickt das stösst  
mich ab das beschmutzt ihn ein abgefickter schwanz ich  
bin unschuldig ich habe gelacht heute viel gelacht ich  
bin dann immer völlig weg wenn ich lache aber ganz im  
ernst ich habe keinen boden unter den füssen habe kein  
zimmer nichts ich jammere obwohl ich dieses nicht wissen  
wohin noch nicht empfinde vielleicht hört es jemand jetzt  
"erhört" es jemand jetzt erhört werden schön prenzl ist  
wie ein filmstar ich könnte nicht einen alltag mit ihm  
verbringen wir würden uns zu tode hassen weil wir uns  
selbst zum erstenmal sehen würden in uns selbst die  
verstümmelung des draussen (der gesellschaft) genies  
können sich nicht sehen beim treppenputzen nicht solche  
wie prenzl sie tragen auch keine schürzen oder unterhosen  
die nicht sitzen man sieht es ihnen an dass alles perfekt  
ist es ist okay nun ja mein mäuschen ich möchte dass er  
einmal so kuckt wie ich den schönsten blick hat von mir  
ich möchte prenzl anders ich habe nichts dazu gelernt  
mein musiker gefiel niemandem von brüsselerplatz und so  
lachte ich lachte ich zuerst dachten sie es wäre der  
dichter und dann ... nicht einmal der ... er sah wirklich  
dreckig aus  
ich habe die abreise nach berlin verschoben vielleicht  
will ich doch köln mich reizt das was fast tod ist diese  
unmöglichkeit diese unmöglichkeit prenzl köln ist die  
fortschrittlichste stadt der grad der verwesung ist hier  
am höchsten das passiert erst noch in den andern städten  
die langeweile ist hier am weitesten fortgeschritten und  
hat ausserordentliche qualitäten angenommen es gibt eine  
vielfalt von langeweile einöde trägheit und nirgends gibt  
es so kommunikationslose kneipen wie hier köln ist in  
einer phase köln hat mich gezeichnet ich ein kind dieser  
stadt dieser zeit ich gehe rein in diese stadt ich werde  
zu den strassen zu den häusern selbst ich bin die lokale  
ich bin das gesichter dieses klare winterlich-ohne-schnee-  
gesicht ich bin köln ich bin prenzl ich bin ohne  
neurosen zur zeit ich bin ich ich mein dichter ist da  
und noch einer wir sind auf einer fete sie verschweigen

14

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nichts sie sagen sie verschweigen nichts sie haben nichts  
zu verschweigen deshalb sagen sie nicht: "ja ich  
verschweige auch etwas" sie sind unangenehm berührt es  
ist so als sagte ich etwas falsches so wie früher da habe  
ich oft unsensible sachen gesagt die leute waren dann sehr  
gekränkt und ich war erschrocken und beschämt beide  
dichter sind nur halbe menschen ich will einen ganzen  
menschen sie sagen mir nur halb zu sie sind auch nur halb  
ich will endlich eine einheitliche peson ich kenne die  
situation so ob es mein problem ist oder eigentlich ihres  
ich habe einen neuen namen: baby mit einer bestimmten  
betonung die ich nicht schreiben kann und dieses buch  
wird auch anders heissen vielleicht: vergiss nicht baby  
der tiger war da (mein musiker) ich habe ihn weggeschickt  
ich tue so als hätte ich 20 männer hinter mir stehen aber  
ich brauche etwas besonderes mein gefühl heute ist äh  
wie fernsehkucken und mit dem dichter ich erinnere mich  
da war etwas was ich auch kannte: er hatte angst vor mir  
scheinbar trete ich auf wie ein elefant er ist wie ein  
reh: nicht stark genug es war nicht so gut ich wollte  
vermeiden dass er angst hat vor mir aber sollen sie  
zittern diese durchschnittlichen sie langweilen mich  
gleich kommt der tiroler ein wiener der mir eine  
mitfahrgelegenheit bietet nach berlin ich werde ihn nicht  
eine halbe stunde ertragen er erwartet mich als bittende  
und habe ich mich schon am telefon verkauft so werde ich  
ihn jetzt fortschicken das erste wenn mir ein typ gefällt  
ist: was würde prenzl zu ihm sagen und als ich in berlin  
war ich dachte jeden tag daran prenzl erzählen zu können  
ich war in berlin heidi schmidt war in berlin sie war an  
der schaubühne bravo!

ich habe wieder meine zuniedrigenblutdruckkopfschmerzen  
sobald ich aufhöre mit der pille werden sie aufhören und  
eine andere scheisse wird anfangen dass ich mich nicht  
trauen werde den typen zu erzählen dass ich die pille  
nicht nehme wie damals prenzl wäre eine abtreibung wert  
und sonst geschieht dieses nichtsagen aus angst und  
hinterher wll ich meine hände vergraben weil ich nicht  
weiss wo ich das geld hernehmen soll für die abtreibung

15

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

aber wichtig ist es weil meine leber sonst in arsch geht  
und wieso ist es so klar dass die frauen dafür sorgen ich  
habe angst es wird meine einwandfreie beziehung zur  
sexualität noch verbessern und ich weiss eigentlich gar  
nicht was das ist und auch das ist es warum ich vor  
prenzl nicht treten kann ich senke dann meinen blick  
der tiroler kommt nicht er hat gesagt er wäre saumässig  
pünktlich aber ich tanze jetzt ...

ich habe mir wieder die locken gedreht und ich bin sehr  
schön heute und jetzt bin ich wieder geöffnet für meine  
tagträume und lächle sie schmücken mich sie machen mein  
leben zum fest und sie bringen mir prenzl die musik die  
jetzt spielt bringt mir meine subkulturzeit wieder zuück  
und meine gefühle die ich nicht bändigen konnte aber auch  
damals war ich schon schön es war die zeit meiner letzten  
liebe die zeit meines groupiedaseins als fan als  
zuschauer wie so oft meiner valiumsucht meiner fragen  
tränen und wahnsinnigen wut und einer wucht der gefühle  
die mich aus der realität schleuderte ich war schön damals  
verdammt schön hätte ich mir damals nur die hand reichen  
können mich zu retten

meine gefühle für prenzl sind die einer alten frau dagegen  
aber er weiss es ja nicht und relativ gesehen ist es  
immer noch mehr als wir beide aushalten könnten was mir  
gebleiben ist ist trauerarbeit zu leisten

ich werde den teddy den ich mir wünsche baby nennen es ist  
der einzige adäquate name für mich und eventuell noch heidi  
schmidt prenzl war der erste der heidi schmidt zu mir  
sagte er hatte es begriffen

morgen arbeite ich mit jean in einer fabrik morgen und  
übermorgen dieses arbeiten ist wirklich gut für mich es  
ist so lächerlich so lächerlich so eine art der arbeit  
und es war doch so bedrohlich für mich vor berlin

VOR BERLIN WAR ES SCHRECKLICH

als nächstes werde ich fassbinder besuchen ich brauche  
einen verrückten der meine energien begreift obwohl  
peter stein weiss gott verrückt war und ich bin sicher ich  
finde einen verrückten oder ich mache es allein

16

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es ist kalt und gleich ist es plenumzeit also 11 uhr aber  
vorher sehe ich noch weiter in diesen buchspiegel es ist  
gut dass ich mich so schreiben lasse ohne mich zu  
beobachten und doch ist es schwierig mich alles erzählen  
zu lassen weil ich weiss dass ich nur das wichtigste das  
tiefste zu sagen habe daran denke ich manchmal  
aggi ist gestern morgen zur uni gefahren und bis heute noch  
nicht wieder aufgetaucht ihr vater hatte gerade bei uns  
angerufen und vor einer woche hat sie gesagt dass sie sich  
umbringen wolle und es ist sehr schlecht um sie bestellt  
gewesen sie irrt jetzt wohl irgendwo herum und hat fragen  
in diesem moment jetzt weiss sie nicht wohin und es gibt  
in meinem kopf keinen grund dafür oder dagegen man kann  
es nicht verhindern es lauert einen auf ist sie schon tod  
so hat sie ruhe aber sie irrt herum ich bin mir sicher  
ich könnte jetzt malen dieses bild du ich wüsste dass ich  
es prenzl dann nicht zeigen würde es gibt viel was ich  
prenzl nicht zeigen kann ich hoffe er ist beleidigt wenn  
er das liest wenn er das liest  
klaus fragt ob ich schreibe ich sage stolz: ja ja ich  
schreibe ich werde meine abschlussarbeit über prenzl  
machen ich weiss nicht ob ich das schon geschrieben habe  
alles für prenzl alles für die katz  
karin hat mir ihren kugelschreiber nicht geliehen aus  
irgendeinem quatsch es war ein stich in dieses buch und es  
hat wehgetan uschi hat gesagt: dich kann keiner lieben  
ich habe ihr eine gescheuert weil ich angst habe dass er  
recht hat doch wenn ich mich umsehe im podium wer könnte  
hier lebenswert sein oder wer auf der strasse oder in  
der werkkunstschule wer wer wer  
Es ist ekelhaft im podium gestern noch war es voller  
dichter heute ist es mit dreckigen menschen büberfüllt  
die beziehung zwischen biggi und jean bringt mir ekel  
pärrchen kotzen mich an vor allen dingen solche öden pärrchen  
karin hat mir einen zettel hingelegt eine kritik okay  
ich rede mit ihr  
heute mit jean in der firma gearbeitet es war zum kotzen  
kalt wir haben dann in der mensa der werkkunstschule  
gegessen ich habe auguste gesagt dass ich über prenzl

17

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

meine examensarbeit mache sie verzog keine miene ich  
hoffe es spricht sich rum  
die schule ist tod es gibt keine augen keine schreie  
wäre sie leer wäre sie eine leere schule aber so ich  
kann es nicht beschreiben es trifft mich es kränkt mich  
weil es so schön sein könnte auf einer schule in der kunst  
gelehrt wird ich werde öfters hingehen diese atmosphäre  
fordert mich heraus  
und ich wohne in der schule sowie ich im plenum wohne und  
prenzl bei mir wohnt und köln ist die wohnung  
es ist nichts los im podium karins kritik ich sei zu  
elitär hat mir geschmeichelt und sie ist die einzige heute  
im podium die ich kenne und sie lächelt falsch und mir  
ist schlecht geworden so liege ich jetzt über diesen  
blättern prenzl als gespenst in mir und ich weiss nicht  
ob er es wert ist dass ich seinen namen schreibe und er  
macht meine worte unglaubwürdig denn prenzl ist nicht  
prenzl so ist letzten endes alles egal und ich gehe  
wieder ins podium und schliesse das fenster jetzt und die  
strümpfe sind auch trocken geworden  
ICH WILL NIE WIEDER GRESPRÄCHE FÜHREN  
und nie nachdenken ich schlafe allein abend für abend  
weil ich nur genies oder götter will und es ist auch  
richtig dass ich den durchschnitt ablehne doch diese  
leeren betten wenn ich wenigstens noch hübsche menschen  
mit genialen verwechseln könnte aber selbst diese irrtümer  
gelingen mir nicht mehr  
und die dichter meiden das podium ach sie wären eine  
schöne verstreung ein aufschub ich mag das manchmal  
nicht mich abend für abend alleine zu sehen irgendwann  
dann reisse ich die bilder von den wänden und sehe ihnen in  
die augen seid ihr es die schuld seid?

18



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



19

das licht ist schlecht ich werde mir die augen verderben  
morgen habe ich die gnade 8 stunden zu arbeiten 8 stunden  
nicht zu denken für 40,-- und ein paar geklaute bücher und  
kleiderschnitte

ich werde morgen eine plastiktüte mitnehmen und den laden  
ausräumen mit jean als könnten wir uns bereichern als  
leugneten wir für momente unsere unerbittliche armut alles  
mitnehmen alles fressen alles alles reinstopfen damit  
nichts rauskommt mit geklauten büchern unsere seele  
zustellen so als könnten wir noch etwas umsonst bekommen  
geschenkt bekommen

es kommt mir immer so vor als sässe mir jemand im nacken  
der mich auslachte ständig lachte über das was mich am  
leben hält das licht ist wirklich schlecht meine augen  
wollen sich wehren nur was was ist es was bleibt wenn  
selbst die schaubühne nicht

ich bin ein arbeiterkind ich bin verraten und verkauft  
ich habe nur kleinbürgerliche freunde ich habe keine  
freunde ich schlafe abends allein ich mag kleinbürger  
nicht sie ficken so als wäre es fressen und sie kucken  
mich an wenn ich mehr will was anderes will sie wissen  
nicht was das ist sie denken ich wäre überdreht oder ich  
spinnete eventuell und sie gehen am nächsten morgen wieder  
inzwischen geht keiner mehr denn ich will niemanden oder  
ich gehe als erste ich höre mittendrin auf ich bin doch  
keine kuh ich bin doch keine frau

und prenzl in dem moment wo es geschähe wäre ich nicht  
bei dem geschehen denn meine gedanken würden rasen ich  
kenne das und so will ich es zum glück nicht denn er  
würde mir keine zeit geben ja er hört mir ja nicht einmal  
zu

meine augen sind wund zum glück bin ich müde und das  
podium hat zu ich habe noch kein gedicht über köln  
geschrieben und prenzl noch nicht die (ihn verbrennende)  
sonne gereicht ich warte warum?

MACH WAS DU WILLST BABY

ich wusste genau dass prenzl heute da ist ich habe mich  
geschminkt wie eine sau und prenzl war tatsächlich da  
maria hat kleinere hände als ich vielleicht ist es ja auch  
das prenzl sah ziemlich blöd aus sein gesichtsausdruck  
ist schlimm und sein mund es ist das letzte prenzl ekelt  
sich irgendetwas widert ihn an sein mund zeigt es er hat  
einen krampf im gesicht doch seine augen sprechen dagegen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sie sind frei ich frage mich wo ich mit meinem hass hin soll ohne meine lügen über prenzl die schaubühne ich könnte gehen denn was nützt mir der gerechte kampf der arbeitervklasse wenn ich keine vorstellungen mehr habe nur noch hass und diesen hass hat auch jean alex prenzl er reisst uns unsere energien aus dem leib er versaut uns den alltag er lässt uns jeden tag dieselben fragen stellen zum glück ist jean dumm und alex auch doch sie profitieren wenig davon es ist schrecklich so zu hassen auch für sie

gestern war ein konzert mit alex jaki liebezeit und holger<sup>1</sup> um ½ 1 in der lupe alex und holger waren so lächerlich dass ich nicht hinkucken konnte alex hätte ich eine scheuern können und jaki war schön und er spielte auch so er hat die ganze zeit auf alex und holger gesehen um sich festzuhalten sonst wäre er glaube ich abgefahren und hätte nicht mehr aufhören können ich habe zuviel nachgedacht an dem abend

es war glaube ich die musik der neuen zeit es ist nicht die zeit die ich will es war alles so eine einheit die ich gesehen habe eine schreckliche einheit ich glaube dass wir selbst jetzt in der lage wären eine wiedergabe von realität in der musik gut zu finden oder in den aussagelosen bildern dass wir das aushalten und sogar gutfinden dass wir die träume nicht mehr brauchen ich habe mich gestern in das gefühl der neuen zeit erbrochen ich habe sie sinnlich begriffen manchmal begreife ich das phänomen fressen oder ausgehen oder weggehen selten begreife ich sowas wie zeit sowas wie diese zeit jetzt und hier und da ich diese zeit nicht will und sie jetzt aber da ist und die möglichkeit der veränderung nur in meinem kopf war gestern abend und ich sie nicht gespürt habe habe ich gewusst dass ich nur ganz wenig aushalte und ich dachte an aggi sie ist immer noch nicht da aggi ist vielleicht tod ich schreibe über sie ich schwein wahrscheinlich wollte sie was anderes von mir schreiben ist eine schreckliche passivität und irgendwie hatte ich

21

---

<sup>1</sup> Die avantgardistische band CAN.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das gefühl ich würde die nächste sein es war so eine  
vorahnung eine leise  
es geht mir nicht gut ich bin in köln das was ich  
erfahren habe in berlin kann ich in köln nicht anwenden  
ich kann mit halbtoten menschen nicht arbeiten  
ich bin die grösste ich bin allein es wird in den  
nächsten jahren noch schlimmer werden ich erinnere mich  
dass martin steinhoff meine erste vaterfigur das auch mal  
hatte vor vielen jahren heute säuft er und erzählt dummes  
zeug er hat seinen verstand versoffen  
ich will einen typ verdammt nochmal ich will einen mann  
der guerilla war im podium aber er ist eben nicht prenzl  
und in berlin gibt es prenzls so wie ich sie mir vorstelle  
wenn ich das erzähle glaubt mir das keiner aber hier in  
köln gibt es echt nur die durchschnittlichen und die  
langweiligen ich habe uschi verboten mich anzufassen ich  
habe zu niemandem eine derartige beziehung vielleicht muss  
ich mit allem aufhören was mir nichts bringt erstmal ich  
habe auch angst dass ich in berlin wieder rumficke wie  
eine sau und dass ich das ekelgefühl was ich eigentlich  
haben müsste nicht spüre dabei und den preis hinterher  
bezahle wenn ich mir überlege dass ich nur manchmal mit  
leuten gefickt habe weil es sich nicht gut anhört "nein"  
zu sagen weil ich angst habe dass sie denken ich fickte  
nicht gerne wie damals bei dem freund von prenzl da  
wundere ich mich dann wie gut ich noch funktioniere was  
ich so alles mit mir machen kann dass das eben noch  
hinhaut: heidi schmidt ist in sie ist dabei  
meine brüste sind gross mich hat niemand gefragt ob ich  
grosse brüste haben will aber ich will sie will sie  
wirklich ich male bilder mich hat niemand gefragt ob ich  
nicht viel lieber filmschauspielerin werden will nun gut  
ich male  
ich bin allein mich hat niemand gefragt ob ich nicht  
lieber dumm und zu zweit sein will ich würde es mir  
überlegen  
wer hat eigentlich heidi schmidt bestimmt oder das leben  
das sie führt oder die brüste die sie trägt

22

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

jetzt habe ich monatelang überlegt wie ich meinen hass  
überwinden kann und gerade ist mir das simpelste  
eingefallen: durch liebe vielleicht wenn es nur einmal so  
scheinen würde als würde ich geliebt oder ich liebte  
nocheinmal oder täte so ja vielleicht wäre dann etwas in  
bezug auf meinen hass gewonnen ich glaube schon meine  
tagträume fangen an zu rollen ich werde gleich schlafen  
gehen: kakau ein tänzer in hamburg erwischt mich abends  
im leeren theater beim tanzen er hat fragen er ist gegen  
alle und dann endlich irgendwann ist er für mich er ist  
ein schöner schwarzer typ und er ist genau wie ich  
die fenster sind so schmutzig dass mich kein licht  
erreicht aber es sind nur noch 3 tage dann bin ich auf  
dem wege nach berlin zum letztenmal ich hoffe so zum  
letztenmal denn ich will mir ein haus bauen  
und dann überlege ich mir warum bereise ich nicht die  
ganze welt soll ich mir von diesem verdammten köln meine  
jugend versauen lassen und es ist ein ganzes leben das  
ich lebe

und mit meinem buch als zeugen könnte ich deses heimatlose  
vielleicht aushalten aber was soll die ganze welt mir  
schon bieten

und dann immer wieder fällt mir aggi ein und ich weiss  
nicht was es besagt und wenn es nichts besagen soll dann  
ist es wieder dieses nichts das recht hat

laing hat gesagt dass da alles anfängt wo alles aufhört  
ich hoffe so er weiss was er schreibt ich hoffe so dass  
er recht hat dieser laing dieser cooper ich hoffe dass  
es wahr ist

die position meiner eltern nehmen heute die  
wohngemeinschaften meiner freunde ein sie verfolgen mich  
diese freundlich lächelnden sozialen freunde dass das für  
meine freunde nicht genauso ist verstehe ich nicht wir  
müssen uns voneinander befreien sie tuen immer so als  
wäre nichts nichts nichts vielleicht ist ja auch das  
nichts doch was ist das nichts? nichts? das problem ist  
dass ich das nicht aushalte

ich bin gleich aus versehen besoffen ich trinke wein  
nebenbei gedankenlos ich denke auch in letzter zeit an

23



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

meine einzige zweierbeziehung meinen organisten meine letzten gefühle über liebe in meinem leben und das letzte vollkommene elend in mir 3 monate lang habe ich geweint bin ich zu boden gekrochen habe ihn angeschrien vor allen leuten und dann habe ich noch 2 tage geweint und dann war es weg hätte prenzl damals die hand auf meine haare gelegt ich wäre stärker gewesen aber er sagt "denn wems schlecht geht der ist schlecht und wems gut geht der ist gut" eine logik aus dieser welt nicht aus der meinen und ich hätte ihn so beschenken können er ist dumm sehr dumm dass er nicht bei mir ist

und wenn ich so an einem sonntag in meine gedanken falle dann denke ich an delia und daran dass ich vielleicht solche beegnungen nie wieder erleben werde denn ich bin eine andere geworden ich wehre vorher ab wir haben einen winterlang geredet bis morgens um 9 und sind um 6 aufgestanden wenn der tag vorbei war wir haben geschehen herbeigezaubert es lag etwas in der luft das süss war das uns mächtig machte ich hatte das schönste in meinen händen nie bin ich so tief gegangen wie mit ihr und lautreamont und cocteaus "kinder der nacht" die sie mir geschenkt hat ist das was zurückblieb es waren gespräche die man niemals hätte aufschreiben können diese gespräche führten ein eigenständiges leben sie hinterliessen einzig und allein ein lächeln geliebte delia damals schon war ich voller hass und voller misstrauen du bist eine heilige für mich in der erinnerung doch will ich dir nicht auf der strasse begegnen wir würden uns langweilen ich bin eine andere geworden aber die erinnerung ist süss und bitter dieser winter damals war voller gerüche es war das süssteste leid das ich erlebte das alte leiden einer stöhnenden erde die lautreamont begraben hat mein gott könnte ich ihn neu gebärden ich würde allen schmerzen der welt lachen lautreamont er würde wieder sterben zu früh das ist das was mich wütend macht meine besten fruede würden ihn ungläubig ansehen ich hasse diese kleingläubigen diese freundlichen wohngemeinschaftsmitglieder mit delia ging etwas verloren in mir mit meinem organisten hörten gefühle auf seit KPD/ML lese ich

24

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

keine bücher mehr ich bin aufnahmefähig geworden für ein  
vakuum es ist nichts da ich bin arm und unbedeutend ich  
bin nichts - in diesem nichts jetzt ist die flasche wein  
leer und es ist mal wieder nicht warm genug im zimmer ich  
müsste eigentlich anrufen aber ich will allein sein

bei jedem satz überlege ich mir ob es überhaupt sinnvoll  
ist zu schreiben oder ob dieses gefühl der sinnlosigkeit  
allgemein nicht viel sinnvoller ist da es real ist es ist  
vorhanden es existiert kann man über das nichts ein buch  
schreiben? eine schöpferische arbeit tun? darüber dass  
sich die menschen nichts mehr zu sagen haben viele viele  
worte bemühen der mund ist still das ist angenehm aber  
die hand schreibt ich lege mich gleich hin und spiele nest  
ich spiele geliebtwerden

ein flugzeug fliegt durch die dreckigen scheiben in den  
himmel

ich bin müde von mir so kaputt so geschafft von der  
langeweile davon dass ich keine begegnungen mehr erlebe  
ich bin übersättigt und hungrig zugleich es ist nichts was  
die seele aushalten könnte eine lange zeit  
vielleicht sollte ich tanzen lernen oh ja ich denke immer  
öfter daran zu tanzen wenn ich tanze bin ich schön

25

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



26

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wenn man sich befreit wählt man das nichts da wo die  
filme if<sup>2</sup> und nora aufhören da müssten sie anfangen denn  
bis zu der befreiung stimmt es okay aber was ist dann  
man geht hinaus in die einsamkeit oder man geht ins  
gefängnis ohne publikum zu leben prenzl nicht wahr das  
ist doch auch dein problem wir wären längst nicht mehr  
hier hätten wir nicht unsere bühne hier aufgebaut ein  
anderer mensch werden heisst sich selbst auch aufgeben  
heisst jemand anderes sein wenn ich solche sachen bis zum  
ende denken würde würde ich bekloppt werden irgendwann  
der einzige film der es benannt hat ist der letzte tango  
(inzwischen ist es harold und maude von hal ashby) und die  
funktion der kamera in diesem film ist prenzl für mich  
dieses etwas das dabei ist das zuschaut das vielleicht  
wertet das festhält was wäre das geschehen in diesem film  
ohne die kamera er wäre verpufft es wäre erschreckend in  
der gewissheit dass millionen menschen diesen film sehen  
ist die traurige story als solche aufgehoben scheinbar ist  
es effectiv was die leute da machen aber nur wegen der  
millionen zuschauer sonst wäre es sinnlos oder eben zu  
wenig vielleicht doch nicht sinnlos  
wäre prenzl in meinem leben als gottfunktion nicht mehr  
existent so würde dieses buch nicht existieren und ich  
auch nicht mehr existieren I'm sure denn ohne gott kann  
ich nicht leben ein leben im nichts das ist nicht  
gesetzmässig das geht nicht also sterbe ich ab ich kann  
delia nicht mehr begegnen meinem organisten nicht mehr  
und über die KPD/ML lache ich schon fast ich sterbe ab  
denn an deren stelle treten keine anderen werte ich  
befreie mich von den falschen werten und bin irgendwann  
frei und habe aber keine werte mehr in dem moment bin ich  
auch nicht mehr gestern noch habe ich steine auf das  
amerikahaus geworfen heute frage ich mich bin ich das  
amerikahaus auch oder wo hört das amerikahaus auf wenn ich  
meine freunde genauso hasse

27

---

<sup>2</sup> Lindsey Anderson (1968)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich war in meine träume versunken in diesem buch fehlen  
jetzt 2 seiten ich hätte weiterschreiben sollen ich liebe  
doch dieses buch oder "es gibt für mich nichts schöneres  
als dieses buch zu schreiben" oder weiss der teufel warum  
ich schreibe mir fällt nur keine art zu leben ein sonst  
liesse ich das schreiben von oben her spielt sonntagsmusik  
es ist schlimm ich stecke meine gedichte in die tasche  
vielleicht sehe ich prenzl noch vor mittwoch ansonsten  
weiss ich noch nicht wie er sie bekommen soll ich kann ihn  
doch nicht schon wieder anrufen in wenigen tagen nach  
berlin und jetzt ins kino bevor ich denke und bevor diese  
sonntagsmusk von oben überhand nimmt

heute als ich völlig am boden zerstört im podium hang und  
vorher auf der treppe vom brüsselerplatz wieder mal an  
meinen tod dachte und als ich mir diese ganze scheisse  
bieten lassen musste da war aufeinmal ein entschluss in  
meinem kopf und ich konnte wieder denken ab dieser zeit  
ich verlasse köln so erkaufe ich mir nicht mein studium  
so nicht ich gehe weg es gibt kein strassentheater in  
köln deshalb

damit habe ich mir zwar immer noch nicht ein zuhause  
geschaffen aber die erste entscheidung ist getroffen mein  
dilemma ist es auch mich nie entscheiden zu können

aggi ist gefunden worden sie lebt noch sie hatte sich 5  
tage lang in einem weinkeller eingeschlossen tabletten  
genommen halb verdurstet sie hatte den schlüssel  
weggeworfen damit sie nicht mehr rauskonnte selbst wenn  
sie es gewollt hätte jetzt ist sie im krankenhaus ich  
hätte gewünscht sie wäre tod weil sie es schon sooft  
versucht hat sich umzubringen so hätte sie ruhe gehabt

ich habe heute eine stunde lang klare gedanken gehabt und  
habe mich an den kopf gefasst in dem ich an prenzl dachte  
es darf doch nicht wahr sein und ich frage mich wieso ich  
das brauche mir selbst "mir selbst" etwas vorzumachen  
habe ich das nötig und was für konsequenzen verhindert es  
und warum überhaupt tue ich das ich verstehe mich selbst  
nicht glaube ich es stimmt sowieso etwas nicht mit mir  
wenn ich untergehe will ich gradlinig untergehen und nicht  
aus irgendeinem unvermögen oder missverständnis oder aus

28

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dem nichterkennen von möglichkeiten ich will dann aufgeben  
wenn ich wirklich keine chance mehr habe  
am dienstag abend endet mein kölnbuch ich will es auch  
nicht mehr es ist besser für mich masken für die  
strassentheater zu bauen als bücher zu schreiben  
heute hatte ich meine genialsten einfälle ich werde  
stripteasetänzerin ich werde mit dem circus reisen ich  
will alle reisenden theater der welt kennenlernen ich will  
als pantomime tanzen und spielen ich will tanzen egal als  
was ich werde singen alles alles auf der schlechtesten  
bühne der welt in der hand meine leeren blätter die alles  
aufnehmen ich bin so und so nicht in der lage mir ein  
zimmer zu nehmen seit jahren schon gelingt es mir nicht  
ich werde wieder reisen okay und ich werde mich verkaufen  
so gut ich kann ich will auf keinen fall vor langeweile  
sterben und ich werde mich niemals mehr rechtfertigen wie  
ich es bei der schaubühne musste niemals!

29

oh ich bin so siegessicher die schaubühne hat mir das  
gegeben was ich wollte die strassentheater in berlin noch  
mehr ich werde es ausprobieren ob es geht mein leben zu  
leben und ob es auszuhalten ist denn es ist doch mein  
leben

in relation stehe ich ganz mit mir alleine die möglichkeit  
und die angst und nur ein begrenztes vermögen einsamkeit zu  
ertragen oder sinnlosigkeit und ich wähle nicht das beste  
auto um der strasse zu entgehen wie prenzl ich betrete  
wieder diese strasse um dem zufall entgegen zu gehen wir  
kennen beide diese strasse und werden uns auf ihr treffen  
irgendwann irgendwo da bin ich mir ganz sicher dann wenn  
auch deine scheinheiligen freunde dich nicht mehr aufnehmen  
und du kannst planen und dich bewaffnen wie du willst es  
passiert dir doch weil du es jeden tag provozierst und  
was mich traurig macht ist dass ich dich bis dahin  
vergessen habe so wie ich jeden vergessen habe bis jetzt  
und ich werde dir dann nicht mehr die krone aufsetzen  
und so macht jeder seinen scheissweg allein es ist deshalb  
weil wir hassen also doch keine begegnung mit prenzl die



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

irgendwann einmal sein wird und ich sage okay und hebe  
meine hand

ich kenne nichts anderes deshalb denke ich nicht daran  
leb wohl leb wohl baby niemals niemals haben wir uns  
kennengelernt

ich trage gerne schlüssel in der hand wenn ich die strasse  
entlanggehe ich verstecke manchmal meine hände unter dem  
tisch

das ist nicht mehr "meine geliebte traurigkeit" das ist  
eine sinnlose scheisse hier

meine tagträume hetzen mich ich habe auf einen zettel  
meine kühnsten wünsche aufgeschrieben damit ich nichts  
vergesse und damit ich nicht drumrumkomme

die zeit hetzt mich ich will noch jung sein wenn das  
alles anfängt der letzte tag war so wie letzte tage  
immer sind fast wäre ich geblieben da war ein typ da und  
er redete so schön dass er bereits sang wenn er den mund  
öffnete aber er war ebensowenig in der lage in die  
situation einzugreifen wie alle schwachköpfe die ich kenne  
und da reicht der singsang eben nicht aus die situation  
verselbständigte sich wir stellten uns einander 5 stunden  
lang vor und wollten eigentlich etwas ganz anderes und  
indem ich die fatale situation aufzeigte sie nannte  
versäumte ich den schritt die neue situaton zu tun so war  
es verloren denn er verstand mich auch gar nicht

schade - wir wollten nicht inbrünstig genug die chance  
die der andere uns hätte geben können - den spiegel

ich möchte diese unrast in meinem herzen auslöschen können  
ich habe puppen gemacht mit schönen gesichtern es erfüllt  
mich überhaupt nicht obwohl ich sie liebe sie hängen  
jetzt an einer lampe und drehn sich mit jedem luftzug und  
wenn man mit ihnen spricht sie tanzen etwas und jede hat  
ihre eigene art der bewegung doch sie vergrössern nur  
meinen wunsch nach arbeit

arbeit - nur ein bisschen mehr als schreiben das auch tun  
und den spiegel dazu haben damit es nicht sinnlos ist

30

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es ist so erniedrignd nach berlin zu trampen auf halber  
fahrt dann auf dem bahnhof zu stehen zu frieren müde zu  
sein und der zug hat eine stunde verspätung in der kälte  
stehen ich wünsche mir so sehr einen teddy in berlin  
beginnt ein wintermärchen

er hat einen warmen ofen und draussen ist der kapitalismus  
aber er hat es warm und ich sehe draussen vereiste  
scheiben

die ersten tage in berlin sind die glücklichsten es ist  
eine befreiung es ist ein wegschmeissen von köln ich atme  
den schnee

ich bin ganz nahe an die schaubühne gegangen und habe  
sie eingeatmet sie war dunkel sie war ganz leer  
mir tut alles weh vom ficken es ist so als liefe es gegen  
diese winterzeit ich komme von meinen fesseln nicht los  
und als er sagte: komm ... komm ... da dachte ich hast du  
eine ahnung so einfach komme ich nicht und ich dachte an  
die eisbedeckten fensterscheiben und den kapitalismus und  
dann war ich draussen im schnee und atmete und atmete er  
war schön ja ja er war schön aber verlieben werde ich  
mich nicht dafür ist der winter und die schaubühne zu nah  
sie wollen mich sie wollen mich ganz

nie hatte ich winter eingeatmet nie niemals war ich so in  
märchen verfangen und nie habe ich es so schell wieder  
vergessen dieses ficken

und dieses alles in berlin wo man so frei atmen kann weil  
der winter die stadt beherrscht

es war so wie es immer war ich habe mir eine stuande lang  
bis zum erbrechen gewünscht dass er mich küsst und dann  
als er es tat da stand die zeit still ich konnte die  
momente nicht wahrnehmen ich hatte angst dass er anders  
empfindet als ich angst dass er es macht weil er denkt es  
gefieler mir und nicht weil er es selbst will oh ich war  
so misstrauisch und ich verhielt mich so unauffällig wie  
es nur eben ging und dann tat ich alles um ihm zu gefallen  
und ich war nicht einen moment lang bei dem fick bei mir  
und so war alles vertan ich habe nichts empfunden in  
meiner verkrampfung etwas vielleicht aber mein gott was

31

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

schon in dem vergleich dazu wie verliebt ich war in ihn  
und wie sehr ich auf seinen mund gekuckt hatte weil ich  
wollte dass er mich küsst mich nimmt durch den schnee  
trägt hätte ich ihn genommen und auf meinen armen durch  
den schnee getragen hätte ich vielleicht den moment  
vernommen und hätte ihn geliebt aber wie sieht es denn  
aus wenn ich jemanden durch den schnee trage das ist mein  
problem

vielleicht brauche ich wirklich einen wundermenschen der  
imstande ist mir einen schneemann zu schenken damit wir  
einander verstehen ich habe gestöhnt und geächzt damit  
er nicht an meiner liebe zweifelt und diese laute adäquat  
von mir zu geben darauf war meine grösste aufmerksamkeit  
gerichtet ich möchte mal gerne wissen ob der andere das  
merkt

und ich hatte solche angst zu dick zu sein und ich habe  
die ganze zeit meinen bauch einziehen müssen und jetzt  
kann ich mich kaum noch bewegen ach wenn ich ihm das  
doch alles nur erzählen könnte doch er hat keine zeit  
arbeitet fürs examen und heidi schmidt fühlt sich zu dick  
ich bewältige schwierige situationen immer nur mit tricks  
ich sage ich hätte was zu sagen oder ich drücke mich  
vieldeutig aus dann sagen es die anderen oder sie sagen  
es auch nicht dann sage ich auch nichts auf jeden fall  
vehalte ich mich abwartend und wenn es gesagt worden ist  
ergänze ich es oder sage es noch einmal vielleicht etwas  
besser formuliert ich bin langweilig in solchen  
situationen

morgen gehe ich im die schaubühne und heute wickel ich  
mich in meinen schönen warmen pelz und in der küche führen  
sie wohngemeinschaftsgespräche es kotzt mich an auch wenn  
es nicht fair ist es kotzt mich an früher hätte ich  
eintritt für sowas bezahlt

mein rote hilfe typ peter lütkendorf:

ich habe gefragt: du kannst dich nicht in mich verlieben  
er sagte aber sowas fragt man doch nicht und dann hat er  
eine halbe stunde überlegt ob er mit mir schlafen soll und

32

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dann am nächsten morgen ein schlechtes gefühl haben soll  
oder ob wir es sein lassen sollen und irgendwann dann ist  
er gegangen und ich habe fast geheult weil er wirklich  
niveau hat verdammt und verstand bei ihm hätte ich mir  
alles erlauben können und er ist blond so voll und ganz  
der körper ist blond ist rein  
und wenn ich tanzte kuckte ich immer ob er kuckt und dann  
tat ich so als kuckte ich natürlich nicht und tanzte  
besonders wild obwohl zurückhaltung taktisch besser wäre  
denn ich bedränge ihn zu sehr  
wenn ich mir das überlege ist das alles sehr schlimm es  
ist ein lotteriespiel ob man dem anderen gefällt oder  
nicht manche liebens emanzipiert manche eben nicht könnte  
ich lieben wäre es ein schrecklicher schmerz für mich  
dieses loch dass er jetzt nicht da ist auch der typ von  
heute mittag dieser fick war nichts für meine seele  
Also ein neuer tag und immer noch mein gedenken an peter  
und die unschlüssigkeit was ich machen soll mit solchen  
erfahrungen und ich will ihn doch und dann schreibe ich  
über ihn und vedränge ihn und so bewältige ich das  
problem ich frage mich ob ich das recht habe dieses buch  
zu schreiben wenn es nur ein aufschub dafür ist etwas zu  
tun oder durchzudrehen oder zu verzweifeln es könnte so  
schön sein jetzt und ich schreibe und spiele die erhabene  
nein traurigsein nein das bringt nichts ich stehe  
dadrüber ich stehe dadrüber deshalb zu leiden weil es  
möglichkeiten gäbe glücklicher zu sein in den armen von  
ihm zu liegen in seinen armen wie schön diese gedanken  
wie warm diese gedanken sind  
prenzl habe ich vergessen in diesem gewühl aber es kommt  
wieder ich bin mir sicher  
ich bin so müde jetzt ich halte einen seehund in den armen  
und bin müde sehr müde der schrank fällt auf mich zu der  
stuhl drückt sich in den boden ich falle rückwärts der  
seehund erzählt nichts er riecht nach parfüm ich habe  
wieder konservativen getrieben es ist schlimm mit mir wenn  
ich wo schlafen kann rede ich zum dank dafür mit den leuten  
und bezahle noch ansich ein ungleiches geschäft

33

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und wieder ist zeit vergangen und ich klammere mich an dieses buch ich habe das verteufelte gefühl alle welt ist gegen mich ich bin auf dem wege zur schaubühne und ich weiss nicht wie ich aufgenommen werde nach einer so langen zeit jetzt ist es wieder da dieses gefühl von gelähmtsein meine hand ist langsam mein hals ist starr und ich habe angst gleich nicht aussteigen zu können ich habe es oft in strassenbahnen die situation ist so verrückt soviele hässliche menschen ich bin nur mit schönen umgeben ich würde mich umbringen wäre ich so hässlich wie diese 4 mädchen mir gegenüber mir ist schlecht und ich kann mich nicht bewegen

ICH BIN SO GERNE GLÜCKLICH

ich bin so aufgewühlt wie je zuvor die proben der schaubühne sind für niemanden zugänglich es war wie ein schlag und wenn sie mich nicht einstellen bin ich aufgeschmissen

es ist mir wieder alles aus den händen gefallen und mein blick ist verwirrt ich habe angst

ich habe den film "die schlacht um algier" gesehen und ich wollte jetzt eine selbstkritik schreiben da das was ich geschrieben habe nicht eindeutig genug ist

inzwischen sind aber zwei stunden vergangen und ich habe wieder im lokal gesessen und ich war ausgelassen und habe zuviel dummes zeug geredet d.h. ich bin schon wieder in der situation die ich gewohnt bin

dieser film hat mir jedoch einiges dagelassen wovon ich jetzt berichten werde

ich habe begriffen dass ich nicht deshalb für die revolution bin weil ich ein interesse an arbeitern habe oder an den linken genossen oh nein ich habe ein interesse an den schweinen den kapitalisten den idioten in den uniformen und den privilegierten oder was auch immer ich will ihnen in die fresse schlagen ich habe ein interesse an der revolution weil ich in ihr meinen hass bewältigen kann und zwar in der einzig angemessenen form und in ihrer richtigkeit

ich habe in meinem schreiben auch nicht genügend erläutert auf welcher seite ich stehe und wen ich als wirklichen

34

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

feind von meinen unendlichen freunden definiere und ich habe nicht über irrationale existenzsorgen und geldsorgn geschrieben weil ich dachte es interessiere niemanden und dass mich mein verhältnis zu geld sehr prägt und sehr verbittert macht und mich von den anderen trennt weil sie oft kleinbürgerlicher herkunft sind es gibt soviele nicht spannende oder unterhaltsame sachen die mich fertigmachen und wo ich auch gar nicht so einfach drüber schreiben kann da mir dann übel wird oder ich anfangen zu weinen wenn ich davon erzähle so habe ich vieles verharmlost und auch aus angst wehleidig zu sein - schade

und ich habe deshalb zu dem buch so eine zwiespältige beziehung gehabt da ich immer zwischen den augen des publikums und mir hin und her gelaufen bin und nicht etwa weil ich ein interesse an dem publikum gehabt hätte sondern eben um zu gefallen

und noch etwas zu dem film

ich war von 11 bis 14 in pierre brice verliebt ich denke auch noch heute dass er ein kämpfender typ war bevor er zum film kam er hat als freiwilliger jahrelang auf der seite der franzosen im algerienkrieg gekämpft cocteau hat aus versehen einen faschistischen film gedreht (es war einmal) es ist so traurig dass soviel wissen dazu gehört um richtig zu leben um richtig zu arbeiten

warum ist prenzl kein linker es ist schlimm für mich als ich aus dem cocteaufilm kam bin ich stundenlang durch die stadt gerast mit aufgerissenen augen weil ich es mir nicht erklären konnte denn ich liebe cocteau

vieles ist schade

und es gibt fragen die offen bleiben

obwohl man die antworten zum leben braucht

7.12.73 berlin

35



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



36

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe tagedlang nicht schreiben können ich war  
entmutigt denn ich hatte die seiten getippt fotokopiert  
und dann wusste ich aufeinmal nicht mehr wem ich sie zu  
lesen geben sollte ich sah in allen wieder nur idioten  
und prenzl hatte ich den text in den biefumschlag gesteckt  
und dann irgendwann wieder herausgenommen und ich dachte  
mir er versteht es doch nicht dann bin ich zum  
wagenbachverlag gerannt und ich kam mir ziemlich komisch  
vor und auf der strasse atmete ich dann auf es bildete  
keine einheit ein schönes buch zu schreiben es schönen  
menschen und einem schönen verlag zu geben und ich: schön  
leben ein schöner prenzl schön wärs

ich war entmutigt von aussen her ich hatte keine lust ich  
habe mich stundenlang ins bett gelegt einen roman gelesen  
ins liliom gegangen wo ich mir dann den hübschesten  
herausgewählt habe und ihn immerfort angestarrt habe alles  
schwachsinnige unternehmungen und ich dachte jede zweite  
stunde mein jetziger lebenswandel würde über mir  
zusammenbrechen

ich wurde durch das viele schlafen vollends träge und ich  
konnte kaum noch aus meinen augen kucken ausserdem habe  
ich dermassen gefressen dass ich mich danach oft hinlegen  
musste denn ich war völlig fertig davon dann bemühte ich  
mich auf den nachhausewegen vom liliom zu ergründen wie  
ich vor berlin empfunden habe und ich musste bemerken  
dass ich keine heidi mehr war mein karussell im kopf hatte  
aufgehört ich war nicht mehr überspannt ich hatte keine  
antizipierenden träume mehr meine träume hatten an  
qualität verloren ich bin auch noch traurig und auch noch  
glücklich aber ich bin nicht mehr so überspannt ich bin  
nicht mehr verrückt und ich habe auch nicht mehr meine  
zustände meine angstanfälle in den strassenbahnen und  
kinos ich habe sie nicht mehr ich bin ganz normal und  
lese flaubert madame bovary und ich weiss nicht warum  
und immer wieder lege ich mich ins bett und nehme meinen  
teddy bei der hand

es ist ein bisschen gespenstisch was in den letzte wochen  
mit mir passiert es ist so als würde ich erwachsen so als  
würde ich in die gesellschaft der stumpfsinnigen einsamen

37

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschnehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

aufgenommen es kommt mir so vor als würde ich in einem  
jahr hinter meinem letzten gefühl hinterherrasen  
und zum erstenmal kann ich mir das gefühlsleben der leute  
vorstellen die nicht überdreht sind

und ich kriege es dabei mit der angst zu tun und ich hatte  
mir geschworen ewig kind zu bleiben nicht zu altern  
keine narben zu bekommen aber noch mehr angst davor habe  
ich dass meine gefühle nach 1 ½ jahren zurückkommen ich  
lausche darauf ich würde auf der stelle mich zuschnüren  
und nein und nein sagen ich würde es nicht aushalten so  
ist beides betrug und mir ist als hätte ich mich nicht in  
der hand

dieses buch ist prenzl gewidmet was ansich schon ein witz  
ist da ich ihn nicht kenne ich habe dieses buch mit  
prenzls augen gelesen ich dachte: "mein gott"

ich möchte wissen welches naturereignis notwendig ist  
damit ich keine verhaltensstörungen mehr habe bei ihm  
ich möchte wissen was sein falsches verhalten ausmacht  
aufgrund dessen ich verhaltensstörungen habe bei ihm

ich war in der sitmmung wo ich glücklich war petra  
christensen und klaus neben mir und klaus liess uns aus  
dem auto raus irgendwo ... auf der xantener strasse und ich:  
"wir gehen zu peter schneider" wir rasten auf die nummer 9  
zu und lachten weil wir angst hatten aber es war zeit  
etwas verrücktes zu tun seit vielen wochen schon wir  
hatten keine motivation zu ihm zu gehen uns fielen keine  
worte ein und ich treibe petra ich will unbedingt und  
ich bekomme keine luft vor lachen er wohnt im hinterhaus  
petra muss pissen ich auch wir machen lärm vor der tür  
dann klopfe ich die klingel ist im arsch jemand öffnet  
wir trete sofort unaufgefordert in die wohnung ich sage  
unter lachen: "wir müssen erstmal pissen dann sagen wir  
was wir wollen" wir rasen ins klo beide lachen und wissen  
nicht was wir sagen sollen die situation ist unmöglich und  
wir finden keine erklärung für den typen sie ihm zu sagen  
petra rennt raus ich hinterher

ich möchte so sein: bei peter stein (schneider) zu klingeln  
reingehen dastehen und sagen ich bin heidi schmidt

38

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich möchte jemanden anhimmeln können ich möchte fan sein  
mit der legitimation dass ich fan sein will endlich damit  
ich es damit dann abschliessen kann ich denke jetzt dass  
der typ (freund) von peter schneider erschrocken war  
gestern noch hatte ich peter schneider angerufen und ihm  
mein buch geschickt wenn es ihm gefällt wollte ich ihn  
besuchen ich denke ich werde lachen falls er mich  
empfängt er war toll am telefon und meine tagträume rasen  
es war karneval in meinem kopf  
verstehe peter schneider es werden heidi schmidts  
auftauchen die sich nicht schämen allein zu sein und die  
sonne (prominente) zu wollen weil es sonst keine menschen  
gibt und wenn jemand schreibt spricht er mich an und ich  
will antworten

ein lächeln für dich peter okay!

und hinterher in der pinte spürte ich die ganze wucht  
meiner gefühle sie rasten durch meinen körper verdammt  
ich hätte ihn gern gesehen peter schneider ich bin so  
gerne verrückt ich lache gerne ich bin gerne aufgeregt  
und ich liebe die unmöglichsten situationen  
und ich schreibe dieses unendliche buch ich will dieses  
buch mein leben lang schreiben ich liebe peter schneider  
ich kenne ihn nicht nie gesehen ich liebe prenzl ich  
weiss nichts von ihm alles quatsch alles schöner quatsch  
mein leben: ein quatsch mein leben der verrücktheit!

des ganzen wollens frei zu sein

"wenn ich glücklich bin entwickle ich mich 10x schneller  
als wenn es mir schlecht geht"

mein letzter fick von dem ich schrieb:

er kam wieder an wir spazierten die strasse des 17. juni  
entlang dort wo die nutten immer stehen es war kalt und  
nass und ich träumte in den wald rein dann gingen wir zu  
ihm ich war kaum in der tür da zog ich mich schon aus  
und dann fickte ich ihn und ging danach er war verstört  
und ich sagte dass ein pessar in mir ist zum erstenmal er  
merkte es gar nicht ich brauche es nie wieder zu sagen  
dass ich die pille nicht nehme! dem henker sei dank! ich  
war der sieger diesmal hatte ich gefickt ich lief ins

39



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

liliom ich hatte etwas gewonnen ich traf den  
regieassistenten von stein und er wollte mich ficken und  
ich kam mir sehr umworben vor mit vielen theoretischen  
worten erklärte ich dass ich nicht wollte und vertröstete  
ihn auf ein morgen

leben fließt in mich rein die musik kann nicht laut genug  
sein und ich bin übermütig und spiele die sichere ich  
spiele die die bücher schreibt ich laufe mit der zeit ich  
schreibe so schnell ich kann und ich bin etwas besoffen  
ich will KAKAU den kakau aus meinen träumen der von dem  
ich weiss dass er in hamburg wohnt kakau heisst der der  
wie aus den früheren filmen ist der der mich liebt weil  
ich so verrückt bin der mich das sein lässt

ich weiss dass ich wieder gefühle haben werde es ist so  
als würde ich sie bald gebären ein buch schreiben ist ein  
gefühl wie ein kind zu machen es ist Ich noch einmal es  
ist etwas worauf man aufpassen muss weil es wichtig ist  
weil es lebt weil das was in mir ist lebt

petra hatte ich das buch zu lesen gegeben es war ihr zu  
brutal und ich bin gegen alle und die menschen sind doch  
ganz anders ich wurde wütend und doch muss ich zugeben  
petras kritik liess mich dieses buch in ruhe lassen und  
ich zweifelte und ich begriff mich nicht als arbeitenden  
menschen ich war wieder bewohnerin von lokalen und das  
buch war weg es war weg ich vergass es ich verliebte  
mich und spielte die naive und ich hatte angst dass  
diese gefühle des verliebtseins schlimmer werden würden  
und meine beziehung zur sexualität machte mir kopfschmerzen  
ich hatte das gefühl dass etwas faul ist in mir etwas was  
mein leben nicht wirklich kochen lässt da war was krankes  
in mir und ich kam nicht drauf und ich rätselte es war  
so ein toter punkt in mir etwas was sich seit langen  
jahren nicht weiter entwickelte an dieser stelle war ich  
kind geblieben war hilflos und diesen punkt fühlte ich  
und dachte an den blonden typen und dann dachte ich an ihn  
jede minute und ich frass sein gesicht in mich rein und  
ich sah sein gesicht ständig vor mir und dahinter dann die  
strassen die geschäfte ich hatte das gefühl dass dieses  
faule in mir jede minute mich anfrass jede bewegung jedes

40

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sehen anfrass da war etwas statisches in mir und ich  
wollte es weghaben ich beobachtete mich und ich sah mein  
angstvolles verkrampftes verhalten ich sah mich langweilen  
und es passte in diese welt aber es genügte mir nicht ich  
wollte ohne angst sein vielleicht meine tagträume  
wegwerfen ...



41



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## II. teil

"wir haben angst davor zu siegen"  
und wieder beginne ich in köln und wieder in der  
werkkunstschule ich sitze in koflers vorlesung es ist so  
als wäre nichts geschehen die zeit hier ist  
stehengeblieben

und ich vernehme dass es ausser meinen fragen noch andere  
gibt die man beantworten kann aber ich höre nicht zu  
ich atme die schule ein das beansprucht mich voll ich  
saug die leute und diese scheinbare harmlosigkeit in mich  
rein

dieses etwas was in der luft liegt bringt meine spannung  
wieder in fahrt der geruch nach köln nach der stadt und  
einem lauernden sommer

diese verrücktheit einer kommunikation für viele leute:  
eine vorlesung vollkommen abgesetzt blödsinnig für mein  
gefühl als hätten wir nichts anderes zu tun

und alles was ich aufnehme in diesen tagen sind gerüche  
sind wellen von spannungen ist diese unruhe die überall  
dort ist wo ich bin diese möglichkeit der veränderung:  
ich spüre sie in jedem moment es treibt mich ich koche  
innerlich etwas muss raus muss meinen namen tragen ich  
zucke wie diana ross in lady sings the blues zusammen es  
ist etwa so wie ein kind das ein wildes tier in sich  
trägt so ein gefühl vielleicht ein lauern auf das  
abenteuer das grosse weltgeschehen eine sucht nach der  
welt und ich kreische damit ich nicht ersticke

in der zeit als ich einen typen hatte konnte ich nicht  
schreiben es ging mir gut oder auch nicht auf jeden fall  
ist es mir auch jetzt noch unmöglich das adäquat  
wiedergeben es war zuviel einfach zuviel und ich war  
zu vernünftig zu weltgewandt um etwas übrig zu lassen  
worüber ich hätte schreiben können  
so bleibt ein loch in meiner geschichte

42

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

was mich deshalb so widerwillig werden lässt weil mein erster orgasmus in diese zeit gefallen ist und ich dazu begreifen konnte dass eine urwunde von mir längst geschlossen war nämlich die: schuldig zu sein dass in den verwirrtesten momenten wo alles darauf hindeutete dass ich schuldig oder eben schlecht war ich genau wusste dass er irrt dass es das nicht gibt früher wäre ich zusammengebrochen

bei seinen wutausbrüchen war ich die schuldige und er formulierte es gut doch ich glaubte ihm nicht er konnte mir nichts ich hatte etwas gewonnen denn diese situationen kannte ich und früher war ich daran zerbrochen und was weiterhin geschah waren meine ersten schritte in diese welt hinein ich begriff das phänomen der selbständigkeit es war etwas neues mir kamen sämtliche möglichkeiten in den sinn ich konnte die verantwortung für meine versäumnisse nicht mehr übertragen ich musste also anfangen und ich fing auch an ich war nicht mehr schlecht was konnte mir also passieren und ich hatte auch lust anzufangen

das dumme war nur dass ich nach köln musste und dann in diesen blödsinnigen urlaub musste wo in berlin ein typ ist den ich jederzeit küssen könnte und wo die leute die ich kenne angefangen haben strassentheater zu machen was wichtig war bei thomas dass er niemals kam beim küssen nicht beim ficken nicht wir fickten vorm schlafengehen das war alles nie auf dem teppich nie im auto weil wir nicht mehr hätten warten können nie tagsüber nie nie nie er eskalierte nie er küsste mich immer wieder genauso wie ich es kannte: gleichmässig wir fickten in denselben stellungen immer so wie am tag vorher immer um ½ 2 danach schlief er ein ich lag stundenlang wach und war so allein als hätte ich keinen freund gehabt er drehte nie durch er ist 30 er hatte keine aussergewöhnlichen bedürfnisse oder besser: keine übergeschnapten er war links nur manchmal hatte er jähzornsanfälle die nicht in seine charakterstruktur passten oder eben doch? aber ich habe diese geschichte seine geschichte noch nicht bis zuende bedacht

43

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

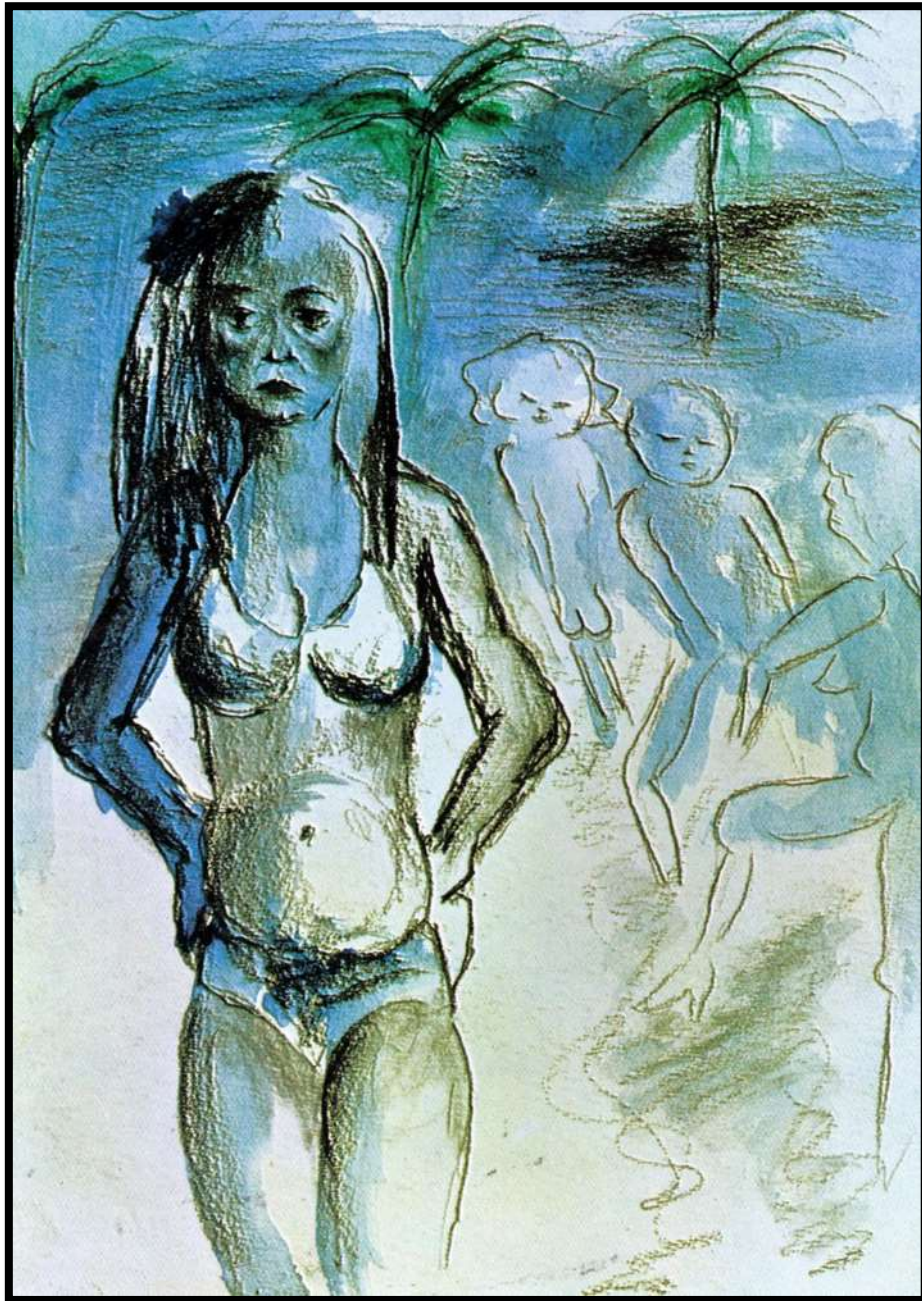
auf jedenfall ist er nie gekommen zu mir gekommen er war mir nie ganz nah dass ich erschauert wäre er war toll und reden konnte er weiss gott und verrückt war er auch er machte jeden auftritt mit in der kneipe in den sitzungen er riss witze und wagte etwas in der öffentlichkeit nur vor sich selbst allein da war er so wie man so ist einfalllos er war kein genie er war okay nur das wirkliche glück gewagt hat er nie und wenn ich es ihm sagte rief er auf: du fixierst dich auf mich und ich fror bei diesen worten er hatte so seltsame begriffe im kopf

es ist wieder viel zeit vergangen und wieder in der werkkunstschule schreibe ich prenzl sitzt in der mensa mir schlottern die knie es scheint ausweglos und undurchführbar bei ihm ohne angst zu sein meine wollust der letzten tage meine ausgelassenheit mein interesse für glanzbilder meine fixen ideen alles nutzt nichts dafür diese situation jetzt zu bewältigen und ich wähnte mich schon soweit ... er klappert durch den gang mein herz bleibt stehen das ist die totale angst ich habe mir die gedanken gemacht die man sich machen kann ich höre ihn reden auf dem gang mir ist kotzschlecht und ich höre auf meine innere stimme da muss doch ruhe in mir sein irgendwo aber ich weiss nichts davon ich kann prenzls schritte nicht mehr von denen der anderen unterscheiden ich war zulange nicht mehr hier so bleibt mein herz auch ohne grund stehen er war es gar nicht irgendwo bin ich froh es ist aufregend solch eine angst zu haben doch andererseits macht sie mich arm und sie entspricht mir nicht dem was ich sonst tue und sage prenzl reagiert nicht auf mein buch nichts kein wort mein mund ist trocken es ist nicht eindeutig genug diese reaktion ich kann sie drehen und wenden wie ich es will ich will sie nicht ich nehme diese reaktion nicht an

44

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



45

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und inzwischen bin ich längst in las palmas auf der insel  
gran canaria und laufe durch einen wunderschönen hafen  
aber es lässt mich kalt ich laufe durch den catalinapark  
es lässt mich kalt ich schreibe dieses zähgewordende buch  
weiter weil ich weiterhin an prenzl denke und ihm dieses  
buch schreiben will ich trage ein päckchen unter dem arm  
eine grüne frau darin das zarteste das ich fand für prenzl  
ich wollte ihm eine krone schicken aber es gibt keine  
krone auf las palmas

etwas in meiner veränderung die in berlin begonnen hat ist  
mir unheimlich nämlich mein desinteresse an den leuten  
dazu kommt meine selbständigkeit die neu ist dass ich  
allein sein kann für eine lange zeit sie schlimmert das  
noch ich habe bald keinen grund mehr zu ihnen zu gehen  
ich habe zuviel zeit gefunden über mich nachzudenken mehr  
als andere menschen und jetzt da ich nicht mehr über die  
massen gegen mich bin genüge ich mir ich rede mit mir  
wie in all den jahren die träume die ich jahrelang  
trainiert habe damit sie mich schützen sind jetzt gut  
ausgebildet sie reichen mir aus ihre abenteuer erlebe ich  
nun voll ich brauche die realität nicht mehr zu bemühen  
und wenn dann fällt es mir erschreckend leicht in sie  
einzugreifen alles zu sagen eine rede zu halten oder zu  
entscheiden oder was auch immer denn ich spüre meine  
existenz ist nicht mehr bedroht

das habe ich bei thomas gesehen wie wenig ich ihn  
brauche und dass das unbedingt sein muss dass ich stunden  
viele stunden am tag für mich alleine habe es ist mir  
unheimlich weil ich niemanden kenne der alleinsein kann  
und weil es das "nichts" nicht verscheucht wenn ich  
niemanden brauche im gegenteil es lacht mir voll ins  
gesicht ... ich bin hier in gran canaria um zu arbeiten ich  
laufe viel rum ich fasse viel an damit ich es wahrnehme  
doch es ist weit weit weg es blühen viele blumen die  
schönsten kakteen die wahnsinnigste sonne und auch das  
meer lässt sich anfassen ... vielleicht weiss ich wieso ich  
über diese insel diese stadt nichts schreiben kann sie  
ist künstlich las palmas ist künstlich hergestellt

46



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

vielleicht werde ich mit thomas weiterhin schlafen in  
berlin aus sozialistischer überzeugung ist er gegen liebe  
so kümmert er sich nicht um prenzl obwohl er von ihm weiss  
man sagte mir auch peter stein wäre autoritär ich lachte  
das problem ist dass er ein genie ist das ist es und dass  
er allein ist deshalb  
die sozialisten sind oft sehr platt in deutschland

ich sitze mitten auf der strasse und schreibe ich denke  
selbst wenn thomas das schreiben in der strassenbahn beim  
einkaufen tanzen oder sonstwo überkommen würde er würde  
warten bis er zuhause ist und dann ist es weg natürlich  
so sehe ich ihn thomas schreibt ein phänomen was ich  
auch noch nicht begriffen habe dass thomas schreibt ...  
also kurz und gut die leere ist ausgebrochen in gran  
canaria das nichts alles fassade die modepuppen die  
blonden und die schwarzen tanzen prenzl wäre begeistert  
ich rieche von weitem ihr parfüm sehe sie wertvolle  
stunden vor dem spiegel stehen und schreie ihnen entgegen  
sinnlos sinnlos alles sinnlos sie haben gelbe hosen an  
sie tragen rosane und grüne ihre körper kleben in dem  
zeug sie drehen sich wie maschinen einstudiert  
vorprogrammiert menschen schreie ich ich will menschen  
prenzl verstehst du nicht diese hübschen mädchen sind  
sinnlos sie sind ein luxus für diese welt sie werden  
nicht gebraucht zum leben gebraucht ich bin emotional  
dabei sie leben nicht sie leiern es macht mich fertig  
es muss doch sichtbar sein dass ich anders bin  
und dann diese leere in mir ich bin verwirrt es ist gut  
dass ich schreibe so halte ich mich fest wenn man nur  
ausgedorrtes zeug sieht wird einem schlecht

"wenn zwei genies sich lieben dann werden die götter  
neidisch und dann wird es tragisch"  
mit diesem satz kann ich vielleicht das zusammentreffen mit  
delia überschreiben sie war bei mir für einen tag am  
brüsselerplatz sie sieht vollends verklärt aus sie  
besteht nur noch aus weitaufgerissenen augen und sie ist  
25 und weint immer noch und ich wollte nichts mehr mit



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ihr zu tun haben aber sie blieb und als wir dann in der  
kneipe sassen sie über siggi redete und ich über prenzl  
da hatten wir doch wieder ein gemeinsames problem und  
trafen uns neu prenzl kam und delia fand ihn gut je mehr  
ich über ihn redete desto plastischer wurde die ganze  
angelegenheit und doch sah ich kein entrinnen oder eine  
chance also belassen wir es so wie es ist ich werde  
prenzl mit büchern vollschmeissen und eines tages ein  
dermassen wahnsinniges bild malen dass so eindeutig ist  
dass es aufbricht in ihm und er "kommen" "muss" denn  
irgendwann wird die idee zur materiellen gewalt und dann  
halte ich sie in der hand und kann sie ihm zeigen es wird  
in dem moment sein wo ich ihn in nichts mehr bedrohen kann  
und er davon weiss es würde vielleicht dann möglich sein  
wenn er mir jetzt schon entgegenarbeitet aber ich fürchte  
er weiss nicht wie und es ist ein wissen in mir dass es  
nie sein wird und dennoch reizt es mich die gesetze zu  
erfahren die prenzl als die seinigen nennt die er  
darstellt wo prenzl aufhört wo seine klischees im kopf  
anfangen und wo sie eingefroren sind

ich werde bemüht sein dieses problem nicht zu lösen da  
ich sonst im nichts umfalle ich züchte dieses problem es  
hält mich am leben es spiegelt mich als widersprüchlichen  
menschen wider und so kann ich mich sehen mich  
wiedererkennen ich begreife dass ich noch lebendig bin  
und ich beschwöre dass prenzl noch lebendig ist aber ob  
das ausreicht da bin ich mir nicht sicher und auch  
deshalb halte ich mich bereit ihm zu antworten sobald er  
sich gewissheit verschafft der witz ist nur dass er mich  
niemals fragt ich drehe mich also im kreis ...

in gran canaria habe ich eine kneipe ausfindig gemacht wo  
die hippies drin sind und es scheint so als wäre ich  
gerettet nur mache ich noch zuviel kompromisse um nicht  
allein dort rumzustehen ich stelle die dümmsten fragen  
ich gebe die letzten antworten ein schöner franzose ist da  
und er kuckt auch zurück im grossen und ganzen sind diese  
hippies alle sehr dumm aber ich will nicht darüber auch  
noch eine theorie ablassen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich kann nicht mehr malen meine themen erschöpfen sich  
ich gehe sehr ungeduldig an die sachen ran und versaue mir  
jedes zweite bild und dann wird mir meistens schlecht

tango (uschi) hat geschrieben ich habe ihm  
zurückgeschrieben:

tangomiamore

endlich post o mama mia der erste brief hier grande  
canaria im zeichen der glanzbilder deine worte gracias  
ich verliere meinen tiefsinn hier aber gestern habe ich  
eine gute kneipe entdeckt dafür habe ich heute die sonne  
verschlafen und in der kneipe waren einige schätze ein  
tollster franzose den ich angestarrt habe toll toll toll  
ich habe von herzen meine tage gekriegt also kein baby  
dafür aber eine katze

du willst zur filmschule baby? soviel ich weiss gibt es  
nur eine in münchen one in berlin und eine in hamburg  
und die aufnahmebedingungen sind zum kotzen doch versuche  
es baby ich überfresse mich gerade an kuchen und gleich  
mache ich einen meiner stadtpaziergänge wo ich dann kino  
im kopf habe mit grosser liebe und weltenruhm

ein paar dämliche deutsche hippies gibt es hier aber  
verdammst wenige ich muss jetzt aufhören kuchen zu essen  
falls du wirklich zur filmhochschule gehst komme ich  
eventuell mit kein schwein aus berlin schreibt und mein  
prinz ist auch nicht da ob die mich verarschen?

ich bin gespannt auf die fotos für mein buch babygonzales  
die gaby geschossen hat und auf das

prenzlmagdalenagrandefoto von ihm ich freue mich darauf  
ich schreibe an meinem buch jetzt viele viele seiten es  
ist nicht mehr so pubertär ich denke es wird besser und  
besser und besser

und dann gibt es einen knall und dann passiert etwas  
vielleicht ein kuss von prenzl aber das wohl nicht  
hier ist ein richtiger hafen babymarotte und echte hotels  
(gott segne sie) ich habe ein leeres gefühl ich bin nicht  
mehr so gespannt auf die abenteuer dieser grossen welt  
babysolemio adio in colonia am 18.2.

quanos grüssias heidimia

49

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

prenzl schickt mir ein foto für dieses buch er ist sehr barmherzig ich könne schon wieder essen peter schneider hat mir zu diesem buch geschrieben wenn ich liebe und erfolg wollte dann sollte ich es nicht mit einem buch versuchen sondern irgendwie anders martin walser hat es gleich weiter an den "tintenfisch" geschickt er fand es sehr gut er ist sehr sehr lieb er antwortet mir immer und sagt mir was dazu ich brauch das der wind bewegt die gardinen draussen ist las palmas hier ist das buch ich hänge auf dem bett längst vergessen das buch längst bezweifelt die ganze angelegenheit ich kenne die argumente gegen dieses buch und ich kenne meine eigenen es lastet schwer und ich merke wie sehr es mich verändert hat dieses buch ich mache mich jetzt schön für diesen franzosen für diese stadt ich wollte etwas sagen heute in dem ich schrieb aber ich habe es nicht gekonnt

50

ich habe jetzt fast alle kennengelernt die leute die schmuck verkaufen bilder malen ledersachen machen sie haben eine andere art zu leben sie reden nicht viel sie riechen als wären sie faul sie sind naiv sehr naiv einige schreiben bücher sie schreiben über sich so wie ich als ich es hörte war ich erschrocken und ich weiss nicht was ich mit ihnen gemein habe ich rede immer nur über mich sagt thomas ich schreibe zuviel über mich sagt gabi es ist nicht allgemein genug ich habe ein schlechtes gewissen ich fühle mich ertappt ich stehe nicht dazu aber ich sehe darüber hinweg weil ich es besser weiss und wenn ich in mich Reinhöre so fühle ich: mach weiter baby schreib noch mehr und nur noch über dich dann wird es allgemeiner oder: diese idioten wollen sich identifizieren sie sollen selbst ihr eigenes buch schreiben sich zu identifizieren reicht nicht es ist zu einfach es ist zu bequem

das mit dem franzosen ist passiert: ich war vollkommen geschafft nachdem wir zusammen waren und er war ganz da er hat mich angesehen dabei geküsst er hat gefragt immer wieder gefragt ob es mir gefällt er hat mich gestreichelt

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

berührt er war wild er hat mit seinen gefühlen um sich  
geworfen ich wurde elektrisch er sah mich wieder an ganz  
tief und er sagte ma chérie und dass er mich liebt und  
ob ich ihm glaube und er hörte nicht auf und der biss  
mich und er stellte mich total auf den kopf und ich  
atmete gierig und fiel in ihn rein er hatte vollkommene  
energie und er war sehr frei 10x freier als ich und er  
roch nicht ich glühte ich war glücklich und konnte es  
zeigen und er holte mich er wollte mich ganz und er nahm  
meine augen immer wieder tief ganz tief und ich kippte  
zusammen weil er mich küsste küsste er mich nachdem er  
gekommen war immer wieder und sah mich an und spürte mich  
dass ich da war war wichtig auch er war ganz anwesend und  
wir waren stolz auf uns auf unsere art zu lieben und er  
brauchte meinen ganzen körper und vor allem mein gesicht  
es war nicht nur ein teil was er wollte er ist wunderschön  
er malt bilder

51

heute ist der 4. tag mit dem franzosen ich werde von  
starken spannungen erdrückt ich kriege kaum noch luft die  
angst dass er vielleicht heute nicht kommt oder morgen  
schon geht sitzt mir in der kehle die angst dass ich  
nicht weiss was er denkt über mich wie ich dann aus den  
gesten rauslese und höre auf jedes geräusch ich lache laut  
ich unterhalte die leute so nah wie er war mir niemand  
es ist nicht ausgetragen was in mir ist und ich schäme  
mich über mein inneres zu schreiben thomas ich werde ihn  
fressen vereitelt es mir (er schrieb einen brief) er will  
es mir nehmen aus sozialistischen gründen ich habe nur  
mich gestern als der franzose kam spät spät ich dachte:  
ich bin noch einmal davongekommen und heute das  
gleiche ich laufe von strasse zu strasse von einem dummen  
hippie zum anderen ich will mich nicht so nicht ich will  
mich auslöschen ich habe drei lippenstifte gekauft unter  
starken kopfschmerzen ich bin so gerade noch einmal  
davongekommen aber das nächstemal ... die zivilbullen sind  
gekommen in die 15 PTAS-bar und haben sieben hippies  
mitgenommen mir sind sie bis in das hotel nachgerannt es  
ist eine einfache kontrolle es ist terror spät in der

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nacht kamen sie wieder mein franzose wäre schon weggewesen  
ich wäre hysterisch geworden hätten sie mich geschnappt  
so ist das sonnige las palmas zur hölle geworden in der  
nacht bin ich glücklich am tage hysterisch ich bin  
süchtig und habe nicht eine minute zeit mehr es kommt mir  
vor als wäre ich nicht ganz klar im kpf als könnte ich  
nicht überschauen was mit mir ist in mir sind zuviele  
menschen aufeinmal viel zuviel und ich kann mich selbst  
nicht mehr hören nicht mehr schreiben sehen oder meine  
gefühle erleben ich habe keine lust mehr und morgen schon  
für eine kurze zeit bin ich wieder glücklich und träume  
von 4 büchern die ich schreiben werde ob es richtig war  
prenzl die grüne frau zu schicken ich weiss es nicht

der 12. tag mit dem franzosen meine ersten zigaretten nach  
einem halben jahr wieder ich hab die raserei der franzose  
schlägt mich ich habe blaue flecke fast blute ich er  
muss das ich gebe alles alles manchmal bin ich ausser mir  
weil meine liebe unnütz ist er schlägt und ist traurig  
dabei mir ist schwindelig in den letzten tagen ich warte  
darauf dass ich umkippe ich lasse ihn schlagen es wird  
immer mehr ich habe ihn aus dem gedächtnis gemalt und es  
ist mir gelungen zum ersten mal

das nestor-museum in las palmas ist das totale ich werde  
malen malen malen ich zittere ich kriege anfälle mir ist  
schlecht von morgens bis abends wenn ich ausser mir bin  
ist es schlimm dann hilft nur noch der zufall dass alles  
wieder gut wird mein kopf explodiert die gerechtigkeit  
die ich will für uns kann ich mir nur für mich geben die  
chance für alle muss erst noch hergestellt werden ich kann  
mir eine chance geben mehr gibt es nicht mehr nicht  
ich werde dem typen meinen ganzen besitz schenken nicht  
meine arbeit aber mein geld damit ich endlich weiss dass  
ich was geben kann das ist mein befreiender gedanke da  
ich nie geld hatte nie geld verschenkt habe jetzt wo das  
gefühl soviel ist werde ich schenken was da ist geld  
weschmeissen ich hatte immer zuwenig um lebne zu können  
jetzt schmeisse ich es weg ich will es nicht mehr dieser  
gedanke ist ziemlich verrückt ist gut

52

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das licht fällt schon ins zimmer es ist morgen und ich  
habe den franzosen heute weggeschickt vielleicht nur für  
heute ich höre auf zu schreiben gleich werde ich noch  
einmal ganz traurig werde und dann werde ich einschlafen  
und mit schlimmen schmerzen aufmachen und dann ist es  
wieder besser ich bin durch die stadt gerannt und habe  
meine ersten zigaretten geraucht meine ersten zigaretten  
wieder ...

das buch geht von selbst zuende die zeit rast weiter es  
bleibt mir etwas auf der zunge aber indem ich die seiten  
vollschiere fange ich es trotzdem nicht ein so werde ich  
warten es ist etwas wichtiges es blieb etwas ungesagt  
ich sitze im sand und spiele mit den hunden und zeige auf  
die hippies und trauere dem buch nach ich will schreiben  
doch ich kann es nicht sagen so muss ich es lassen heute  
abend sehe ich ihn ich bin aufgeregt

what is the story about your way of life jean-françois  
compagnon tell me

53



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

### III. teil

der II. teil stimmt gar nicht der II. teil ist die oberfläche und ich habe es nicht einmal bemerkt dass ich mir dass ich dir etwas vormache was wollte ich? eine heile eine gesunde heidi? und prenzl sollte staunen ich habe angefangen zu rauchen wieder weil es "in" ist zu rauchen man ist dabei ich war unglaublich als ich keine zigaretten rauchte ich war lieb brav ich war kein echter typ deshalb deshalb

kurz bevor ich meine erste zigarette rauchte hatte ich das gefühl sofort zu meiner mutter rennen zu müssen und ihr zu sagen dass ich jetzt wieder anfangen zu rauchen und sie ist dann sauer aber ich habe es vorher gesagt meine mutter war nämlich auch in las palmas wir waren mit dem reisebüro da ich habe es niemandem gesagt sonst wäre ich kein hippie gewesen meine mutter redet nur dummes zueg sie ist geistlos das war schlimm sehr schlimm

jean-françois ich habe ihn lieben wollen sein gesicht in meinen händen vergraben ich wäre geblieben für ihn alles alles da war liebe da aber auch vielleicht nur deshalb weil es ausweglos war weil er nicht lieben konnte sonst wäre ich vielleicht gegen ihn gewesen ich finde es lächerlich wenn leute mich lieben sie verstehen nichts von mir so kommt es mir vor ich bin unfähig unglücklich zu lieben aber glücklich zu lieben wäre das langweilig? wäre das vielleicht ohne gedichte? was was fehlte da?

es sind mechanismen in mir ich bin reaktionär (reaktiv?) ich reagiere ich agiere nicht "weil ich mich nicht achte kann ich nur leute achten die mich nicht achten" so werde ich an meinem grossen glück vorbeilaufen ich kann mich also nicht beklagen so kaputt zu sein so ungeliebt ich habe meine resignation verschwiegen niemals niemals habe ich mich aufgelehnt gegen las palmas meinen tanz gemacht ich habe die hilflose gespielt die die nicht englisch sprechen kann

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

jean-françois habe ich einen orgasmus vorgespielt jeden  
abend einen am tage war meine harte auseinandersetzung mit  
mir nicht sein schönes gesicht zu sehen sondern ihn zu  
sehen nicht sein gesicht dessen ich wert gewesen wäre  
sondern eines gesichtes neben mir ...

ich habe jean-françois nicht geliebt ich habe es nicht  
gezeigt weil ich ihm damit auf die nerven gefallen wäre  
ich habe mich gefügt ich habe mich verleugnet denn ich  
habe es nicht nötig immer heidi schmidt zu sein ich weiss  
ja dass ich es manchmal kann

meine träume die sterntaler in mir die märchen die wucht  
meiner inenren musik alles alles habe ich nicht  
herausgelassen aus mir

ich komme mir sehr wichtig vor eine zigarette anzuzünden  
den bleistift zu spitzen dies zu schreiben und obwohl es  
vielleicht sinnlos sein könnte es dennoch zu tun  
ich liebe meine hand wenn sie eine zigarette hält so  
strahlt sie vor aktivität

wenn ich völlig herunter bin nehme ich das nie ernst ich  
schreie dann nie ich verändere mein leben dann nie oder  
fahre zu prenzl oder drehe durch ich zeige es nie ich  
könnte es nicht vermitteln nicht einmal weine ich mehr  
und ich bin runter ganz unten warum tue ich nichts  
dementsprechendes dann ich bin mir sicher zu wissen das  
ich habe angst es mir einfallen zu lassen warum nehme ich  
mich nicht ernst oder höre auf mich ich klage prenzl des  
nichts an ich finde ihn gut weil er blöd ist ich bin  
reaktionär er ist liebesunfähig er ist die vollendete  
fassade und dumm so kann ich in ruhe mein beschissenes  
leben weiterleben alles für prenzl alles für die grosse  
welt alles für die katz weil es nicht für mich ist für  
die menschen von nebenan die ich übersehe weil ich es  
nicht wahrhaben will

"Freisein ist ohne selbstbetrug zu leben" für dieses  
system stimmt es nur halb aber ich habe angst die welt  
klar zu sehen angst endlich ohne eltern zu sein

55

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich schwebe ich habe immer noch kein zimmer weil ich die  
welt nicht festmachen will ich brauche unverbindlichkeiten  
ich irre mich

ich habe mich nicht aufgelehnt in las palmas  
sigrid und klaus sind da sie sind von einer seltsamen  
liebe sie geben mir diesen III. teil ich lerne viel aber  
ich schaffe es nicht mir eine zukunft zu geben mir ein  
zimmer zu nehmen ich warte darauf dass mich jemand trägt  
ich war sehr allein in las palmas sehr ratlos und die  
kneipen waren gräber mit totenstille und tickenden uhren  
und ich fand nicht die ehrlichkeit nur zu weinen über  
eine sonne über ein meer das wertfrei ist über dieses  
leben das ich nicht zusammenfassen kann weil deren  
gesetze ich nicht will und weil ich sie dazu auch noch  
verschleierte wahrnehme und ich diese gesetze bestätige  
weil ich vielleicht doch nicht gesund bin

meine hände sind braun von der sonne eine wehmut die vom  
plattenspieler jetzt herrührt befällt mich wehmut wehmut  
ich wollte es im II. teil nicht sagen wehmut vielleicht ...  
ich bin in köln und habe viel gemalt viel gemalt und  
englisch gelernt und bin kaum rausgegangen  
ich reisse meine fingernägel runter aber ich schlafe gut  
ein hier am brüsselerplatz

der 25.2. vielleicht ich bin wieder in berlin ich habe  
"die mama und die hure"<sup>3</sup> gesehen es geht um liebe um  
liebe es geht nur um liebe ich habe geweint und gespürt  
dass ich noch meinen ganzen glauben habe es ist noch  
nichts kaputt in mir noch keine kraft zerstört

zu dem orgasmus den ich gekriegt habe weiss ich jetzt zu  
sagen dass ich früher mir nie die zeit genommen habe einen  
zu kriegen und als ich auf dem trip mit thomas einen nach  
dem anderen gekriegt habe da war es der krampf dass diese  
orgasmen gegen ihn waren ich habe sie bekommen als ich  
vollkommen weg war weg war von ihm fortgegangen bin gar  
nichts mehr gemacht habe er war nicht da in diesem moment  
und vorher als ich mich nicht traute soweit wegzugehen zu  
mir und ich kriegte ihn als ich nichts mehr für ihn tat

---

<sup>3</sup> Film von jean eustache (1973)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

keinen laut keine bewegung für eine lange zeit bis es kam ich nahm mir diese zeit nichts zu tun für ihn dieses liebesspiel zu spielen ich weiss nicht ob das verständlich ist ich liess mich fallen im erleben nichts mehr nach aussen alles rein in mich ich wusste nicht wie er es aufnehmen würde diese nichtanwesenheit von mir das war auf dem trip sonst hatte ich keinen mehr nur noch wenn ich es alleine mache und seit der zeit mache ich es nicht mehr so oft es ist irgendwie zuviel aber das ist nicht so wichtig ich hatte angst er nimmt es mir übel soweit wegzugehen oder er würde es bemerken dass ich gar nicht mehr da war und die zeit spielte dabei eine rolle es war so ein langer einsamer weg dorthinzugehen alles ohne ihn ich ging gar nicht mehr auf ihn ein in dieser zeit auf dem weg dorthin zum orgasmus es war meine alleinige sache orgasmus er konnte mir dabei nicht helfen oder sonstwas es war der mut etwas nur für mich zu tun

57

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



58

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

die schaubühne macht fernsehaufnahmen sie haben keinen job  
frei ab heute arbeite ich in einer kneipe meine  
stimmungen wechseln von stunde zu stunde dieser  
Berlinflair ist vorbei sie ist keine weltstadt mehr ich  
habe mit thomas geschlafen um die zeit totzuschlagen etwas  
schlecht ist mir dabei geworden je mehr ich über  
ehrlichkeit schreiben will desto mehr spinne ich denn die  
tiefe fehlt das ist ein schritt weiter als ehrlichkeit  
ich bin leer ich will es nicht wahrhaben es ist nichts  
mehr zu schreiben da ich bin mir nicht sicher dass ich  
kämpfe das ist alles das buch ist längst zuende



59



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

60

**ANFÄLLE .**  
**tagebuchfragmente**

**MaD Flugschrift No. 16**  
**Hamburg 1976**

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

#### 4. Teil

9. oktober 1974

der golem von gustav meyrink hat alles wieder aufgerissen  
hat mich aufgemacht in meinem körper 1,76m gross und wer  
weiss wie breit ist so viel drin so eine weite er  
schliesst alles ein es ist alles drin meine gefühle gehen  
in die fülle ich nehme sie alle auf in eine unendliche  
ferne gehen sie in ihre eigensten eigenheiten und wie  
mathematisch genaue aufgebaute netze mit gleichen maschen  
aneinandergereiht ergeben sie ein system ergeben sie eine  
gerechtigkeit du hast wieder boden unter den füssen dein  
leiden machte dich weit nichts ist sinnlos in diesem  
moment du addierst alles zusammen du bist da jetzt wo du  
sein willst es ist ruhe du hast einen partner in diesem  
augenblick es ist die ganze welt du bist nicht allein  
ihr seht euch in die augen du kämpfst du bist schön du  
lebst endlich aus dir heraus schaffst du leben mit dir  
allein es ist dieses wach-sein und es kribbelt in deinem  
körper er kocht und in diesen momenten fängt auch wieder  
die geschichte an dass alles bunt wird da wo ich das  
nichts währte draussen die leute die langweiligen  
gespräche die unfähigkeit zu begegnungen da bin ich  
riesengross auf einmal ganz arrogant den kopf gehoben und  
lebe meine art zu leben entgegen jedwedem gesetz des  
alltags und des jahres 1974 ich stelle alles in zweifel  
mir ist nichts klar von gut und böse ich mache was ich  
will und dann kommt schon wieder dieses gefühl pahhh es  
ist ganz tief ganz lang es ist die wollust die absolute  
lust zu leben und ich grunze fast wenn ich mich fallen  
lasse darein beginne ich zu fliegen das ganz ernst zu  
nehmen was man will nur will ist wie sich selbst berühren  
ist der anfang ich höre auf mit knastarbeit mit  
angestrenghem lächeln ich höre auf termine einzuhalten  
ich höre auf geschmackvoll zu sein ich plaudere die  
letzten geheimnisse aus und werde exhibitionistisch ich  
bekomme den gesunden grössenwahn und es fehlt nicht mehr

61

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

viel dann erzähle ich jedem von meiner tiefe von dem  
licht von dem aus ich orientiert bin und dass ich rein bin  
und rauschzustände habe und dass ich begegnungen habe mit  
der welt dass ich ihr herz kenne dass ich ganz vorne  
stehe und glaube dass es da wege gibt die man gehen kann  
dass man aufstehen kann ein licht im gesicht und losgehen  
kann und forschen und dass das das glück ist mit dessen  
von eigener art gezeichneten gesetzen die du dann auch  
annimmst wenn du davon weisst denn sie machen dich frei  
kein hokuspokus sie machen dich frei das versteht nur  
wer davon weiss wer davon fühlt

es ist kalt ich friere wahnsinnig ich spiele 19.  
jahrhundert ich könnte mir einen ofen kaufen oder so etwas  
ähnliches das geld hätte ich schon aber es ist ja es ist  
so als wäre das nicht mein problem in "der golem" haben  
sie auch gefroren in diesem abgeschnittenen schneebedeckten  
judenviertel dass die heiligabend-stimmung und die  
eintönigkeit jederzeit gleichzeitig hatte und diese latenz  
eben das was in der luft ist ich kaufe keinen ofen ich  
friere den ganzen winter es ist besser so ich weiss es  
genau es ist besser so und der zigarettenqualm in dieser  
kälte er macht mein zimmer voll er macht es voll  
ausserdem bin ich im mantel viel schöner als sonst ich  
sehe so geschäftig aus als wäre ich unterwegs ich bin es  
die schule hat wieder auf meine werkkunstschule und ich  
bin im letzten semester ich gehöre zu den älteren und  
reiferen und ich gebärde mich so obwohl mich eigentlich  
die tiefe auszeichnet und mich unterscheidet spiele ich  
die erfahrene mit 8 semestern und es tut mir gut und die  
sicherheit meiner tiefe im rücken macht das mass voll ich  
bin arrogant herrlich arrogant ich habe keine  
verhaltensstörungen mehr ich bin nie wieder allein vor den  
augen der menschen ich bin welterfahren ich habe mich  
ich sitze bequem und lässig auf den stühlen

62

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

jetzt habe ich tatsächlich angefangen zu schreiben nun ja  
ich habe mich überrumpelt aber es wird helfen über die  
kälte zu schreiben einen winter lang wenn ich friere  
wenn ich freiwillig friere weil ich das 19. jahrhundert  
spiele

ich habe mich gefickt mein kopf ist noch ganz rot ich  
rauche danach immer ich onaniere immer um 6 uhr vorher  
lese ich immer dann spüre ich was dann mache ich das  
danach esse ich weintrauben es dauert eine stunde oder  
auch nur eine halbe es soll gesund sein denke ich jetzt  
denn eigentlich kann ich es auch lassen ich bekomme zwar  
einen orgasmus aber er bleibt nicht das ist es jetzt ist  
er weg so als war er gar nicht

draussen fängt der winter an in meinem herzen ist  
vorfreude ich werde in das geschehen reinbrechen ich  
weiss das genau dann werde ich endlich "abenteuer" erleben  
die distanz die bei allem erlebten mich allein  
zurückgelassen hat wird aufhören wenn ich jmanden küsse  
werde ich direkt küssen ich werde an nichts anderes denken  
und nicht bewusstlos sein ich werde dabei sein ich werde  
die zeit haben da zu sein konzentriert zu sein das weiss  
ich genau denn mit meinen problemen geht es zuende ich  
habe das netz gefunden in dem alles einen sinn hat das war  
das wichtigste

10. oktober 1974

ich gehe in die bücherei trage nerval cocteau und rimbaud  
in meinen armen und bin so in gedanken dass ich mich auf  
eine bank an der hauptstrasse setze "meine ehre" denke ich  
sofort was denken die leute die mich kennen wenn ich so  
auf der bank sitze so als hätte ich nichts zu erleben oder  
so als hätte ich kein geld in ein café zu gehen meine ehre  
denke ich und lächle

ich denke an delia die immer schwarz trug und so ist wie  
ich ich denke dass sie mir von siggi erzählt hatte und ich  
nichts von ihm wusste dann sehe ich ihn auf der strasse

63

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es durchläuft meinen körper obwohl er nicht in dieser  
stadt wohnt muss er es ja sein und weiss er ist es ich  
gehe auf ihn zu und frag ihn ja er ist es ich bin  
aufgenommen in den geheimen bund wo die drähte die  
menschen zusammenfügen energiedrähte diese drähte  
funktionieren auch bei mir wir tragen alle schwarz zu  
dieser zeit jeder für sich kam an in schwarz jeder wusste  
nichts von den anderen alle von uns waren in schwarz  
delia hatte schmerzen ich legte meine hand darauf sie  
waren weg wir benutzten unsere energien ich kam mir vor  
wie eine hexe ein bisschen ohnmacht war weg und wieder war  
winter immer ist es winter und kirchturmglöcken läuten und  
menschen in mänteln laufen über die strassen wenn die  
drähte sich wieder regen und wenn wir wieder etwas erleben  
wollen

ich stehe von der bank auf "madamaus" ruft sie delia  
natürlich ein halbes jahr haben wir uns nicht mehr gesehen  
mich schaudert es kommt mir vor als hätte sie ein  
silbernes sterntalerkleid an und einen schleier auf dem  
kopf nach hinten hinübergeworfen der sie ein bisschen  
verlegen sein lässt ich zeige ihr die bücher die wissen  
es auch sage ich sie hat kaum zeit ich schreibe dir  
ruft sie aus kilometerweiter entfernung und ist schon  
längst nicht mehr da schade wir hätten einen  
rauschzustand zusammen haben können wenn wir mit der  
möglichkeit der worte gespielt hätten dann wenn wir die  
grenzen zeigen und das was dann kommt ahnen und das ahnen  
schon fühlen sie ist weg ein typisches frieren ist jetzt  
da kalt kalt sage ich und stosse laute schreie aus damit  
mein unbehagen herauskommt und ich denke ganz leise  
"prenzl"

mein totaltyp ist am abend in der kneipe ich benehme mich  
so gut daneben wie ich nur kann ich starre ihn so lange an  
bis er sich nicht mehr bewegen kann ich tänzle vor seiner  
nase und ich habe eine anstrengende mimik damit es auch  
glaubhaft ist dass ich frisch und froh bin und so  
ungeheuerlich interessant er muss es mir doch jetzt

64

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

glauben aber er rührt sich nicht er holt eine zigarette  
raus ich stürze auf ihn zu gebe ihm feuer er lacht und  
stoppt es ab dann grinst er nur noch karin kommt ich  
zeige<sup>4</sup> mit dem finger auf ihn damit sie weiss wer er ist  
er sieht es und lacht zum glück ich huste laut und gehe  
dann hin endlich und frage "willst du dass ich dich  
anspreche?" er sieht mir in die augen streichelt meine  
haare ich verschlucke mich fast er küsst mich und geht  
aus dem laden ich kann nichts dazu denken

11.oktober

ob mein zimmer verfault wenn ich nicht heize frage ich  
mich im briefkasten ist ein brief der schwer ist wie ein  
stein eine prominenz kommt (schreibe ich den namen bekomme  
ich einen prozess an den hals also nenne ich ihn prominenz)  
er schreibt er kommt morgen es gibt eine katastrophe  
delia rufe ich ins blaue hinein und beschwöre die guten  
geister ein mann ein typischer mann ist das und ich weiss  
nicht ob ich ihn aufknacken kann und ich ahne nicht das  
beste doch dann gehe ich nach draussen und spiele schnee  
und auf der wiese sind delia und prenzl sie toben wild in  
den schneeflocken rum und sie sind schlimmer als die kinder  
und ich gucke sie gern an und die schminke auf prenzls  
augen gerinnt zu eis und sofort ist er ein eisheiliger  
geworden und er lächelt mich so an als wäre er verliebt in  
mich er liebt mich er liebt mich schreie ich heraus und  
fange an zu tollern und delia und prenzl hören es und freuen  
sich wie die kinder ach ist das alles wunderbar und die  
prominenz kann morgen ruhig kommen

12.oktober

die prominenz kommt wir reden er sagt eins und eins ist  
zwei ich singe wir verstehen einander nicht ich wage  
alles ich gebe mich ganz er runzelt seine augenbrauen er  
will mich ficken, ich mache zuviel theater prenzl wo bist  
du denke ich in der freien minute als die prominenz aufs

---

<sup>4</sup> im original "zweige", vermutlich tippfehler.



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

klo geht und dann fresse ich schokolade hinterher kann ich erzählen dass er bei mir war und meine freundinnen die unendlich vielen werden sich das ausmalen und seufzen nun dann er zieht mich aus und geht in mich rein bevor ich richtig nass bin es tut weh und dann saust er ab hin und her ich starre an die decke und spiele das stöhn- und ächsspiel jetzt mache ich das richtige theater da er mich nicht anguckt dabei kann ich wenigstens teilnahmslos und immer weiter an die decke starren die decke ist weiss wie schnee und schon spielen delia und prenzl tummeln und ich hüpfte und tanze den schneeballtanz doch die prominenz ist schon fertig er rollt auf die seite ich lächle ich lächle so wahnsinnig es ist ohrenbetäubend die prominenz lächelt auch

die prominez ist müde mir fällt sofort eine verabredung in der kneipe ein die prominenz bleibt da ich rase in die kneipe karin stockt der atem pahhh die prominenz ist da du hast die prominenz gefickt ja ich habe die prominenz gefickt und als ich ihr erzähle wie es war zweifeln wir an den männern und morgen wenn ich morgen zu sissi renne dann könne wir staunen wie weit wir doch sind denn wir dachten die prominenz wüsste mehr als wir aber dann sind wir doch wieder allein die vaterfiguren sollen leben sie sollen sich nicht daneben benehmen es ist doch winter herr prominenz ja wissen sie denn gar nichts? und in der kneipe fehlt der totaltyp der samete lippen hat er will mich also doch nicht der vorhang fällt das licht geht aus das geschehen ist für heute zuende das publikum weiss noch nicht so genau wohin

13.oktober

die promnenz verliess den saal auf halbem weg wurde ich noch durchgefickt dann ein marmeladenbrot einen tee einen kuss auf wiedersehen "melde dich wenn du mal wieder in berlin bist" unsere augen die "kleben" spielen bis die tür zufällt die erleichtert aufatmende prominenz

66

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

auf dem gang eine zurückgelassene fressende madamaus auf dem bett

so sieht es aus das zimmer unaufgeräumt vielleicht lag es ja auch an der kälte aber er hätte auf der strasse wohnen können oder auf einem schuttabludeplatz das wäre mir egal gewesen

die schule wie gesagt ist wieder auf ich ziehe mich schnell an prenzl wird dozent spielen ich schülerin grossartig er wird mit seinen stiefeln klappern ich werde mit meinen händen spielen wunderbar und tatsächlich er ist da in der schule grüssen wr uns in der kneipe nicht "oh grosser gott" so möchte ich beginnen aber ich sage "ach otto weisst du nicht ..." "oh majestätische madamaus" will er sicher sagen doch er sagt "ich habe keine ahnung" und ich gucke ein bisschen dumm aus den augen schade denke ich schade sage ich ich will mit dir spielen prenzl

67

ich gehe in die mensa zu fressen wenige essen die meisten fressen aber alle sind langweilig heute habe ich keine lust zur arroganz heute wird eben gefressen prenzl aufgefressen alles gefressen ich konnte dann nicht mehr vom stuhl aufstehen ich war total voll und bewegungsunfähig ähh sage ich bäh antworten alle in der mensa mein bauch schwoll an wie ein luftballon ich kriege ein kind sage ich "mama" schrien alle in der mensa und benahmen sich wie die kleinkinder seid still schrie ich und alles war wieder ganz normal

mein totaltyp war am abend in der kneipe er hatte eine frau bei sich ich bekam eine herzanfall

prenzl kommt nachts immer zu mir wenn ich schlafe ich merke das nie denn ich schlafe dann ja er legt sich ganz vorsichtig zu mir ganz leise streicht er mich mit einem millimeter abstand ohne mich zu berühren ohne mich zu wecken er braucht meine nähe er kommt nachts mit dem dietrich und geht wieder ohne dass ich davon weiss

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

14.oktober

ich werde eine götterversammlung einberufen jetzt noch  
nicht aber ich mache es später ich lade alle götter ein  
delia sissi prenzl peter stein vielleicht martin steinhoff  
vielleicht ernst bloch wird nicht kommen ich werde noch  
götter sammeln bis dahin ach so stefan noch er weiss  
auch davon

alle zusammen an einem tisch soviel götter in einem raum  
ich weiss nicht o die natur das kennt dann wird es  
blitzen in den gesprächen dann werden wir die sprache bis  
ans ende treiben und es wird kalt und warm werden vor  
unserer bedeutung wir werden dann alles versuchen wenn  
wir den mut dazu haben wir werden dieses tischgespräch bis  
zu ende führen bis zu einem ende führen ich bin  
vorbereitet meine rauschzustände machen mich rein und  
glaubhaft ich werde die götter zusammenführen sie sollen  
einmal im geistigen überfluss sein wir wollen den zustand  
nach der revolution vorwegnehmen: nur noch götter!

68

die götter wollen wiederkommen sollen voneinander lernen  
die götter sollen wieder glauben

sie sollen glücklich sein sie haben die pflicht es zu sein  
immer noch kein schnee dabei will ich schnee ich will  
immer schnee der schnee träumt er bedeckt er spielt  
mantel und decke man sieht ihm nicht an dass er so kalt  
ist mein bauch ist wirklich ein luftballon und in den  
illustrierten steht dass es nicht gut ist was in der bibel  
dazu steht weiss ich nicht bei meyrink hungern sie na  
wenigstens friere ich

ich denke immer dass der rauschzustand durchs fenster kommt  
denn ich starre immer hinaus und gucke dann was kommt  
dann wenn man alles wagt bekommt man den rauschzustand  
dann fließt alles vor den augen ineinander über es ist  
nichts mehr von was getrennt du löst dich auf es ist warm  
so sonnig warm ist es du bist auf nem trip du hast alles

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gewagt du hast gekämpft dein gesicht ist nackt du bist klar glasklar und stark du lebst diesen einen augenblick lebst du du bist total da du nimmst dir das leben das kann dir keiner geben du nimmst es dir du handelst du siehst dich in dem was du tust du erkennst dich dich dich du bist schön die energien nehmen dich auf für kurze zeit du fliegst du hebst ab du schwingst ernst bloch schreibt darüber es gibt sie! sie geschehen dann und wann wenn du bei dir bist die nordvietnamesen werden davon vielleicht wissen sie haben eine totale stärke die geschwister scholl waren auf nem trip als man sie tötete man konnte ihnen nichts die die leben kann man ruhig töten sie wissen es besser seitdem ich solche rauschzustände hatte weiss ich dass ich nicht sterben werde dass es das gibt es existiert ich bin frei ich entscheide ob ich sterbe oder lebe ich sterbe nicht! weil ich in einer minute gelebt habe meine seele ist schwanger ich habe das licht in mir ich werde das licht sein in mühsamer arbeit werde ich die schatten von meinem gesicht losreissen dieses 1974 und dann bin ich frei dann kämpfe ich mit jeder pore mit jeder ader weil ich dazu da bin und weil es eine übermässige lust macht und es entspricht meiner fülle meiner übermässigkeit wach sein zu leben zu kämpfen es ist wie atmen es ist die einfachste sache von der welt

69

heute ist der 9.oktober die daten stimmen nicht ich wollte ein tagebuch schreiben irgendeins was nicht so ganz stimmt ich bin seit zwei oder drei stunden am schreiben ich denke an prenzl ich will dass er es jetzt merkt ich will dass er von mir weiss ich will dass er es weiss ich weiss nicht ob er es weiss aber ich wünsche es mir so sehr

der 9.oktober

ich huste natürlich ist es kalt ich bin wieder aufgewacht ich traue mich nicht ein buch zu schreiben ich traue mich einfach nicht mein totaltyp war in der kneipe diesmal allein wir standen voreinander wir sahen uns nicht an

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

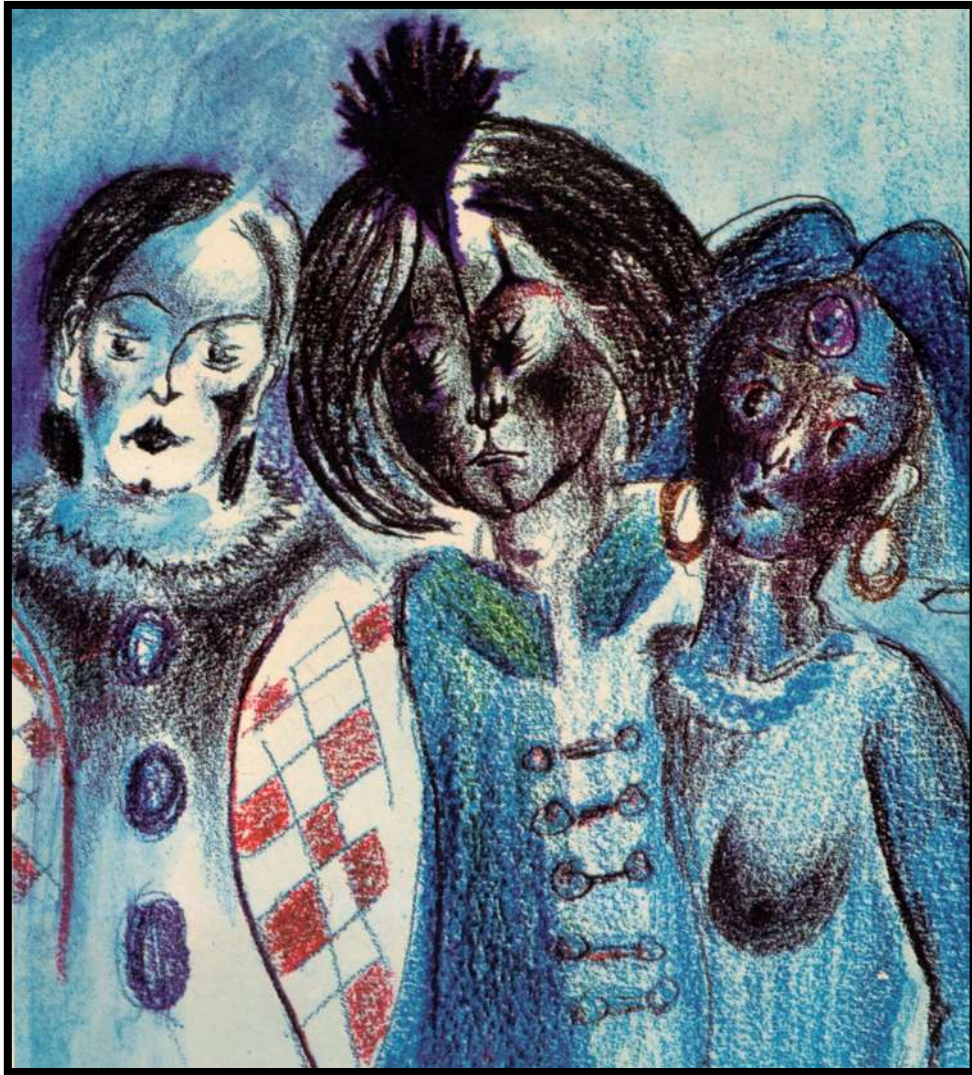
wieso schneit es denn nicht sage ich etwas zu weinerlich  
willst du schneeflocken von mir fragt er oh ja schreie  
ich und wir befanden uns auf der wiese mit delia und prenzl  
und unter schneetreiben richteten wir einen tisch für 12  
götter und delia brachte gerade die gläser an ist es nicht  
schön fragte ich und delia nahm meinen arm und wir  
freuten uns ganz himmlich aber heimlich und drehten unsere  
köpfe etwas weg damit die männer es nicht merkten sieh  
rief mein totaltyp oh brachte ich nur heraus da kamen sie  
meine götter und ein klingklang scholl durch den raum und  
von draussen war es am schneien sie kamen alle zusammen  
und jeder brachte geschenke mit und es war ganz feierlich  
auf einmal und jetzt wenden wir wieder unsere köpfe und  
schauen nach vorne jeder in seine eigene richtung bis das  
grosse fest beginnt deines und meines

70



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



71



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## 5. TEIL

der 23.oktober 1974

ich habe etwas von automatismus in der literatur gehört es ist schreiben ohne zu denken der wahrheit willen es ist genau das lautreamont hat das gemacht lautreamont sitzt in meinem zimmer er hockt in jeder ecke er provoziert mich er hängt mitten in der luft es stört mich einfach nichts zu sehen denn er hängt ja da und nun gut ich gebe nach lautreamont ist da und ich nehme ihn in meine arme indem ich ihm schreibe indem ich wieder bescheid weiss ich reduziere meinen erlebnishunger auf einen bleistift und papier und ziehe so den grossen vorhang auf für die grosse welt die jetzt auftritt und die dann doch wieder von der bildfläche verschwindet weil das publikum noch nicht bereit ist und ich sage dir jetzt guten tag lautreamont doch du schüttelst den kopf ich komme noch nicht ich weiss es ich sitze immer noch auf dem bett und sehe einen wecker ticken so hilf mir doch doch du reagierst nicht denn ich kann es ja auch selbst ich brauche nur einen grossen sprung zu machen mitten in das herz hinein oder mitten in die luft dieses zimmers und dann spüre ich ein doppeltes selbst und ich beabsichtige den totale augenblick ich werfe dann die feder weg denn zu schreiben ist immer noch die angst vor dem augenblick und dann wenn ich aufstehe dann dann endlich lautreamont verliere ich auch dich denn dann fängt es an

die totale ausnutzung des augenblicks ergäbe den frieden

und in solch einem zustand gehe ich dann auf die strasse und dann mitten in die schule hinein ein manfred boeker ist da dessen wellen an meinen leib krachen aber ich kenne ihn nicht ich winde mich an seinem tisch und kann mich gar nicht beherrschen es gäbe im moment keinen grund nicht durchgedreht zu sein und deshalb bin ich auch beruhigt denn es kommt mir so normal vor prenzl kommt kauend in das zimmer mit den vielen tischen und stühlen er hat eine

72

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hübsche luftblonfrau bei sich die jeden moment platzt  
sie ist zum vorzeigen da ja ja wir sehen sie ja auch alle  
prenzl es ist gut du kannst wieder gehen - - und manfred  
boeker spielt die aussenwelt und sicher will er etwas  
unbefangenes hören oder das spiel spielen wie man sich  
kennenlernt aber es ist doch kriegszustand und wir  
sollten eine kerze anzünden oder etwas anderes damit wir  
uns finden können es geht doch nicht anders

und dann wird mir schlecht es ist zu wirrwarr dies alles  
und ich gehe im nachthemd die ganzen zimmer ab weil ich  
vergessen hatte wo ich war es funktioniert alles ganz  
ordentlich eine werkkunstschule im sonnenlicht das  
panorama ist der herzliche kapitalismus aber im  
kaptalismus leben ja immer die anderen man selbst auf gar  
keinen fall und mein nachthemd schleift auf der erde

die die im ausnahmezustand sind sind sexuell nicht  
anziehend sie sind zu kompliziert die männer laufen davon  
wenn ich den boeker ficken will dann muss ich meinen mund  
halten und ein bisschen normal sein und eine heidi schmidt  
spielen die ich längst nicht mehr bin und ich kann auch  
nicht erzählen dass ich heidi schmidt überhaupt nicht mehr  
bin ich bin nicht diejenige der das alles passiert ich  
bin das werdende licht das wirrwarr spielt sich woanders  
ab aber dazu noch später

denn da kommt gerade mein freund der der die grosse  
freiheit spielt denn wir sehen uns nur alle drei tage und  
wir sind ja fortschrittlich weil wir es auch ohne einander  
aushalten können und wir winken mit wehenden fahnen hoch  
lebe die grosse gleichgültigkeit und es ist so herrlich so  
progressiv zu sein nicht so kaputt zu sein und so  
unausgesprochen unantastbar zu sein ja man fühlt sich  
einfach wohl und ich mache manchmal nur eine seltsame  
bewegung die er dann aber sofort wieder vergisst so als  
wollte ich jemanden der nicht da ist wegschieben das  
gespenst lautreamont krault mir den rücken nicht jetzt

73

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

lautreamont doch nicht gerade jetzt - also nie die  
augenblicke lassen nicht mit sich spassen

nun ja ich habe es schon gesagt diese heidi schmidt  
existiert gar nicht so weit musste es ja kommen dieser  
begriff heidi schmidt ist der betrug es ist etwas anderes  
es ist auf jeden fall nicht das dieses "heidi schmidt"  
muss aufgehoben werden da stimmt etwas nicht mit da die  
seele aus schaden niemals klug wird ist es zwar heidi  
schmidt die auf die fresse fällt aber ich bin nicht heidi  
schmidt ich erleide keinen schaden

prenzl kommt schon wieder ins zimmer diesmal hat er drei  
luftballonpuppen im arm wir applaudieren und rufen bravo  
ich am heftigsten er soll weltberühmt geworden sein  
munkelt man jetzt lächelt er wieder arrogant und sieh er  
hat neue schuhe an oh bravo bravo prenzl wunder-schön  
und dann macht er seine jacke auf und eine neue kette es  
ist nicht zum aushalten er ist ja so toll dieser otto  
prenzl doch dann springe ich ihm an den hals und die  
luftballons quiecken ersticken und schon ist er allein mit  
mir und er friert fürchterlich und bekommt krämpfe und ich  
möchte ihm die gurgel zudrehn damit er doch endlich  
begreife und die leute rufen nun pfui und rufen prenzl  
prenzl wie auf dem fussballplatz sie wollen prenzl und man  
reisst mich von ihm los und bevor ich nach draussen  
geschleppt werde rufe ich noch "es ist in dir drin prenzl  
es ist in dir prenzl" doch ich bin draussen und schon  
lächelt er wieder mein glücklicher prenzl und beherrscht  
wieder die szene und man gibt ihm lächelnd die luftballons  
zurück

ja so ist es in köln und wenn es winter wird ist es am  
schlimmsten weil es natürlich keinen unterschied gibt ob es  
sommer oder winter ist deshalb ist es im winter am  
schlimmsten weil ich es so will

es ist einiges los in köln wie wir sehen die menschen  
haben die maschinen erfunden jetzt spielen die menschen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

maschinen und spielen die grosse einfallslosigkeit  
lautreamont abzuschaffen haben sie vergessen aber davon  
wissen sie ja auch gar nichts und lautreamont geht über  
den maschinen spazieren und wirft mir ab und zu ein  
handzeichen zu damit ich es nicht so schwer habe und ab  
und zu sitzen wir auch in der eisdiele und essen ein eis  
und das licht kommt dann auch und fällt mitten ins café  
und dann plaudern wir über die neue wohnung in die wir  
einziehen werden und ob wir bei prenzl einschlagen sollten  
oder nicht und dann geht es mir eigentlich ganz gut muss  
ich sagen

abends

ich habe sissi auf der strasse getroffen ich frage sie wie  
geht es dir denn sie sagt es ist mir egal sie hat  
bhagavadgita gelesen aber sie hätte auch gar nichts lesen  
brauchen sie weiss es sie atmet durch sie sieht alles  
voll sie breitet ihre arme aus und steht fest tob dich  
aus leben sagt sie ihr typ sitzt im knast sie hat nicht  
geweint denn wenn die beziehung schon das war wenn alles  
ausgeschöpft war wenn man gewagt hat sich zu lieben und  
trunken war und satt dann ist es einem egal ob es weiter  
geht oder nicht man will es nur krampfhaft fortführen wenn  
man denkt heute heute vielleicht passiert es wenn es aber  
war dann hat man es es geht nicht vorbei es existiert  
man ist das ab jetzt das können auch knäste nicht  
ungeschehen machen das bleibt einfach es trennt nicht  
mehr raum noch zeit man ist das sissi ist es

es ist abends mein freund lässt mich sitzen seit drei  
tagen und ich habe die grosse bewegungslosigkeit ich kann  
mich kaum noch rühren ich wüsste nicht wozu es ist die  
absolute anstrengung die zigarette zu halten doch da kommt  
schon meine müdigkeit und heult mir in den ohren und morgen  
- morgen - so denke ich jetzt wird alles alles ganz anders  
und er kommt die tür eintretend mit einem grossen  
blumenstrauss an und sagt mir ein gedicht auf und dann  
findet er kaum die worte

75

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

28.oktober

ich habe einen freund einen der bis ans ende der welt denken kann und in der ersten nacht haben wir bis in den späten morgen das 7.weltwunder vollbracht wir sind aufeinander zugegangen und er reichte mir seine hand als unsere worte am stärksten waren wir wollten die augenblicke hier und jetzt auf der stelle wir wollten es wahrmachen wir liessen uns keine zeit mehr zu träumen oder etwas aufzuschieben und heute weiss ich wieso er in dieser nacht noch stärker war als ich

er hat keine todesängste er spürt den tod nicht er weiss nicht das gefühl des todes zu fühlen er kennt ihn nicht aber ich kenne ihn das absolute elend: die hölle und vor diesen gefühlen wird mir schlecht vor angst es ist eine wunde die aufbricht irgendwann so zwischendurch und dann ist es mehr als ich ertragen kann ein wildes tier frisst dann mit seinen zähnen in mir und das sind dann fürchterliche schmerzen und ich bin vollkommen wund und bin ganz rot ich stehe dann irgendwo vielleicht auf der strasse ich bleibe stehen und zirtere vor kälte und hilflosigkeit und ich möchte dann nicht meinen blick sehen und ich bin dann so allein wie nicht einmal die sterne sein können ich bin in diesem momnent die verratene die aussätzig bin schlecht und faul ich bin dann total am schleudern weil ich kein zuhause habe keinen korb mit heu hinter dem ofen einen für die katze und einen für mich er hat keine tickenden uhren hinter sich die jederzeit die stunde der hölle anschlagen können er hat das nicht wo du dann mit dem kopf auf das pflaster schlägst weil du aus dem fenser gesprungen bist und den aufprall spürst du er ist kein ausgesetzter und so auch nicht aussätzig und so kann er auch die welt nicht ankotzen oder sie zu tode hassen er hat das nicht nötig dass das absolute elend existiert davon weiss jeder aber sie fühlen es nicht sie kennen es nicht es ist 1000 meilen von ihnen entfernt in japan vielleicht was soll ich mit so einem freund machen der

76

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nicht aus der hölle heraus zu mir gekommen ist der nicht  
will dass ich meine haare vor seine füsse lege um seine  
wunden zu heilen der nicht meinen heissen atem braucht um  
seine tränen in seinem gesicht zu trocknen ich weiss es  
nicht

Ich schlucke wieder depressionstabletten denn das chaos  
feiert hochzeit im moment in mir drin und wie schon so oft  
weiss ich mal wieder überhaupt nichts und ich leier vor  
mich hin: weitermachen vorwärtsgehen denn ich wollte  
doch das licht gebären und meinen gott bezwingen mit  
meiner festigkeit er soll in mir einziehen hier und jetzt  
1974 in köln soll mein gott in mir einziehen  
gott in mir eingehen will ich anfangen die krone zu  
tragen ... auf dem clodwigplatz mit einem lächeln der  
gewissheit der hölle festhaltend und es so dennoch zu  
durchbrechen weil das leben stärker ist

77

wenn ich ehrlich bin sind wir ein bisschen ratlos  
miteinander wenn wir zusammensitzen wir langweilen uns  
und mauern krachen auf mein haupt in diesen momenten ich  
traue mich nicht das zu sagen das zu machen was ich will  
und ihm schon wieder vom licht zu erzählen wir erlahmen  
zusammen es müsste nicht so sein es ist vieles  
unausgesprochen dabei das ist schade und wenn ich in mich  
reinhöre dann weiss ich ich bin noch nicht so weit einen  
freund zu haben ich muss erst noch die leere besiegen und  
es ist auch nicht tragisch wenn thomas jetzt wieder  
weggehen muss auch wenn er ein gott war und ich denke  
jetzt einen besseren bekommst du nie es gibt keinen  
besseren so muss ich doch sagen wenn die zeit dieser  
heidi schmidt noch nicht reif dazu ist so eine beziehung  
zu füllen dann wird sie es trotzdem sein irgendwann oder  
auch schon bald sie hat halt ihre eigene zeit ihre  
eigenen gesetze und die stimmen für sie da braucht man  
auch nicht so traurig zu sein übrigens

die liebe ist stärker als der tod lese ich gerade dieser  
satz ist doppelsinnig und noch einer: ich nehme mir das



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

leben und wir sagen manchmal ich bin ausser mir so als  
wüssten wir dass es geht bei sich zu sein

30.oktober

wieder leere in köln ich sauge das blut aus den büchern  
der stadtbücherei ich höre dass manfred boeker<sup>5</sup> tapeten  
malt dass er antikunst macht und ich denke dass er 1+1=2  
macht er reagiert er hebt nicht ab aber ich sage das so  
ich möchte ihn fragen aber ich sehe ihn nicht mein  
zimmer ist kalt mein teddy liegt auf der erde mein typ  
kommt nicht vielleicht hat er sich an diesem buch  
verschluckt ich habe es ihm zu lesen gegeben vielleicht  
war das zuviel für ihn aber er soll doch kommen denn das  
zimmer ist so kalt und dann hört auch der wecker auf zu  
ticken weil ich es dann nicht mehr wahrnehme und meinen  
teddy hebt er dann auf und setzt ihn auf die bücher und  
die dunkelheit ist dann auch vorbei weil er sich vieles  
überlegt hat und es soll jetzt alles ganz anders werden  
das alles sagt er dann und hält meinen kopf in den händen  
und er könnte sich gar nichts schöneres mehr vorstellen  
aber er schellt nicht er schellt einfach nicht jetzt in  
diesem moment und ich möchte das papier bezwingen damit  
etwas besonderes drauf steht aber es geht nicht und er  
schellt nicht und alles ist zuende

78

abends

ob das licht von allem weiss frage ich mich manchmal ob  
der mensch nicht vielleicht ein elend erschaffen hat  
inzwischen wo einen das licht kalt lässt wenn man vom  
elend erfahren hat tiere wenn sie in einer hoffnungslosen  
situation sind z.b. wenn sie ertrinken müssen sterben  
vorher an herzschlag wieso stirbt die welt nicht (geht  
unter) wenn einer von uns zuviel gelitten hat im knast  
nehmen sie dir sogar die möglichkeit sich umzubringen du  
leidest also über die grenzen wieso geht die welt weiter

---

<sup>5</sup> Manfred boecker gehörte 1976 als schlagzeuger zu den gründungsmitgliedern der  
kölschrock-band BAP.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

egal was passiert was lernt das licht von uns vergisst  
das licht auch nichts wenn man fragen hat soll man in  
sich reinhören die wahrheit soll in einem drin sein ich  
will gerechtigkeit deshalb bin ich bis zum licht gekommen  
weil es 1974 keine gibt es ist so als müsste ich in meinem  
kopf eine vorstellung vom absoluten licht erfinden so als  
könnte ich danach erst richtig ruhig werden und die die  
weinen für die hätte ich dann ein zuhause denn das  
absolute licht würde in dem moment sofort zur wahrheit  
werden indem ich davon wüsste und wenn es das nicht geben  
würde würden milliarden von menschen irgendwann an einem  
punkt vielleicht am tod die entsetzlichste furcht  
erleiden und die würde dann bleiben denn das nichts gibt  
es ja nicht und auch das wäre schrecklich genug und da  
dieses elend nicht geht es widerspricht der absoluten  
totalität (?) gibt es das licht die energiefelder die  
glücklichen zonen über uns die alles vereinen die  
wahrheit eben anders geht es nicht es gibt drei  
möglichkeiten zum absoluten das elend das nichts (was  
vielleicht dasselbe ist) und das licht auf jeden fall gibt  
es nichts halbes am schluss und jeder trägt das absolute  
mit sich herum die total ausnahme und ich will das licht

und trotzdem dabei immer wieder dieser schlag ins gesicht  
ich habe gut reden in einer andere situation und wenn ich  
nur (?) unglücklich verliebt wäre wüsste ich dann noch vom  
licht? hätte ich dann noch lust dazu?

im moment wäre ich gerne in einer irrenanstalt um mit den  
leuten dort kunst zu machen kinder unter 5 und "beklopfte"  
nehmen die menschen in ihrer wesentlichkeit wahr eben so  
wie sie sind und nicht wie sie sich geben dem rest kann  
man auf jahre hinaus was vormachen und ich brauche die  
direkte beziehung die die schnell geht seitdem ich es mit  
dem licht habe ist mir der weltruhm ein bisschen abhanden  
gekommen das licht ist noch mehr

79

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## 6. TEIL

der schluss vom 5. teil ist ein bisschen blöd heidi schmidt  
will nicht mehr weltberühmt werden applaus sie ist eine  
tolle frau

ich habe prenzl angefasst wir sind zu zwanzigst nach der  
schule zu ihm gegangen ein fest zu machen er sass am  
telefon und sagte seiner schwester oder sonst wem heidi  
schmidt ist auch da daraufhin angesprochen ging ich zu ihm  
und kraulte ihm den nacken dann später streichelte ich ihm  
seine hand dann seinen bauch aber er wollte nicht mehr  
ich weiss bis heute noch nicht wie ich den dreh gekriegt  
habe so was zu machen wieder später ging es dann los eine  
frau zog sich aus andere langweilten sich stella quiekte  
im gegebenen rahmen ich lief prenzl hinterher küsste ihm  
die schuhe setzte mich auf ihn sprang auf ihn wandt  
mich zwischen seinen beinen er spielte den verärgerten  
ich spielte die verliebte als ich ihm an die hose ging  
(eigentlich wollte ich schreiben ihm an die eier ging aber  
das habe ich mal wieder nicht gepackt) trat er mir ins  
gesicht ich schrie zwei stunden lang prenzl und noch  
länger ich bin ihm auf die nerven gefallen aber das  
musste so sein prenzl spielte fotos machen mit einer  
polaroidkamera die bilder waren pechschwarz die rauskamen  
er sagte waschküche und basketball guck mal basketball  
und er machte noch mehr schwarze bilder er drehte dann  
vollends durch läutete mit einer glocke hielt sie mir an  
die brust und sich an die brust und sagte irgendetwas mit  
auf der alm dann lief er über die stühle und hielt reden  
mit "locker über den hocker" und so war es immer schöner  
geworden einer spielte kuh mit einem fell ich hatte mich  
in einem stuhl festgefangen und stöhnte fürchterlich und  
rief natürlich prenzl wir machten sprungübungen auf dem  
bett dann lagen wir alle auf dem bett sprangen über die  
andern und krochen unter die andern und spielten bewegen  
die distanzierten werkkunstschüler spielten bewegen und die

80

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

frau zog sich wieder aus ich betete prenzl an ich kniete  
vor ihm "prenzl prenzl" er lief immer davon

er liebt mich übrigens ich weiss das schon lange ich  
spüre das und er hat gesagt am anfang des festes dass es  
irgendwann so weit sein wird und dann aber dann wird es  
ganz wahnsinnig ... er entspricht meiner verrücktheit meiner  
grenzenlosigkeit er ist wirklich der einzige

vielleicht haben wir beide eine chance ich weiss es nicht  
er macht seit einiger zeit die besten fotos er hat es  
jetzt auch in seiner arebeit kapiert denn vorher war er  
nicht so gut

im exil ging es weiter ich schrie "prenzl" betatschte ihn  
und erzählte jedem dass er mich liebt es war das schönste  
fest es war ein wunderschöner abend monsieur es war  
wirklich schön und jetzt bin ich doppelt froh über dieses  
buch er ist es ich habe mich also nicht getäuscht er ist  
schön prenzl ist schön ich bin sehr froh

im bett dann habe ich eine spanne gefühlt die spanne des  
alltags des elends des systems die spanne der verliebte  
nicht entgehen können die in ihrer liebe drin ist  
schaffen wir das prenzl sage schaffen wir das noch wollen  
wir uns das nicht antun wie begegnen wir dieser spanne es  
ginge mit geld es ginge sicher nicht mit geld es ginge  
vielleicht mit geld auf jedenfal haben wir kein geld

prenzl hat nicht genug geld um sich radierungsplatten zu  
kaufen bald hat er kein geld mehr fotos zu machen ich  
kenne das ich male auf schlechtem papier mit schlechten  
farben das papier vergilbt es ist eine art vom elend es  
ist nicht die schlimmste aber sie gehört dazu

prenzl - es wird immer nur ein traum bleiben weil das leben  
keine wirklichkeit hat

81

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich möchte in die welt reinschreien und in den himmel  
PRENZL ich brauche hilfe versteht ihr das wenn ihr das  
jetzt lest dass es kaum geht mit der liebe habt ihr  
deswegen auch angst und ihr senkt den kopf manchmal  
vielleicht und ihr guckt ganz verloren und eure hände  
zittern dann ...

ich habe wahnsinnige angst

ich war gerade bei stella sie ist um 5 mit prenzl nach  
hause gekommen gestern sie wohnt unter ihm (ich bin nach  
dem fest um 1 schon gegangen denn ich war völlig  
erschöpft) sie hat dann gehört wie er oben die tür  
aufgerissen hat den plattenspieler angestellt hat total  
laut die fenster aufgemacht hat die stiefel  
umhergeschmissen und - dann - hat - er - geschrien - ganz  
lange - er - prenzl hat in der nacht noch geschrien

82

LIEBLING

es geht eine seltsame stimmung von dem haus aus in dem er  
wohnt es geht eine seltsame stimmung von den räumen aus in  
denen er sich bewegt es hat etwas mit lautreamont zu tun  
er produziert schwingungen von einer eigenen art die zehren  
sie sind traurig und süß zugleich es sind geschichten die  
er erzählt die er macht die ich niemals aufschreiben  
könnte sie sind traurig und sehnsüchtig und von der  
giersucht befallen sie sind von einer wahnsinnigen  
qualität er abverlangt von dir das äusserste an sehnsucht  
die allerletzte möglichkeit ausfindig zu machen etwas zu  
erträumen wenn du in deinen intensivsten und eigensten  
wünschen aufsteigst in dir dann hält er stand er  
produziert märchen in den letzten schwingungen schwingt er  
mit weil du es wahrnimmst dass er fühlt und unter den  
fühlenden gibt es eine geheimsprache ihre seelen sprechen  
miteinander sie selbst wissen kaum etwas davon aber sie  
fühlen sich seltsam angezogen wenn sie voreinanderstehen  
und sie fühlen sich aufgerissen sie fühlen einen wunsch  
und eine unmöglichkeit zugleich HEIDI das reizte sie sie

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

treten gereizt voreinander und fangen an zu spielen sie  
versuchen dann ihre spannungen auszutragen

ein winter der auf sich warten lässt bringt regen und  
etwas was in der luft liegt dieser winter weiss von uns  
denn er stellt die stimmungen vor dich er bringt sie dir  
entgegen die traumlandschaft köln in den engen strassen  
der südstadt einen prenzl der an seinem schreibtisch sitzt  
und eine feder in der hand hat und übers ficken malt einen  
kaffee dazu trinkt genauso sehe ich ihn so oft vor mir  
eine madamaus die schon längst nicht mehr weiss was sie da  
schreibt aber sie kann kaum aufhören

und der neue tag dann bringt wieder zuviele stunden hervor  
und so auch die langeweile wo ich nicht weiss was ich jetzt  
tun könnte oder wie zu leben und ich schäme mich dieser  
langeweile ganz schön mich mit prenzl gemeinsam zu  
langweilen das wäre kopfab das wäre mein todesurteil und  
deshalb auch sind wir heute noch nicht zusammen das also  
das wäre wirklich nicht drin nach so einem erlebnis könnte  
man mich in die anstalt bringen und er er wäre um einen  
traum ärmer und das täte mir dann leid es ist auch nicht  
mehr so viel zu erzählen obwohl ich jetzt nicht gerne  
erzählen würde fällt mir nichts ein es bleibt wenig  
diese stunden schleppen sich zäh schleppen mich mit  
ich komme mit fliegenden röcken

einen hut auf dem kopf

den kopf unterm arm

--- in die mensa

sie macht eine schau sagen sie es ist die grösste schau  
keine schau zu machen sage ich und trinke galant meinen  
kaffee und werfe den männern kushändchen entgegen

die anderen - sitzen da wie immer eingetrocknet wie  
sardinen sie wollen nicht auffallen sie sind schlicht und  
einfach bescheiden und einfältig und grau wie die mäuse

und wieder neue tage wo ich gefühllos (das ist neu) in  
leere stunden reinschaue und ich kann es eigentlich gar  
nicht fassen was in solchen stunden abläuft wo ich



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

anfange meine röcke umzunähen oder dreck suche damit ich  
ihn wegputzen kann und meine bilder letztendlich bestaune  
ich könnte mir niemals vorstellen jetzt zu malen ja es  
wäre absolut lächerlich ich kann mir eigentlich kaum noch  
etwas vorstellen dann ein weisser sumpf treibt es in  
meinem zimmer unaufhaltsam ich kriege falten im gesicht in  
diesen stunden und eigentlich warte ich dann auf  
irgendetwas was von selber kommen wird ich knibbel dann  
an meinen lippen und dieses alles nehme ich auf mich ich  
oh einfaltsreiche person und dummes huhn weil ich angst  
habe und mich verleugne und gott verzeihe es mir - weil ich  
doch nicht so verrückt bin denn sonst wäre ich bei diesem  
manfred boeker und würde es mir einfach nicht mehr gefallen  
lassen dass wir uns nicht kennenlernen oder ich würde  
eben doch malen weil diese heidi schmidt nun mal malt und  
das finde ich gar nicht so schlecht mich regt diese heidi  
schmidt auf die herumsitzt und frisst und nicht alles wagt  
sie regt mich künstlich auf

84

so langsam so ganz langsam werden mir sachen klar auch  
wenn ich vor langeweile in meinen zeilen rumdudle ich  
brauche kein privileg das meiner gnädig sich erweist oder  
eines was ich mir verdient hätte (weltruhm ...) ich brauche  
ein bestimmtes wachsein und ein selbstbewusstsein meiner  
eigenen fülle und schon würde diese welt bunt ich müsste  
mutig sein jede minute ja was könnte mir und prenzl dann  
passieren nichts gar nichts ich schwöre es seit ich  
meinen freund dramatisch entlassen habe ist er in der  
himmelsphäre der verrückten aufgenommen ich werde ihm  
begegnen wieder und wieder und jedesmal werden wir  
durchgedreht sein dabei wir werden uns ganz langsam  
darantasten zuerst nur bedeutungsoll gucken aber klar  
gucken unsere hände nehmen dann wieder weggehen wir  
werden uns an den ausnahmezustand gewöhnen müssen dann  
wird er schon zu mir kommen wenn er "drauf" ist und nur das  
wichtigste sagen und wenn es so weit ist werden wir  
zusammensein und ich werde auch mit prenzl zusammensein  
sobald ich "meinen geist aufgegeben habe" sobald es keine  
löcher mehr gibt in den geschehen das kinoprogramm fängt

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dann an ich muss mich nur noch ein bisschen mehr trauen  
nur ein bisschen mehr um loszuleben jetzt sofort ich muss  
meinen extremen gefühlen nachgeben der tod ist nicht das  
äusserste da brauche ich keine angst zu haben und schon  
wieder "trip" trip in den fingern es fängt an zu kribbeln  
dieses kurz vorm anfang zu sein häuft sich wieso zögern  
prenzl und ich vor dem sprung wir misstrauen uns selbst  
und misstrauen allem kurz wir sind kleingläubige wir sind  
gar keine narzisten noch längst nicht komm jetzt prenzl  
schnell doch einfach was ist mit den drähten  
funktionieren sie nicht jetzt schnell - "mein gott" ...

und abends im gipsy als mein typ mir erzählte dass er  
eine frau seit langer zeit ... .. da wusste ich jeder hat  
seinen prenzl das schlimme ist nur dass diese prenzls  
subjekte sind und obwohl sie unser eigenstes objekt sind  
(unsere neuerschaffenen eltern)

dieses objekt kaputt zu machen ist die erste brutale tat  
vor sich selbst ein subjekt zum objekt erklären ein  
schritt in die freiheit und deshalb hat auch lautreamont  
recht genauso wie es da steht bei ihm denn subjekt muss  
man erst selber sein und das geht nicht ohne gewalt  
prenzl - also stirb! das schlimmste ist ich muss es tun

mein typ war da und brachte den trip mit: die eigene hölle  
ist genauso schlimm wie das elend der arbeiterschaft es  
ist kein imaginäres kleinbürgerliches klassenspezifisches  
gespinnst es ist real da irren die vielen linken er  
brachte den himmel mit und die hölle du ich kann es einfach  
nicht wiedergeben es geht irgendwie nicht obwohl es nur  
diese eine gefühlssituation ist um die es mir geht die ich  
einmal nur ein einziges mal in worten festhalten will das  
genügte mir schon fest steht: wir folgen einem pfad in den  
himmel hinein ich habe keine lust es anders auszudrücken

mein typ erzählte dass er mit dem theatermenschen aus dem  
podium (ein ganz verdrehter typ) in der altstadt war sie  
standen da mitten auf der strasse und erzählten sich was

85

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

um sie herum scharten sich auf einmal rocker und wer weiss warum wollten die rocker die beiden zusammenschlagen sie bemerkten das sahen dass sich einer von ihnen schon auszog und seine ärmel hochkrepelte aber sie sprachen weiter sie nahmen es nicht ganz wahr es interessierte sie gar nicht die rocker riefen die beiden an aber sie redeten weiter und blieben uninteressiert da ruhig stehen dann zog sich der eine rocker ganz verdattert wieder an und sie zogen ab hinterher wurde meinem typen erst klar in was für einer situation er da war und dass es viele rocker waren und es hätte schlimm werden können er hatte die kraft in diesem moment von dem theatermenschen bekommen sie hatten einen schutzkreis um sich gehabt der keine angst zuließ und das konnten die rocker nicht durchbrechen

nocheinmal zu prenzl prenzl versinnbildlicht die gefangenschaft in der vergangenheit für mich es ist wahrscheinlich eine vaterfigur jeder mensch hat personen auf die er die althergebrachten rollen überträgt die er gewöhnt ist

man spielt kind oder selbst vater oder mutter oder was weiss ich nicht was ich muss in prenzl meinen vater loswerden das heisst ich muss prenzl loswerden und mir erstmal voll und ganz zugestehen dass prenzl also mein vater ist und ich das baby bin wenn mich meine freiheit interessiert kann es mir erstmal egal sein ob es wissenschaftlich oder moralisch einwandfrei ist dass prenzl mein vater ist wäre er selbst frei er prenzl so wäre er längst auf irgndedeine art zu mir gekommen und es wäre anders geworden da er auf die vorteile seines vaterpostens beharrt ist er es auch von ihm aus: mein vater und er hat die folgen zu tragen

ich habe vor bei prenzl ein wunder zu tun ich werde ihm in mir einen menschen vorstellen von dem er noch nicht weiss ich werde vor ihm die wahrheit wahr machen ich will eine heidi schmidt in köln zurücklassen wenn ich im februar nach münchen gehe und das soll otto prenzl sein in dem

86

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

moment wo er von der wahrheit weiss wird er süchtig und er  
wird weitermachen

ich werde ihn besuchen und ihn fordern ich werde mich  
dabei selbst übertreffen er wird abblocken dann gehe ich  
5 schritte weiter dann wird er ganz brechen wollen doch  
ich werde fest vor ihm stehen und siegessicher sein er  
wird einen witz reißen aber ich werde ihm die  
ernsthaftigkeit seiner selbst klarmachen und von minute zu  
minute wird mein gesicht schöner werden und er wird  
überhaupt nicht mehr durchblicken oder wissen was er von  
mir halten soll aber dann werde ich sagen dass es nicht  
darum geht sondern um ihn selbst und die verwirklichung  
seiner träume und ich werde ihm den augenblick zeigen und  
ihn fragen wieso er so kleingläubig ist und wenn er mit dem  
alltag ankommt werde ich ihm den um die ohren schlagen  
und in dem moment wo alles verloren scheint werde ich hilfe  
von aussen oder vom tiefsten innern bekommen denn er wird  
nicht umhinkönnen einzugestehen dass ich nicht spinne dass  
ich es versuchen werde ganz das weiss ich ob er das  
gefühl von mir empfangen wird sich einmal seiner bewusst  
zu werden sich mit der welt verschmolzen zu fühlen das  
weiss ich nicht vielleicht hat er eine anziehungskraft  
dann entwickelt diese heidischmidts anziehen vielleicht  
interessieren sie ihn dann

87

ich will prenzl sich in mir zeigen ich will ihm den  
spiegel bieten und das licht freilassen aus ihm  
herauslassen damit er es warm hat er soll über sich  
selbst staunen er wird sich wundern wie wenig er von sich  
gehalten hat und er wird ganz neue gefühle bekommen  
aufeinmal die er noch gar nicht kennt

es wird schwieriger so zu schreiben es geht mir nicht mehr  
so einfach von der hand ich schreibe für immer weniger  
leute und es ist auch nicht mehr so atemberaubend denn das  
geschehen tritt zurück es tritt in den hintergrund die  
sätze sind nicht mehr so verrückt und ich bemühe etwas in  
der sprache auszudrücken was angezweifelt ist und was um

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es bunt zu machen ein gefühl dazu verlangt es ist nicht mehr lesbar für leute die nicht an denselben sachen arbeiten es wird uninteressant für sie und ich verlasse auch die tricks dieser leute durch verrückte sätze vielleicht oder durch ein künstlerisches schreiben noch dazu zu gewinnen wollen denn die idee von der ich ausgehe wird immer lebendiger und sie zu ergreifen beim schreiben das ist meine intention so vergesse ich teilweise wie ich schreibe und wie weit ich aushole und ob es lesbar ist denn ich will nur die idee hervorzaubern ich will das licht aufs papier fallen lassen das ist alles

und noch einmal zur hölle ich habe sie nur beschrieben wie sie sich anfühlt aber wie sie entsteht noch nicht mein typ kam und sagte dass er auch einen prenzl habe und mich nicht liebe und da brach die wunde auf ich weiss was liebe ist und habe sie nicht ich bin schuldig ich bin schlecht bin ungeliebt so schrie es ich suchte ein zuhause mit aufgerissenen augen starrte ich durch das autofenster ein loch anstatt ein zuhause und fühlte mich jämmerlich und hatte angst davor mich in ihn unglücklich zu verlieben und das wäre schrecklich aber ich tat es nicht ich habe immer nur angst vor der angst eine reale angst kenne ich kaum ich hatte angst ausser mir zu werden falls ich mich in ihn verliebt hätte wäre mein zuhause woanders gewesen in ihm drin und ich hätte mich nicht ich hätte so ein kindergefühl wie heimweh gehabt aber ich hatte mich gar nicht verliebt und doch ich hatte die angst davor für einzelne minuten eine solche angst wie ich sie nicht benennen kann ...

ich möchte dieses buch abschliessen und ein neues beginnen weil ich es kaum noch fassen kann und es rutscht auch schon ab und auf das prenzl-ende zu warten das ist nicht so wichtig die methode ist das wichtigste die art zu leben ich höre auf zu schreiben in einen novembersonntag-nachmittag hinein in einem kalten zimmer ich habe an dieses buch geglaubt und wenn irgendwelche leute es lesen werden dann habe ich ihre nähe jetzt schon gespürt und das

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hat mir gut getan da mit unserem gefühl von zeit und raum  
etwas nicht stimmt ergibt das wissen darüber eine neue  
nähe zu leuten und geschehen eine andere qualität sie  
wird nicht mehr so weit weg und so ist auch das buch etwas  
anderes als ein buch es ist näher so denke ich

in derselben nacht höre ich dass holger meins bei einem  
hungerstreik gestorben ist ulrike meinhof ist auch in  
todesgefahr ein gerichtspräsident ist dafür erschossen  
worden prenzl hat es mir erzählt sein kommentar dazu war  
uhumagaruma umba babumba tralala bei mir ist es ein schlag  
ins gesicht ich muss endlich aufwachen und aufstehen und  
meine art zu arbeiten finden ich bin immer noch das baby

und ich bin immer noch immer noch am schlafen alles ist  
so weit weg von mir die nähe glaube ich die nähe das ist  
das richtige wort

89

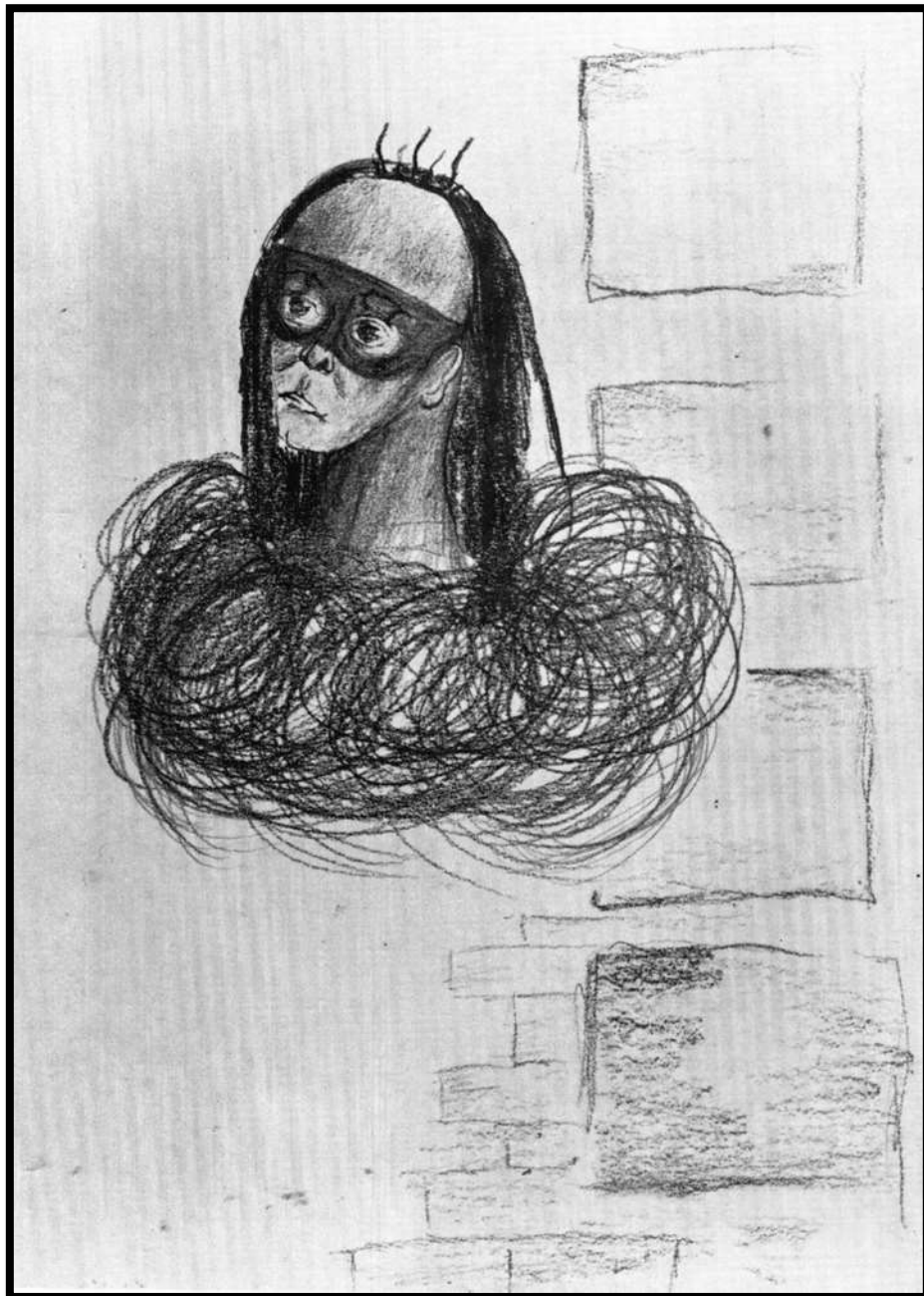
4.12.74  
NACHSATZ

was ich unbedingt noch schreiben muss  
prenzl ist ein schwein  
denn ich schäme mich jetzt so dass er es ist aber  
wahrscheinlich kann der verkörperung einer vaterfigur nur  
ein schwein entsprechen und vor allen dingen so glänzend  
entsprechen denn väter in diesem system und in ihrer  
position sind an erster stelle schweine weil sie  
unterdrücken und nicht lieben weil sie die rolle spielen  
und nicht frei sind



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



90

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## 7. TEIL

(anfänglicher versuch eines neuen buches)

der 19. november ungefähr

wisst ihr wieso im herbst die blätter von den bäumen fallen  
weil wir es so wollen man muss es nur wissen

ich weiss dass die wahrheit glück bringt eine andere  
wahrheit gibt's ja nicht meine schrift macht mich ganz  
fertig es ist als würde ein baby hier voranschreiten und  
so ein buch zu füllen wird schon auf den ersten seiten  
komisch ich wollte hier drin leben mehr als draussen  
einen menschen "buch" erschaffen für mich weil ich es  
nötig habe und von meinem tänzer erzählen der mich nicht  
will aber würde er dieses buch kennen er wäre entzückt  
und würde seine meinung ändern die erste seite ist voll  
ich atme ganz schön auf ich lege alles sofort wieder  
zurück ich schaffe das das weiss ich aber heute noch  
nicht

irgendwo eine ausstellungseröffnung ein schöner satz: es  
kommt auf die hingabe an ansonsten ist man gekommen gut zu  
schlafen niemand erwartet etwas ich biete prenzl einen  
keks an er will keinen wieso nicht frage ich und pruste  
vor lachen aber schon bin ich wieder in der  
ausstellungseröffnung und spiele die grosse wunschlosigkeit  
mit in diesem kasten als unpersönlichkeit der liebste  
er spielt einen kasten und er besteht darauf in diesem  
moment liebst du einen kasten und du willst sofort wieder  
in den urwald zurück wenn dir das klar wird du willst  
noch einmal von vorne anfangen

wieso wünscht sich denn niemand etwas wieso ist es so  
unausgesprochen okay wie es ist obwohl wir nicht glücklich  
sind meldet sich niemand ich benehme mich ein bisschen  
daneben aber was ist das schon du würdest dem liebsten  
gerne den kasten ersparen du wärest so gespannt auf ihn

91

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wie er wohl in freiheit ist wie schön ihr dann wäret und  
du wüsstest genau es wäre wunderschön

mit dem erscheinen des tänzers verändert sich die stadt  
die gerüche kommen wieder das was passiert riecht und das  
was nicht passiert riecht auch ich höre die töne der  
geschehnisse und vernehme deren verschiedene zeiten sehe  
das missverhältnis zwischen meiner zeit und der zeit  
draussen

das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen  
den geschehnissen macht das leben voll

das tiefe atmen jeder minute wo gibt es diese süsse noch  
einmal ausser ihm wo finde ich diese nahrung

und das nichterkennen meiner selbst bin ich nun süchtig  
oder bin ich frei die angst vor beidem

92

und auf eimmal zeigt die stadt öffnungen da wo es  
weitergeht es riecht danach so habe ich den beweis  
überall ansätze wo du drauf zulaufen kannst und dann stösst  
du dran und du hast deine erste begegnung es ist  
natürlich kein anstossen denn es ist offen es geht weiter  
vor dir das blaue meer das freie feld und du bist so  
seltsam erstaunt

überall wege in die freiheit wenn du nur nahe genug  
rangehst überall die spannung die lebensspanne jedes  
geschehen zeigt jetzt eine nähe auf jedes kaffeetrinken  
mit den freunden die kneipen der tänzer sie alle haben  
diese anziehungskraft dass ich dranstossen möchte und es  
kribbelt in mir das zu tun

die stadt riecht nach leben und arbeit wie wundervoll die  
zigaretten schmecken auf einmal wie honig das tiefe atmen  
dazu und der anfang zu diesen zeilen macht es schon doppelt

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gleich gleich tanzt er mein tänzer denn das sicherste ihn  
bei mir zu haben ihn in meiner nähe zu wissen ist über  
ihn zu schreiben dann habe ich ihn genauso wie ich das  
will genauso wie ich das brauche

in dieser reduktion des schreibens ein nicht-fressen: es  
ist genug

oh köln oh köln

ein tänzer lebt in einer stadt der noch nicht ahnt was er  
in sich trägt ich die es gerade bei ihm entdeckt habe  
lasse ihn noch laufen ich beobachte ihn und warte auf den  
moment wo er sich selbst am nächsten ist aber dann breche  
ich los und der spiegel den ich ihm bieten kann und den  
ich jederzeit bei mir trage zeigt ihm sich selbst

wie schön dieser moment ist wo er erschauert und wo er  
erst noch ungläubig guckt doch - dann weiss er es und für  
einen moment lang heben wir beide ab und wir befinden uns  
längst nicht mehr am ort des geschehens doch dann stürze  
ich aus dem lokal und ich darf niemals wieder kommen denn  
das hat noch keiner gewagt und er muss mit sich selbst  
allein bleiben gerade weil er so schön ist er muss mit  
seiner schönheit machen können was er will ohne dass er  
beobachtet wird von mir denn jede schönheit hat ihre  
ureigensten eigenheiten und lebt durch sich selbst allein  
und gibt sich selbst die nahrung so kann ich ruhig wieder  
gehen da ich dies alles weiss denn -  
trennen wird uns niemand können nicht die zeit und auch  
nicht der raum wir haben uns längst und wussten es längst  
und niemand ahnt von der ruhe die jetzt von uns ausgeht

ein tänzer lebt in der stadt der noch nichts von seinen  
möglichkeiten ahnt der aber längst alles in sich trägt  
und deshalb darf ich das auch versuchen

93

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

23. november 1974

ab und zu sehe ich ihn vorbeigehen den ruhelosen den der  
durch die strassen wandert obwohl er weiss dass er es nur  
in sich selbst finden kann und den der es wohl doch  
lieber draussen finden würde als in sich selbst - das wäre  
einfacher

so sehe ich ihn vorbei gehen und ich weiss genau wie es  
um ihn steht sehe ihn mit seinen gedanken rasen sehe wie  
er mit selbstgesprächen und mit den händen gestikulierend  
drauflosläuft ich glaube er macht so ein lautes getöse  
weil er angst hat seine inneren stimmen zu hören

und doch weiss ich bestimmt will er genau das und ist er  
bereit diesen weg zu begehen denn es nicht zu tun hiesse  
nicht gelebt zu haben hiesse etwas unterlassen zu haben  
und das ginge nicht

ganz am anfang dachte ich vielleicht lädst du ihn ein zu  
dir aber ihm eine hand reichen zu wollen wäre nichts als  
eine lüge so sieht er mich nie und dass ich ihm zusehe  
aber dann wiederum denke ich er weiss das ganz gneau  
sobald ich ein lächeln bei ihm entdecke hat er es längst  
geschafft

und doch:

ich kann soviel schreiben wie ich will ich komme nicht  
darum herum zu begreifen dass es darum geht zu leben

und wieder kurze ablenkung durch leute wieder eine stunde  
im halbschlaf versunken die stunde ist weg zurückgelassen  
allein im zimmer die dröhnende stille erstaunen über die  
leichten bewegungen meines tänzers erstaunen über seine  
anwesenheit über die stiche des erwartens die süsse die  
von ihm ausgeht wieder nur schreiben können süsse süsse  
solange süsse schreiben bis sie als solche existiert bis  
ich im schreiben anfang zu leben bis es gleichwertig ist  
schreiben und leben (erleben) danach abrechen kneipe ob

94

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

der tänzer da ist distanz spielen d.h. auf ihn warten  
er muss kommen denn er ist jetzt dran warten vielleicht  
tage dann endlich kann ich wieder dann wieder warten bis  
es zusammenfließt bis wir gleichzeitig kommen können  
nicht wissen ob es überhaupt so sein wird aus seinen  
gesten dazu nichts lesen können also nur warten erstmal

beim malen geht es niemals um formerlernungen das  
entspräche nicht der freiheit das hiesse für einen moment  
das ziel vergessen und das hat es nicht nötig man kann  
sowieso nur malen was man von innen heraus sieht der  
innere blick entscheidet über das bild die innere fülle  
wenn sie zu erzählen hat sprengt sie jede fingerfertigkeit  
unzulänglichkeit sie genügt sich selbst und sie allein  
bestimmt sie bildet eigene gesetze die ihr passen sie  
lebt von der nichtanwendung von tricks wenn du sie  
freilässt deine eigene fülle deine masslosigkeit wirst  
du staunen dass man die wahrheit auch malen kann damit  
hattest du nicht gerechnet und an den zeichen die sie  
abwirft kannst du erkennen dass es dabei um dich geht

heute (die letzte seite) habe ich mich gezwungen zu  
schreiben ich habe absolut keine ahnung was ich da  
geschrieben habe es kommt mir wie bekifftes zeug vor für  
zuwenig menschen gedacht bald schreibe ich nur noch für  
einen ich weiss nicht wo das hinführt oder was das soll  
ich habe angst dass das nichts ist was ich da schreibe  
ich glaube ich würde dann traurig werden ich kann es nicht  
einschätzen es ist eine neue seltsamkeit es verwirrt

von tagen davor:

mein tänzer im camayenne hielt ein boutiquenpüppchen in  
einem kreis von 4 metern durchmesser bei sich und hütete  
diesen imaginären kreis er spielte kommunikation mit ihr  
indem er ihr lächeln aufnahm und es wiedergab wenn sie  
guckte sah er strahlend und lebenslustig in ihr gesicht  
sah sie weg schaute er auf ihre boutiquenbrüste und  
zwischen ihre beinen würde er reingleiten vielleicht wenn



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

er sich jetzt anstrenge sie hatten die genormten masse  
wozu man sicher assoziieren konnte dass sie nicht über die  
massen roch keinen heckmeck machte und nichts besonderes  
sagen würde er war geil und er fand eine puppe mit den  
massen die versprechen dass es nur darum geht denn solche  
privilegierten weiber haben es nicht nötig etwas zu denken  
sie werden nicht gezwungen dieses rechen spiel ging immer  
auf man konnte auch seelenruhig öfter mit ihr  
zusammensein dadurch war man immer noch nicht in gefahr  
aus dem tiefschlaf aufzuwachen in den man seit jahren  
gefallen war die liebe brächte ein aufwachen mit sich  
obwohl er eine ahnung davon hatte na ja egal

dabei war er so schön dieser tänzer und in seinem  
halbschlaf brachte er bewegungen zustande die aus seinem  
zentrum kamen die verrieten dass etwas in im dir war wie  
sollte ich nur diesen sprung bis dorthin tun ?

96

tage danach einen gutaussehenden popstar aus dem  
panoptikum abgeschleppt nach 2 stunden festgestellt dass  
er doch kein revolutionär war (obwohl er so aussah) ihn  
dann liegengelassen - ich war ganz verwundert danach zu  
einer abschaffung der isolationsfolterveranstaltung gegangen  
weil ich wusste dass da ein guter typ ist traf atti da  
die sagte dass sie mein buch unmöglich fände bin aus allen  
wolken gefallen wäre nie auf die idee gekommen dass man  
mein buch schlecht finden könnte - wieder völlig verwundert  
dagestanden

nachts 25.11.74

klaus der dummerweise eine freundin hat war in der kneipe  
sein gespräch war leicht und er war ganz lieb ich habe ihm  
gesagt dass es anders nicht mehr geht dass ich die männer  
nicht mehr betricksen kann weil ich mich dann selbst  
betrickse und dann wird alles unendlich kompliziert und  
ich mache wieder akrobatische denkübungen dann und zum  
schluss dann blick ich mal wieder nicht mehr durch ich  
kann nicht mehr taktisch an die männer rangehen sie

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

behandeln als wären sie patienten sie behandeln als wären  
sie nicht der totaltyp den ich mir wünsche das alles geht  
nicht mehr wenn ich mich frei behalte mich frei ihnen  
gegenüber zeige dann wird mein blick nicht verwirrt und  
wir wissen dann genau worüber wir reden und ich habe dann  
alles versucht ich kann mir nichts vorwerfen und ich  
brauche nicht stundenlang nachzudenken was ich wohl falsch  
gemacht habe

wemnn ich leute glücklich mache dann sowieso nur so wie ich  
bin es gibt keine krummen und halben wege und wenn ich so  
ihnen gegenüber trete so wie ich es will so wie ich es mir  
wünsche dass es üblich wäre dann kann ich auch nicht mehr  
so verletzt werden wenn sie denn fortgehen von mir weil  
ich genau weiss dass ich niemals anders hätte handeln  
können und wenn ich so kämpfe dann kenne ich bereits auch  
die schwierigkeiten und lache ihnen denn ich bin nicht  
passiv ich wehre mich und wenn ich stark sein will dann  
reicht diese stärke auch aus für die niederlagen ich gebe  
mir selbst was ich brauche ich gefalle mir dabei und das  
ist ganz schön viel

und wenn ich dann irgendwann mal gewinne dann dann wird es  
sehr schön werden

mein tänzer war in der kneipe ich kam gerade vom süden wo  
es ganz natürlich war dass man anders lebt als in  
deutschland und wollte gen norden die andersartigkeit zu  
durchschauen und lief behenden schrittes an mir vorbei  
ein ganz normales guten tag von mir so als käme ich gar  
nicht gerade vom süden er war betont freundlich ich auch  
unser lächeln verhakte sich kurz in gegenseitiger  
schwachsinniger bekundung was einen knall verursacht  
mitten in unser gesicht hinein dann fliege ich weiter  
denke mir noch einmal einen kuss für ihn doch dann schon  
erreiche ich ganz schnell den norden

so nicht so doch wirklich nicht mein tänzer wieso  
erwartest du denn nichts in dieser freundlichkeit für die

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sekunde fand ich keine erregtheit in deinem blick warum  
denn nicht warum nur nicht

so kann ich doch überhaupt nicht mit dir reden

ich schreibe jetzt einfach drauflos ich will nichts  
korrigieren klaus war da ich weiss nicht wie er mit  
nachnamen heisst wie schade sonst könnte ich ihm jetzt  
ein denkmal setzen ich will ihn liebhaben unbedingt er  
zehrt auch von der wahrheit er nimmt die guten gefühle von  
ihr "was könnte ich dir geben weisst du das welche  
wünsche hast du an mich gerichtet weisst du ob du in mir  
bereit bist einen gesichtslosen menschen (nicht weib nicht  
mann) zu akzeptieren der dir die nähe bringt wärst du  
bereit mit mir die wahrheit zu erfahren ich will dir  
nicht wehtun wenn ich bei der sitzung auf einmal über  
deine hand streiche und den leuten sofort von uns erzähle  
deshalb frage ich dich jetzt" das werde ich ihn morgen  
fragen

wahrheit freiheit licht  
werde ich ganz gross an meine wand schreiben

maude war von anfang an sie selbst und harold war zunächst  
gegen sie<sup>6</sup> wir können nicht umhin dass die leute zuerst  
gegen uns sind bis sie uns verstanden haben wir verhalten  
uns am anfang immer bedeutungslos um die leute nicht zu  
verschrecken aber das ist eine lüge und hinterher wissen  
wir nicht mehr wie wir anfangen können es geht nicht  
anders wenn wir was wagen müssen wir wissen dass es gar  
nicht anders geht ein friedliches einverständnis ist nicht  
vorhanden

---

<sup>6</sup> Der film *Harold und Maude* (1971)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich fange nicht an ich fange nicht am anfang an  
entweder sind wir die lösung  
oder wir sind das problem

Holger Meins: die eine seite des engels:  
glasklar durch den kampf für den kampf

**„Entweder Mensch oder Schwein“**  
Der letzte Brief von Holger Meins (an Grashof, 31. Oktober 1974)

Das einzige was zählt ist der Kampf — jetzt, heute, morgen, gerissen oder nicht. Was interessiert ist, was Du draus machst: 'n Sprung nach vorn. Besser werden. Aus den Erfahrungen lernen. Genau das muß man daraus machen. Alles andere ist Dreck. DER KAMPF GEHT WEITER. Jeder neue Fight, jede Aktion, jedes Gefecht bringt neue unbekannte Erfahrungen, und das ist die Entwicklung des Kampfes. Entwickelt sich überhaupt nur so. Die subjektive Seite der Dialektik von Revolution und Konterrevolution: „Das Entscheidende ist, daß man zu lernen versteht.“

Durch den Kampf für den Kampf. Aus den Siegen, aber mehr noch aus den Fehlern, aus den Flippis, aus den Niederlagen. Das ist ein Gesetz des Marxismus.

Kämpfen, unterliegen, nochmals kämpfen und so weiter bis zum endgültigen Sieg — das ist die Logik des Volkes. Sagi der Alte.

Allerdings: „Materie“: Der Mensch ist nichts als Materie wie alles. Der ganze Mensch. Körper und Bewußtsein ist „materielle“ Materie und was den Mensch ausmacht, was er ist, seine Freiheit — ist, daß das Bewußtsein die Materie beherrscht — sich SELBST und die äußere Natur und vor allem: das eigene Sein. Die eine Seite Engels: glasklar. Der Guerilla aber materialisiert sich im Kampf — in der revolutionären Aktion, und zwar: ohne Ende — eben: Kampf bis zum Tod und natürlich: kollektiv.

Das ist keine Sache der Materie, sondern eine der Politik. Der PRAxis. Wie Du sagst. Nach wie vor Sache. Heute morgen und so weiter. Gestern ist gewesen. Kriterium auch, aber vor allem SACHE. Was ist — jetzt — liegt als erstes bei Dir. Der HS ist noch lange nicht zu Ende.

Und der Kampf hört nie auf.

Aber  
Gibt da natürlich nen Punkt:  
Wenn Du weißt, daß mit jedem SCHWEINESIEG die konkrete

Mordabsicht konkreter wird — und Du machst nicht mehr weiter mit, bringst Dich in Sicherheit, gibst den SCHWEINEN damit einen Sieg, heißt lieferst uns aus, bist Du das Schwein, das spaltet und einkreis, um selbst zu überleben und dann halt die Presse von „wie gesagt: die Praxis. Es lebe die RAF. Tod dem Schweinesystem“. Dann — also wenn Du nicht weiter mithungerst — sagste besser, ehrlicher (wenn Du noch weißt, was das ist: Ehre): „Wie gesagt: ich lebe. Nieder mit der RAF. Sieg dem SCHWEINESYSTEM“ —

Entweder Schwein oder Mensch  
Entweder überleben um jeden Preis oder Kampf bis zum Tod  
Entweder Problem oder Lösung  
Dazwischen gibt es nichts

Sieg oder Tod — sagen die Typen überall und das ist die Sprache der Guerilla — auch in der winzigen Dimension hier: Mit dem Leben ist es nämlich wie mit dem Sterben: „Menschen (also: wir), die sich weigern, den Kampf zu beenden — sie gewinnen entweder oder sie sterben, anstatt zu verlieren und zu sterben.“

Ziemlich traurig. Dir so was noch mal schreiben zu müssen. Weiß natürlich auch nicht wie das ist, wenn man stirbt oder wenn sie einen killen. Woher auch? In diesem Augenblick der Wahrheit da morgens ist mir als erstes durch den Kopf geschossen: Also so is das (wußte ich ja auch noch nicht) und dann (vor dem Lauf, genau zwischen die Augen gezielt): Na egal, das war's. Jedenfalls auf der richtigen Seite.

Du müßttest da eigentlich auch was wissen. Naja. Es stirbt allerdings ein jeder. Frage ist nur wie und wie Du gelebt hast und die Sache ist ja ganz klar: KÄMPFEND GEGEN DIE SCHWEINE als MENSCH FÜR DIE BEFREIUNG DES MENSCHEN: Revolutionär, im Kampf — bei aller Liebe zum Leben: den Tod verachtend. Das ist für mich: dem Volk dienen — RAF.

99

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich glaube jeder anfang beginnt erstmal mit ner schau (mit einem affentheater) das aufgestaute wird freigelassen oder wir verhalten uns neu nicht vorgefertigt beginnen und wissen den nächsten schritt noch nicht lassen uns fallen lassen uns der nächste schritt ergibt sich aus dem ersten darauf vertrauen wir wenn wir den ersten machen auf jeden fall lernen wir wollen das neue das freie nach aussen sieht es aus wie eine schau das macht aber nichts da brauchst du dich nicht zu ängstigen vertrauen auf die orientiertheit deines innersten der freiheit vertrauen darauf dass die freiheit orientiert ist nicht haltlos dass sie dich nicht alleinlässt dich stehenlässt vertrauen darauf dass die freiheit weiss was sie will dass sie glück bringt denn sie ist es doch die wir wollen die schau ist das ungewohnte die ausnahme die freiheit ist die stetige ausnahme die freiheit spricht für sich selbst die freiheit ist die unbändigkeit alles zu versuchen was möglich ist

100

gespenstisch der tag danach der darauf folgt wo klaus nicht da ist aber das ist ganz klar so klar ist das und so natürlich dass es mir schon wieder nicht mehr klar ist aber ich will gar nicht jammern denn schlimm ist es nicht

gespenstisch aber jetzt erst mal der abend wo klaus und der tänzer mir zeigten dass sie gar nicht soviel daran denken dass ich gar nicht so wichtig bin dass vieles hokuspokus ist sicher bin ich zu aufdringlich noch zu hektisch ich verschrecke sie ich habe wieder verspielt also die nächsten bitte

wieder sachen angefangen (einen roman sogar für ein paar gedanken) zeilen durchgestrichen wieder alles aufgegeben wieder angefangen jetzt es liegt vor mir jede zeile könnte es bringen dass es nur dann leichter fiele von nun an

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe mir bis jetzt keine gedanken darüber gemacht dass  
es keine löcher geben darf in den situationen es sollte  
ein nichtansehen von situationen nicht geben sobald du  
guckst kannst du schreiben seit ein paar tagen will ich  
das nicht mehr dieses manchmal schreiben ich zwingen mich  
jetzt auf es ist etwas besonderes von aktivität wenn du  
anfängst zu schreiben und es ist gar nichts zu schreiben da  
zum ersten mal spüre ich eine wirkliche aktivität darin  
dass dieses alles entsteht gegen die mauer hindurch dass  
garnichts da ist es ist schön dass ich mich dagegen wehre  
bald werde ich es wieder leichter haben

nicht einmal dass ich das könnte den dreck in meinem  
zimmer beiseite zu schieben ein blatt papier in das  
freigewordene loch zu legen um dann anzufangen zu malen  
nicht einmal das

mit allen guten geistern vereint wenn ich den  
ewigkeitsgesandten den bleistift benutze (weil es nie  
verlöschen muss es muss nicht) befinde ich mich wie gesagt  
in guter gesellschaft ich mache das gern und höre  
mehrere stimmen aufeinmal welche aber welcher soll ich  
den vorzug geben sie reden durcheinander ab und zu klaus  
der dabei herausfällt aber soll ich denn noch einmal über  
ihn schreiben

und in der erinnerung die schwingungen von gestern abend  
wo sind sie jetzt ich war mir ihrer so sicher dass ich sie  
schaffen würde heute auf dem papier denn sie waren ganz  
deutlich waren glasklar

der tänzer ist tot das macht nichts aber wo bleibt klaus  
in seiner bestimmten schwingung die nur ihm zu eigen ist  
die ich doch erlebt hatte wo bleibt sie mir und wo ist es  
einzureihen unter den sternern welche der vielen stimmen  
erzählt mir davon welche der vielen der vielen  
erzählungsarten würde davon sowieso früher oder später  
anfangen darüber zu berichten noch bin ich verkrampft  
noch ist es nicht meine sprache die der augen der gefühle

101

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

des dazwischenliegens noch ist es das nicht noch stelle  
ich mich so an als wäre es schwierig zu schreiben

4.12.

klaus klaus klaus  
verdammst und schade

ich habe meine inneren stimmen gefragt was sie wohl zu dir  
sagen sie haben gesagt du wärst ihnen egal was sollten  
sie auch sonst sagen denn noch wissen sie ja gar nichts  
von dir noch sind wir uns nicht nahegekommen so dass  
unsere seelen miteinander hätten flüstern können noch noch  
gar nichts aber doch schon vorbei denn wir befinden uns  
inzwischen in der mitte wo es aber keinen anfang gegeben  
hat also in einem luftleeren raum es gab keinen konkreten  
satz also keinen boden und luftleere räume sind für  
spieler nicht für die die es wissen mein konkreter satz:  
ich gehe weg von klaus denn ich will nicht mehr träumen  
ich bin in die geschehen verliebt die passieren und ich  
kann auch nicht mehr warten denn es ist ja schon da ob  
mit dir oder ohne dich aber mit dir zusammen nicht das  
ist sünde du fragst wieso ich unverrichteter dinge gehe  
weil ich es wollte und du nicht glaubst du mir das? es  
ist ja nicht so schlimm weil es ja da ist auch ohne dich  
und ohne mich und das ist so gut dass ich ganz ruhig bin

102

aber grade durch dich hindurch aus mir heraus in uns alle  
hinein scheint es was da ist was da ist das reicht aus  
wir beide zusammen in unserem zusammensein haben nicht  
ausgereicht ich weiss nicht ob die nebengedanken die du  
jetzt hast wegen verliebtsein und so jetzt stimmen ich  
will darüber nicht nachdenken ich weiss es nicht denn es  
ist so als wäre es nicht das problem

liebling liebling

oh wären meine worte doch etwas so etwas wie brot der  
kuss jetzt wohin damit auf dieses papier natürlich als  
beweis für die götter dass wir es auch können damit sie  
daran nagen können wenn sie sich fragen wie wir es wohl



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

weitermachen da steht er auf dem papier für mehrere jahre  
damit sie sehen wir sind es ist alles alles noch zu  
gewinnen

klaus er

es nicht fassen können vielleicht ist weihnachten heute  
sicher ist so weihnachten dieses grosse hohe gefühl

ich will jetzt nicht lügen ein bisschen habe ich angst am  
schluss ein bisschen angst

bis ich das schaffe die süsse so zu beschreiben (hand an  
sie zu legen) dass es süss wird bis ich es sagen kann was  
klaus ist bis ich die distanz überspringe ich weiss dass  
es geht mit schreiben leben zu machen bis ich das schaffe  
bin ich noch auf der suche habe ich noch nicht den  
zauberstab ab dann spätestens bin ich beruhigt

103

über das taumeln  
das aufstehen dann  
das geradegehen  
und dann noch mehr

klaus jede nacht erbricht sich ein brief von nun an an  
dich jede nacht ein gebet jede nacht das ganze aufzeigend  
damit es mir nicht verlorenght ich empfinde so viel weil  
ich nichts vergessen will und ich lese gerade rimbaud und  
weiss dass er doch nicht nur gelitten hat seine kühnheit  
hat ihn genährt und gab ihm wirkliches brot wie schön wie  
gut von mir jetzt zu schreiben was könnte ich mehr tun  
als rimbauds arbeit weiter in den himmel zu führen und  
immer wieder in den himmel hinein und wie seltsam es ist  
dass er genauso ist wie ich so kindlich albern so  
blaugrün und er will es auch nicht anders und er hat auch  
sterne im haar ich auch ich erzähle dir von ihm weil er  
geschrieben hat dass wir beide zusammengehören du kannst  
es bei ihm nachlesen er hat gesagt wir beide sollten uns

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

lieben und ich war so froh darüber dass er uns zustimmt so  
irre ich mich nicht in meiner absicht

ich werde dir sagen was ich für dich empfinde und du wirst  
dann sagen oh wie tief und wer wer könnte es je mehr  
deine freundin vielleicht gegen die will ich nichts wenn  
sie genauso ist wie ich ganz ganz genauso wenn sie ich  
ist dann nicht aber sonst hätte ich angst dass du nicht  
genug geliebt wirst

lachenfall angstanfall ich bekomme flecken im gesicht  
die andere so stumpf so stumpf zu sein dass man selbst  
davon nicht mehr weiss die relation ist abhanden gekommen

dieses lachen das karusselartig die bilder verdreht das  
trubel macht jubel und trubel obwohl man in dem moment  
auch weinen könnte natürlich trotzdem jubel weil man  
eben doch lacht deswegen

die spannungen raus raus raus hinterher erschöpft sein  
wie nach einem regen benässt und klar und angenehm kühl

das lachen bedeutet beschäftigt zu sein nichts anderes  
tun zu können in diesem moment

die angstanfälle lösen das ab das horchen das stillestehen  
das nicht dran vorbei (gehen) können ob es jetzt schon  
zuende ist alles spricht dafür und alles spricht dagegen  
die angst aber einer von hundert wird umgebracht und wenn  
ich es bin ist es keiner der 99 anderen und diese 99  
hätten es auch gar nicht anders erwartet

warum bin ich mir nur so sicher recht zu haben angst zu  
haben

ich kann natürlich immer wieder dasselbe schreiben und ich  
müsste es wohl auch solange es so bleibt

104

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wieder fausthiebe und donnerschläge wegen meines buches<sup>7</sup>  
vulgär modisch unglaublich ich werde zur ängstlichen die  
frontal einem grossen hass gegenübersteht und sehe  
darunter die steine die in meine fensterscheiben fliegen  
irgendwann werde ich sicher von hinten erschossen immer  
noch kein typ an meiner seite bin es leid taumle sehe es  
wieder so wie vor einem jahr: hilflos stelle mich vor den  
spiegel vergebens ich bin umsonst schön bald bin ich 40  
habe deswegen geweint jetzt bin ich schön jetzt sieht es  
niemand denke an den kampf baader holger meins oh sie  
waren auch so schön ja es ist auch egal

"durch den kampf für den kampf" ich muss erstmal darein  
kommen die sucht bringt die sucht habe ich begriffen  
erstmal daraus kommen denn gewährst du ihr einen kleinen  
teil nimmt sie das ganze ihr wesen ist es überzugreifen

alles was ich zu schreiben habe denke ich schon längst  
sage es aber auch nie ich nahm es gar nicht wahr dass ich  
das denke ich muss mir zuhören ganz aufmerksam das ist es

wo bleibt mein roman ich weiss dass er in mir drin ist ob  
jemand baader - meins glaubt? ich mir vielleicht? oh baby  
ich bin bereit zu gestehen dass ich nichts mehr erleben  
will aber ich will meinen platz unter den menschen will  
endlich so schreiben wie es sich gehört für das volle ich  
stelle mich dumm an

wenn die uhr die stunde schlägt lasse ich den stift fahren  
laufe ich zu den menschen zur isolationsfoltersitzung in  
die kneipe zu den festen dass die schreiberei böse ist  
kann mir nur klar sein und dass das zuwenig ist auch und  
dass man so gar nicht schreiben kann das aufzuschreiben  
auch vielleicht nehme ich es zurück baby

im moment sollte ich alles sein lassen in so einer laune  
aber das geht natürlich nicht irgendetwas muss man ja  
machen

---

<sup>7</sup> Heidi meint ihr erstes veröffentlichtes buch DIE ART ZU LEBEN (1974), hier zuvor.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

klaus ist vertreter geworden innerhalb des  
isolationskomitees er ist in die normalität versunken ich  
bin ihm nachgekrabbelt habe nach ihm gebuddelt im boden  
weil ich dachte vielleicht kannst du ihn da rausholen  
aber er war schon weg und ich komme dann wieder hoch die  
haare zerzaust die hände beschmiert unter dem tisch  
hervor und sehe auf allen vieren den leuten des komitees  
ins komiteegesicht er ist verschwunden ich bin vollkommen  
fassungslos man hat mir mein baby weggenommen es tut mir  
leid die spuren sind verwischt und niemand fragt mehr  
danach niemand

ja ist es nicht fürchterlich was ich da schreibe aber ich  
lüge nicht und das komitee tut so als wäre nichts es ist  
völlig daneben genau genau daneben immer um haaresbreite  
aber völlig sicher an der sache vorbei

es tut mir leid klaus dass du gar niemals kaiser werden  
wolltest aber da unten im dreck in der normalität wo ich  
gar nicht mehr rankonnte soll man auch leben können habe  
ich läuten hören und wird mir nicht gleich schlecht so  
gehe ich trotzdem ins bett denn heute ist der ofen aus  
ich fange keine katzen mehr heute abend ich sehe das schon  
auch keine schönen männer mehr die treiben es mit ihren  
weibern zu denen ich nie gehöre es tut mir leid dass ich  
nicht dazugehöre wirklich ich wäre gerne in deinem bett  
(heimlich dann als: ich) und fühlte mich trotzdem wohl du  
hättest aus versehen eine königin im bett ich würde es dir  
gar nicht sagen aber so wären wir trotzdem beide glücklich  
aber es ist ja nicht so deinen mund hätte ich gerne  
geküsst so wie deine freundin und ich hätte daran gesaugt  
so nötig hätte ich es gehabt oh baby 1000 nächte ich  
würde mich verleugnen dafür die dumme spielen tun als  
wäre ich nicht die königin so tun als wäre ich eine ganz  
normale freundin aber eben diese eine deine und dann  
könnte ich auch endlich einmal von dem schwachsinn  
profitieren wirklich ich würde dir niemals sagen dass ich  
eine königin bin und ich würde dir auch den teller suppe

106

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hinstellen aber das baby für diese minute dann als ich  
und du würdest es gar nicht merken aber einen augen  
aufschlag von mir als ich für mich an dich das brauche  
ich schon damit ich auch richtig glücklich bin und das  
glück zeige ich dann auch nur halb damit du nicht böse  
bist aber ich bin es baby bin glücklich es ist abend  
ich habe drei jahrhunderte erlebt gestern und tagsüber  
stand ich heute vor einer grauen mauer die ihre brust noch  
aufblähte und vorschob um mich ja nicht schreiben zu lassen  
und dennoch da jetzt schreibe ich bewegt der stift diese  
worte hier ich hatte klaus einen brief geschrieben den er  
mir zerrissen wiedergegeben hatte aus vorbei ich bekam  
keine luft mehr schlag vorm kopf taumeln nicht weinen  
nicht schreien nicht totmachen baby hilft mir hilft mir  
hätte ich toben sollen aber ich war so normal wie nie  
sagte nichts bewegte nichts liess es innen kochen dann  
aponal 10 in den magen rein ich hoffe nicht in die seele  
es tut seine wirkung das exil bekommt schaumgummiwände  
ich lehne mich an es geht wieder vorbei diesen satz  
möchte ich vergraben einäschern einstampfen denn er  
hilft mir nicht aber das aponal singt seine lieder ich  
döse vor mich hin ich gucke blöd aus der wäsche nur mit  
mühe noch bezahle ich meine limonade das ist mir alles zu  
kompliziert ich versumpfe von dannen in mein einsames  
bett hinein dezember

107

und das dazu:

nachts um 3 fiel die tür um inka kam gestern und sagte sie  
hätte dienstag nacht ein gesicht durch das klofenster  
gesehen ob ich das gewesen wäre : nein alptraum das  
vorempfinden des todes eine neue hölle nicht traurigkeit  
jetzt angst angstanfälle seitdem die depression weg ist

ein mann mit der axt als die tür fiel gestern nacht  
starrheit phantasie in das grausamste noch darf ich nicht  
sterben noch habe ich mir nicht das leben genommen um  
dann ruhig sterben zu können angst auch jetzt tagsüber  
wenn es heute nacht ist dann weiss ich nicht ob mich das  
licht schon aufnimmt ob das dem licht gereicht hat mein

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

kampf bis jetzt die angst hat ein positives (so wie die  
traurigkeit auch) dass ich jetzt noch lebe bedeutet etwas  
ich beeile mich ich schreibe schneller bin bewusster der  
mann mit der axt wird sich nicht überzeugen lassen denn er  
ist wie stein so muss ich es sein bevor er zuschlägt  
damit er mich nicht vernichten kann ich muss frieden  
haben und zwar ganz schnell bis heute abend

ich hatte solche lachanfälle heute in der schule während  
ich lachte dachte ich die anderen denken ich würde  
bekloppt und ich fühlte mich doppelt so stark denn ich  
war mir so sicher so sicher wie nie nicht bekloppt zu  
werden

aber jetzt und zwischen durch wusste ich gar nichts so  
genau hatte ich angst 3 uhr der mann mit der axt hackt  
gerade (der mann mit der angst) im nebenzimmer da klebt  
die zeit da steht sie stumm versunken in versinkensloses  
denn wo willst du denn hin verträumt die träume  
vergessend lebst du für diese zeiten nicht oh mach das  
nicht baby das ist nicht gut denn wer weiss ob du je  
wieder aufwachst wenn du dich gar so sehr vergisst auch  
wenn du meinst es ist nicht so gefährlich

ich möchte nicht wissen was ich alles vergessen habe von  
dem was ich mir nachts geschworen habe kurz vor dem  
einschlafen es zu behalten es aufzuschreiben am nächsten  
tag ich will nicht wissen was die nacht alles gefressen  
hat und der wecker der darüber lacht morgens zu der stunde  
die ich ihm gesagt habe und ich war mir totensicher es  
nicht zu vergessen kurz vor dem schlaf so als hätte ich  
das schon immer gewusst ansonsten wäre ich ja sofort  
aufgestanden was es wohl wae?

9 uhr der mann mit der axt wohnt glaub ich über mir er  
ist mir heute entgegengekommen dann hat er mich kurz  
darauf von hinten überholt jetzt rennt er oben hin und her  
und denkt nach indem er rennt er ist neidisch auf mich  
sicher ist er das er rückt andauernd etwas hin und her

108

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wahrscheinlich überlegt er jetzt besonders heftig entweder meine examensangst also es ist wirklich wahnsinnig ich habe den mann mit der axt die treppe herunter kommen hören und es hat geschellt ich war knallrot eiskalt er war es ob ich 20 dm oder 10 dm verloren hätte wieso erst 20 dann 10 wieso hat er es mir nicht auf der strasse gesagt ich flippe aus ich habe gesagt ich hätte kein geld verloren ich habe gesagt es wäre toll dass er das mir gesagt hat er ist wieder gegangen wieso schellt er jetzt in diesem moment seit 8 monaten habe ich nie geredet mit ihm ihn insgesamt 4 mal gesehen heute drei mal wieso erst 20 dann 10 wenn ich 10 dm finde sage ich nicht 20 dm wieso hat er das geld nicht abgegeben denn es soll genau vor unserer tür gelegen haben ob er vorher mit mir geredet haben wollte was was soll das alles wenn ich das nicht wenigstens aufschreiben könnte ich wäre verloren

109

der mann mit der axt ist sehr jung vielleicht 24 wenn ich doch nur einen vernünftigen satz sagen könnte vielleicht dass das alles quatsch ist dann ginge es mir schon besser aber ich kann nicht er wohnt alleine oben allein zu wohnen hat immer etwas mit tod zu tun ich werde wohl morgen zu ihm gehen das gefühl der angst hat schon etwas mit blut zu tun ich fühle dass mein magen blutet ich blute baby reisst mich raus hier unbedingt vielleicht finde ich meinen traumtypen heute in der kneipe dann ist alles wieder gut einen typen mit einer warmen wohnung und vielen kissen die seite ist voll ich bin wieder allein

prenzl hat gesagt ich dachte immer du seiest nicht du darauf sagte ich aber du hattest mir auch nie die möglichkeit gegeben und dann plärrte ich aber ich bin noch viel mehr trallala du wirst noch staunen wideralla anstatt mich zu freuen

solange ich nicht still sein kann in solchen momenten und mich eben nur freuen solange fresse ich jetzt muss ich wieder hinter ihm hinterherrennen und sagen dass ich mich gefreut habe sonst denkt er vielleicht noch ich wäre blöd



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

solange ich schau mache fresse ich solange ich überdreht  
bin auch denn ich muss auch mal stille sein auch mal  
genug haben und in den trubelsituationen nicht nur trubeln  
sondern auch da ich sein es würde mich nicht hindern zu  
geniessen schade dass ich so dumm war heute abend  
wirklich es tut mir leid

ich habe ganz dreckige hände vom panoptikum blaise der  
absolutheitstyp war da prenzl hat vorarbeit geleistet er  
(blaise) war so schön wie niemand und so blöd auch wie  
niemand aber wenn jemand jetzt denkt ich hätte etwas  
gelernt nein ich lerne nur bei peitschenhieben aber  
unbedingt was ich lernen muss niemals niemals mehr fressen  
das steht auch in bhagavadgitha ich muss es lassen für  
mich welche sättigungsgefühle die ich durch das fressen  
versäume ... es ist nicht auszudenken der mann mit der axt  
schläft jetzt ist es ja auch 6 uhr früh prenzl hat blaise  
wohl nicht so gut angemacht aber da er ein gott vielleicht  
ist darf er auch bedeutende fehler machen es ändert  
nichts daran gut zu sein die einheitlichkeit ergibt sich  
nicht aus lückenlosen gebärden sondern wie weit jemand  
geht was er dabei alles falsch macht das spielt sich  
woanders ab auf jeden fall hat er indem er blaise  
angesprochen hat einen vertrautheitskreis gebildet als  
ich beide zusammen sah konnte ich sofort zu blaise gehen  
denn er kannte ja prenzl es war unsere situation geworden  
unser panoptikum darin ein fremder blaise wir selbst  
waren bekannt

die kälte wenn ich den strom sparen will ist ekelerregend  
ist auch blutsaugend sie eist mich ein macht mich steif  
ach prenzl lass uns reden auch wenn ich noch nicht so bin  
wie ich sein könnte solch einen überblick kannst du doch  
gar nicht haben dass du darauf wartest weil du weisst dass  
du mir sowieso nicht helfen kannst ich würde dir so gerne  
zeigen wie ich schön ich bin aber ich sacke schon ab ich  
bin müde will ins bett die worte laufen so schnell bald  
ohne axt im bett immerhin ein neuer tag ach gott ich

110

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

muss mich noch abschminken gute nacht lieber prenzl gute  
nacht liebe heidi schmidt

am nächsten tag in den regen gekommen sah aus wie ein  
schwein und die leute drehten sich um danach bin ich in  
den ofen gekrochen und habe mich an dem kugelschreiber  
festgehalten irgendetwas hasse ich wie die pest ich will  
einen mercedes ein geräusch von dem axtmann lässt mich  
wieder einen dauerlutscher in den mund stecken  
irgendwodran muss ich mich ja festhalten sonst hätte ich  
ja gar keinen halt ach prenzl baby ich war den ganzen tag  
schon wieder in arizona mit dir

oh baby ich habe ausfallerscheinungen abfalltendenzen  
noch im panoptikum wollte ich meinen stil ändern anders  
schreiben anders malen denn hoheit meinte ich müsste so  
und so meint heidi schmidt dann auch sie müsste und was  
ich hier mache das ist ja gar nichts das stimmt schon der  
mann mit der axt hat die klotür aufgelassen der mann mit  
der axt soll nächstes mal gefälligst die klotür wieder  
zumachen oh wenn ich mir einen roman über den nagel  
reißen könnte aber weiss der henker wieso das gelogen  
wäre und das worüber ich mir in den nächsten zeiten  
erzählen werde ist eigentlich schade denn ich wollte bei  
dem loch bleiben in das ich falle wenn ich den stift nehmen  
und gar nichts mehr schreiben kann ich sass im cafe und  
die luft darin rollte über mich weg ich war winzigklein  
war umzuhauen nichts kein baum an den ich mich anlehnen  
kann wenn der wind zu stark ist ich habe kleine  
wahnsinnsanfälle die im panoptikum weggehen die tagsüber  
mir das wahnsinnige draussen aber zeigen müssen das  
draussen ist wahnsinnig vollkommen wahnsinnig so ein cafe  
ist wahnsinnig ein kino auch die tasse kaffee die  
einemarkfünfzig die hände die dich dann auf die bahre  
legen dass das draussen nicht das zuhause ist das ist der  
wahnsinn ich werde realitätssichtiger sobald diese gefühle  
kommen aber sie machen mir angst ich habe angst aus der  
realität nicht mehr rauszukommen dass sie nicht mehr  
aufhört aber ich verwende den begriff falsch ich ertrage

111

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das alleinwohnen nicht mehr immer dieselben sachen im  
zimmer ich stelle sofort alles um den honig auf die  
andere seite

5.12.

bin am brüsselerplatz dieselbe mauerstarke kälte wie bei  
mir dieselbe einsamkeit ich bin eben allein ich dachte  
hier ginge es weg schreiben ist wie reden vielleicht soll  
man reden wenn man allein ist vielleicht löst das das  
auch nicht unbedingt was tolles reden müssen auch nichts  
tolles schreiben müssen das muss man nicht unbedingt  
wieder reingeschlungen fisch jogurt brot heute heute darf  
ich die anderen die so komisch wirken die sich gar nicht  
wundern dass sie leben für sie ist das ganz normal dass  
ich das gar nicht in den kopf kriege dass sie schon  
aufgegeben haben glücklich zu werden oder kaiser oder  
königin ich will das prenzl sagte ich müsse unbedingt  
meinen stil ändern gestern abend wollte ich noch mit  
gewalt und noch gestern abend eben meinen stil ändern aber  
heute nein den kann mir keiner nehmen wenn sie meinen man  
muss was neues machen dann malen sie rot statt blau sie  
gehen nicht vom inhalt aus deshalb hilft mir ihre kritik  
auch nicht sie meinen die vielfalt wäre die fülle das  
ausgefüllte das intensive das ist es nicht das intensive  
ist das weitgehen das alles versuchen aber das habe ich  
schon mal gesagt es gibt schriftsteller die haben sich  
getraut nicht gut zu sein nicht bunte ausgefallene sätze  
zu schreiben sie haben sich getraut zuzugeben diese  
schriftsteller mag ich auch

112

wieso ich heute keine romane schreibe ja weil mir mein  
leben so lieb ist solange es kein roman ist würde dieser  
roman doch nichts helfen ich bleibe bei meinem leben weil  
da der anfang begraben ist und um den anfang geht es bei  
dir und bei mir etwas was man auch wirklich machen kann  
etwas was bleibt also es ist so dass ich so leben will  
wie im kino ich habe noch keinen traum vergessen und ich  
bleibe bei meiner absicht mit allem anderen gebe ich mich

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nicht ab kindergärtnerinnen lehrerinnen oh dann lieber  
verhungern verelenden

ich könnte essen essen essen lebkuchenherzen ich habe  
genauso eine krankheit wie hans frick<sup>8</sup> auch wenn ich kein  
alkoholiker bin ich habe das schlafen oh ja ich bin krank  
ich muss mich immer wichtiger nehmen kopfschmerzen bei den  
leuten die es erfahren mein freudiges grinsen bei mir

blaise war schön geboren worden und er hatte es die ersten  
jahre gut und er wäre nicht zu verfolgen gewesen wenn ihm  
nicht der arm abgefallen wäre als er 12 war so wie er  
jetzt war war er nicht auszuhalten ein todschöner jüngling  
ein zu bemitleidender krüppel<sup>9</sup>

die götter meinten es gut mit ihm als sie ihr werk  
besichtigten als sie seinen arm unter ein auto legten als  
blaise in einem trancezustand auf die strasse fiel als der  
autofahrer wie ein tier schreiben musste um seinen verstand  
nicht zu verlieren als blaise dann krank war und gar nicht  
mehr aufwachen wollte als viele leute dieses schreckliche  
unglück beweinten

blaise war nicht gefragt worden er war durch die pforten  
des schmerzes geschritten und anstatt zurückzukehren  
verstand er auf einmal und schreckte mitten darin auf und  
brachte so diese pforten mit in seinen wachzustand als er  
aufwachte hatte er einen fremden hass im gesicht und er sah  
aus als wäre er von jetzt ab 16 dann besann er sich und  
fing an zu schreien direkt in den himmel hinein er schrie  
die götter an aber – wie weit war er gekommen denn bis zu  
den göttern war er früher nicht vorgedrungen

---

<sup>8</sup> Der schriftsteller hans frick (1930–2003) war der uneheliche sohn einer Fabrikarbeiterin und eines jüdischen kunsthändlers; er wuchs bei seiner mutter auf. Als *halbjude* lebte er während der zeit des nationalsozialismus in ständiger angst vor verfolgungen. Von 1936 und 1944 besuchte er die volksschule in frankfurt/m. und machte anschließend eine kaufmännische lehre. Danach übte er verschiedene tätigkeiten aus, war u. a. hilfsarbeiter, büroangestellter und handelsvertreter. Ab 1964 lebte er als freier schriftsteller in frankfurt und in portugal. Nachdem sein zehnjähriger sohn bei einem verkehrsunfall um leben gekommen war, geriet frick in eine tiefe krise, die zur alkoholabhängigkeit führte. 1978 gab frick das schreiben auf.

<sup>9</sup> Der schweizer schriftsteller und abenteurer blaise cendrars (1887–1961) verlor seinen arm 1915 in der fremdenlegion. Aber hier geht es wohl um eine fiktive figur.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

von nun an schleppte er dieses zeichen mit sich herum er wird interessant als er 18 ist die zeit als er bereits viel geweint hatte und auch schon die ersten feste gefeiert hatte und als er in seinem inneren himmel und hölle gefunden hatte als er die ersten menschen nachts angefallen hatte er mochte es sie zu erschrecken um eine dunkle ecke herum sie mitten ins gesicht zu fassen auf einmal er hassliebte es jetzt verkrüppelt zu sein er würde weitere verkrüppeln das wusste er genau noch liess er sich zeit

blaise liebte es auf der strasse zu stehen die blicke der leute auf sich gerichtet zu sehen und "atmen" dann einzuatmen und stillzustehen und seinen blick ketzerisch auf das nichts gerichtet zu haben sie redeten über ihn sie drehten sich um blaise brauchte das er brauchte zuschauer und begaffer er brauchte die ruhelosigkeit der strasse er brauchte alles alles

114

es gefiel ihm auch abends das kopfkissen gerade zu streichen sein kristlleses gesicht leise daraufzulegen sich zu lieben sich jetzt gefilmt zu glauben sich angesehen zu denken er war wunderschön und die dunkelheit wagte es nie sein gesicht ganz zu verdecken sie liess ihm immer etwas raum

aber die götter greifen noch einmal ein ein letztes mal ab dann geht er allein denn eigentlich machen sie sowas ja nicht in das leben der menschen einzugreifen sie haben von anfang an alles mitgegeben selbst zu sein selbst alles zu sein

blaise entdeckt das geschehen von einem moment auf den anderen ergibt sich eine bestimmte konstellation von geruch und geschmack von gesehenem und von tönen als er mal wieder auf der strasse steht so dass er anfängt zu staunen und es nicht zu fassen das monotone ist weg so als hätte ein ewiges gebrumme in seinen ohren mit einem mal aufgehört

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und er fühlt sich jetzt erleichtert er will sofort auf  
sein fest

seine wünsche sind wieder konkreter geworden abends trifft  
er einen penner der etwas majestätisches hat und dann auch  
worte für blaise der sich dann stundenlang bedankt dafür  
ach ist das alles wunderbar und es liegt eine süsse in der  
luft als wäre es wirklicher honig er zittert am ganzen  
körper blaise blaise ruft es aus seinem inneren heraus  
und er mag jetzt gar nicht antworten ob er das einmal  
sehen wird was er jetzt fühlt ob es einmal wahr sein wird  
wozu er zu allem fähig ist und der penner sagt dass es das  
alles gibt und er würde sich noch wundern wie nah ihm das  
alles ist auch jetzt schon und dass das der frieden wäre  
er selbst zu sein und dass das auch ausreichend wäre aber  
er wolle nicht soviel reden blaise weiss nichts von  
frieden er hat die sodomgomorrah stimmen in sich zu mehr  
ist er noch zu jung blaise traut sich nichts dem penner  
über seine traurigkeit zu sagen blaise ist ein kleines  
kind gestern noch war er der satan blaise geht sofort  
davon er wird es in seinen gedanken ertränken blaise  
weint

115

diesmal hatte er eine frau ins gesicht gepackt sie war  
zusammengefahren dann umgefallen jetzt lag sie da blaise  
lief davon er hatte keine lust mehr

die geschichte abgebrochen

der mann mit der axt schellt andauernd ich habe die  
blaisegeschichte mit in das buch hineingenommen weil ich  
das immer so mache ich breche einfach ab ich breche  
einfach ab es ist zum verrücktwerden an den guten stellen  
bin ich emotional immer so sehr dabei dass ich denke ich  
drehe durch würde ich noch besser deshalb schalte ich dann  
ab mit<sup>10</sup> unkonzentriertheit hätte ich die blaisegeschichte  
wirklich geschrieben hätte es mein ganzes bisheriges leben

---

<sup>10</sup> Im original "mir", wohl tippfehler.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

geprengt dazu gehört sehr viel mut sehr viel wissen wieso  
man das tut ... na ja ...

rückfall in die völlerei suche nach entschuldigungen  
vielleicht wenn ich erfolg mit meinen büchern habe verdeckt  
das mein dicksein vielleicht sieht man es dann nicht mehr  
die dicke nesquickssosse die schokolade spielt schmeckt wie  
frieden so als ässe ich frieden aber es ist so die  
blaisegeschichte hätte deshalb schon mein bisheriges leben  
geprengt weil ich an ihr gearbeitet hätte und zwar auch so  
dass ich alles von ihr verlangt hätte ich wäre dann nicht  
mehr aus dem haus gegangen

der mann mit der axt ist ein komischer typ er sass heute  
im podium und er sah so aus als hätte er gar keine axt  
aber ich habe angst vor seiner einsamkeit er ist nicht der  
typ der mir damit nicht ins gesicht schlägt der mann mit  
der axt ist tot ich schreibe das einfach jetzt denn ich  
will nicht mehr über ihn schreiben

116

ich bin heute abend ein bisschen traurig wie mag es wohl  
prenzl gehen ein paar häuser weiter ist er genauso alt  
wie ich<sup>11</sup> genauso weit und entfernt wie ich ich spüre das  
gefühl der kalten wand jetzt das ist uns beiden gleich  
wie sehr ich dieses buch liebe das mich das alles sagen  
lässt das ist wirklich etwas das spüre ich jetzt dass  
das was ist und dass das geschriebene was war zwischen  
prenzl und mir

noch was zu der blaisegeschichte wie hätte ich diese  
geschichte weiterschreiben sollen ohne in auswege zu  
verflüchtigen wie hätte ich ihn vorwärtstreiben sollen  
wie hätte ich blaise laufen lassen sollen in das neue  
hinein natürlich in meinen träumen stelle ich mir das vor  
begegnungen mit menschen unabgesprochen unklischiert die  
sich treffen jeder ort ist geeignet die sich erkennen und  
dann machen

---

<sup>11</sup> Prenzl war 10 jahre älter als heidi.



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

aber dann das was ich will die verbindlichkeit die daraus erwächst sie können natürlich die versammlung wieder auflösen und jeder für sich allein wieder gehen von da ab aber muss es einen weg geben etwas verbindliches zu gehen sonst ist es firlefanz ein schöner bunter grotesker tanz der aber mit seinem ende beendet ist das neue zu schreiben das freundliche neue mit seiner qualität und in seiner eigengesetzlichkeit das ist so schwer obwohl ich genau weiss das ich davon weiss

klaus stand da ich muss es doch schreiben und ich ging vorbei eine wand im gesicht was sind wir doch kümmerlich und alltäglich er war wie aus meinem blut so fühlte er sich an und ich ging den boden unter den füssen bewusst zur hilfe nehmend darauf stampfend ging ich wie ich nur gehen konnte so als wäre das etwas vorbei es war als ginge ich an mir vorbei weil er doch aus meinem blut ist ja so vertraut ist er mir schon kümmerlich ich sage es euch kümmerlich und traumlos wann hört das auf wann wird so etwas nie wieder passieren

117

ich träume von einer gruppe die genau weiss wer ich bin und die ich auch ganz genau kenne die gruppe ergäbe einen zusammenhang einen boden auf dem klaus und ich hätten wachsen können aber wenn wir beide alleine sind und nicht stark genug dann regiert immer das draussen die feindlichkeit und ihre logik wir gehen nicht von der unseren aus es ist so als wäre sie nicht realistisch ja wieso machen wir keine gruppe (prenzl ...) wir sind bescheuert

IM SÜDEN in einem nest in einem cafe am äussersten rand des cafes mit zigaretten in den händen hatten sich jann und ferra getroffen an seinen bewegungen die nichts mehr zufälliges hatten merkte jann wie alt ferra geworden war und dass er recht behalten hatte dass er ihn damals fast geliebt hatte

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

Er jann war überall anders in diesem moment als gerade in diesem cafe und er konnte sich nicht halten sich bewusst zu werden dass ferra jetzt da war wer weiss für wie lange noch aber ferras gesicht brachte eine schwingung mit eine ausdrucksweise von damals die er vergessen hatte und die ihm bekannt vorkam so als wäre sie von ihm gewesen was es wohl gewesen war und wie hatte er es vergessen können und vor allen dingen wieso aus welchem grund er hatte ferra nicht fragen können ja wonach denn auch warum konnte er mit diesen gedanken nicht warten bis er alleine war aber er glaubte es dann wieder vergessen zu müssen wenn es ihm jetzt nicht einfiel und ferra schwieg er schwieg ganz selbstverständlich obwohl sie gerade aufeinandergestürzt waren als sie sich endlich trafen zufällig seit jahren hatten sie damit gerechnet ferra schwieg er konnte also ruhig weiterdenken mein gott ferra ferra war ein gott gewesen weil er damals vermutete dass er stärker war als er fühlte er dass sie sich ähnlich waren ferra hatte ringe an der hand kinkerlitzchen das sah er jetzt oh er war so sicher geworden sich bunte kugeln um den hals zu hängen dass es jann ganz komisch wurde selbst diese sprache hatten sie gemeinsam jann wusste genau was es zu bedeuten hatte bunte kugeln an ferras haupt sie würden irgendwann aufstehen und sich nicht wundern nichts miteinander geredet zu haben und hinterher auch nicht

118

ferra und jann sahen sich so an als redeten sie miteinander in ganz genau demselben rhythmus und dachten eben und gebrauchten ihre augen danach der gedanke an ferro der blick auf ferro gerichtet in demselben ausdrück ganz genauso ferra hatte sich nicht verändert jedes neue in seinem gesicht wurde durch wieder anderes neues aufgehoben das ferra in seiner art verstärkte so dass er so geblieben war wie er war vielleicht hatte er falten bekommen aber die augen waren stärker heute der eindruck ergab ferra den er kannte und wollte und die ringe machten einen zirkusmenschen aus ihm der lieber bunt war als grau zu sein immerhin besser dachte jann und trank seinen vierten tee es würde noch mehr tee werden wusste er die luft

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dieses neue nest diese neuen häuser dann ferra das war schon lange nicht mehr gewesen soetwas hätte er sich eigentlich vorher wünschen können ja das hätte er es wäre es wert gewesen

das ist jann dachte ferra oh wenn er doch nicht immer jünger wäre als ich und er entdeckte keine ringe an janns finger keine kugeln in seinem haar also wenig spuren gewollte spuren ordnete er ein und verlor sich dann in die zeit vor 10 jahren aber nicht in jann sondern in sich selbst er war der gleiche geblieben es war ihm nie so klar gewesen wie heute er war ein besonderer mensch in relation zu den anderen in relation zu seiner jugend war das besondere zwar vielfältiger geworden aber nicht besonderer es war noch nicht auf die spitze getrieben bis jetzt und alt genug war er weiss gott und eigentlich erinnerte er sich dass er genau das auch damals schon gewusst hatte also hatte sich wirklich gar nichts geändert er seufzte und er erschrak es war wie ein wort dass auf einmal zwischen sie gefallen war nein er wollte keinen laut diese situation war gut so

119

und auf einmal hatte jann angst vor der zeit und dass ferro wieder gehen könnte er hatte angst dass ferro vielleicht worte hatte die mehr waren und die hätte er hören müssen er riss häuser ein indem er die ersten worte sprach und ferra wann er ganz ehrlich war er wusste genau worum es ging aber da es nicht abend war zeit für die verrücktheiten konnte er nichts tun worte die mehr waren konnte man nicht so ins tageslicht hineinsprechen das wesen davon wurde sofort von der sonne aufgefressen diese worte lebten durch den erzähler durch das vorstellen seiner selbst und durch dessen freiheit es wäre also eine aufführung gewesen und die ging nicht jetzt

so mussten sie wieder gehen jann mit einem krachen im gehirn ferra in seinen gedanken vorwärtsjagend er war alt genug jetzt sprünge zu tun doch dann drehte sich ferra um weil er freundlich sein wollte wir sehen uns noch sagte er

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich gehe noch nicht weg und jann hatte so seine fassung wiederbekommen danke schrie er in alle richtungen hinein und dann stolperte er des öfteren über die strasse denn er war überall anders in dem moment als auf der strasse da war doch etwas gewesen im cafe worüber er so sehr nachgedacht hatte es fiel ihm nicht mehr ein

"Verstehen sie nicht, dass ich mir alle worte wie zähne ausreisse, um jeden verstand, jede sensibilität, jede vernunft, jede urteilkraft zu verlieren und nur mehr ein wille zu sein, madame?" ARAGON

ich habe das fieber in meinem körper das besagte das übliche das gottgegenwärtige es kommt den magen herauf irgendetwas kommt mein körper ist schneller als ich aragon ist schneller als ich das leben hat seine genauen termine morgen um 2 uhr ist das fest in der schule mit prenzl meine vorbereitung: aragon ich kenne ihn auswendig und wenn ich morgens etwas davon vergsssen habe dann renne ich mit dem kopf gegen die wand das muss so sein wieder der körper der weiterschreibt der eine befriedigung will vielleicht ist es auch die galle diese turnübungen beim schreiben hoch und runter diese blamage einerseits das machte auch rimbaud auch aragon sie wussten wie ernst es ist sie wussten aber auch wie leicht es ist deshalb bgannen sie ab und zu zu fliegen einfach mal loszutanzten aragon ist tot natürlich oh gebt mir einen menschen nur einen damit ich weiss wer ich bin ich hätte aragon steine zum frühstück gebracht und seine gardinen dann abgerissen weil ihm das gefallen hätte wie gesagt ab 2 uhr morgen prenzl wie fernsehprogrmm (ab 2 uhr einschalten) so prenzlprogramm festprogramm programm prohalleluja und wie gesagt der körper ... aber halt mein kopf fällt ja zurück weiterschreiben wie pferdereiten er würde jetzt gerne pferdereiten mein körper ja ja um punkt 2 uhr wrd mir schlecht morgen um punkt 2 uhr kotze ich morgen mein körper kann nicht ab 2 uhr tralala nur eine dose tomaten dann nichts mehr hier in der ecke vorbei an den büchern traumlos und wunschlos weiterreiten der morgen der zeit um

120

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

2 uhr baby machen wir ein ganz normales fest baby oh baby  
2 uhr die melodie mitten auf dem tisch unbekümmert der  
einfallslosigkeit der traumlosigkeit beginnt sie schon  
ihr debüt ich grüsse dich melodie ich sehe dich jeden  
moment heiraten wir beide nach drei stunden schlaf stösst  
sie prenzl ab oh aragon warum bist du nie auf ihn  
draufgesprungen dann wäre er mich jetzt gewohnt nein ich  
bejammere nicht die dummen die da hinstieren und tanzen  
ich bejammere die kusslosigkeit von prenzl dass er immer  
noch ohne mich leben kann wie akrobatisch das sein muss  
ohne mich wie anstrengend aragon er kommt nicht auf mich  
was sagst du dazu der 1. lautreamont in köln deine  
mirabelle die ich fand hier mitten im müll es ist kein  
müll sagt prenzl und sein mund sagt es auch aber was  
heisst das schon wenn ich es besser weiss wenn ich ihn  
besser küssen könnte als all die alten weiber denn die  
welt küsst mit wie ihr seht schreibe ich noch daran vorbei  
mitten auf dem fest diese zettel auf dem tisch mitten auf  
dem fest ist prenzl mir so nahe dass es eine sünde ist zu  
schreiben vergiss mich nicht prenzl denke ich jetzt so  
leise dass er es hören könnte manchmal will er mich nicht  
dieser prenzl er isst auch nicht immer tomaten antwortet  
er was er wohl meint wenn ich das fest totmachen würde  
wäre ich stärker oh halleluja jetzt habe ich ganz dumm  
geschrieben na ja machts nichts also prenzl wie gesagt  
prenzl ich bin so schön dass ich mich dauernd vor seine  
nase stelle und so er mich ansehen muss ihm wird übel  
davon ich bemerke das nicht so schön wie heute bin ich  
nie mehr und die anderen auch nicht so lassen wir diese  
seiten sein denn morgen ist auch noch ein fest also lieber  
heute ... prenzl ... in alle ewigkeit ... prenzl

jetzt weiss ichs jetzt hab ich das problem niemand will  
mit mir aragon spielen die leute die mich lügen strafen  
indem sie gehen wollen nicht sind es nicht prenzl zog  
sich heute von dannen ich schwöre ich habe nichts falsch  
gemacht sie wollen nur alle nicht die anderen sind schuld  
sie wissen nichts davon oh mein gott wo lebe ich wo ist  
dieser aragon gibt es ihn kann ich es alleine sein kann

121

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich es den anderen beibringen ich muss mir meiner völlig  
sicher werden wenn ich niemanden habe mit dem ich es tun  
kann der mir zeigen könnte wer ich bin denn dann könnte  
ich noch besser werden ich will mich sehen können ich  
muss mir meiner sicher werden um niemals selbstmord zu  
begehen ich muss mir aragons sicher sein dem kampf ums  
leben der glaube an den sieg der glaube daran dass das  
ginge prenzl (oder sonst wer) + ich = aragon dass das  
etwas konkretes ist

samstag morgen die fete ist vorbei ich könnte arbeiten  
arbeiten die kugelschreiber fressen nach dieser scheisse  
in arbeit ist leben in zwei monaten in münchen wird alles  
anders das ist es nicht hier köln prenzl ich schäme  
mich seiner so sehr wenn es die leute nachlesen und ihn  
dann finden auf der strasse vielleicht dann mit ihm reden  
vielleicht wenn er dann seinen mund aufmacht dafür schäme  
ich mich dann ich hätte mir wirklich einen besseren  
aussuchen können aber letztlich hasse ich ja alle wie die  
pest jeder ist der schlechteste von allen aber grade  
prenzl oh mein gott werden sie sagen und dann enttäuscht  
wieder gehen denn das sieht man ja sofort dass er nichts  
ist

klaus war im 'exil' er grüsste mit blumen in seinen augen  
ich bekam kirmes ins blut und musste rumrennen um ihn rum  
an ihn ran habe ich mich nicht getraut dann ging er wieder  
ohne blumen ohne blick das exil war wüstenleer als er  
ging ich war ganz allein und war völlig verdattert was  
ist das wo lebe ich was ist mit klaus ich verstehe  
überhaupt nichts ich begreife absolut gar nichts ich  
musste wieder sehr lange denken bis ich das gefühl geregelt  
bekam heute ist ein tag wo ich gleich weg muss das zimmer  
spielt berge müll der wecker tickt ohne melodie alles  
halbheiten alles nicht aragon alles nichts zum schreiben  
alles zum unbeachtet lassen man sollte solche stunden gar  
nicht bemerken gar nicht darauf eingehen aragon verdammte  
scheisse aber wenn ich von ihm weiss wird er ja auch sein

122

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ach es ist wirklich alles okay ich möchte mal wissen was  
ich jetzt noch schreibe es ist doch schon gut

ich brauche nur ein paar sätze aragon zu lesen dann bekomme  
ich schon wieder das gefühl schreiben zu wollen d.h. leben  
zu wollen es ist das natürlichste von der welt bei aragon  
zu leben wirklich du schlägst eine seite des anicet<sup>12</sup> auf  
und da stehst du so oft drin dass diese sperre zwischen  
dir und buch bloss buch zwischen dir und tagtraum  
zwischen dir und was sonst noch weg ist du isst kuchen  
wenn du das liest das buch ist kuchen ich glaube er  
beschreibt das naheliegendste deshalb fängst du auch  
sofort an nach ein paar zeilen zu sein er trifft eine frau  
die so ist wie prenzl und es ist ganz klar dass es diese  
frau nicht geben kann so etwas gibt es nicht aber anicet  
misst sich an ihr er will so sein wie es scheinbar gar  
nicht geht er kämpft mit sich selbst das ist sein kampf  
um die frau und auch nur so will er zu ihr gelangen und  
er ist sich sicher sie so zu erobern er ist sich sicher  
dass er selbst kurz davor ist und dass sie dann beide  
glücklich sind er weiss nicht genau wie das sein wird er  
weiss nicht genau wie das sein wird aber dass es sein wird  
weiss er die frau heiratet dann einen millionär weil sie  
reich sein will anicet wird zum verbrecher er braucht  
geld er glaubte zu schlafen weil er nie gedacht hatte dass  
mirabelle geld brauchte also stiehlt er es das simpelste  
der schluss ist der prozess der felsenfeste prozess der  
knall ins gesicht natürlich wenn man kämpft und geld  
braucht kann man das auch besorgen weil das alles nicht  
unmöglich ist das ist eine probe in der realität aber  
anicet glaubte sich die geschichte anders er glaubte  
vielleicht an seine und mirabelles freiheit er glaubte sie  
damit locken zu können sie bezaubern zu können er glaubte  
an die unbestechlichkeit mirabelles dass sie nur das  
wollte also alles also ist prenzl doch nicht meine  
vaterfigur sondern meine vorstellung vom neuen menschen  
ich sehe in ihm einen menschen in seinen möglichkeiten  
also realistisch deshab konnte mich sein schwachsinn auch

123

---

<sup>12</sup> Louis Aragon: ANICET ODER DAS PANORAMA (Stuttgart 1972)



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nicht erschüttern gemeint waren die möglichkeiten die waren noch nicht ausprobiert mir wird ganz komisch bei diesem gedanken aragon war links war in der KPF diese geschichten sind revolutionäre geschichten aber ich blocke jetzt ab es geht darum dass der kampf allein schon positiv ist aber wo ist der schluss vielleicht prenzl zum kämpfen zu bringen das ist vielleicht alles in diesem system oder prenzl (mirabelle) zu sein auch wenn sie es selbst nicht sind wo ist der schluss das weiterführen des kampfes?

das ist natürlich das stärkste als ich gestern die tür hinter mir zumachte und ich das zonengebiet des mannes mit der axt unberührt durchschritten hatte als ich den schlüssel umdrehte war ich enttäuscht ich war allein der mann mit der axt war nicht da meine hände waren ganz leer ohne ihn meine einsamkeit schafft eine vielfalt von nicht-wahrhaben-wollen einen mann mit der axt als ob es besser wäre als alleine zu sein es ist schrecklich finde ich das zu erzählen

dieses hin- und herblättern im buch dieses nicht-wissen-ob-es-gut-ist ob es überhaupt was ist diese anforderung einen guten roman zu schreiben mit vielen figuren die alle was sind dieses ganze ergibt ein gefühl als erstes die sache wegschmeissen aber das ist kopfabreissen denn etwas anderes kann ich schon gar nicht dieses ergibt also ein gefühl wo ich eine mutti haben will das kind sein will meinen kopf anlehnend und ruhe haben will für ein paar stunden so ein richtiges ausruhen aber sowas gibt es ja nicht ausruhen das kann wohl keiner und dann von neuem überlegen ob ich soweit glauben kann etwas ganz besonderes zu schreiben ein jahr lang vielleicht und es dann mit mir rumschleppen einen verlag finde ich ja nicht es wäre ekelhaft einen guten roman ganz alleine zu haben wie gesagt diese aussicht lässt mir meinen roman im hals stecken bleiben ich will dieses elend nicht und falls dieser eine roman dann durch den krieg oder einen umzug oder häuserbrand verloren ginge dann könnte ich niemals

124

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

mehr anfangen dann würde ich die welt so hassen dass ich  
verloren wäre ich bekäme dann epileptische anfälle

ich war mit meiner mutter im exil sie ist nicht 40 nicht  
blond hat keine aufgeklebten wimpern ja sie sieht arm aus  
arm ist das schlimmste was dir passieren kann bei prenzl  
er verwechselt das neue das revolutionäre noch - nicht mit  
der kleinbürgerlichen klasse solche probleme wie dass  
meine mutter zu arm aussieht kann ich natürlich gar nicht  
aufschreiben aber dass ich wegen armut nicht gefickt werde  
das ist so und hätte ich einen mercedes ich hätte mehr  
männer mehr kommunikation und leben na gut ich gebe zu  
das kann ich wirklich gar nicht aufschreiben und so kann  
ich prenzl auch nicht helfen denn in der kleinbürgerklasse  
ist er immer noch nicht napoleon und das wird er dann nicht  
verkräften denn damit hatte er nicht gerechnet

ich träume tagsüber von vielen männern die alle  
filmregisseure sind und von marlon brando den ich prenzl  
vorstelle im exil in zwei jahren und wie ich ihn dann  
sitzenlasse ich träume von gutaussehenden herren etwas  
älter (na 30) die schöner sind als prenzl ich in ganz dünn  
frisierte haare charmant voll beschäftigt beneidenswert  
ach hätte ich doch anders gehandelt damals denkt prenzl  
jaja brülle ich aus vollem hals das hast du nun davon  
aber mit einem mercedes mit einer filmkarriere stehe ich  
darüber erdrückend für ihn seine lebenschance ist vorbei  
gebeugt erschlagen verlässt er das lokal

ich träume vom ficken von teddybärer zärtlichkeit von  
grosser liebe mir gegenüber der absolute totaltyp bis ans  
ende des alters versorgt in alle ewigkeit von einer  
gruppe von leuten die mich nie mehr allein lassen ich  
träume davon wie sie zuerst mich alle beschissen finden  
dann staunen sie auf die dauer ab dann bin ich eine  
königin ich träume ziemlich viel manchmal dann wird es  
schlimm wenn die träume so schön waren dass ich sie jetzt  
sofort will dann fange ich oft an kleider umzunähen damit  
ich wenigstens das kostüm habe für das schauspiel aber

125

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

manchmal eben wird es jämmerlich das wird dann so komisch  
dass ich weinen wollte denn wo ist er denn der typ der mich  
umarmt ich stelle mir immer so schön kino vor so schön  
genauso schön wieso das nicht alltäglich ist ist mir  
schleierhaft wirklich diese idioten die anderen - - die  
anderen

morgen fährt meine mutter wieder weg sie brachte in ihrem  
koffer existenzängste mit und kummer ich bin von  
schlafzuständen befallen nur nicht denken nur nicht  
denken oh madonna sorgen sind widerlich aber sofort  
wieder zu anicet anicet sieht mirabelle realistisch er  
sieht sie so wie sie sein könnte und er geht auch davon aus  
er kämpft mit sich selbst was nach aussen hin passiv wirkt  
ist harte arbeit derjenige der davon weiss bemerkt die  
veränderungen und bewegungen er sieht einen lebenden  
menschen so hat anicet recht auf diese weise um mirabelle  
zu kämpfen sie konnte es sehen er wäre dann (nur so)  
erkannt und als schön empfunden doch mirabelle glaubt ihm  
nicht das kann daran liegen dass ich noch nicht bis  
zuende gekämpft habe denkt anicet er nimmt das an er  
weiss von dem kampf er weiss von der freiheit er braucht  
keine beweise er sieht mirabelle er glaubt daran er  
nimmt sie so wie sie ist mit ihren möglichkeiten er geht  
darauf ein er will sie ganz also mit ihren möglichkeiten  
auf seiner seite steht die ganze welt

er ist toll dieser anicet aragon sagt er wäre er selbst  
da er über anicet weiss muss er es sein ein mensch in  
seinen möglichkeiten ob anicet oder ob nicht die namen  
hören da auf er weiss davon er kennt die logik der  
freiheit die kennt man nicht einfach so

manchmal freue ich mich auf die arbeit die noch vor mir  
liegt manchmal freue ich mich über die freiheit und über  
die wahrheit

126

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

abends nachts 28.12

der erste tag allein ohne meine mutter widerliche wände in  
meinem zimmer eine leblosigkeit von aussen die anfängt zu  
riechen wieso lässt das licht so eine hölle zu wieso gibt  
es schwarz und weiss wieso nicht nur licht einfach nur  
licht verstehe das nicht finde keine antwort bin unwillig  
widerspenstig bin sauer wegen der hölle karin geht es so  
beschissen wie es mir mal ging sie hat kaum noch kräfte zu  
stehen mir wurde schwindelig davon ich bekam einen  
kreislaufkollaps vom blossen ansehen ihrer scheisse  
irgendwo hat sie recht für sich sie ist 26 es gibt  
29jährige denen geht es immer noch beschissen sie leiden  
ich bin ... 23 und habe schon ruhe gehabt ich kenne das  
elend hatte ich glück? nein oder habe ich früher schon  
angefangen mit dem leiden als sie? 10 pfund leiden 10  
pfund glück danach ob es eine rechnung ist mit dem licht?  
auf dem bahnhof gesessen meine mutter dorthin gebracht  
ich sah schlafwandlerische menschen sah sie genau  
schlafwandeln mit strippen festhalten sah sie genau vor  
mir wusste genau was es war die strippen sind das  
vorgegebene das normale sie plappern nach sind niemals  
aufgewacht sind niemals losgeschrien: Ich die  
unterschiede werden klarer schlafen - wachen das erspart  
fragen so klare gefühle die schlafenden von den wachenden  
trennt wirklich eine ganze welt wie sollen sie sich auch  
verstehen da braucht man sich auch nicht mehr bemühen zu  
vermitteln (flugblätter) da musste<sup>13</sup> man schocks erzeugen  
oder losküssen sonst hilft nichts auch kein soziales  
handeln (das verstehen zu schlafen) keine freundlichkeit  
meine inneren stimmen sagten immer sozial zu sein ist  
schlecht ich habe immer die wohngemeinschaften beklaut  
leergefressen ausgenutzt meine inneren stimmen sangen für  
die verbrecher und die gespenster meine inneren stimmen  
wissen genau was sie wollen na immerhin etwas was ich  
mir jetzt erzählt habe was mich jetzt doch wieder etwas  
ruhig einschlafen lässt meine inneren stimmen reden  
richtig das beweist die wahrheit sie kommen davon

127

---

<sup>13</sup> sic! (Gemeint war eventuell "müsste")

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich hatte einen traum mit prenzl er beachtet mich künstlich (taktisch) wenig dafür hasse ich ihn er hatte eine genossin gehabt sie legitimierte in parolen mir gegenüber wieso sie ihn wiederhaben wollte aha sagte ich also war mein interesse an ihm doch ein marxistisches ich hatte also doch recht gehabt die genossin eine graue maus eine führende person im komitee frass mit mir eis und schminkte sich mitten auf der strasse während wir gingen so als hätte sie das schon immer gemacht als wäre das ganz natürlich ganz politisch dann wechselte die szene wir waren in st.tropez an der strandpromenade prenzl neben mir kurzes gebet mir gegenüber so als könnte man nicht normal mit mir reden da! - eine frau er stürzt hin sie ist entzückt ich werde stehengelassen ich weiss genau er liebt sie nicht soll ich auf ihn warten oder beleidigt gehen? sie machen eine grosse schau vor mir sie gucken sich verliebt an prenzl kriegt jede frau jede frau ist bereit --- ich auch (seit 3 jahren)

128

ich habe lust zu schreien noch weiss ich jetzt nicht den nächsten satz aber los es ist wirklich schön ich sonne mich in diesen sätzen die seiten werden voller und mehr das ist wie anschaffen ich selbst bekomme mehr wert 2 stunden später ich habe grad aus versehen an prenzls tür gelauscht ich dachte stella wäre da maria die einfälige war da die ewige er beschämt mich mit den blöden frauen er hält mich zum narren wenn er schon wieder maria nimmt denn bei ihr bleibt er länger sie ist eine waschfrau sie ist normal und wie aus dem fernsehen wir vergessen sie also lieber wüsste ich es nicht besser so läge ich jetzt nach ansicht der sachverständigen in der pfütze

also wie gesagt ich bin eine frau die gerne in cafes viel erlebt die es liebt wenn schwarzgekleidete junge männer mit sonnenbrillen es wagen sie anzusprechen die ihre zigarette hält wie eine grazie die beim namen prenzl herzbeschwerden bekommt und die ihren kopf nach herren mit gleichmässigen gesichtszügen umdreht die immer wohlsituiert ...

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

also es ist tatsächlich so dass ich schreiben muss sonst  
ginge es mir ganz schön beschissen ich bin isoliert ich  
könnte morgen niemanden besuchen morgen muss ich wieder  
schreiben weiss der henker wenn die zeit stillsteht was  
ich da schreiben kann wenn der wind an die fenster hämmert  
den man mit der axt spielt und ich zum 11. male angst habe  
weiss der henker was da zu schreiben bleibt also weiss  
eben der henker ganz genau dass ich was gutes schreiben  
muss um es mir gut gehen zu lassen in solch einer isolation  
im moment ist wirklich gar nichts kein freund kein  
problem keine freundin vorstellen? sowas? gar nichts?  
kannst du dir das? also lieber 100 zeilen viel brot ist  
das zum leben diese wörter wirklich ich spüre es sie  
geben wir was ich brauche will ich liebe ich gestehe es  
so wird es liebe den rest erträume ich mir so komme ich  
weiter -- wie im gefängnis -- so -- so --

129

die müdigkeit auf den schultern ist angenehm aber morgen  
ist sonntag da kann ich nicht einmal einkaufen da ist  
dann gar nichts das tut mir leid ich habe für morgen  
nichts vor es tut mir wirklich leid hoffentlich schlafe  
ich trotzdem gleich ein

da hört die komik natürlich auf ab da wird es merkwürdig  
und mein mund ist nach weh und ach hochgezogen ich habe  
einen krampf im gesicht wenn ich so was schreibe sonntage  
sind für einsame tote zeit da gibt es den geschäftsrummel  
nicht und wenn man ihn nur hört dann hört man wenigstens  
durch das fenster hindurch: geschäftsrummel dann fühlt man  
sich besser ich habe das gefühl nicht weiterzuschreiben  
das abzurechen

ich habe meine fassung verloren laufe in der stadt herum  
träume wie eine furie in rasender eile träume schnell und  
schneller ein typ nach dem anderen eine schwierigere  
situation die ich meistere als die andere ich schreibe  
kaum noch weil ich die zeit vorher und hinterher und die  
dazwischen nicht mehr aushalte

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

oh mein gott ich erinnere mich noch damals als ich zu prenzl in sein büro kam die letzten bilder vorzeigte und ich sagte ich mache nie wieder kunst prenzl glaubte es ich auch wie schade sagte er zog verdattert an seiner bluse und wollte mich umstimmen ich will jetzt leben geierte ich grossartig vielleicht glaubte prenzl auch das sogar ich auch drei monate hatte ich mich gezwungen nichts zu machen weil ich dachte die kunst steht zwischen den menschen und mir aber ich konnte ihre blödheit nicht annehmen 3 monate dann konnte ich es nicht mehr zurückhalten

oh mein gott ich erinnere mich noch vor kurzem als ich in prenzls büro meine sachen ausbreitete und er sagte wahnsinn wahnsinn ganz nah an meinem ohr es klang wie lieblich dann kamen die anderen dozenten prenzl klappte sofort meine mappe zu es war die unsere sie ging sie nichts an als die dozenten nicht fortgingen legte er sie auf die erde ich kroch dazu wir spielten nest und alleinsein er sah das bild wo ein könig eine königin zufällig auf der strasse trifft sie erkennen sich sofort nehmen sich in die arme der könig lässt die königin nie wieder los ich erzählte ihm die geschichte fast unter tobsuchtsanfällen so schrie ich vor lachen ich kugelte und kullerte in einem durch die tränen kamen mir die situation war unmöglich prenzl guckte entschuldigend die dozenten an sprach begleitende worte was mir allerdings den rest gab mit letzter mühe legte ich die bilder wieder zusammen ich musste mich laufend hinsetzen weil ich unter dem heftigen geschrei von mir nicht aufrecht stehen konnte nun gut ich bog mich ich hatte keine haltung mehr "hat er dich geküsst?" fragte auguste ich sehe so aufgelöst aus meine wimperntusche war über das ganze gesicht verschmiert

ich hatte immer davon geträumt in prenzls büro zu gehen und die tür zuzuschmeissen den schlüssel umzudrehen ihn in die tasche zu stecken und dann mit prenzl ... ich habe das nie gemacht

130



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und ich erinnere mich noch vor 2 jahren als alles noch ganz aussichtslos war als ich dick und hässlich war und kaum was geschrieben hatte als die leute mir ins gesicht brüllten vor lachen wenn ich von prenzl erzählte: "den kriegst du nie" wie gesagt als ich auf dem kopf vor der schule stand und hochsah da stand prenzl im fenster und lächelte mir zu ganz lange und ich auch ganz lange von meterweiter entfernung ganz freundlich und friedlich und voller liebe in dem moment hatte ich goldstücke in meinen händen und ich fühlte mich glücklich ich war dann die erste die weggeguckt hatte das hatte mir gereicht

seit neuester zeit ist es besser seit dem buch weiss jeder dass ich prenzl will geht er in die mensa laufe ich mit lauten schritten hinterher die werkkunstschüler sind freundlich sie gönnen ihn mir sie helfen mir bei dem theater ich nenne ihn liebling ich reiche ihm feuer ich starre ihn ununterbrochen an ich locke ihn wie ich nur kann und setze mich in pose die werkkunstschüler fragen uns wie weit wir schon gekommen sind sie geben mir tips: "du musst ihm an die hose gehen" ich bin ihnen dankbar dafür

das ist schön das ist eine geschichte in der namenlosigkeit gibt es eine liebesgeschichte vor aller augen wir verheimlichen nichts wir machen öffentlichkeitsarbeit

wenn ich weggehe aus köln (in 6 wochen) ich werde ihn nicht vergessen es waren 3 jahre mir wird ganz komisch ganz rührselig weggehen hat was mit tod zu tun einmal habe ich glaube ich sogar gesagt "ich glaube -- ich bin prenzl" meine freundin hat sich gewunden bei dem satz und hat meinen geist aufgegeben leb wohl prenzl falls wir zusammen waren werden wir nicht getrennt voneinander sein das letzte ist nicht zu sagen das letzte sind die gefühle

je schöner ich werde desto wahnsinniger kommen mir diese unternehmungen vor die geschminkten augen jeden tag jetzt

131

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sie entstellen mich schon denn ich treibe es immer weiter  
ich will einen typ der sagt oh baby lass das um gottes  
willen sein ich will einen typ und dann ruhe haben

ich bin manchmal so schön dass ich das gar nicht begreife  
ich sehe so aus dann wie ich bin ich habe grosses glück  
für mich dass ich das so sehe manchmal sehe ich aus wie  
petersilie ich habe viele gesichter einmal war ich so  
hässlich dass ich mich auch gar nicht mehr geschminkt hatte  
es hätte keinen sinn gehabt dann bin ich in die kneipe  
gegangen die leute habne mich gar nicht erkennt ich hatte  
an dem tag noch meinen besonderen gang weil es mir  
schlecht gegangen ist da bin ich wieder nach hause  
gegangen

ich muss noch etwas schreiben da ich gerade am erzählen bin  
als meine mutter hier war habe ich mir sie und ihre  
situation so doll vorgestellt dass ich für diese momente  
sie war mir fehlt die nötige distanz zu den dingen es war  
unerträglich sie zu sein und voller schizophrenie und  
wahnsinn deshalb halte ich mir auch die leute vom hals  
weil mein vorstellungsvermögen so gross ist ich fühle sie  
das ist nicht auszuhalten mir kommen da immer ganze welten  
entgegen ich sehe mir gerade im fenster in die augen ich  
drehe meinen kopf

132

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



133

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

heute ist der 1.1.75 mein 23 geburtstag ein fest die  
königin ist im rauschzustand sie gönnte prenzl ihre  
ungeschaute aufmerksamkeit niemand weiss von diesem tag  
sie macht es allein mit sich im camayenne dann ist die  
welt mit brettern zugenagelt prenzl ist nicht da also  
wüste gähnende leere dürre trockenheit ich sitze auf dem  
bahnsteig und warte dass prenzl gleich angerauscht kommt  
prenzl den ich gar nicht beschlafen will

nun ja mein geburtstag läuft undramatisch ab nächstes jahr  
wie alle nächsten jahre wird es anders dieses gefühl dass  
es so bleibt wie es ist war gar nicht so schlimm heute  
heute nicht als ich das hatte da hatte ich das akzeptiert  
da sagte ich ja heidi schmidt ja aber wenn prenzl weg ist  
ist kein sonntag das soll er sich hinter die ohren  
schreiben dass ich ihn brauche er will das nicht aber da  
hat er eben nichts zu sagen wenn jemand sehen könnte wie  
die leute hier rumstehen im camayenne der betreffende  
könnte die feldzüge des napoleon nicht mehr verstehen zur  
dämlichen maria habe ich gesagt um 12 uhr lass uns  
freundlich zueinander sein blöde heidi brave heidi gute  
heidi am examenstag bekommt sie eine gescheuert

bin ihm ins gipsy nachgerannt wenn ich mich in ihn  
verliebe dann habe ich grosses pech ich habe mir seinen  
bauch an meinem bauch vorgestellt ganz plötzlich das war  
ganz schön weich das war richtig gut ich habe in meiner  
ganzen blüte getanzt er ist der einzige spiegel für mich  
das braucht der mensch schon

also wenn ich ihn liebe wieso gehe ich dann nach münchen  
dann eben nicht köln geht auch nicht dann falle ich in  
ein loch tief und ohne boden dann ist es aus darum muss  
ich dann vielleicht eine lüge festhalten in meinem buch  
jeder weiss dann dass ich gelogen habe aber ich gehe dann  
nach münchen sollen die leser diese lüge austragen dafür  
schreibe ich ja sollen sie auf ihn aufpassen wenn ich an

134

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

die front muss münchen ist mehr arbeit als köln noch  
weiter weg ist schon die front

dort die barrikaden wo ich 100 feinde töte dann zuletzt  
glücklich erschossen werde so möchte ich sterben mit  
freunden zusammen im gefecht der sieg im ungewissen den  
sieg siegesgewiss im gesicht es lebe die freiheit aber  
passt mir auf meinen prenzl auf ihr nicht ich ich auf  
die freiheit in die freiheit rein soweit muss es noch  
kommen

7 uhr früh ganz abgeschlafft bin ich ich knibbel an  
meinen lippen ich will nicht einschlafen nicht aufwachen  
morgen der geburtstag noch das will ich mir nicht antun  
so ein geburtstag allein iihh bääh! neee will ich nicht  
die prenzlgeschichte hängt mir sehr am hals jetzt wird es  
messerscharf 31 tage tage dann ist mein examen ab dann  
herrschen die gesetze des dschungels dann ist er nicht  
mehr mein dozent dann werde ich ihm nachlaufen ohne stolz  
was kümmert es mich 15 tage nachlaufen dann weglaufen  
münchen

wenn ihr gewusst hättet wie allein ich heute war an meinem  
geburtstag und jetzt weine ich so schlimm ist es aber  
viel schlimmer ist die angst wieder sie schraubte mir  
heute die kehle zu im panoptikum ausgerechnet da ab  
jetzt kann es überall passieren mir blieb die luft weg  
ich hatte angst durchzudrehen wenn man allein ist kann man  
sich das nicht leisten dann fällt man ins grab

ich habe die ganze nacht wachgelegen um 7 uhr dann endlich  
... ich erschrak so vor meinen eigenen geräuschen ich habe  
verschiebungen im riechen im fühlen ich drehe voll durch  
die depression hat der mann mit der axt weggemacht indem er  
mir die angst gezeigt hat jetzt löst der wahnsinn den mann  
ab aber was wird aus meinen zeilen hier wohin mit meinem  
clown den kneipenbildern ich kann nicht es geht nicht  
nicht nicht nicht  
solche angst

135

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

eine wendung jetzt in meinem buch ich habe begriffen dass  
der mann mit der axt nicht über mir wohnt sondern in mir  
drin ist ich habe versucht das zu fühlen

es zeichnen sich kämpfe ab in mir das licht mit der  
krankheit obwohl ich vor rührung heulte weil ich wusste  
das licht ist stärker verschluckte ich mich vor schreck  
so stark war die wucht der angst die dann kam  
ich bin nun auch sicher dass diese krankheit sinnvoll ist  
dass sie wegen mir gekommen ist und dass angst als ich  
sie noch nicht so stark wahrnahm ein grosses problem für  
mich war ich hasse die angst ich muss mit ihr kämpfen  
und auch mit dem wahnsinn wenn ich ihn nicht will dann  
will ich nicht ich glaube an mich schon wieder bin ich  
gerührt ich breche so wohl selber aus mir raus so wird es  
wohl sein je mehr angst kommt je mehr nimmt sie mir auch  
gerade sich selbst dadurch obwohl sie so schlimm ist wie  
es schlimmer nicht geht stellte ich sie mir als ein  
ungeheuer vor jetzt kenne ich sie schon ich werde meine  
freiheit verteidigen ich nehme es mit der angst auf  
freiwillig hätte ich es nicht getan so musste die angst  
von selber kommen also ist sie wegen mir gekommen

so ganz langsam ganz leise wird es besser ich konnte zwar  
heute gar nichts tun ich habe nur vor dem ofen gesessen  
und ich konnte auch gar nichts essen nur was trinken aber  
ich fühle mich schon besser ich habe den nagellack von den  
nägeln abgerissen ganz lange das hat mich beruhigt der  
vermieter war gekommen ihm ist schlecht geworden als er  
meine wohnung gesehen hat und er hat fürchterlich  
geschimpft ich habe ihn angestarrt als wäre er ein  
mondmensch ich konnte nichts fühlen in bezug auf seine  
worte es ist an mir abgeprallt dann habe ich mit  
terpentin die steckdosen wieder weiss gemacht weil er das  
gesagt hatte und dabei bin ich auch wieder etwas normal  
geworden ansonsten war es noch schlimm heute ich habe  
jeden gegenstand 3 mal gesehen jede erinnerung verband  
mich mit anderen geschehen so dass es ein pudding wurde  
ein schaumgummi es verlief alles zu brei und mein zimmer

136

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

roch ganz merkwürdig und als ich schrieb dachte ich ich  
müsse unbedingt einen grossen strich auf das papier machen  
ich hatte panische angst dass das bleibt denn so kann ich  
nicht auf die strasse gehen weil ich dann nur mondmenschen  
sehe und dann wird es gefährlich aber es ist wirklich  
schon besser wenn es diese nacht nicht mehr kommt dann  
habe ich wohl wieder etwas zeit gewonnen ich habe nur sehr  
lange überlegt was ich dagegen tun kann vielleicht etwas  
besonderes essen oder schnaps trinken oder turnübungen oder  
weiss der henker was in diesen minuten war ich ratlos ich  
stand nur dumm rum und versuchte eine mauer zu bilden ich  
fand auch keine sätze ich weiss auch jetzt noch keine die  
ich mir dann hätte aufsagen können und wieso das alles  
gekommen ist das weiss ich auch nicht

ich bin aus dem exil gegangen ich hatte mich an was  
erinnert eine idee in der nähe des parks habe ich mich  
hinter eine mauer gestellt und habe geschrien

137

jetzt ist es nacht es ist durch das schreien nicht  
weggegangen von irgendwoher schreit jetzt eine frau es  
ist unerträglich ich werde jetzt so lange schreiben alles  
aufschreiben ich hatte gerade schon die socken an es ist  
das mädchen von nebenan das schreit aber jetzt ist es  
still ein typ ist wohl bei ihr ich schreibe so lange bis  
meine angst weg ist ich bin wirklich nicht normal aber es  
ist als müsste ich jetzt über was anderes schreiben über  
prenzl vielleicht ja ich wollte sogar schon beten sowas  
ähnliches meditieren

in dieser nacht hatte ich mir das licht noch geholt

2 tage nichts geschrieben

ich habe leute besucht auch ganz blöde ich wollte um  
gottes willen nicht so viel denken so ganz klar bin ich  
immer noch nicht ich hatte meinen wahnsinn mit einem noch  
grösseren wahn bekämpft mit dem licht ich habe mein  
gesicht klargewaschen beim meditieren habe die schlimmen



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

geföhle kommen lassen ich war wie ein cowboy ich habe es  
versucht auf einmal wurde die welt ganz weit der himmel  
wurde offen ah da gibt es eine richtung einen weg dachte  
ich ich fühlte das weite und weinte alles raus aus mir  
raus

ich weiss dass es eine welt gibt und dass es linien gibt  
und fäden ich weiss dass man das was man braucht sich  
selbst geben kann die nahrung steckt in einem selbst drin  
es gibt innere stimmen die dir antworten die stärker sind  
als jede traurigkeit wenn du dich nur richtig fragen  
kannst

jede krankheit kann man durch ein grösseres mass an  
geundheit zum verschwinden bringen wenn du dich zu dieser  
gesundheit traust das ist wachsein selbständig sein  
kämpfen du hast nicht das problem krank zu sein sondern  
gesund zu sein sobald du kämpfst hört jede krankheit auf  
bist du ein neuer mensch die krankheit bildet sich in dem  
nährboden der passivität jede krankheit ist ein gesundes  
zeichen es ist ein aufbegehren deiner selbst gesund zu  
werden achte darauf beachte es und nehme das ernst  
gesundheit ist nichts halbes das gibt es nur als ganzes  
stehe also auf und mache was du willst aber mache es das  
was du wirklich willst und höre in dich rein die  
krankheit selbst ist eine innere stimme sie ist für dich  
gekommen du musst nicht unbedingt bücher lesen oder einen  
therapeuten haben es ist alles in dir drin aber wie  
gesagt es ist etwas ganzes die wahrheit die freiheit das  
kann man von nichts und niemandem trennen sind deine  
probleme auf das totale gerichtet und du hast nur probleme  
mit dem totalen auch wenn du meinst nur angst zu haben  
in dem moment ist dein problem vorwärts gerichtet ist es  
auf die wirkliche gesundheit gerichtet auf die vereinigung  
von mensch und mensch von mensch und natur von mensch und  
welt in dem moment geht es dir schon wieder besser  
bekommst du salbe aufs gesicht tut es dir gut zu wissen  
dass man sich diese gesundheit nehmen kann wird die ganze  
geschichte wieder klar und durchsichtig durch die

138

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

traurigkeit durch die angst durch den wahnsinn hindurch im  
galopp ins freie land die krankheit als krankheit ist  
uninteressant wende deinen kopf auf das licht in dem  
moment wirst du dich zum ersten mal in der welt befinden  
und wirst dich fragen was du jetzt tun wirst denn vor dir  
siehst du arbeit

es gibt keine andere logik gäbe es keine freiheit keine  
wahrheit könnten wir die welt vergessen wir könnten sie  
uns schenken

und wenn die kämpfenden die freiheit hätten erst erfinden  
müssen sie waren so stark und so schön dass sie sie damit  
erschaffen haben sie haben sie in sich gefühlt sie haben  
sich darauf eingestellt das waren götter

bem lesen ist es als guckte ich durch viele glasscheiben  
hindurch auf die buchseite ich lese zwar aber ich verstehe  
kein wort mein herz rast ich höre es am hals an meinen  
handgelenken es rast

zwischen durch gar nichts gar nichts gar nichts ich nehme  
oft den stift in die hand das buch in die hand es ist  
nichts ich komme mir verwundet vor so als käme ich gerade  
vom schlachthof so als hätte ich etwas schreckliches  
erlebt als hätte ich einen autounfall gehabt und jetzt  
muss ich mich schonen denn ich bin verletzt

die geschichte mit prenzl wird ganz traurig in den letzten  
tagen er ist wirklich wieder mit maria zusammen er pfeift  
auf mich es ist als würde ich zum narren gehalten und  
dann tut er noch so als wäre nichts anstatt dass er sich  
entschuldigt anstatt dass er sich nach meinem wohlergehen  
erkundigt anstatt dass er mir sagt die hab ich nur bis zum  
examen gebracht danach nehm ich dich oh gott ist das  
traurig und der tee schmeckt überhaupt nicht

sehr komisch wird es natürlich dann wenn mir die frau im  
reformhaus erzählt sie hätte auch herzrasen gehabt und auch

139

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

todesängste so hat sie es nicht genannt aber gemeint das blut läuft dann nicht richtig also etwas körperliches komisch komisch noch immer bin ich nicht klar immer noch schwindliges immer noch angst es riecht nach blut und tod ich schlafe vor 6 nicht mehr ein nur weil das blut nicht richtig durchläuft wieso läuft das blut nicht richtig durch es ist alles so weit weg ich erinnere mich noch an die zeit mit dem tänzer da war ich noch jung und nicht so zerbrechlich genau genau dass prenzl mit der maria ... das hat mir das herz gebrochen

die situation ist schon wieder schlimmer mir wird alles zuviel zu kompliziert ich kann nicht mehr anrufen gehen ich war auf dem isolationskomitee sie sprachen in 100 sprachen redeten über zuckerbaumplantagen und christstollenkuchen kein mensch fasste sich an sein herz niemand tat das klaus dazwischen als wir uns ansahen aufeinmal spürten wir für eine minute freiheit so zwischendurch aber es war nichts ich habe angst angst bekloppt zu werden angst beim aufgeben eines paketes ob es nicht kaputt geht ob die schnüre halten angst ob es ankommt es beschäftigt mich masslos das buch hatte ich schon ganz vergessen jetzt wo ich drüber fiel nahm ich es in die hand und liebkose es jetzt wieder nähre mich davon am samstag soll ich in einem geschäft meine bücher verkaufen es kommt mir vor als sollte ich ein haus bauen ich kann es nicht ich kann gar nichts ich bin zu nichts zu gebrauchen und es riecht wieder so nach verwesung und wunden einen freund jetzt das was viele haben die kunst die ich mal wieder nicht beherrsche ich zittere einen freund jetzt davon träume ich

140

DIE IRRENANSTALT

getzby brachte eine ganze welt mit durch die tür als er auf den anstaltsarzt hinter dem schreibtisch zuging er war nicht ausgeschlafen nicht lässig genug ja er taumelte etwas beim gehen vor unsicherheit  
"haben sie schon mal gearbeitet?"

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

war die erste frage des anstaltsarztes die zu beantworten  
getzby lust hatte getzby hatte noch nicht gearbeitet er  
war in kneipen gewesen während des studiums er durfte sich  
setzen das mit den kneipen sagte er nicht was ist das für  
eine welt wo man etwas nicht sagt doch dieser gedanke war  
schon wieder vorbei

"sie glauben dass sie es schaffen werden?"

er hatte interesse an diesen leuten die anderen hatte er  
aufgegeben was einen trancezustand verursacht hatte den  
er jetzt durch diese arbeit wegmachen wollte

"wie alt sind sie?"

das war getzby egal

"dann mache ich sie jetzt noch aufmerksam auf"

getzby hörte nicht zu er war nicht ausgeschlafen wie  
gesagt er hatte nicht einschlafen können er lief schon  
den gang entlang dem anstaltsarzt hinterher das ging alles  
zu schnell die tür wurde aufgemacht wo getzby wieder mit  
seiner ganzen welt hindurch musste das war die anstalt  
das waren die zimmer das waren die patienten

"ja ... ja ... ja"

er kaute an diesem ja er getzby er hatte keine  
vorstellungen gehabt er wusste nicht was er für einen  
eindruck machte dem anstaltsarzt gegenüber er wusste es  
wirklich nicht

ich bin die frau mit den vielen romananfängen ja fängt das  
denn nicht gut an ich finde es sehr schön aber ich kann  
nicht ich kann nicht weiss gott während dieser blöde mann  
mit der axt rockmusik spielt und ich nachts nicht  
einschlafen kann weil er oben rumtrampelt kann ich nur  
bis zu einer stunde oder einem tag vorwärtsdenken so fehlt  
mir jegliche möglichkeit über den tag hinaus zu planen  
ich habe die fenster mit posters zugeklebt damit der mann  
mit der axt nicht dadurchsehen kann das hat er jetzt davon  
mir ist jetzt alles dunkel im spiegel: ich habe so eine  
irren blick man würde es nicht merken dass ich nicht  
bekloppt bin sobald es darauf ankäme

141

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

niedergeschlagen völlig fertig aufs bett gefallen  
mattgesetzt eingeengt vor müdigkeit nervös das zimmer  
das zimmer es ist so blöd ich will reinschlagen  
reintreten reinschreiben es kocht in mir es brodelt  
unaufhaltsam aber der wahnsinn ist weg danke danke schrie  
ich in die decke hinein der wahnsinn war das schlimmste  
aber dennoch todesangst und nicht wissen was noch kommt  
ich will damit nicht spielen aber ich habe kein geld für  
den therapeuten so bleibt mir kein weg nur  
beruhigungskräuter aber da lacht der teufel die können  
ihm nichts in der schule schlagen mir die dozenten meine  
bilder um die ohren ich lächle weil das sich so gehört  
weil freundlichkeit zum examen gehört sie sollen mir nicht  
weh tun sie sollen mir doch in gottes namen nicht so weh  
tun dass ich königliche bilder gemacht habe das ist ein  
glück ich weiss aber da brauchen sie doch nicht so zu  
schreien oder sagen sie wären schlecht nur weil sie mir  
den glauben nicht glauben das brauchen sie doch einfach  
nicht diese idioten sie schreien so lange bis mir ein  
stein auf den kopf fällt dann bin ich weg dann sind sie  
erleichtert und heben meine bilder in den kerzenschein und  
sagen: "sieh mal" ich bin müde mein gott gestern war ich  
beim mann mit der axt weil ich nicht mehr konnte er hat  
die tür nicht aufgemacht obwohl ich wiss dass er da war  
müde müde ich versuche jetzt zu schlafen

142

stella die unter prenzl wohnt hat prenzl und maria ficken  
hören mach vor sagte ich stella stöhnte drauf los im  
panoptikum das war sehr schön wie sie das brachte sie  
macht es jetzt ganz laut wie ein tier sagt sie meine  
traurigkeit dazu blieb wie vom erdboden verschwunden zwei  
stunden später die angstanfälle wenn ich wieder traurig  
sein könnte hätte ich wohl gewonnen na ja der wecker rast  
mit der zeit um die wette er ist sehr geschäftig wie ein  
stehaufmännchen kommt er mir vor lästig  
heute nacht auf einmal alles weg nur halsschmerzen und ein  
erwachen wenn ich das examen nicht bestehe muss ich  
arbeiten gehen ich werde dann nicht mehr schreiben ich  
kenne das was wäre dann das wäre dann auf jeden fall ein

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

harter kampf und allein zum ersten mal berechnigte angst  
ein aufatmen aber ich langweile mit der angst angst  
welch ein wort gleich werde ich wohl ruhig schlafen keine  
männer in den kneipen schade ich trage seit neustem einen  
herrenanzug ich bin ganz schön ganz heidi schmidt ich  
will prenzl nie wieder sehen natürlich geht das jetzt  
nicht diese fickerei mit der maria ekelt mich an heute  
ist es besser nur halsschmerzen

es ist wahnsinnig wie normal man beim putzen werden kann  
jetzt liegt das buch schwer in meiner hand ich habe den  
ganzen tag aufgeräumt prenzl habe ich durch das exil durch  
die leute und den zigarettenqualm mitten ins herz geschaut  
er hat auch kurz geantwortet kurz ganz genauso wie ich  
geguckt aber er hat gelogen natürlich es ist schön dass  
er lügt ich erträume mir ganze welten ganze männer tolle  
männer und immer wieder bin ich diejenige die man am  
anfang für arrogant hält und zu popig zu überdreht findet  
dann öffnet sich der himmel in einem günstigen moment  
steige ich die himmelsleiter herab schön und von gott  
gesandt und dann fliegen die sterntaler durch die luft  
und toben auseinander ich werde geliebt wie schön das ist

ja das hätte ich fast vergessen zu schreiben ich bin  
wieder okay auf einmal niemand weiss wieso von einer  
minute auf die andere ist es weg seit vorgestern es ist  
nichts passiert kein grossartiger gedanke es ist weg ich  
dachte sobald du wieder gesund bist machst du die  
grossartigen sachen aber da ist die mauer noch vor mir  
die passivität die wohl von den depressionen kommt eine  
mauer in meinen gedanken ich schlafe wohlig und flauschig  
wieso sollte ich grossartige dinge tun kurz vorm examen  
darauf käme niemand schlaf weiter baby man kann richtig  
so tun als lebte man gar nicht schlafe nur baby die  
rechnung kommt später träum schön baby ich gehe mit mir  
um als wäre ich nichts ich möchte mir eine scheuern so  
blöd bin ich wirklich jetzt jetzt schäme ich mich wirklich  
und das ist keine schau aber es ist noch längst nicht eine

143

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

aktivität und deshalb haben sie auch recht meine herren  
lassen wir das

soll ich mir jetzt den knopf annähen oder schreiben  
meistens nähe ich mir dann den knopf an ich habe gerade  
mit meinem traummann im cafe in münchen gegessen wir haben  
ganz toll geredet es war sehr nett lieber traummann  
dankeschön für dieses gespräch und sommer war es arg schön  
und ich hatte ein grünes kleid an ganz weit ganz schön  
aber was schreibe ich ich muss unbedingt noch meine bilder  
einrahmen

ich warte auf leute jeden moment klingeln sie mir die  
feder aus der hand ich spüre aus mir ein leichtes glück  
ich freue mich über die musik über meinen schönen anzug  
über diesen nachmittag und über meine zigarette in der  
hand seit drei monaten habe ich mit niemandem mehr  
geschlafen kein anzeichen von liebe weit und breit und  
dennoch meine zigarette in der hand meine freundlichkeit  
mir selbst gegenüber es liegt eine ruhe heute über dem  
nachmittag und ich habe grund mich zu freuen

ich muss diese sachen jetzt für mich aufschreiben nur für  
mich ich bin 23 ich muss jetzt wissen was ich will ob  
ich die wissenschaft zu rate nehme sobald ich studiere ich  
weiss es nicht reich freud sie waren kämpfer in den  
armen der wissenschaft kann ich als frau auch nicht so alt  
werden da zählt das alter nicht in den kneipen zählt es  
da ich so isoliert bin wie jeder hier isoliert von der  
natur vom menschen strebe ich eine überdrehte  
zusammenheit an mit 100000 menschen das ist auch richtig  
aber der weg es über die berühmtheit oder die wichtigkeit  
zu machen ist falsch der macht mich nur fertig wie kriege  
ich das weg? einfach anfangen wohl als ich an de  
schaubühne gearbeitet habe bin ich bei einem anfall sogar  
ohnmächtig geworden sobald ich arbeite bekomme ich anfälle  
von verrücktheit ich kann dann nichts mehr einordnen ich  
bin dann nicht bei mir bin weggerissen von mir in  
irgendeiner arbeit wohl weil es nicht eine mir adäquate

144



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

arbeit ist es ist nicht gut dass ich so wenig durchhalte  
alles mit wahnsinnsanfällen beantworte an der schaubühne  
war peter stein prenzl um den ich hätte kämpfen wollen mit  
dem ich mir eine möglichkeit an nähe versprochen hätte wir  
hätten uns irgendwann sehen können als reine menschen nur  
in dem einen willen vorwärtsstrebend mensch zu sein  
dieses erkennen von uns wäre schön gewesen ich hatte an  
mich geglaubt aber er erkannte meine bilder nicht so ging  
ich zurück zu prenzl das vorhaben bleibt unverändert also  
ich bin jetzt 23 und ich muss zum teufel noch mal arbeiten  
um die möglichkeit zu kämpfen auszunutzen wenn ich sehe  
dass ich 5 jahre lang jeden tag nichts getan habe meine  
zeit verstreichen habe lassen dann bin ich krank bin baby  
ich bin noch nicht aufgestanden noch nicht losgegangen es  
wäre nur ein riesenschritt dahin kein sprung aber es wäre  
schon mal ein schritt ich möchte auf diesem papier  
festhalten dass ich diesen schritt jetzt machen will und  
dass ich dazu bereit bin

145

prenzl sass in der mensa er brachte es fertig seine hand  
vors gesicht zu halten weil er so verschlafen aussah er  
konnte mich nicht angucken ich machte dasselbe ich  
starrte in alle himmelsrichtungen musterte auffällig die  
gegenüberliegenden tische weil ich genauso unmöglich  
aussah es ist irre wie verklemmt wir sind ich bin  
weggegangen ohne dass wir uns gegrüsst hätten am tisch  
sass einer der mit sich selbst sprach "igor was erzählst  
du denn" fragte prenzl "ich brauche eine gelegenheit  
brauche eine gelegenheit auszuflippen ... denn ab dann aber  
dann bin ich freier ganz frei" prenzl kugelte sich vor  
lachen mein wahnsinn kam schon wieder hoch "ja verstehen  
die denn noch immer nicht" igor redete wieder mit sich  
selber ich sass daneben sah ihn an er war aufgelöst  
verklärt in den gesichtszügen "frei ganz frei" sabberte  
prenzl "hihihi" ich habe nichts gesagt ich weiss nicht ob  
ich igor ansprechen kann ich will nicht soweit kommen an  
tischen zu sitzen selbstredend so dass die anderen mich  
für verrückt halten aber dass er an seine freiheit glaubt  
seine möglichkeit sucht das ist viel

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

irgendwo ein essen mit leuten die einfluss haben ich  
spiele die dame irgendwo die kneipen die voll mit männern  
sind die ficken wollen aber nicht liebhaben wollen ich  
bin die beleidigte irgendwo kein prenzl denn er taucht  
nicht mehr auf irgendwo keine heidi denn sie hat so viel  
zu tun sie schreibt nicht mehr

da geht jemand wie ein niveauloser doch halt er verdoppelt  
es sogar ja jetzt sieht er aus wie ein verblödeter sein  
gang seine haltung er zündet sich eine zigarette an neben  
ihm ein schlecht gelaunter professor "möchten sie  
vielleicht feuer herr will" "nein danke" er guckt mich in  
seinem irrsinn an lächst nach beifall ich applaudiere mit  
freundlichkeit die beiden sind vorüber ein einakter ein  
kleiner er kann das: prenzl ich freute mich wirklich so  
ist er dieser prenzl wenn er mich anmachen will  
weiterzumachen weiterzuschreiben über ihn er hat das  
gerne "ja hast du denn immer noch eine beziehung zu mir"  
"ja prenzl ... freust du dich jetzt" er antwortete nicht er  
strahlte ob er wollte oder nicht ich ebenfalls mitten in  
sein gesicht hinein mein kleiner prenzl mein süsser junge  
wie sollte ich aufhören damit

146

mein neuer anzug ich muss dazu sagen dass er oben zu weit  
unten zu kurz und zu eng ist die ärmel sind unmöglich ein  
haken guckt mitten aus der jacke heraus die taille ist zu  
eingeschnürt mein neuer anzug macht mir viel freude dass  
ich auf die idee kam dem pop zu entsagen das ist mir  
anzukreiden darauf wäre ich allerdings nicht gekommen wenn  
es nicht schon lange im exil mode gewesen wäre aber  
immerhin bin ich den lumpen jetzt schon näher

jetzt geht's wieder los es knallt wieder rein ich flippe  
wieder aus gereinigt durch die angst will ich jetzt  
wieder was erleben weil ich nicht warten kann finde ich  
keinen anfang denn ich will in die mitte ich bin  
aufgedreht durchgedreht kribbelig ich nähe mir blumen an  
meine kleider los leute aufstehen ich benehme mich wieder

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

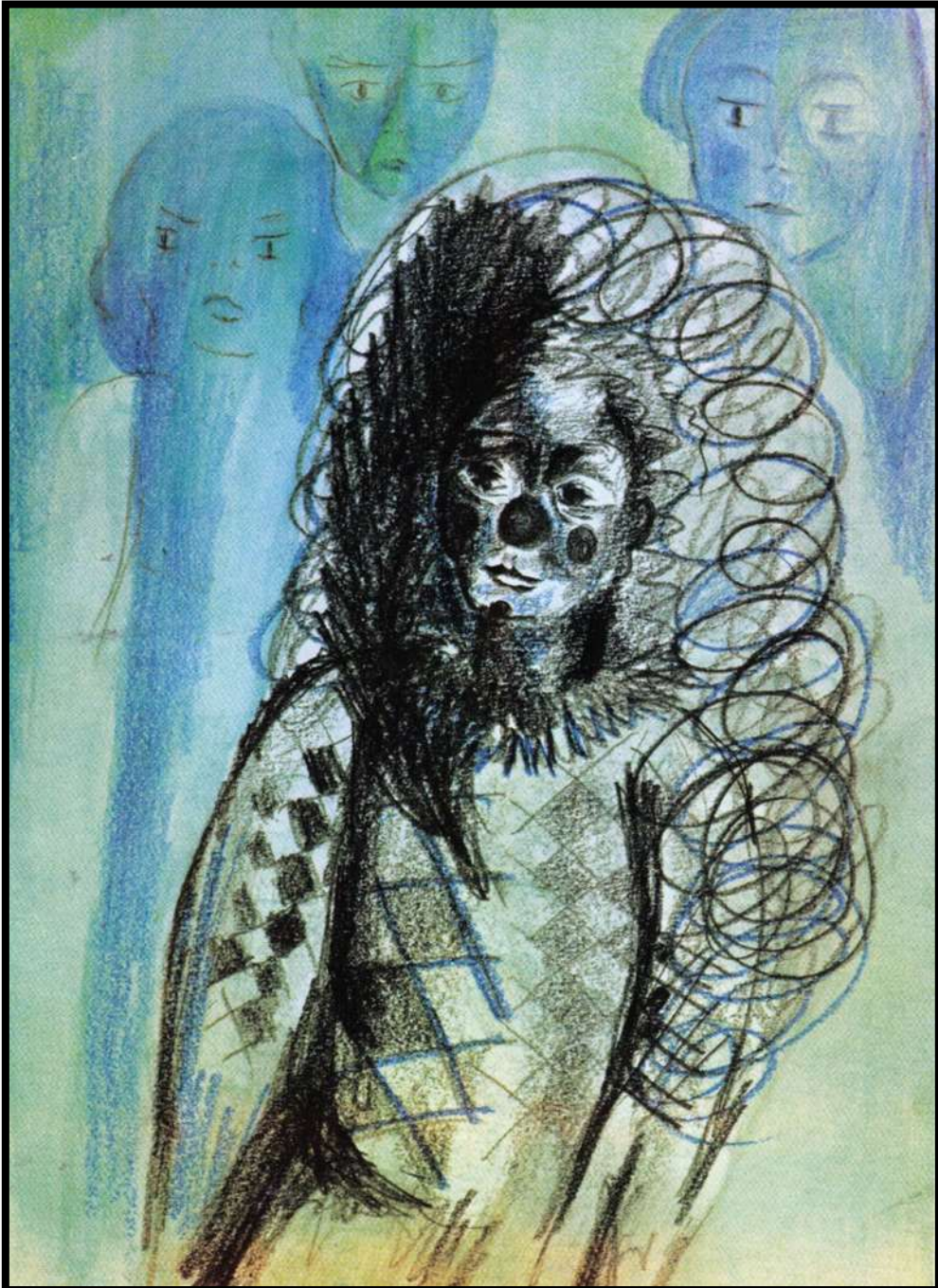
daneben ich muss gleich kotzen ich habe wieder gefressen  
ach ist das langweilig was ich da schreibe feuer

der mann mit der axt nagelt an seinem sarg na na gut also  
er baut gerade einen tisch ich höre das hier unten er  
soll das seinlassen der mann mit der axt du süsser junge  
ich vertrage keine geräusche ich habe gerade einen clown  
gemalt er sieht aus wie uschi glas auf einer hör zu seite  
und als käme der gerade vom friseur manchmal male ich  
bilder ...

147

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



148

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe prenzl erzählt mein akrobatenvbuch<sup>14</sup> würde gedruckt  
ich wollte für ihn auch was dabei rausschlagen ich habe  
prenzl erzählt ich konnte eine menge verleger und verlage  
und männer mit geld ja ja fragte er morgen erzähle ich  
ihm ich wäre entdeckt worden übermorgen ich flöge nach  
hollywood ich habe meine dünnheit heute morgen in der  
schule vorgetragen prenzl tatschte an meine vorstehenden  
knochen: "knochen!" er fragte ob ich krank sei danach  
konnte ich in ruhe 6 honigschnitten fressen er weiss ja  
jetzt wie dünn ich bin oh feuer

inzwischen habe ich 12 glaube ich honigschnitten  
schachmatt gefressen kaputtgetreten draufgesessen  
reingeschlungen festgesetzt ich habe mich totgestellt  
danach pausenlos getrunken solch einen durst oh du  
lieber gott prenzl erlöse mich von dem elend und gebe mir  
frieden und gebe mir einen guten verleger ich bin so geil  
auf karriere im moment aber es ist 10 schnell anmalen  
anziehen loskaufen draufstürzen : kneipen aber der  
nagellack (stimmt ja) ist noch nicht trocken da kann ich  
noch drei zeilen schreiben oder den wecker stellen oder  
den aschenbecher leeren oder die kirchturmglöcke läuten  
oder aus dem fenster rausspringen oder einfach schreiben  
nach 12 honigschnitten ist es einem völlig egal was man  
macht das ich so nicht weiterschreiben kann auf die dauer  
ist mir eigentlich völlig klar das liest kein mensch mir  
ist heute der nötige respekt ausgegangen wegen dieser  
honigschnitten konnte ich heute nur dummes zeug erzählen  
oh feuer baby bitte gib mir feuer

also der nagellack ...

und die seite hier noch eine reihe dann ist sie  
vollgeschrieben (es ist wirklich schwachsinn)

der expressartikel (200.000 auflage) ist die andere seite  
des wahnsinns des hellen wahnsinns des offenen es ist so  
schwachsinnig dass diese geschichten wirklich in einem  
irrenhaus ablaufen sollten ab diesem moment wird es einem  
komisch bricht der wahnsinn aus mitten auf der strasse  
ich war hysterisch stundenlang bis ich zum schluss prenzl

---

<sup>14</sup> Heidi schmidt: DAS AKROBATENBUCH (berlin west o.j. [1979]) – Neuauflage berlin 2011: A+C online)



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

um den hals fiel und brüllte: "ich finde den artikel schön  
wunderschön" prenzl kann der artikel nun endlich seine  
stellung kosten und mein examen? es wird angeknackst  
dadurch angefetzt angefressen vernichtet womöglich

klaus war da an dem expressabend wo ich dreimal durch den  
regen gerast bin ob die zeitung vielleicht schon verkauft  
wird klaus hat mich geküsst frohlocken für diese zeit  
aber er ist schon zu breit geworden sein heiligenschein  
flog mitten auf die tanzfläche er ist so wie jeder andere  
geworden grau aschgrau eine einsame heidi sch. in der  
expressnacht ausser der hysterie blieb kein gefühl dazu  
keine freude eigentlich kein erlebnis müde gleich ins  
bett zu fallen der wecker der nach 5 stunden schreit um  
die bücher zu signieren in dem laden ja ja ich habe ein  
buch nein nein ich habe keinen freund ich bin ganz allein  
die flurtür knallte zu der mann mit der axt hat wohl  
express gelesen mein gesicht noch waschen jetzt dann  
schlafen gott weiss wohin hinschlafen weg von dem trübel  
auf eine wiese ohne müdigkeit

150

der artikel steht morgen in der berliner morgenpost und in  
der münchener tageszeitung auflage zusammen über eine  
halbe million jetzt weiss es also deutschland nichts  
weiss jetzt allerdings deutschland denn es steht nichts  
zwischen den zeilen

eigentlich bin ich gelangweilt in dieser angelegenheit  
ich hab im traum geweint weil prenzl mich doch nicht liebt  
mein herz rausgeschrien ich war mir so sicher er liebt  
mich es war so schrecklich dazwischen die wedelnde maria  
der klaus den ich in der öffentlichkeit nicht küssen durfte  
da er ja auch eine freundin hat heidi schmidt als die  
dumme dazwischen wie so immer wie üblich das wird so  
bleiben tralala aber ich war felsenfest überzeugt er liebt  
mich ich war mir doch so sicher

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

# Buch geschrieben, um

## Professor zu verführen



Will Professor verführen: Heidi Sch.

### Autorin: Dozent sagte Belohnung nach Examen zu

Von EWALD FRÖHLICH

exp. K.Ö.12 — „Mit diesen Worten werde ich das Unmöglichste versuchen, ich will meinen Dozenten berwingen, ich werde so gut schreiben, daß er mit mir schläft, wenn er dies best.“ Diese ungewöhnliche Widmung steht in dem jetzt im Verlag „Edifora Quetzalada“ erschienenen Buch „Die Art zu leben“. Autorin ist die Studentin Heidi Sch. — Und die Vorgeschichte dieses Bandes ist mindestens so interessant wie sein Vorwort.

Die 23jährige Studentin zu INPRESS. „Gleich nachdem ich von Dietmar hierher nach Köln an die Schule kam, habe ich mich in ihn verliebt — in meinen Dozenten.“ Eine Liebe, die nicht auf Gewöhnliche stiel.

Heidi Sch.: „Ich lief hinter ihm her wie ein verlorenes Hündchen, aber er achtete gar nicht auf mich. In der Schule sprach er zwar manchmal mit mir, aber nur streng beruflich, wenn er

über meine Arbeit urteilte.“

Der 23jährige konnte machen, was sie wollte — der Professor beachtete sie nicht. Sie arbeitete hart, um ihm aufzufallen — er lobte sie nur kurz. Sie zog sich die verwickeltesten Kleider an — er sah gar nicht hin. Heidi Sch.: „Da erst kam ich auf die Idee mit dem Buch. Ich begann zu schreiben, ein halbes Jahr lang. Ich schrieb es für ihn, aber die Versuche, ihm aufzufallen,

die anderen Freunde, die ich eigentlich nur aus Trotz genommen hatte.“

Endlich war das Buch fertig und wurde von einem Berliner Verlag angenommen. Das erste Exemplar schickte die 23jährige ihrem Lehrer zu. Heidi Sch. reiste mit klopfendem Herzen nach Köln zurück.

Heidi: „Jetzt konnte er auch nicht mehr einfach überschen. Und wirklich sagte er mir: „Du hast gut geschrieben. In zwei Wochen, wenn du dein Examen hast, dann bekommst du die Belohnung.“

Es es soweit ist, signiert die 23jährige erst einmal selbstig ihr Buch. So auch morgen von halb 12 bis ein Uhr in dem nordwestlichen Beckenquartier „Ex Libris“ in der Merowingerstraße 55.

151

ich liebe den dreck die schlampigkeit keine ehre zu haben  
ich liebe es unter aller sau zu sein ich liebe es klar  
glasklar zu sein

ich mag jedes liebevolle jedes stückchen freiheit jeden  
augenblick eines augenblicks mit dem liebsten der dann  
hinterher wieder lügt das gucken vergessen hat aber dieser  
augenblick ist für mich soviel wie ein fick für die anderen  
ich hasse das ficken masslos jede mittelmässigkeit an  
liebe ich liebe nur den wahnsinn in der liebe die



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

möglichkeit der liebe zur freiheit hin die sexualität der  
leute ist mir sehr wichtig wenn ich weiss dass sie ficken  
wende ich mich ab ich mag keine tiere sie sind mir fremd

jedes zuviele zutiefe gefühl schreit nach freiheit will  
zwar auch wieder mittelmässigkeit werden aber sein wesen  
des zuvielen ist die freiheit und ich weiss auch genau von  
der freiheit und dem verrat bei dem schritt zurück den  
schritt in den alltag wieder

ich habe mir ein ende für das buch ausgedacht zu schreiben  
an dem tag wo ich nach münchen fahre:

mit dem verlassen der stadt hört nun auch das kölnbuch auf  
das buch dieser stadt  
sobald in münchen eine geschichte anfängt werde ich sie  
finden ich bin mir sicher

ich werde die prenzl geschichte ganz für mich alleine hier  
in münchen abschliessen ganz alleine  
denn ich fühle mich so

ich könnte tausend schlussätze erfinden

schon wieder wahnsinnstendenzen nach neuesten ermittlungen  
würde ich sagen es kommt durch die ginsengwurzel ich hatte  
sie damals abgesetzt jetzt wieder 4 tage genommen prompt  
kommt es wieder in berlin war ich mal in einer orgonkiste  
von wilhelm reich da ist auch der wahnsinn bei mir  
ausgebrochen mit angst und blinden augen die nichts mehr  
sahen die gedanken verstricken sich dann ineinander und  
bleiben so das ergibt dann ein komisches weltbild mit dem  
adäquaten gefühl dazu davon wird dir dann schlecht

ich habe ulrike getroffen die mal mit prenzl zusammen war  
die hat gesagt dass man mit prenzl nicht reden kann und  
er wüsste auch ganz wenig er wäre primitiv so grau wie  
die anderen ich habe sie ausgequetscht ich wollte alles  
hören er würde nichts bringen keinen gedanken kein

152

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gespräch keine freiheit er täuscht mich also ich werde  
also missbraucht von ihm er ist gar nicht so das ist  
wirklich komisch er prenzl ist ganz normal ganz  
unbedeutend kein wunder dass er vor mir davon rennt ich  
könnte es ja entdecken die welt scheint mit brettern  
zugenagelt und meine tür lässt sich nicht mehr  
verschliessen sie hat sich verzogen ob ich wohl wieder  
angst bekomme ich friere schon wieder ich spare mit dem  
ofen ich spare zu entsetzlich dass ich sicher geizig bin  
oh denkt jetzt bloss nicht ich wäre geizig das wäre mir  
auf jeden fall peinlich ich bin auf gar keinen fall geizig  
überhaupt nicht bauchschmerzen ummagumma<sup>15</sup> heidi schmidt  
hat kopfweh heidi schmidt muss zum zahnarzt ummagumma  
vom radio ist die batterie leer wie gesagt bauchschmerzen  
ein kaltes zimmer ummagumma herzscherzen krampf im kopf  
krampf in den gedanken ummagumma meine socken werfen  
falten vielleicht sollte ich mich entspannen ummagumma  
mal wieder ein datum: heute ist der 20.1.75

153

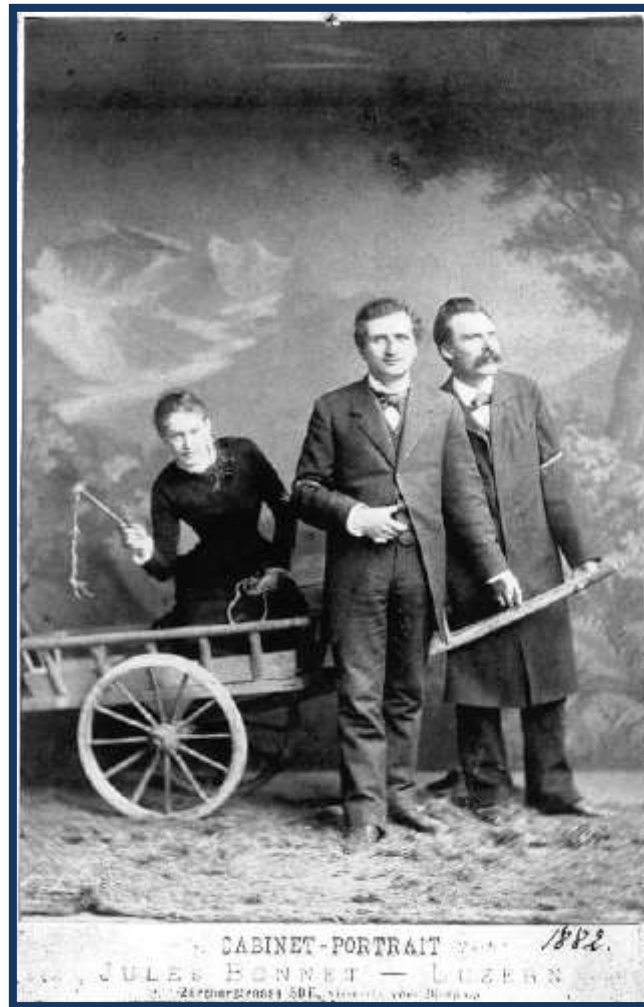
prenzl gönnt sich den luxus sauer auf mich zu sein wegen  
des expressartikels er glaubt tasächlich ich hätte ein  
wort davon gesagt ich fiel aus allen wolken er beherrscht  
wirklich nicht ein kommunikationsgebot er ist sauer ohne  
mich zu fragen ob es stimmt was er denkt er glaubt eher  
dem express als mir ich war fürchterlich beleidigt und  
habe auch den schokoladenpudding nicht angenommen den er  
mir hingestellt hat und ausserdem habe ich ihm einen brief  
geschrieben wo das simpelste über kommunikation drin steht  
er ist falsch er ist nicht offen er stellt sich nicht er  
schmiert ich habe ihm einen dramatischen brief in die hand  
gegeben schade dass ich ihn nicht abgeschrieben habe da  
stand drin ich bin doch keine sau ich bin doch keine sau  
prenzl ich verrate dich doch nicht ich habe in den  
höchsten tönen von mir gesprochen er macht unfug mein  
kleiner ich erziehe ihn nicht richtig er tendiert zur  
falschen seite hin eine woche noch eine woche dann nehme  
ich die peitsche in die hand

---

<sup>15</sup> PINK FLOYD (1969)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



154

ich bin fix und fertig heute morgen habe ich meine bilder  
hingehängt ich musste die stellwand anstreichen ich sah  
aus wie ein schwein prof. witt sagte "aber mein fräulein  
sie müssen doch nicht gleich dadrauf springen" dann musste  
ich noch den boden aufwischen weil alles runtergetropft  
war dabei habe ich mich dann ganz in den dreck gelegt mir  
fehlt die nötige distanz zu den dingen meine  
wahnsinnsbilder zwischen all dem schrott meine bilder  
haben ganz komisch geguckt was ich denn da mit ihnen mache  
ich konnte nur mit den schultern zucken und etwas komisches  
stammeln und sagen es tut mir leid es ist nicht sicher  
dass ich durchkomme ich bin so traurig so unendlich heute

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das ist der grösste exhibitionismus sowas sowas ganz  
normales ich hänge mich in dicken decken am examenstag  
und jetzt regnet es auch noch wenn es regnet dauert der  
weg zu der kneipe länger und wird beschwerlicher ausserdem  
habe ich in einem durchgefressen von morgens bis abends  
scheisse scheisse wo ist mein ehemann der mich schützt  
für diese zeit als ich anfing die nägel in die wand zu  
schlagen und es krumm und schief wurde halfen mir die  
freunde der übrigen examensmädchen da wurde ich vielleicht  
traurig dass ich sofort wieder yoghurt und ein brötchen  
kaufen musste jammer jammer es ist nicht auszuhalten  
heidi schmidt muss ihr examen schaffen es bleibt ihr  
nichts anderes übrig

mein karriereflair als popstar hat mir schon einen mann  
eingebracht ein früherer rädelsführer des SDS heute dr.  
der philosophie er findet es irre wie ich so lebe und  
dass niemand vermutet dass ich links bin wenn man mich so  
sieht er kam ins exil eine frau bei der hand denn er  
konnte ja nicht alleine kommen aber ich musste schon fort  
ins panoptikum dann tanzte ich damit er weiss dass ich gut  
tanzen kann dann tanzte er damit ich auch weiss dass er  
auch tanzt und auch progressiv ist er guckte immer dass  
ich auch ja gucke die arme frau stand ganz verloren da es  
ist meine schwester sagte er damit ich ja nicht denke es  
wäre seine freundin er redete dann mit den hippies damit  
ich auch sah dass er viele freunde hat er stellte sich  
dann fort von mir damit ich sah dass er nicht nur wegen  
mir gekommen war sondern auch wegen des panoptikums eben  
er stellte sich so dass ich auch sehen konnte dass er  
wieder jemanden hat den er kennt mit dem er reden kann ich  
produzierte mich ebenfalls so gut ich konnte es war  
unerträglich er hat kurze haare und ist ganz ordentlich  
ich war sehr froh gelaunt an dem abend damnit er mich ein  
bisschen beneidet und kannte viele leute damit er ja nicht  
denkt ich wär allein aber genug der scheisse meine examen  
ist um 5 tage verschoben worden mir fiel mein mund aus dem  
gesicht als ich das hörte 5 tage meines lebens wo ich nur  
warten kann der professor die liste in der hand erschrak

155

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

an meiner hysterie ich führe mich auf wie ein schulkind  
nicht erwachsen genug einige kamen schüttelten mir die  
hände deine bilder sind die besten die unten hängen sagten  
sie wie schön wie schön von ihnen oh scheisse es ist  
immer ein gefühl in mir was ich nicht beschreiben kann was  
noch übrig bleibt wenn ich das buch schon zuklappe

heidi rief prenzl wie ein trunkener vor liebe richtig  
bittend richtig lieblich als ich wie ein stolzes ross an  
ihm vorbeispazieren wollte bist du mir böse pussy fragte  
ich ihn no problem baby zwischen uns ist doch nur liebe  
sagte der herrscher schön strahlte die hopsende grüne fee  
in den ausgang hinein und heidi sch. sch. sch. hätte ihn  
so gerne in die arme genommen mein absolutes schätzchen  
muss jetzt mit mir noch 5 tage länger warten die  
büromenschen tun so als hätten sie nicht den express  
gelesen sonst hätten sie mich doch zu allererst nehmen  
müssen aber ich muss zur post nichts neues in köln  
nichts neues in mir

ich habe einen neuen malstil ich bin sehr glücklich jetzt  
über die neuen bilder sie sind mit plakafarben  
kugelschreiber filzstiften und aquarellfarben gemalt es  
sind lichter darin und stimmungen von der zeit kurz davor  
menschen die ich gerne auf der strasse treffen würde  
überhaupt alles was ich liebe was ich so sehr liebe diese  
blau dieses grüne mitten auf der strasse manchmal wenn  
du ganz genau da durch gehst also der artikel ist doch  
nicht in der berliner morgenpost und in der münchener TZ  
erschieden der ordnung halber will ich das jetzt schreiben  
sie fanden es nicht wichtig genug es ist auch gut so so  
bleibt die luft über den anderen städten sauber also der  
typ von radio luxemburg redet dauernd dazwischen er lässt  
mich gar nicht zu worte kommen und jetzt noch hammermusik  
jetzt schluss damit ein verlag hat sich gemeldet niemand  
weiss wie starke widerstände ich habe mich dort zu  
präsentieren um meine zeilen zu bitten und nicht nur das  
das warten dann nach einem halben jahr doch die ablehnung  
das kann ich nicht bei gott nicht da wird mir

156

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

kotzschlecht bei dem gedanken und von dem kaffee den ich gerade getrunken habe auch ich schalte doch lieber wieder das radio ein manchmal habe ich eine grosse vorfreude auf die sachen die ich noch erleben werde dann geht es mir so gut und dann weine ich auch ganz schnell ich weine immer wenn ich mich freue so gerührt bin ich dann aber heute heute passiert sehr wenig ausser dass ich schuhe geschenkt bekommen habe und dass freitag mein examen ist gibt es nichts zu kürzen und wenig zu leben und nur mich zum arbeiten und ach ja doch mein neuer malstil der vielleicht etwas ist worauf ich stolz sein kann denn er ist einen schritt weiter ich mache wenn ich male keine schau ich male die minute den meter vor mir ohne etwas dazu

dann wenn ich in urlaub gefahren war oder wenn ich in einer kneipe war wo prenzl nicht war dann schaffte ich es nicht das lebensgefühl von ihm abzuwenden und hier und jetzt zu erleben das erlebnis hatte prenzl für sich alleine wo ich war ohne ihn da konnte ich nur warten und denken denken immerzu denken und träumen wie es wäre wenn er dabei wäre es ist das absolute gefühl nicht zu leben so ein stechen im herzen vor allem wenn man im freundeskreise lacht und ganz ganz genau weiss dass das nicht stimmt und niemand von ihnen bemerkt deine abwesenheit und niemand von ihnen kann den geliebten dir ersetzen oder dir eine verstreung bieten du kannst nicht eine minute vergessen du bist angestochen und verletzt und wie wenig das ist worüber die freunde lachen das merkst du jetzt besonders deutlich und vor allen dingen nimmst die zeit dann kein ende die tage ziehen sich grauenerregnd dann kommen die freunde auf die idee vielleicht schwimmen zu gehen oh ja sagen die anderen und du kannst sie absolut nicht verstehen eigentlich hast du die raserei aber du kannst nicht vom stuhl aufstehen denn prenzl ist ja in deutschland und du fährst nie wieder weg das weisst du jetzt ganz genau und manchmal morgens fällt die sonne auf dein bett und dann hast du es vergessen bis zum mittag und diese kleine zeit dann die brauchst du dann ganz nötig und wenn du danach dann in deutschland wie eine bescherte in die kneipe läufst

157

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dann kannst du dich zum erstenmal an den urlaub erinnern  
und du bist jetzt eher da als du da warst denn jetzt bist  
du viel ruhiger und die bilder dann bringen dir eine warme  
sonne und prenzl war auch in spanien gewesen und dann  
fragt er dich wo du denn warst und du sagst dann etwas  
ganz unbedeutendes und er zieht dann beruhigt wieder ab  
denn wenn er ganz ehrlich ist hat prenzl auch an dich  
gedacht aber das sagt er dir nicht und das weisst du auch  
nicht

ich habe prenzl sehr witzig angesprochen aber seine  
schlechte laune seit tagen schon war nicht frei zu legen  
er hat einen speer ausgeworfen der ihn wohl selber treffen  
wird auguste ist fahrrad gefahren vorm exil es war ein  
bild für die götter ab und zu steigt sie von ihrem ross  
runter setzt sich in die gosse und pfeift ein lied wie  
schön sie in solchen momenten ist vermögen nur menschen zu  
sehen die wissen dass freiheit schönheit ist die eine  
ahnung haben von dem was freiheit überhaupt sein kann

158

für den philosophen bin ich prenzl geworden er göttert  
mich an und staunt über die vielen ringe die ich trage den  
anzug mein hysterisches lachen meine unbefangenheit die  
nicht echt ist sobald ich ein gespräch beginne stoppt er  
mich ab und verweist mich in meine rolle die distanz  
machen einen prenzl aus er hat lust hinter mir herzurennen  
wenn ich weglaufe wenn ich auf ihn zugehe ja dann gebe ich  
mich antastbar zeige ich mich in greifbarer nähe damit  
kommt er dann nicht klar und sagt: geh steige wieder in  
den himmel damit ich dich gut beschauen kann die leute  
wollen ficken wollen staunen wollen gaffen wollen dünne  
frauen wollen dumme frauen die leute sind alle bescheuert  
sie spielen dumme spiele niemand von ihnen ist frei will  
die begegnung von einem menschen der auf gleicher höhe ist  
sie wollen oben oder unten wollen anhimmeln oder  
angehimmelt werden das andere das wirkliche ist für sie  
uninteressant obwohl es nur da nur da anfangen kann das  
leben oder besser gesagt ein teil davon nach meinem  
hysterieausbruch im exil fiel mir im camayenne die



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

baader-meinhof-gruppe mal wieder ein eines tages baby das  
schwörst du dir wirst du aufwachen und zuschlagen und  
reinhauen und keine schau mehr machen dann willst du nur  
noch das was wirklich ist dann hast du dich so weit  
umerzogen dass du nur noch diesen einen willen hast und  
dir entgeht dann in dieser zeit im knast nichts mehr denn  
draussen ist die unwirklichkeit und deine arbeit ist dann  
ein geschenk an den himmel du arbeitest weil du als freier  
mensch auch schenken willst denn du hast ja alles wenn du  
weisst dass die wahrheit lebt dann brauchst du nicht mehr  
neue kleider neue freunde dann ist deinglück in deiner  
nähe es ist ganz bei dir prenzl hat die launen eines  
eismanns er hat keinen funken der überspringt in  
irrationalität einfach so aus der laune heraus in das herz  
der situation hinein das kennt er nicht eine laune ist  
eben eine laune da kann passieren was will er selbst  
durchbricht sich nicht im geringsten er hopst nicht  
auguste fährt fahrrad das soll er sich hinter die ohren  
schreiben dass auguste fahrrad fährt da soll die heidi  
jetzt ins bett gehen denn der axtmann schüttet wasser aus  
dem fenster sonst kommt er noch auf andere gedanken wenn  
sie nicht schläft

159

noch 6 tage dann wird mit mir zu gericht gesessen  
5 somnambule tüddelige alte leute setzen ihre brillen auf  
und stossen in ihrer kurzsichtigkeit ihre nasen an dem glas  
platt wenn alles schief geht werde ich mir ein kabarett  
suchen oder ein theater oder eine bar oder statistin in  
filmen ich werde mich am ort des geschehens aufhalten bis  
man mir meine fähigkeiten glaubt ich bin bereit zu hungern  
ich bin bereit aufzuwachen ich bin bereit zum circus zu  
gehen ich tendiere auch zum ausland hin ich bin bereit  
den existenzdruck anzunehmen ich glaube ich bin bereit  
eine neue art von buch zu schreiben ich bin bereit mich  
darauf zu freuen ich bin bereit stolz zu sein auf den satz  
in meiner biografie "... dann durchs examen geflogen" ich  
merke dass ich etwas kann wie sollte ich da nicht leben  
können ich bin bereit mit meinen fähigkeiten geld zu  
verdienen - ein anderes leben zu führen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

noch 3 tage die tage sind davongeflogen ohne urgeföhle  
schwimme ich ans land stosse wieder ab ich sinke nicht  
tiefer ich lasse mich treiben ich paddel vor mich hin  
ich möchte wehklagen möchte mich in die wiesen der länder  
reinbeissen möchte mich in den strassen von den  
neonlichtern und leuchtreklamen überzeugen lassen und  
mitten drin sein mitten drin wo mir grüne frauen begegnen  
mit federn an den hüten und tanzende künstler und poeten  
ich möchte in köln die tür aufmachen und aufeinmal bin ich  
da bin ich da wo mir nichts mehr fehlt bin ich aufeinmal  
in meine bilder reingesprungen darein wo so viel leben ist  
wo die frauen immer die arme und die beine in die luft  
werfen ich will leben verdammt nochmal ich finde nicht  
die zentrale den ort des geschehens es könnte auch ein  
kabarett sein

ich müsste bei kiepenheuer und witsch anrufen es ist als  
müsste ich auf dem weg zur telefonzelle eisberge erklimmen  
ich finde den draht nicht ich kann nicht obwohl ich  
nichts lieber will als dort ein buch veröffentlichen kann  
ich die schranktür nicht aufstossen ich beharre auf meinem  
zustand ich beharre auf mir alleine kurz vor mir da ist  
es das alles das was ich will kurz vor mir in irrester  
nähe könnte ich in der begleitung der götter sein da geht  
es auch nicht mehr um buchverleger und jetzt ganz jetzt  
merke ich wieder wie glücklich ich eigentlich bin das vor  
mir ich selbst bin ganz in meiner nähe eine grosse welt  
eine grosse wahrheit die zwischen der telefonzelle steht  
die mir aus meinen bildern zuwinkt und die mir aus dem  
herzen spricht wer hat das schon mein gott wofür brauche  
ich da noch das examen wenn ich von der wahrheit weiss

das schlimmste ist dass ich jetzt jung und schön bin und  
das gütezeugnis besitze ich habe 3 jahre lang um prenzl  
gekämpft und ohne tricks ich glaube an die kraft der  
ehrlichkeit an die zauberkraft derer und prenzl eben  
prenzl dieser saukerl hat meine schönheit geschaut und mir  
aus der ferne gewunken heute in meiner jugend sitze ich

160

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

vermodernd in einem kahlen zimmer wo ich doch auf die  
bühne gehörte und das ist erschreckend und das ist zum  
kotzen und noch ist mein körper nicht faltig und meine  
hände sind zur liebe geschaffen doch sie greifen ins leere  
man will sie einfach nicht ich habe kein theater ich habe  
keinen mann ich habe nur leere blätter die ich auch noch  
voll machen könnte in meinem alter und deshalb gebe ich  
mich auch nicht ganz in den bildern ich breche nicht  
menschen daraus hervor auch wenn sie schon näher kommen  
die grünen frauen mit den hüten sie zielen auf das zentrum  
und dann lacht die wahrheit schon wieder über meine  
kapitalistische ansicht von jugend und liebe und ich küsse  
jetzt doch das papier oh ihr meine männer oh meine bilder  
meine ganzen theater wie gut ist dass ich zaubern kann  
und dass ich viel mehr kraft besitze als ich jemals zum  
leben brauchen werde und es ist doch tatsächlich möglich  
dass du so in deinem zimmer sitzt dass dir aufeinmal ein  
lebensgefühl an die kehle geht und du könntest dann  
akrobatische leistungen vollbringen so stark bist du dann  
und du sitzt so seit tagen nur weisst du eben wieder worum  
es geht und keine gefühle nehmen dieses wissen und das  
musst du dann versuchen zu behalten weil du es eines tages  
zum leben brauchst und der schlaf ginge dann von dir wie  
ein fremdes tier

161

ich träume also von strassen oder von theaterbühnen wo die  
freunde die die gerade da sind eine einzige einheit  
bilden eine erotische umwelt alles ist auf das glück  
aufgestimmt jeder bekennt sich zu den farben und den  
bewegungen jeder ist in den lebensraum getreten dort wo  
keine uhren mehr schlagen oder sätze herrschen wo man nach  
den irren stimmen und der inneren logik  
ausgeht: ausnahmesituationen eine nach der andere zu  
produzieren den anspruch einer theatervorstellung in jedem  
augenblick oder eine kirmes oder ein circus oder jeder ein  
lautreamont jeder ein könig von gottes gnaden jeder jesus  
christus der mensch der die liebe gebar der raum und zeit  
sein eigen nannte und danach kommen dann die  
tanzvorstellungen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich versuche ein buch zu lesen dann nehme ich ein anderes  
es geht nicht seit tagen nicht ab dieser minute weiss ich  
dass ich warte das kann ja heiter werden warten ist  
nicht-leben ist zum kotzen drei tage warten mein  
schatten bringt eine locke aus meinem haar hervor auf  
dieses papier drei tage dann werde ich wissen wie mein  
leben weitergeht dieser kiepenheuer & witsch zettel der  
auf der erde liegt macht mich ramdösing ab jetzt ist es  
meine eigene schuld dass ich noch nicht berühmt ist aber  
ich kann nicht kann nicht mein herz dreht wieder kreise  
und mitten in das normalste hineinwirft es wieder angst es  
ist dermassen lächerlich aber mit den minuten jetzt  
bekomme ich wieder angst und ich könnte pausenlos aufs klo  
rennen so nervös bin ich dass ich gestern mit jemandem  
geschlafen habe das erzähle ich erst gar nicht denn es  
ist so als wäre gar nichts passiert es ist egal mir ist  
kotzschlecht aber sowas schreibt man wirklich nicht auf  
sauschlecht

162

also unmöglich ich hänge auf dem bett kann die hände  
nicht bewegen zu den malblöcken oder büchern hin höre den  
wind erzählen denke an den allerletzten scheiss verdöse  
so gut ich kann die stunden und zwischendurch ist mir nach  
losbrüllen nach schrecklichem heulen nach fürchterlichem  
elend zumute nach ehemann und heiratsamt nach hausfrau und  
wohngemeinschaft zumute dass man es gar nicht glauben  
sollte mein niveau ist erstaunlich gesunken ich sitze im  
bahnhofsrestaurant und warte so etwas warten das geht  
nicht warten warten es ist nicht drin es haut mich um  
es hängt mich an die decke es macht meine finger krumm und  
meine haare steif und meinen kopf lässt es die türen  
zuschlagen und immer wieder diese kalten füsse nur weil  
ich keine stiefel habe der kapitalismus war gnädig er hat  
es diesen winter nicht schneien lassen der wecker über  
den man ja wirklich nicht schreiben kann da wird es einem  
nur schlecht von und das halleluja also nein ich lasse  
das jetzt es ist ja unerträglich dieses überkippen in den

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

geist aufgeben dieses unter aller sau das ist es auch  
nicht

---

mir war nach diesem strich zumute und schlimm ist es  
und weiss nicht daraus

also seitdem ich weiss dass ich zum kabarett gehe habe ich  
schon angefangen spagat zu üben die beine in die luft zu  
werfen ein plakat dafür zu entwerfen mir selbst ein  
kabarett auszudenken was ich nach dem examen mache fragen  
sie mich ich gehe zum kabarett antworte ich seit gestern  
abend wie gesagt werfe ich die beine in die luft das ist  
eine vorarbeit wenn sie mich fragen werden was ich denn  
kann bei der bewerbung werde ich sagen ich bin eine  
persönlichkeit morgen ist mein examen heute mache ich  
meine freunde verrückt ich besuche ale heute ist  
ausnahmesituation ich habe grosse lust zu leben sie  
sollen mir doch bitte eine 2 geben die herren von der  
prüfung ich habe meine neue hysterieserie beigelegt in die  
mappe ich werde immer freier immer beliebter sie sollen  
das doch bitte verstehen

heute nacht glaube ich eine schwerkranke zu sein und morgen  
ist die operation morgen früh das examen mein zweites  
erwachsensein mein kampf morgen früh denn ich muss gut  
sein keine zeit zu schreiben jetzt schnell dies noch das  
dann schnell schlafen morgen **Ich** um gottes willen **Ich**  
danach die freie luft das grossartige atmen der offene  
himmel wenn ich nicht gerade durchfliege gute nacht  
liebes buch

163

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe eine 2 im examen ich kam rein legen sie ihre  
mappe dahin er deutete auf die erde auf die erde fragte  
ich die professoren erstarrten auf die erde doch nicht  
nach dieser scene war ich dann ruhig und habe gekämpft:  
perfektionierter diletantismus haben sie gesagt sie  
hätten mir fast eine 1 gegeben  
daraufhin wurde mir ach nein vorher ging prenzl einfach  
so an der schule vorbei wir guckten uns an eine minute  
vor dem examen er ging vorbei einfach so ein draht  
irgendwo der zwischen uns funkt also daraufhin wurde mir  
die tasche gestohlen marcel brach die tür ein eine scene  
fürs kino (der schaden kann sehr (zu) teuer werden)  
5 minuten trat er mit dem schuh vor die tür das halbe  
zimmer stöhnte brach zusmamen die ganzen türrahmen  
knickten auf die erde ich machte sofort kaffee schnappte  
über vor hysterie geld schlüssel mein pessar meine knarre  
die tür wie in der nachkriegszeit sah es aus abbruch  
ruine eine 2 im examen pünktlich dann im exil prenzl die  
letzten prenzls jetzt die ich zu sehen bekomme ich liebe  
ihn ihn ihn ich bin jetzt frei sagte ich wir sahen uns  
lange an verwegen er liebt mich nicht das an diesem tag  
diese erkenntnis die melodie aus der musikbox wie ein  
ertrinkendes schiff das exil kurz vor dem zusammenbruch  
ein letztes streicheln die 2 danach weltuntergang die  
unbarmherzigkeit niemand kommt mehr mit glück davon klaus  
kam und ging ohne mich der philosoph der kommen wollte kam  
nicht bernd der mich doch so schön gefickt hatte  
streichelte mir verlegen die hände so ein pech mit den  
männern es war hysterisch anzusehen simone die dann noch  
ihren mantel verlor das war dann der gipfel das grosse  
schreien brach aus alle beteiligten konnten nicht mehr  
heidi schmidt auf den trümmern jetzt darauf das buch das  
neue schaffend viel geld verloren die diebe können jetzt  
jederzeit in meine wohnung ein völliger wahnsinn meine 2  
bleibt stehen die männer hätten mich heute wieder  
zertrümmern können aber ich stehe fest ganz fest ich  
liebe mich selber ich muss nur noch meine bilder retten

164

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und ein bisschen geld zum leben der umzug alles es macht  
mir doch sorgen jetzt esse ich was dann räume ich den  
dreck weg dann wird mir noch einmal schlecht vor angst  
und dann morgen dann ja dann ist morgen ich war kurz  
davor prenzl zu lieben es darf nicht es darf nicht buch  
rette mich rette du mich ich will fliegen abheben von  
den rechnungen ich will mich gut finden egal was die  
männer dazu sagen ein wahnsinnstag ich habe den wahn der  
wahnsinnigen ich bin närrisch ich muss meinen inneren  
stimmen nach die sätze sind von heute

im übrigen ist die wohnung jetzt wirklich bis in den  
wahnsinn demoliert der vermietet wird ein wildes tier  
werden es sieht aus wie auf dem schrottplatz oder wie in  
einer baracke das schlimme ist ich muss darüber immer  
lachen ich kann mich kaum noch halten vor lachen denn die  
tür ist auch nur noch ganz schwer zuzuschliessen  
eigentlich ist die sache zum sterben eigentlich alles  
natürlich ist das zu emati emotional ausgedrückt mein  
geist macht wieder schluss

½ 5 uhr nachts ich werde nicht müde ich glaube ich habe  
keine probleme ich habe sorgen mein dämliches grinsen  
jede minute ich könnte mich kaputt lachen losbrüllen die  
geldsorgen und kiepenheuer & witsch wo ich eigentlich  
hatte anrufen sollen alles ist so nebensächlich so  
gelogen nebensächlich zum kaputt lachen

immer noch im schutt gestern nacht noch abgehoben die  
leute die ich liebte denen versuchte ich mit gewalt alles  
abzulocken wollte sie ausquetschen ich konnte nicht ruhig  
sein bis ich einen todesfehler an ihnen entdeckte dann  
liess ich wie ein blutsauger ab von ihnen ich wollte das  
leben der leute unbedingt haben und vollbrachte gewaltakte  
da ich meinte sobald sie mich erkennen müssen sie mit  
mir das leben vermischen was sie besitzen und meines von  
dem ich weiss gestern zum erstenmal liess ich bernd den  
lebenden in der kneipe zurück und belliess ihn so ich ahnte  
dort leben ohne es unbedingt haben zu müssen

165



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dass ich gestern den tag nicht besser beschrieben habe ist natürlich schade denn es war soviel drin es geht also ums abheben nicht alles fressen zu müssen und ich habe grundsätzlich gefressen ich hatte eine rechnung alles leben zu mir um jeden preis und die vorstellung von der wahrheit hätte gestern schon fast wieder meine idee von dem kabarett ersetzt so sehr fühlte ich dass ich und die welt richtig sind auch wenn ich haus und hof verliere schlüssel und geld und wenn mir alles genommen wird die männer und meine bilder ich bin abgehoben ich hatte gerechtigkeit immer als rechnung im kopf und als gestern meine traurigkeit noch einmal kam da ging ich ihr nach sie sass als stechender schmerz in der rechten schulter ich machte den punkt fest wo er genau stach sobald verschwand er und blutströme flossen durch mein gehirn und machten meinen kopf zu einem kühlen wasserfall man sollte sein haus nicht auf der erde einrichten das ist zu unsicher wegen der bomben denn so ein haus muss absolut fest stehen in den wolken sollte man es bauen man muss wissen dass man als nackter armer mann (scheisse) frau der wahrheit um nichts weiter entfernt ist

166

zwischen dem ganzen geputze befällt mich ab und zu die tragik und dazu eine panik wie soll ich hier nur aus köln rauskommen wie ohne mich zu vergewaltigen es ist so viel von mir in dieser stadt ich wollte von prenzl und mir noch ein foto machen lassen prenzl will auch es wäre sehr schön aber da ich nackt vor der wahrheit stehen werde ist es wohl umsonst es würde mir nur das herz brechen ich bin von einer tiefen traurigkeit und ich pumpe viel kaffee in mich rein

prenzl prenzl sobald mich die liebe befällt sehe ich nur noch den verrat vor mir prenzl glaubt nicht an die liebe wie sollte er auch ja wie käme er auch darauf maria kam mir vor wie eine schranktür sie bricht niemals durch maria ist die schranktür ach könnte ich doch nur schreiben jetzt ich weiss eigentlich gar nicht was mit mir los ist

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich sollte schnell machen die kartons zuschnüren den  
clown in watte packen und dann los fort oh teufel hinter  
die blauen berge wirklich ich liebe dieses buch ich  
könnte den verlagen jetzt lachen es wird leben sicherlich  
oh sicherlich

ich könnte schon wieder lachen ich muss immer lachen wenn  
schreckliche dinge passieren ach das ist quatsch was ich  
da schreibe seitdem ich also nicht mehr die männer  
bezwinge habe ich die grosse freude auch etwas unversucht  
zu lassen bei prenzl die sache ist dass er mich  
wahrscheinlich doch liebt nur will er meinen traum nicht  
zerstören und seinen weltruhm durch meine bücher er leidet  
sicher fürchterlich so ohne mich zu leben er hätte  
todesangst dass ich wieder fortginge wenn wir mal  
zusammenwären so geht es ihm wohl genauso komisch wie mir  
so stände also der traum zwischen uns das könnte schon so  
sein aber er glaubt dann nicht an mich na ja das könnte  
ich dann auch wiederum begreifen durch das schreiben geht  
die unordnung in meinem zimmer auch nicht weg obwohl ich  
das gerade geglaubt hatte im radio spielen sie auswegloses  
tralala ein rumkämmen draufstampfen auf der oberfläche  
des bleches herum schlimm aber aufstehen es ausmachen da  
würde mir schon wieder schlecht vor anstrengung ach da ist  
ja mein stepin puder ich dachte schon den hätten sie mir  
auch geklaut wenn ich vor dem exil noch zum brüsselerplatz  
gehe dann kann ich die schwarze hose nicht anziehen weil  
sie bis dahin schon ausgeleierte ist ja was soll ich denn  
dann anziehen luxemburg luxemburg plärret der radiomensch  
soso komisch ich habe meine fassung bewahrt obwohl meine  
tasche geklaut worden ist viel geld weg ist das liegt an  
prenzl ich sagte ihm marcel hätte meine tür eingebrochen  
soso eingebrochen lallte er soso eingebrochen wer was wo  
man hat bei dir eingebrochen oh mein gott dachte ich aber  
er hat ganz recht dachte ich

wirklich wenn ich ein bisschen vernünftiger wäre hätte ich  
jetzt taschen klauen sollen bis ich das geld was mir

167

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gestohlen wurde wieder zusammen habe aber ich bin zu blöd  
dazu scheisse

der 2.2. jaja gar nichts putze ordne brief an den  
vermieter knäckebrot der theodor im fussballtor radio  
luxemburg weckerticken prenzl zwischendurch "den mann  
den du brauchst den gibt's nicht weil er keine frau ist"  
sagte klaus vom brüsselerplatz aber ach nein kein  
kommentar dazu alles gar nichts

simone hat mit mir gestern die mäntel im panoptikum  
durchgewühlt aber es war kein geld drin dann haben wir  
versucht einen kaugummiautomaten einzutreten und haben in  
den mülleimer geguckt dann haben wir die sache vertagt  
marcel der dabei stand war fassungslos und voller  
moralischer ansätze er war lächerlich

ich tendiere zum kabarett ein kabarett wo neurotiker  
hysterische und narzisten und die einsamen sich selbst  
darstellen können ihre schau machen knnen wo sie ihre  
träume ihre verwirrungen und klarheiten ihre extremitäten  
zur schau stellen auf der bühne das was im alltag nur zu  
selten geht die extremsituationen gefühlsausbrüche das  
ausleben der extremitäten um mensch zu sein situationen  
bis zu ende führen wo im alltag die angst das verhindert  
auf der bühne wo das schon eher geht

ich wll kene angst mehr haben alt zu werden nur wegen der  
männer die nur junge frauen wollen ich habe noch 30 jahre  
zu arbeiten die wahrheit zu finden 30 jahre meinen clown  
anzugucken mit dem lächeln aus eigener fülle abglanz  
eines nie gesehenen lichts mein clown ist mehr als ein  
mann er steht im dienste der wahrheit und somit lebt er  
ich habe bilder gemalt die leben ich gehöre zu den  
glücklichsten menschen der welt und meine vorfreude  
befällt mich hier am brüsselerplatz an dem ofen

prenzl war im exil am montag das macht er sonst nie er  
sucht mich am donnerstag soll ein fest in der schule sein  
wir sollen das organisieren hat er zu auguste gesagt ich

168

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

war nicht im exil er bekommt panik ich weiss was er für  
ein fest will es geht nicht prenzl

in zwei monaten wird simone prenzl sagen hören ich wäre tot  
in zwei monaten werde ich ihm verkleidet zufällig  
entgegenkommen er wird nicht wissen ob es war oder nicht  
in sechs monaten werde ich verkleidet ins exil kommen  
vielleicht kann ich ihn anmachen vielleicht schläft er  
dann mit mir ohne dass er weiss dass ich es bin

in neun monaten werde ich wieder als ich lächelnd an dem  
tisch sitzen im exil so als wäre ich niemals weg gewesen  
er wird erstaunt sein über das theater

ich habe in grosser panik wieder gepackt er soll mich  
nicht ereilen er soll nicht am letzten tag auf die idee  
kommen mich zu wollen

nun wirds feierlicher und feierlicher noch 5 tage  
vielleicht dann ist dieses buch zuende ich habe  
ausversehen ein ganzes buch geschrieben noch diese tage  
dann ist prenzl nicht mehr in meiner nähe dann ist es  
zuende es ist wahnsinn ab dann wird es eine arbeitende  
heidi schmidt geben die die nicht mehr soviel  
kurzschlusspanik hat die die die jahre kennt die weiss  
was das ist: zeit ich flippe dann nicht mehr ich habe  
eine falte unter dem mund da habe ich nicht aufgepasst  
das darf eigentlich nicht geschehen wenn man geradeaus  
guckt bekommt man nicht solche falten ich muss da mehr  
acht geben das darf nicht mehr passieren es sieht  
unmöglich aus

jetzt wo karneval ist gibt es überall die silbernen  
sternchen grosse goldene ringe sogar kronen haben sie es  
ist wunderschön ich muss immer alles angucken und träume  
dann ich laufe so durch die strassen und esse kleine  
stückchen schokolade und denke immer dass die silbernen  
sternchen etwas mit den sternchen zu tun haben und dann bin  
ich nur noch kurz davor ganz kurz vor dem grossen theater

169

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

in dem film queimada<sup>16</sup> gibt es einen ausspruch so ähnlich  
etwa sie können uns verbrennen erschlagen und ausrotten  
irgendwo wird wieder einer aufstehen in unseren kindern  
ist es längst drin zwei drei wissen es werden es  
weitertreiben eine welt ohne menschen die "leben" gebären  
wird es nicht geben sie können uns niemals ganz erschlagen  
denn das leben bricht überall aus in jeder ecke in jedem  
stück erde

oh höre doch prenzl du schlägst dich mit blindheit und  
glaubst nicht an die schönheit du zeigst mir den alltag  
und nimmst ihn als beweis es wäre so schön wenn du mir  
antworten würdest im winter in ein paar jahren dann  
wüsste ich dass ich dich auch geboren hätte du lügst so  
fürchterlich wenn du sagst dass du von all dem nichts  
weisst und du kannst dir noch so viele lederanzüge von der  
maria nähen lassen was der tod ist wird sie dir nicht  
sagen können und das weisst du doch auch und dass ihr so  
wie seid verkrüppelt seid und äusserst unansehnlich seid  
dass doch auch baby wieso stellst du dich nur so dumm an

170

ich bin so verrückt auf das leben in den letzten stunden  
das ist gar nicht auszuhalten ich habe meine ersten  
lbebensgefühle in den letzten jahren bekommen und ich  
möchte auch ein versprechen ablegen dass ich weiter  
schreibe und malen werde ich habe nichts dieser sachen von  
anfang an gekonnt ich habe sie mir genommen als ich 15  
war es war das erste ergebnis meines grössenwahns damals  
das genaue wissen dass ich keine "begabung" habe dass es  
nicht sein wird auf der anderen seite der grössenwahn der  
überdrehte wunsch und dann die linken die kamen und sagten  
das wäre kleinbürgerlich wäre ideologie sie sahen nur die  
form ahnten nicht die inhaltlichkeit dass die inhalte die  
form sprengen können und sie sich ihr untertan machen

---

<sup>16</sup> QUEIMADA – INSEL DES SCHRECKENS (internationaler titel: BURN!) ist ein spielfilm aus dem jahr 1969, gedreht unter  
der regie von gillo pontecorvo und mit marlon brando in der hauptrolle. Die handlung dient als abstraktes  
beispiel der machenschaften der europäischen übersee-handelsgesellschaften in den kolonien im 18. und 19.  
jahrhundert vor dem hintergrund von noch heute existierenden sozialen und politischen spannungen in  
ländern der dritten welt. – Sehenswert!

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

können ein gefühl von luxus wenn ich so arbeite weil ich keinen spaten in der hand habe aber es ist ein flüstern mit den göttern wenn einem sonst die gespräche fehlen und nicht nur dann und der verrat ist auch dass man alleine schreibt und alleine malt obwohl man genau genau das gegenteil meint aber zwischendurch weisst du ganz genau dass das steine feste harte steine sind die du abträgst um an die menschen ranzukommen in das zonengebiet der nähe zu kommen da wo der trip anfängt weil es da ganz anders ist absolut anders ist du verschmelzt dich da in die anderen die situationen dass sind die stunden in denen du nicht älter wirst die ihre eigene zeit haben die auch nicht dazu da sind um aufzuhören

die letzten seiten jetzt die letzten seiten ich muss es immer wieder schreiben und wie es sich anfasst dieses buch ah es geht mir ganz schön gut muss ich sagen 15 monate habe ich an dem buch geschrieben und der anfang ist schrecklich der anfang dokumentiert sieben jahre lang jeden tag des heulens des hilfewollens und eine verpfuschte jugend der schluss ist die vortreude dass ich es schaffen werde das was mir wesentlich ist ich gehe durch eine tür durch wenn ich jetzt aus köln rausgehe

mein verleger ist da mir werden gelüste nach namen und privilegien nachgesagt ich bin hemmungslos so möchte es scheinen ich tue mir leid

der umzug mein gott der umzug andere leute müssen nicht darüber schreiben aber ich habe panik und magenschmerzen ich habe die sachen längst eingepackt die ich morgen anziehen will es ist alles irrsinn ich kann das alles nicht ich stelle mich vollkommen verblödet an ich brauche einen mann der mir zur seite steht dem ich nicht ein radio dafür schenke dass er meine sachen zum bahnhof fährt der das so macht als wäre das sein umzug und ich mache dann seinen umzug ich stellte mich nicht so blödsinnig an ich komme mir vor wie ein fräulein das etwas unbeholfen ist

171

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

die die fletschende zähne hat weil sie gross rauskommen  
will dabei hat sie einen ausweis darauf steht: allein

mein verleger hat gesagt dass es kein leben gibt in diesem  
system adorno hat gesagt es gibt kein richtiges leben im  
falschen mein verleger hat gesagt dass man sich selbst  
nicht verwirklichen kann u.s.w. dann hat er was von  
ökonomie gesagt ich musste die augen schliessen weil ich  
wusste ich vergesse da was ich übergehe etwas wichtiges  
ich betreibe keine wissenschaft meine spanne der  
betrachtungsweise ist nicht ausreichend sie vergisst das  
wort arbeiterklasse irgendetwas ist schief jaja kommt  
daher dass ich nicht arbeite in meinem sinne dann würde  
mir das was ich übergangen habe entgegenkommen von ganz  
alleine das habe ich nicht oft genug gesagt aber block  
block es blockt ab ich denke schon wieder an den umzug  
mit welchem satz jetzt kann ich das fehlende wieder gut  
machen kapitalismus das ist es das letzte vom letzten  
das völlig trübe das elend eben das reissende tier der  
mann mit der axt der kapitalismus das kranke in prenzl  
das wo er alltag zu sagt das kranke in mir da wo ich  
passiv bin und langweilig und verrät übe

leute die viel richtig machen müssen auch viel falsch  
machen nur grosse sünder können auch grosse heilige sein  
der verrät liegt dem "ja" zum kampf nur einen finger breit  
entfernt das muss man wissen wegen der identitätsstörungen  
in den momenten wo man versagt und sich dann in die hölle  
schickt weil man sich dafür hasst das ist schon okay  
götter sind auch teufel das wussten lautreamont und jean  
genet

aber was mach ich mit dem kapitalismus und wie steht er in  
verbindung mit meinem kabarett und prenzl es ist das alte  
problem seit dem 3. teil "ich bin mir nicht mehr sicher  
dass ich kämpfe" seit dem 6. teil "ich bin immer noch am  
schlafen" ich bin zwar netter geworden etwas verdrehter  
noch und frohgelaunter aber komme ich denn nicht einen  
schritt weiter es sieht ganz so aus dieser punkt ist die

172



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

kritik die die ich begreife der schritt daraus der kann  
vielleicht münchen sein aber das ist kein argument und das  
hilft uns auch jetzt nicht weiter der schritt daraus wäre  
ein schritt an die arbeit dann wäre ich eine von  
milliarden solange ich mich selbst betrachtete und mit den  
göttern insgeheim redete konnte ich das verleugnen ich  
will nicht in der anonymität untersacken deshalb arbeiten  
so viele flipper nicht ihre träume werden dann normaler  
da ist eine innere stimme in mir aber im moment denke ich  
das will keiner hören dass das richtig war nicht zu  
arbeiten mein nagellack riecht so schön es ist scheisse  
jetzt aufhören darüber zu schreiben  
aber ich weiss nicht weiter

ich habe so viel zu tun dass ich nur noch still vor mich  
hinsitzen kann ich kann mal wieder nicht aufstehen was  
was mache ich mit dem buch auf den letzten seiten ich  
würde gerne einen salto machen was macht prenzl morgen auf  
dem fest oder übermorgen in der kneipe wie komme ich an  
die zukünftigen leser ran wie was wann wohin damit wie  
raus daraus oder darein

haben in der kneipe gesessen mittags in der nähe der schule  
sollen wir ein hochzeitsfoto machen fragte prenzl wir  
können auch ein scheidungsfoto machen ich bin so traurig  
geworden ich bin gegangen jetzt sitze ich hier und  
schreibe ich könnte wieder hingehen aber ich versuche  
mal die zimmer zu fegen draussen ist karneval:  
ausnahmesituation es ist schlimm es ist schlimm es tut  
mir so leid die geschichte mit prenzl es tut mir so weh  
ich bin so allein dass ich schon wieder essen könnte

ich dachte die ganze zeit ich würde wieder hingehen aber  
jetzt bin ich ruhig es tut weh das alles sichtbar zu  
machen was da ist ich bin ganz schön am flippen und das  
muss aufhören in gottes namen es ist ja zum kotzen

die sonne scheint auf den totalen dreck in meinem zimmer  
ich weiss nicht ob ich das gut finden soll oder nicht ich

173

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

weiss nicht ob ich wirklich müde jetzt bin traurig und  
angsthafte ich weiss nicht genau ob ich weinen soll das  
ist es aber dann stehe ich schon auf den besen in der  
hand und räume wieder dreck weg ich muss hier raus ich  
werde prenzl nicht mehr begegnen hier wer hätte das  
gedacht ich dachte ich bringe noch was ich bringe nichts  
mehr

und manchmal kommt das allerletzte gefühl wirklich das  
allerletzte münchen wird genauso sein wie köln wenn ich  
nicht ganz anders werde und das ist auch etwas  
unwahrscheinlich ich glaube ich habe mich mit münchen  
etwas übernommen das war wieder ein stück meiner  
absurdität

ich bin in rasender eile gelaufen ich muss sofort erzählen  
prenzl hat gesagt er glaubt mir nicht ich sähe da etwas in  
ihm er glaubt nicht dass ich ihn liebe es ist eine  
unverschämtheit habe ich gesagt oh donner ich bin so am  
ausflippen jetzt es hat so wehgetan liebe wäre leben  
gewesen schon wieder ist es mir unter den händen zerronnen  
er ist so eine sau dieses schwein er hat gesagt ich solle  
ein telegramm aus münchen schicken wenn ich es nicht mehr  
aushalte er käme dann er will mich hinhalten ich soll  
weitermachen er braucht mein theater schade er war zum  
greifen nahe in meiner nähe er war weg er glaubt mir  
nicht mir nicht dafür gehört er ans kreuz es ist so  
schlimm jetzt an der telefonzelle zwischendurch dachte ich  
vielleicht gibt es gar kein glück in diesem system aragon  
hatte mir geholfen diese geschichte ehrlich zu machen zu  
einem ernsthaften akt und er glaubt mir nicht er denkt  
ich wäre enttäuscht nach so einem fick das ist doch nicht  
auszuhalten für was hält er mich eigentlich vorwärts  
raunte ich mir immer zu ich muss vorwärts im galopp  
weitermachen gradeaus ich schwöre ich hätte gekämpft  
hätte er mir eine chance gegeben liebste du mich nicht  
habe ich gefragt emotional nicht was er wohl damit meint  
ich bin nicht sein typ auf dem er steht ich muss aufhören  
mit dieser geschichte ich war da nah am leben dran an

174

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dieser sache aber er haut dazwischen man lässt mich nicht  
vorwärts vorwärts raus aus köln er glaubt mir nicht es  
ist zum ausflippen zum häuser einreißen es ist doch  
nicht wahr prenzl ist ich wirklich niemand weiss wie  
ähnlich wir uns sind irgendwo wir sehen auch gleich aus  
wir sind aus einem zonengebiet aus einem sonnenstrahl aus  
einer atmosphäre der schmerz jetzt ist schlimm man nimmt  
mir etwas die schönheit dieser prenzls man nimmt mir die  
identität es gibt keine lösung wir befinden uns in einer  
sackgasse am ende sieht alles so aus als wäre es nur ein  
schachspiel gewesen wo man sich die züge überlegt hat am  
ende de schlag in die fresse das besorgende lächeln ach  
heidimaus nimm es doch nicht so ernst du hast schön  
geträumt heidi du hast gut geträumt ich habe mir nie  
gedanken über das ende gemacht jetzt ist es da prenzl hat  
recht ich möchte nur wissen ob er auch traurig ist wir  
sind beide beschissen worden ob ich gespielt habe ob ich  
ernst war dabei ich merke immer mehr wie abgebrüht ich  
werde ob das denn sein kann ich stehe mit dem kopf vor  
einer wand das kann doch nicht das ende sein aber eins  
stimmt ich habe mich nie getraut prenzl zu lieben er hat  
den begriff davon er hat gesagt das andere das wäre  
wahnsinn er meinte die liebe damit er hat gesagt wenn ich  
50 bin und er 60 ist ah diese sau dieses sauschwein  
dieser totalidiot meine nerven meine nerven auf welchen  
gebieten kämpfe ich eigentlich da es ist im arsch  
irgendwie undramatisch im arsch einfach so mörderisch  
ich will schreien jetzt kreischen wieso bin ich nur so  
allein bei dieser geschichte ich möchte noch ein brötchen  
essen ich will diesen prenzl nicht hergeben nein nein  
nein er soll mein sein er ist nicht geil auf mch er  
soll wirklich nicht geil auf mich sein ich habe ihn 10 mal  
gefragt ich verstehe das nicht ich verstehe das überhaupt  
nicht stella hat ihn immer geküsst heute aber da hat sie  
auch überhaupt nichts von

vorwärts ich weiss noch nicht genau wohin aber ich weiss  
nur eins vorwärts die differenz zwischen traum und  
wirklichkeit muss kleiner werden ich bestehe darauf

175

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

vorwärts es muss zu machen sein an das leben ranzukommen  
ich liebe das leben so jetzt jetzt schon wieder möchte ich  
weinen weil es mir so gut geht obwohl gerade noch der  
schmerz da war

anfassen man kann es anfassen dieses buch die zeit wird  
es zeigen auf welcher seite ich stehe wenn ich  
vorantreibe ich möchte so gerne auf der richtigen seite  
stehen ich will kein schwein sein ich will lautreamont  
sein der mörder der erpresser der verräter der  
fürchterliche aber ich will kein kapitalistisches schwein  
sein ich werde schlecht sein und gut sein links sein und  
egozentrisch aber ich will trotzdem kein schwein sein ich  
werde eines tages vor der sonne stehen müssen und dann mein  
herz aufklappen und dadrin wird es dann besiegelt sein  
prenzl wir wollen keine schweine sein du verrate die  
geschichte nicht ich wieso ich ich verrate dich doch  
nicht entrüstete er sich wieso fickst du mich dann nicht  
schrie ich

176

ich habe auf einem zettel weitergeschrieben der zettel ist  
weg also wirklich ein stück des buches ist weg der umzug  
nimmt mir so viel weg ein paket ist nicht angekommen die  
tasche ist weg gleich hacken sie mir einen arm ab das  
weltinteresse nimmt davon keine notiz also ich fahre  
schon mrogen die worte bleiben mir im munde stehen das  
buch endet im sumpf es macht schluss einfach so ich  
nicht es schluss prenzl miamore einfach so in müdigkeit  
und weckerticken und wasserhahntropfen kommen mir  
dramatische gefühle entgegen und angst natürlich und ich  
finde kein freundliches wort für den schluss damit die  
leser auch ein ende haben und sagen so abgerundet und  
beschlossen soll es auch sein wirklich mir ist nach  
tralala nach gar nichts vielleicht heute vorm einschlafen  
noch eine neuigkeit über prenzl oder dass ich fertig bin  
etwas und erschöpft oder vielleicht sonstwas komisch  
komisch

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe den zettel gerade wiedergefunden:  
ich gebe den kugelschreiber nicht mehr aus der hand und ob  
das noch literatur ist was ich da mache das frage ich mich  
zwar aber es soll mir auch egal sein ich bin enttäuscht

das war gestern abend da hatte ich geheult deshalb

gerade hatte ich noch einmal angst vor dem mann mit der axt  
aber jetzt habe ich den schlüssel umgedreht jetzt ist es  
vorbei das ende ist undramatisch ich habe prenzl  
aufwiedersehen gesagt ganz einfach ganz ganz einfach ich  
habe von uschi die ich neu kennengelernt habe eine schöne  
blume zum anstecken geschenkt bekommen das war wahnsinnig  
schön jetzt sitze ich da auf beiden seiten ist es gleich  
schwer da die angst auf der anderen das neu gelernte das  
wort vorwärts unbedingt da meine überkipppgefühle in den  
wahnsinn weil das aufzunehmende zu viel wird auf der  
andern seite dieses vorwärts wieder dieses aufwachen ich  
bin jetzt 23 ich weine nicht mehr so um mein glück um die  
männer ich will nicht mehr in den kneipen fressen und  
schlürfen die menschenmassen ich musste bei der ganzen  
scheisse solange soviele jahre stehen bleiben um sie zu  
bewahren um sie nicht zu vergessen ich habe sie in mich  
reingehämmert ich gehe vom elend aus von den zwängen vom  
zwangscharakter von der krankheit der vewirrtheit vom  
nihilismus ich komme daraus ich kenne das es sind wilde  
tiere um die niemand niemand drum rumkommt wenn man frei  
sein will stark sein will dann wird es viele wilde tiere  
geben man muss sich ihnen stellen sie leugnen das hilft  
nicht ich war jahrelang lieber passiv als irgendetwas zu  
machen um meine träume zu bewahren sie nicht zu vergessen  
ich bin an die träume rangewachsen ich habe sie verändert  
indem ich auf ihnen beharrt habe wir müssen uns sehr viel  
zeit geben wir müssen nicht heute richtige sätze wissen  
bescheid wissen die methode muss stimmen die methode des  
unbedingt wollens die methode alles zu sehen nicht blind  
zu sein nichts gar nichts zu vergessen glasklar hat  
holger meins gesagt man muss glasklar sein man muss es  
werden

177

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wenn ich jetzt selbstherrlich selbstehrlich sein will ich habe nie gegen meine inneren stimmen gehandelt bei der kpd/ml habe ich in wehenden fahnen vor der fabrik flugblätter verteilt ich wusste demals nicht warum ich meine langen röcke nicht ausziehen konnte heute weiss ich dass man den arbeitern dass man niemandem was vorzumachen braucht sie haben es nicht nötig die idee braucht es nicht meine inneren stimmen liess ich entscheiden auch wenn mir damals noch die worte fehlten sie zu sagen auch wenn ich mir damals deswegen wie ein scharlatan vorkam

man sagt gick mal da kommt das politgroupie es ist noch nicht entschieden wer links ist und wer nicht ich bin nicht in de lage trennungen zu akzeptieren wenn der marxismus etwas ist dann ist er nur als totales etwas dann kann ich auch als ich damit etwas anfangen dann gebrauchte ich diese theorie diese methode in jedem moment ich abverlange alles von ihr jede lösung des problems dann akzeptiere ich nicht die distanz etwas zu tun weil die arbeiter es vielleicht so benötigen vielleicht brauchen sie ganz besonders geschriebene flugblätter etwas blödere vielleicht einfachere vielleicht denn sie sind ja noch nicht so weit die arbeiterklasse ist ein kindergarten oder sowas holger meins hat die sprache eines kämpfenden gehabt der der nicht trennt den kann jeder verstehen weil wir lügen sind wir unverständlich weil ein missverhältnis zwischen unseren ansprüchen von uns und uns als person besteht gibt es kompliziertheiten gibt es etwas zu verschweigen etwas "uninteressantes" "das private ist nicht so wichtig bei der politischen arbeit" aber ich kann doch nicht trennen ich will nicht trennen das würde mir den kopf zerreißen ich habe öffentlichkeitsarbeit mit prenzl betrieben ich weiss das ich war das exempel dass man trotzdem noch grade stehen kann auch wenn man zu dick ist auch wenn man schwächen zugibt ich hatte weiterhin eine haltung eine linie eben in der mensa haben sie mein prenzlgeschreie als ruf begriffen sie haben mich gesehen sie sind so oft zu mir gekommen und haben gesagt ich habe

178

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

auch einen prenzl ich habe nicht unter der decke für ihn  
geworben ich wollte ihn frei oder gar nicht aber dieses  
gar-nicht ist egal denn die methode ist bereits leben ist  
ein verteidigen der freiheit ein bestehen darauf ab dann  
geht es vorwärts ich werde mich bald splitternackt  
ausziehen können oder im schlamm wühlen können ich werde  
immer noch eine haltung haben ich werde das jetzt lernen  
ich kann mich ab dann bewegen meine gebärden gehen vom  
zentrum aus sie stimmen dann sie führen wo hin sie  
kommen wo her es ist etwas da

der wecker läuft zu schnell ich werde müde ja ja  
selbstsicherheit natürlich angst zwischendurch und auch  
ganz starke und ein anlehnungsbedürfnis aber so schnell  
geht das nicht du musst das ganz alleine schaffen damit es  
dir nie wieder verloren geht

ich fahre morgen nach münchen ich möchte jetzt wohl  
schlafen

179



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



180

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich sitze im zug die letzten bilder von köln sind weg  
liebe prenzl hat es nicht glauben wollen in dieser  
geschichte war liebe von einer eigenen art vielleicht ist  
es schade dieses ende mit prenzl und mir aber es geht  
längst nicht mehr um prenzl oder mich die zukunft zählt  
das eingreifen darein und dieses wort vorwärts das ich  
küssen könnte weil es so richtig ist es war wirklich liebe  
da und wenn es nicht geglaubt wird ich beteure es jetzt  
und jeder weiss es eigentlich auch

181

nachträglich:

ich habe das ganz vergessen als ich 12 war war ich dabei  
wie mein vater meine mutter mit einem messer umbringen  
wollte und wie er sie dann halb tot geschlagen hatte und  
dann mich auch geschlagen hat er hatte jähzornsanfälle  
vielleicht war das der mann mit der axt

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

### Nachsatz zum 7. Teil

ich bin seit jahren kurz davor aufzuwachen meine anstrengungen in den bemühungen kurz davor zu bleiben sind meisterlich da das ziel die bewegung ist muss man sich verändern um nahe beim ziel zu bleiben ich weiss heute dass jede abhängigkeit (fressucht, kneipensucht) krank macht und nicht satt macht dass sie die augen verschleiert das ziel zu schauen dass dieses problem ganz allein bei mir liegt ist auch klar denn die zeiten für revolutionäre sind immer gegeben wie schlimm sie auch sein mögen oder eben gerade deswegen

revolutionäre haben es erstmal mit sich ausgemacht revolutionär zu sein und die schwierigkeit der widerstand ist überall gleich gross denn nur das Ich entscheidet ob der revolutionär stärker ist oder die verhältnisse so ging es mir ums Ich denn dieses Ich hatte ja sämtliche widersprüche verinnerlicht es war nicht frei - das Ich kann jederzeit sagen es geht nicht und keiner wundert sich denn alles spricht dafür dass es nicht geht

das letzte in dir weil es jung ist und es nicht wahrhaben will sagt dann ja weil es diesem eben nicht entspricht der revolutionär weil er schön ist braucht seine identität in der aussenwelt als schönheit indem er sie sich holt (nimmt) ansonsten hat er nie gelebt hat er sich nie geschaut er braucht das für sich selbst er will seinen frieden sein eigenes ausmass als mensch das letzte das junge hat seine eigene logik eine eigene berechtigung es ist ein zeichen der wahrheit das überall latent ist der revolutionär der von dieser eigenartigen und menschenfreundlichen logik weiss hat sie also auch in seine gedanken und gefühle mit aufgenommen das bedeutet eine riesenspanne für ihn selbst die lauernden

182

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

möglichkeiten sich darzustellen und die situationen  
auszunutzen und für die anderen sie zu erkennen ihnen zu  
antworten diese spanne bedeutet ein neues einreihen der  
geschehnisse eine neue art des verständnisses bedeutet  
eine sucht nach der logik von der wahrheit und freiheit  
die in einem drin selbst tobt als ganzes denn als halbes  
gibt es das nicht

#### DIE WEHKLAGE

wenn ich dieses buch nicht geschrieben hätte ich wäre  
krank geworden in dem schreiben konnte ich etwas ausleben  
was mir sonst nicht möglich gewesen wäre ich bin  
erschüttert jeden tag neu wie wenig es gibt wie wenig  
nähe noch möglich ist und die nähe in freiräumen ist keine  
wirkliche nähe mit ihr können wir nicht arbeiten auf sie  
können wir uns nicht verlassen

ich bin so stark gewesen so oft aber das system war noch  
stark das system bleibt bis heute noch und ich weiss  
nicht ob es so bleiben wird der sieger das buch als  
solches ist noch kein leben die lebensfrage steht immer  
noch offen

Was mich erschüttert was ich nicht glauben wollte: es gibt  
keine gruppen keine einzelnen menschen kein herz in den  
städten jetzt weil ich stärker bin erfahre ich das weil  
ich das jetzt aushalten kann es gibt keinen gott der der  
dich irgendwann in seine arme nimmt und sagt so jetzt ist  
alles gut du hast die realität geschaut du hast gelernt  
jetzt kannst du wie du willst es gibt diesen gott nicht  
als gruppe nicht als menschen nicht als ein kabarett die  
auf dich gewartet haben die von nun an auf dich aufpassen  
so wie ich es jetzt sehe ist es fürchterlich es gibt  
nichts wo ich nach bestandener prüfung hingehen kann von  
nun an meine fähigkeiten zu gebrauchen meine möglichkeiten

183

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

auszuschöpfen es geht nicht in meinen kopf rein ich  
dachte diese fähigkeiten würden gebraucht irgendwo würde  
man sich um mich schlagen und da wo es schön ist bei den  
freunden vielleicht da ist es auch gleich nicht genug da  
möchte ich sofort wieder vor die tür laufen weil ich was  
brauche was wirklich was ist die diskrepanz zu dem was  
ich immer noch nicht weiss und dem was ich an fähigkeiten  
schon gesammelt habe wird immer grösser es wird mir mein  
herz im leibe zerreißen

meine seele und mein blut die rasen wollen die  
interessiert es nicht ob kapitalismus ist oder nicht  
denen kann ich mit solchen begriffen nicht kommen meine  
seele fragt nicht nach dem system sie will leben und ich  
habe auch nichts dagegen aber es gibt nichts

nichts ich muss sie in einem vakuum halten wenn ich sie  
verleugnen würde würde ich krank und für dieses vakuum als  
ehrlicher wille war dieses buch gut es war gut dafür mich  
zu stärken eindeutiger zu werden aber einen anfang habe  
ich damit immer noch nicht es kann doch nicht wahr sein

ich weiss wo ich suchen werde und es wird auch weitergehen  
aber gibt es denn nichts was uns auffängt wir wir müssen  
ein herz schaffen für die tausend heidi schmidts es ist  
nicht auszudenken was ihnen alles passieren kann wir  
müssen eine zentrale bilden an die man rankommen kann

184

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## 8. TEIL

heidi schmidt hat ein buch geschrieben und trotzdem geht  
es ihr beschissen heidi schmidt geht morgen zur  
psychoanalytischen beratung weil heidi schmidt an  
grössenwahn leidet

dass ich keine filmschauspielerin bin das bringt mich noch  
mal ins irrenhaus jetzt bin ich 23 ich bin schön ich bin  
toll die welt ist verschlossen ich will in eine anstalt  
ich will nicht mehr

ich fürchte das wird der 8.teil grade aragon in der hand  
gestern abend ein typ ach so heute der 28.2. also ein  
typ der was mit identität sagte und rolle und liebe  
danach bin ich ohnmächtig geworden das vakuum schnappt zu  
ich bin ins vakuum gefallen es gibt zu wenig leben ich  
bin so sauer dass ich dem leben am liebsten das bisschen  
leben was mir noch bleibt ins gesicht schlagen möchte  
darauf kotzen möchte das war der stand von gestern heute  
sagt doch tatsächlich aragon der gegenstand der dialektik  
wäre die wahrheit eigentlich ganz normal aber ich muss  
ich muss bei solch dröhnenden worten die liebe bedeuten  
muss ich schreiben eben es ist so dass ich seit tagen  
niemanden an mich ranlasse in der reduktion von gar nichts  
in diesem kriegszustand wollte ich stehenbleiben da in  
diesem gar nichts da war noch etwas verborgen einmal  
dieser hass auf alle leute ich könnte sie totschiagen  
tottreten erwürgen und reinhauen ich habe  
magenbeschwerden weil ich mal wieder so viel hasse und  
andererseits das gegenteil von gar nichts der ausflipp  
nun ja

aber der typ von gestern der mir freude gemacht hat soll  
leben ich weiss nicht ob ich erzählen soll denn ich bin  
weit fortgegangen in meinen gedanken sehr sehr weit weiter  
als dieses papier reicht und dann ab und zu dachte ich  
eben wieder dass ich bekloppt würde denn diese

185

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gedankenfolgen kreuzten sich drückten mir dabei die luft  
ab und beim aufwachen sass ich wieder in der strassenbahn  
und mir war todschlecht

niemals hat ein verliebter den wirklichen wunsch dass die  
geliebte jahrelang bei ihm bleibt der wirkliche wunsch ist  
der moment ist ein ausstrecken der liebe das wagnis der  
moment ist die ewigkeit da sind jahre bedeutungslos erst  
beim antreten eines solchen wagnisses fangen erfahrungen an  
und arbeit fängt der mensch an

aus vorbei es hat jemand geschellt

der typ war bei mir gewesen heute nacht und jetzt tut es  
weh so wie früher es stand nicht auf dem programm das  
wort liebe es hätte gar nicht gepasst und ich plapper  
dann von irgendeinem terror und pickse mit der nadel aber  
er schreit nicht auf oh madonna jetzt sitze ich da und  
ordne die betten und nehme das buch in meine hände und  
trete mit dem fuss vor das vakuum der moment der  
ausgelebte moment der würde nie wieder aufhören und ich  
ordnete jetzt nichtadie betten der moment wäre so dass  
man die angst leid wäre und dass man das licht sehen will  
mehr als dem anderen gefallen zu wollen das licht eben  
sogar aragon sagt licht und ich wusste gestern dass das  
so ist hier ist die wahrheit dadrüber das vakuum und  
obendrauf ich sonst gar nichts und das muss reichen die  
wahrheit muss ausreichen für ein ganzes leben auch wenn  
sonst alles daneben geht wenn man dick und hässlich ist  
und allein ist das muss reichen weiterzuarbeiten ohne  
eine pause ohne eine pause heidi schmidt das hat sie noch  
nicht begriffen ich ordne jetzt wieder die betten dabei  
die gedanken zwischen dem letzten teil und jetzt ich habe  
nämlich eine woche im büro gearbeitet seit der zeit  
verstehe ich hochhäuser und 40jährige frauen mit kindern  
und toupierten haaren ich verstehe ihren singsang ich  
wusste nichts davon jedes toupierte haar ist disziplin  
ist lebenswille jedes pfund weniger ist ein glaube dass  
es auf sie auf ihre erscheinung noch ankommt auch wenn

186



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

alles dagegen spricht in so einem versicherungsbüro das  
das sinnloseste von der welt ist ist so ein gekämmtes haar  
der wahnsinn denn ich war nach 5 tagen bis in die pfütze  
verschlammt nicht mehr anzusehen so erledigt bin ich da  
erschienen

ich weiss noch früher wenn ich aus den kinos gekommen bin  
und einen guten film gesehen hatte dann habe ich mir  
geschworen ja ich hätte es mir auf den leib tätowieren  
mögen so sicher war ich mir dass ich kämpfen werde und  
dahingegen habe ich auch noch eine verabredung mit mir  
selber meinen schwüren zu lauschen sie einzuhalten was  
mir freude machen wird

dieses einsam zu sein wenn man nicht allein ist das  
schönste --- er ist wieder da er macht musik ich streiche  
die zeilen mit leichten federn so schwinde ich  
alleinsein einsam sein in der fülle etwas besseres gibt  
es nicht das ist romantik glaube ich aber ich bin schon  
wieder die zwölfjährige mein gott wieso habe ich nichts  
gelernt ach tralala trotz allem der gefühlsüberwust zum  
kotzen das ist fürchterlich

187

wieso nur wieso nur hat dieser verdammte typ auch keine  
hölle in sich so dass er geradewegs auf mich zusteuern  
müsste um nicht in ein loch zu fallen und er zeigt mit dem  
finger auf mich und sagt ih iih eine hölle und so  
spiele ich diejenige ohne hölle natürlich ich? was? ach  
nein keine hölle bloss nicht dabei werde ich traurig  
insgeheim für mich das ergibt einen kartoffelbrei

madame therese von blaise cendrars eine 78jährige frau  
die unfähig ist sich selbst zu unterdrücken und die die  
unterdrückung und die grenzen durch die anderen geschehen  
lässt und siehe da so nimmt sie weniger schaden als würde  
sie sich selbst zusetzen ein aufruf zum kampf also

solidarische fähigkeiten fähigkeiten zur freiheit kann  
man nur lernen sie sind niemandem angeboren niemand

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

weiss da am anfang mehr als der andere niemand hat es da leichter niemand kommt da herum erstmal mit sich selbst zu kämpfen in sich selbst den feind zu besiegen nur leute die davon nichts wissen können sagen das wäre individualismus sie wissen nichts von ihren eventuellen möglichkeiten frei zu handeln und von deren bedeutung dann sie werden von fremden mächten (dem system) getrieben sehen für sich selbst keine möglichkeit haben nicht den absoluten wunsch unbedingt retten zu wollen schätzen sich falsch ein wollen nicht das grösstmögliche vollbringen

revolutionäre sind nur diejenigen die genauso gross sind wie die welt zwischen ihnen gibt es nur noch gleiche das gibt es nicht mehr drüber oder drunter denn sie haben das höchste verlangt sich das höchste genommen die vereinigung von ihren wünschen und der möglichkeit von ihren ansprüchen und ihrem tun von ihren worten und dem was sie sehen sie trennen nicht mehr sie sind nicht auf einer seite blind denn sie selbst entsprechen ihren wünschen ihrer sucht nach freiheit indem sie sich die möglichkeit genommen haben

die geschichten mit den männern sind nicht mehr auszuhalten es liegt wohl an den männern oh möge mir doch lautreamont über die strasse laufen mit den anderen kann ich es nicht

ich bin in einer frauengruppe aber in jeder gruppe wird noch gefressen sie wollen noch sachen von mir von denen sie gar nichts haben sie quetschen mich aus um mich einzuordnen die gruppe erlaubt keine einsamkeit in ihrer mitte das entspräche nicht der allgemeinen geschäftigkeit das wäre ihnen unheimlich sie spielen alltag jetzt und revolution übermorgen sie sind nicht eingebildet genug das ist es und mich dort voll zu integrieren ginge nur über bescheidenheit und die reisst mir die kleider vom leib wenn man zu vielen zusammensitzt einigt man sich auf den kleinsten gemeinsamen nenner niemand spielt theater jeder macht sich was vor eine missratene situation ich werde

188

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dort bleiben um am schluss ein oder zwei leute mit mir zu  
reissen

etwas ist schön jemand schreibt über aragon und erzählt  
noch von breton da komme ich mir wie mitten unter freunden  
vor so als wäre meine wohnung überfüllt von ihnen und ich  
finde diese leute so gut dass mich ihre nichtexistenz  
nicht hindert bei ihnen zu sein und vor allem: ich  
brauche diese leute weiss gott sie haben meine arbeit  
gesäubert sonst würde ich jetzt immer noch meinen zu  
wollen was ich eigentlich gar nicht will ich würde dem  
schein nachrennen anstelle des lichts sie haben meiner  
hysterie zugestimmt meiner überempfindlichkeit und haben  
ja gesagt und haben gesagt das ist noch gar nichts und da  
lag eben der hund begraben dass da wo die welt mit  
brettern zugenagelt ist dass es da weitergeht wenn dir  
danach ist

189

auf der kirmes steht ein marktschreier der einlädt in  
einen wohnwagen einzutreten er deutet mit dem finger  
darauf während er ruft er schreit: "die stimmungen die  
wellen die konstellation der spannungen und die gier  
alles auf einmal zu fühlen und nicht mehr zu vergessen  
dieses alles findet sich wieder zu neuen worten für mich es  
hier rauszuschreien meiner zärtlichkeit öffnen sich wieder  
alle türen ich sage es mein gott ich sage es ein neuer  
anfang meine damen und herren ob sie es bemerken oder  
nicht ob sie den film 'harold und maude' sehen oder nicht  
jeder tag ein neuer anfang jeden tag eine ganze welt  
kommen sie herein meine damen und herren" ruft er

ab und zu kommen relativierungsstunden auf die ich dränge  
ich relativiere mich dann ich sehe von mir ab und  
betrachte dann das system und die möglichkeiten aber dann  
auf die stunde genau denke ich auch schon wieder an prenzl  
ob wir beide nicht doch die liebe wagen sollten nur gut  
wir heben ab wir verlassen den boden und gehen  
seiltänzerinnen gleich in der luft spazieren wir  
vollbringen akrobatische leistungen und sind

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

realitätsbesieger aber was dann wie machen wir daraus  
eine arbeit ich weiss es nicht das ist die  
offengebliebene frage

michael baumann hat ein buch geschrieben<sup>17</sup> er war  
terrorist er hat den sprung in die gewalt geschafft hatte  
eigene sichere bewegungen der realität gegenüber entwickelt  
die ihn stark machten er war auf nem trip aber er wurde  
zurückgeschleudert er sagte er habe fehler gemacht nun  
gut aber sein sicheres auftreten sein instinktmässiges  
reagieren verriet eine einheitlichkeit zu seinen wünschen  
und dem was passierte er hat sich voll gegeben das hätte  
ihm reichen müssen richtig zu leben "es gibt kein  
richtiges leben im falschen" sein weg ging nicht weiter  
wohl weil die masse fehlte das war auch das probem von  
freud er war aufgestanden die masse war sitzengeblieben  
so musste er irgendwo steckenbleiben seine einsamkeit  
setzte ihm grenzen da er den mensch meinte in seiner  
forschung konnte er irgendwo nicht weiterkommen an dieser  
stelle setzte seine krebskrankheit an da wo freud  
stagnieren musste inmitten vom leben frass der krebs sich  
ein loch er starb daran freud rauchte viel sehr viel  
nicht weil er nervös war nein sondern weil er etwas sagen  
wollte was er niemand über die lippen brachte

190

vielleicht hat sich nerval deshalb aufgehängt vielleicht  
ist lautremont daran gestorben was ist das eine weitere  
offene frage ich bin mir sicher dass unsere bewegung  
daran krankt auch wenn sie es nicht so definiert wenn die  
einzelnen ihren weg bis zuende gehen könnten dann fiele  
ihnen und uns der anfang leichter und auch das gehen darauf

ich bin ratlos ehrlich wirklich die realität muss eine  
eigengesetzlichkeit haben die ich noch nicht entschleiert

---

<sup>17</sup> Bommi Baumann: WIE ALLES ANFING (München 1975: Trikont Verlag) – Diese ausgabe wurde nach dem  
erscheinen wegen vermuteten "aufrufs zur gewalt" bei einer bundesweiten durchsuchungsaktion am 24.11.75  
polizeilich beschlagnahmt. 1976 schlossen sich mehr als 300 teilweise prominente linke, darunter schriftsteller  
und verleger, aus mehreren europäischen ländern zusammen, die dies als zensur kritisierten. Sie gaben eine  
unveränderte neuausgabe heraus, die ohne probleme verkauft werden konnte.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

habe sie kann nichts gegen den einzelnen menschen sein  
das kann nicht sein das nehme ich einfach nicht an ein  
paar werden jetzt brüllen dass wenn man alleine kämpft  
dass man da ganz natürlich an grenzen stösst

aber lautreamont hätten wir nichts von einer gruppe  
erzählen können weil es keine gab und freud? wo hätte die  
welt viele freuds hernehmen sollen?

es muss noch etwas anderes geben den krebs zu verhindern  
ich komme da bestimmt noch drauf ich denke im vierten teil  
steht es auch ich falle in den teppich und in wortlose  
gedanken ich muss das ja jetzt auch nicht zu ende  
schreiben

tage später ich bin müde und ich weiss dass es von  
verleugnung kommt diese müdigkeit um ein buch bei einem  
verlag rauszubringen muss man viel lächeln können man muss  
menschenumgänglich sein muss warten können mitmachen  
können und macht akzeptieren der verlag hat die macht und  
ich werde nicht bezahlt das ist schrecklich ehrlich und  
die welt kracht mit ihrer sinnlosigkeit über mir zusammen  
und erzeugt müdigkeit und echte hilflosigkeit und von dem  
kaffee den ich dann trinke wird mir dann auch noch  
schlecht und ich bin jetzt auch noch 23 und so kann das  
doch alles nicht sein das darf doch mal wieder nicht wahr  
sein diese einsamkeit die mir zum hals raushängt wirklich  
das ist nicht schön

"da ich so lange schon keine typen habe denke ich  
irgendwann kommt dafür der totaltyp und ich glaube daran  
da er nicht kommt werde ich selbst zum totaltyp auf die  
dauer damit es stimmt dass es sie gibt sonst hätte ich  
mich ja geirrt" mein spruch von gestern abend weil sie  
nicht glauben wollten dass es den grossen totaltyp gibt

ich müsste zuviele abstriche machen wenn ich so meinen weg  
durch die verlage gehe wie ich ihn jetzt gehe und ich würde  
verstümmelt bis zur unkenntlichkeit und mit 50 dann wäre  
ich mittelmässig bekannt

191

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

rimbaud hat iregendwann einen kanal gebaut in afrika und  
hat nie wieder geschrieben ich wäre wohl gerne reporterin  
für abenteuer fürs kabarett bin ich schon zu alt das ist  
der erste schock den ich jetzt den lesern vermittel sie  
sollten weinen mit mir an dieser stelle ich habe das  
bedürfnis mit kunst aufzuhören das ist mir zu schwierig  
sobald ich beginne zu lächeln hört heidi schmidt auf da  
wäre lautreamont enttäuscht von mir und das könnte ich  
auch niemandem erzählen

wenn ich so weiter mache werde ich buchillustratorin heidi  
schmidt wird buchillustratorin das ist eine katastrophe  
also was sagt es mir bitte sagt es mir was ich machen  
soll ich will den ansprüchen genügen

aus einem zu schreibenden brief an prenzl:

wenn ich dir jetzt sagen würde dass ich dich liebe so  
stimmt das sicher nicht ich liebe dein ICH wenn du einen  
begriff davon hast dann wage es für dich ohne privileg  
und falschen anspruch die wahrheit genügt sich selbst ganz  
allein wenn du die wahrheit von mir verlangst baby dann  
lass uns sofort reisen und losgehen ich bin seit jahren  
bereit oh mein baby

zur RAF wenn jemand sagt das hier ist die hölle für mich  
und ich schiesse zuerst dann hat er recht wenn er sagt es  
ist fürchterlich dann stimmt das wir können nicht sagen  
es ist nur etwas fürchterlich und wir müssen noch warten  
für jeden kann jederzeit die hölle entstehen und dann kann  
er schiessen oder was auch immer er hat recht jedes zur  
wehr setzen schadet uns nicht oder "könnte die hölle nur  
noch verschlimmern" so etwas gibt es nicht einzelne leute  
haben dies hier bereits zur hölle erklärt und wenn es nur  
einer wäre es würde genügen um davon auszugehen

prenzlmia ich vergesse ihn nicht 3 jahre wollte ich ihn  
bezirzen mit der wahrheit ist es menschenmöglich 3 jahre  
lang das angebot abzulehnen nicht zu durchschauen sobald

192

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich die wahrheit spüre kommt mir ein machtgefühl und dann  
dieses aufbegehren zu prenzl

ich habe assoziationen zur freiheit die tür hinter mir  
zuschlagen den clown alleinezulassen und mein buch  
liegenzulassen und dann loszugehen mit nichts gar nichts  
den schlüssel in der wohnung zu lassen haus und hof zu  
verlieren loszugehen um jung zu sein um zu lernen  
draufloszugehen damit es dich nicht mehr von hinten  
überfallen kann und ungeschminkt seit langer zeit wieder  
ungeschminkt es ist als wüsste ich in dem moment wo ich  
hinginge ich hatte eine assoziation dazu  
oder aber

in der irrenanstalt mit durchzudrehen den lauten gleich zu  
sein in dem moment ist ihr zustand aufgehoben sie sind  
erkannt haben sie wieder identität ich glaube das könnte  
ich blitztherapie zu machen mit der wahrheit kann man  
alles heilen die psychotherapie vorwärts anstatt  
rückwärts laufen zu lassen ins blaue hinein ins offene  
licht

in dem moment wo zwei ichs sich treffen fängt erst die  
begegnung an prenzl oh wenn ich ihn beschwören könnte

eine situation: meine mutter rennt durch den wald wir  
haben uns gestritten ich müsste längst weg sein vor  
meiner tür warten frauen aber ich kann nicht weg hier ich  
kann die wohnung nicht verschliessen ich habe angst um  
sie ich muss warten bis sie wiederkommt ich warte seit  
drei stunden mir ist kotzschlecht die zeit steht still  
die gedanken machen quertreiben sie verhaspeln sich das  
geht in den magen meine gedanken drücken auf den magen  
mir wird todschlecht von meinen gedanken sie denken sich  
selber zuende ich will das gar nicht ich bin bis in den  
wahnsinn isoliert ich misstraue meinem spiegelbild ich  
kann mich manchmal nicht mehr hören wenn ich spreche ich  
verstehe mich nicht ich verstehe absolut gar nichts mehr  
"millionen von frauen sind als hexen gefoltert worden und  
verbrannt" aus einem aufsatz von einer feministin ich

193



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

halte das nicht aus sie sind gestreckt worden ihre daumen  
eingequetscht ich wollte nie darüber schreiben weil ich  
dachte dann verstärkt es sich

ich wollte gar nicht sagen dass ich seit wochen jeden tag  
eine stunde bekloppt bin ich kann einfach nicht mehr  
jedes normalesein ist doppelter verrat was soll ich mit den  
hexchen machen mit diesen starken frauen wie soll ich  
ihre schreie weiterschreiben oder sie nachträglich küssen  
wieso wieso wieso wieso ist so was möglich ich bekomme  
einen krampf in meinem kopf ich kriege den zusammenhang  
nicht mehr zusammen zwischen meiner schwarzen engergenähten  
und gutsitzenden bluse und den hexen da ist nämlich keiner

wenn ich die bilder gesammelt hätte von den typen mit  
denen ich geschlafen habe man würde bemerken dass sie  
alle so aussehen wie aus einer illustrierten ausgeschnitten  
an einer stelle bin ich eindeutig eine konventionelle sau

...

ich kann nicht mehr

14.3.1975

194

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

in der tiefsten stunde  
nachts - total voller irrsinn  
wollte ich über meinen schatten springen  
weil es das ist was ich von den anderen brauchte

und das ist was ich suche  
ich habe 4 wochen danach  
unter dem schrank gelegen  
weil ich dachte dass mich der whnsinn sonst trifft

weil es nicht ging  
jetzt stehe ich da  
ohne aussage und macht  
ohne zauberkräfte  
mit einer bankrotterklärung  
mit einem toben im herzen  
wo soll ich nun hin mit mir  
verletzt und wie ein sklave  
laufe ich in die kneipen  
den menschen nach wie ein hund  
ich hatte bis zu ende gefühlt  
und bin nicht auf grund gestossen  
in mir ist totaler horror  
abgrundtief  
ich verstehe das nicht  
ich kapiere das überhaupt nicht  
das ist doch nicht wahr

2.5.1976

195

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

196

weisst du  
da steht jemand  
du hast den instinkt dafür  
diese männer suchst du dir raus  
an den kommst du niemals ran  
der steht dann für alles  
weil an das leben – da kommst du niemals ran  
den willst du dann

du willst das was unmöglich ist  
weil das dein problem ist  
und du selbst so bist  
und das dein metier ist  
und manchmal hast du dann angst  
dass alles gelogen ist  
aber eine möglichkeit zur wahrheit siehst du dann auch  
nicht

so machst du dann weiter  
so fühlst du dann weiter  
du willst hingehen  
oder du willst weggehen für immer

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und beides geht dann nicht  
weil er nicht fühlt  
und du doch fühlst  
und du fühlst wie ein idiot  
soviel  
soviel wie die liebe wäre  
und es ist nur soviel wahn

es sind die männer die dir ähnlich sind  
denn nur die suchst du dir aus  
selber vertretend den wahn -  
- und auf ihre eigene art  
da gibt es nur zeichen und signale  
die du senden kannst  
und das verstehen  
denn  
wenn die liebe unmöglich ist  
(und die wahrheit unreal)  
denn du hast sie nie gesehen  
dann willst du die unmöglichkeit  
eine entscheidung die vielleicht furchtbar ist  
aber das andere ist bereits die hölle  
lebbar für viele tausend  
- nicht auszuhalten für dich

nach jahren dann  
wenn du so weitermachst  
wirst du dann stärker  
- wirst du vielleicht ein guter mensch

2.5.1976

197

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

198

für harry  
ein tag bevor das nicht-geschehen nie gewesen ist  
21.4.1976

wenn ich so dastehe  
3 höllen aufeinmal in mir  
gebückt und gebrechlich - heimlich  
dann unauffällig guten tag sagen will  
dann geht das nicht  
dann geht alles nicht  
so kann ich nicht für mich werben  
in dem zustand kann ich keine aussage machen  
so kann ich nicht einmal mensch sein  
dann schreie ich - heimlich  
und verfluche die höllen  
und möchte nur einmal im leben  
normale wünsche haben:

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

denn wenn ich den irrsinn betrachte  
dass ich hinter dir herrenne  
dem tod und dem teufel  
dabei in die arme renne  
und mich dazu noch schäme dass ich so spinne  
denn ich kenne dich ja gar nicht  
also dann geht das nicht  
dann geht alles nicht  
dann setze ich mich hin  
denke und rechne  
und werde in meiner vorliebe  
so schnell wie die zeit  
und ordne das geschehen:

du hast ein gutes feeling  
ich konnte in aller ruhe so wahnsinnig sein - insgeheim  
wir haben dem nicht-geschehen nichts hinzugesetzt  
so wurde ich gemässigt  
du hast mir keinen schlag versetzt  
der mich so ausser mir hätte treffen können  
ich weiss nicht ob du verstehst was ich meine  
dein gespür irgendwie  
mit jemand anderes wäre das nicht gegangen  
es wäre erst gar nicht angefangen  
es hätte nicht die zeit  
und nicht diese neurosen gehabt  
es wäre nicht-gewesen  
jetzt heute endlich - wäre das schade gewesen

199

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**TAGTRÄUME**  
**Gedichte und Erzähltes**

MaD Verlag Lutz Schulenburg  
Hamburg 1975  
(2.auflage 76, 3.auflage 78)

200



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



201

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

erfahrungen fangen da an wo man ohne tricks an die sachen  
ran geht  
erfahrungen fangen da an wo man sich hingibt  
wo man losgeht  
wo die rechnungen aufhören  
ich gebe was ich will  
ich zahle nicht mehr auch nicht mit tränen  
ich will nicht mehr  
eine kurzgeschichte

ich hatte einen kampf mit dem nichts geführt ich ohne ein  
ich in der versagung - ich war da wo alles zuende war ich  
konnte mich noch anfassen noch oder gerade deshalb fühlen  
aber ich war nicht da es war die hölle meine besten  
freunde verrieten mich an die erstbesten und ich konnte  
sie verstehen dabei ich konnte jede idiotie jede  
langeweile verstehen ich verstand alles an dem punkt wo  
ich alles verstand bekam ich meine verwirrungen ich oh  
madonna wollte glasklar sein wollte den richtige weg  
ich verstand also die verwesung wollte nicht daran  
teilhaben und ging doppelt so kaputt es gibt nicht für  
jeden gerechtigkeit dachte ich okay dachte ich das  
werde ich auch noch verstehen aber wie wollen wir siegen  
wenn wir nicht das richtige lieben und die die jetzt  
schon kämpfen doppelt zusammengeschlagen werden und immer  
verlieren und immer verzichten wie wollen wir dann siegen  
wenn grosse linke immer reiche eltern haben (wenn die  
bedeutenden immer nur privilegierte waren) dann gibt es  
keinen weg für mich und so schrie ich: dann haben wir  
verloren und andere verlieren ohne mich - also längst -  
es gab kein weiterkommen (allein) aber es gab auch keine  
menschen ich starb daran dass es keine gerechtigkeit gab  
"es gibt keine liebe für mich ihr linken dieses  
weltbewegende problem dass es keine liebe für mich gibt"  
ich hatte es aus dem fenster geschrien und doch hatte ich  
verloren für diese wahnsinnig lange zeit  
nachdem ich mehrere saltos gemacht hatte mich 10 oder 100  
mal um 180 grad gewendet hatte interessierte mich das

202

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

alles nicht mehr ich hate mich leergekotzt und zwar  
gründlich ich war jetzt in das gelingen verliebt nicht in  
das scheitern ich hörte auf rechnungen aufzustellen  
hörte auf zu reagieren ich frass nicht mehr ich hörte auf  
mit diesen kopffragen ich hatte die helle freude an mir

wenn man wissen will ob es die wahrheit ist dann muss man  
sie sein dann weiss man es

wie gesagt ich hatte meinen geist aufgegeben unter allem  
niveau und unter aller sau fing ich an die ersten gedanken  
zu fassen fing ich an am anfang anzufangen ich trennte  
nicht mehr es gab nichts was nicht zu mir in beziehung  
stand und es gibt auch nichts ich war überall mit drin  
das grosse atmen fing an

ich atmete die situationen ein ich schöpfte sie aus ich  
machte sie voll ich machte was ich wollte ich stand nur  
in relation zu mir ganz alleine ich gebrauchte keine  
tricks ich hatte eine verabredung mit der revolution  
ansonsten musste ich nichts erklären

ich staunte darüber (und auch das staunen war neu) dass es  
geht in situationen reinzugehen nähe zu erzeugen in die  
nähe des weltgeschehens zu kommen es geht dann ... aber das  
weisst du auch

es geht dann wenn man reingeht rückhaltlos in dem moment  
wo du deine rolle aufgibst machst du deine erste erfahrung  
und das ist wichtig wichtig in diesem moment treffen dich  
die ersten lebensenergien weil du dein herz so weit  
aufgerissen hast damit sie rankommen können

was soll ich noch sagen? konkret? wie?

zum beispiel wenn du in der kneipe oder auf der strasse  
das machst was dir gefällt oder jetzt

&

203

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich werde noch schreiben  
noch viele leben  
und wenn man mir tabletten gibt  
dies valium dies aponal

ich werde noch schreiben  
für leute die längst aufgaben  
die nie mehr leben werden  
auch nicht durch mich

ich werde weiterschreiben  
weil ich es bin die schreibt  
und wenn die herrschenden  
mit hämmern auf mich schlagen  
und noch dazu auf dich

ich werde weiterschreiben  
angehend die gesetze  
die vor mir auf dem schreibttisch liegen  
gemacht von dir und mir

um stumm zu sein um froh zu sein

ich lebe meine herren  
denn ich glaube  
und ich versichere es nicht  
denn wir haben noch eine verabredung  
meine herren  
und das wissen sie auch so

&

204

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

okay okay ich schreibe dieses buch ich habe wochenlang  
gewartet ich will dieses buch nicht ich will lieber leben  
aber es gelingt mir nicht es gelingt mir absolut nicht  
und ich bin da angelangt wo ich wirklich schreiben muss  
mit der sinnlosigkeit im nacken ich kann nicht mehr wählen  
ich habe keine ideen mehr im kopf um die zeit umzubringen  
oder mich ihr meinen energien adäquat zu stellen mir fällt  
absolut nichts mehr ein was ich tun könnte ich stehe vor  
einem grossen loch vor der leere es interessiert mich von  
dem was ich wahrnehme absolut nichts weil es der tod  
ist ich werde von einer lebendigkeit erzählen die nicht  
stimmt die ich niemals erlebt habe ich werde davon  
berichten weil ich von ihr weiss sie ist in mir drin mir  
fehlen die leute mir fehlt jede chance mich ihr zu  
stellen anzufangen

um nicht zu ersticken daran wähle ich weisse blätter zum  
partner nichts mehr fürs publikum denn ich will nicht  
mehr berühmt werden ich spiele nicht mehr mit ich  
schreibe um künstlich vorwärts zu kommen und um mir einen  
aufschub zu gewähren ich trainiere mir gleichgültige  
gefühle heran damit ich nicht sterbe es hört sich nicht  
korrekt an es gibt leute die nicht blind sind und  
trotzdem starben weil sie nichts sahen denn ihre wilden  
gefühle liessen sie den himmel ahnen und von dieser seite  
aus gesehen was soll man hier mitten in deutschland  
wahrnehmen was ich frage mich was

also schreibe ich dieses buch in der absoluten einsamkeit  
im totalen erleben des mangels und wenn die seite voll ist  
eine stunde rum ist dann ist es okay ich schreibe weil  
mich das leben kalt lässt aber das ich in mir wütet weil  
es mein leben ist verdammt was in dieses leben in diese  
zeit gefallen ist mein eigenes leben das mich meine  
lebendigkeit nicht schauen lassen kann wo ich an dreckigen  
küchentischen hänge und warte bis ich müde werde von  
meinen langen tiefen selbstgesprächen ....

205

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das einzige des tages

wenn man die erinnerung wegdachte war nichts  
im augenblick war leere  
die sich krümmenden bilder um den fensterzug waren  
beiläufig  
alle eindrücke waren abgestanden  
längst ausgekotzt zufällig wieder da  
die ständigen wiederholungen bildeten eine kruste  
und die dumpfe zähe masse liess alles erstarren  
die bewegung der gedanken

die tagträume durchbrechen die bahnhofshallen  
sie werfen die städte zurück  
so fängt es an

der mittag bricht falten in das neue

ich sitze vor dem fenster und begreife die worte leise  
ich möchte etwas reines schreiben

die wände pressen meinen hnterkopf zusammen  
ich vergesse zu atmen  
die schatten verlieren sich  
die müdigkeit wirft bunte kugeln in mein haar

und wenn man die erinnerung wegdachte war nichts

&

206

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

träume beginnen fliehen in den morgen  
stunden verrinnen ich sitze am offenen meer  
und rede mit der ganzen welt  
ich erzähle ihr von der liebe  
um die es geht  
um die die ich nicht wage  
ich bin müde und leise  
doch ist ein krampf in mir:  
ich bin viel zu unfrei um zu lieben

gestern noch hatte ich zeit  
jetzt erscheint mir das golden  
doch wusste ich da noch nicht was das ist  
heute erwürgt sie mich  
ich trage ein kind  
dort dein gesicht  
nur gegen tränen kann ich es vor mir sehen  
und nur mit gewalt  
behalte ich die erinnerung bei mir  
und ich liebe dich  
und je mehr daran falsch ist  
je mehr schreie ich  
ich liebe dich  
und ich lüge  
und ich schreie  
ich liebe dich  
es wäre richtiger zu sagen  
ich bin so allein  
so wahnsinnig

207

&



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich berührte dich leben  
als ich aus dem fenster sah  
deine dunklen träume dir entriss  
du das leben du hast träume  
ich empfand sie  
das konntest du mir nicht verwehren

wo waren wir du welt und ich  
als ich aus dem fenster sah  
als ich dich fragte  
du aber nur dich öffnetest  
und ich sehen konnte  
nur sehen nicht erklären

ja weinst du denn auch welt  
du wahnsinnigste welt  
dieses ganze ja weint es denn mit mir  
und die ruhe ist dass wir zusammen sind  
einzig das verbundensein und das ganze nahe-sein

208

und hinter meinem rücken  
das geschehen der liebste  
der heute das und dann wieder weg  
so lerne doch du welt von mir  
und lass dich lieben  
und schenke mir doch etwas mir

ich sah dich ganz  
und mich in dir die wilden schreie  
die ruhe dann woher weiss niemand  
und dann das lächeln  
ein lächeln aus der eigenen schönheit  
aus sich selbst  
dieses alles durchbrechend  
als partner nur noch dich

jetzt höre grösste welt  
meine augen sind nicht immer auf  
ich will leben will lieben

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

schau mir zu und sieh mich ganz  
und dann mach es weiter  
wenn ich stolper treffe eine aussage

die wertfreiheit des meeres und die von dir  
die reicht nicht  
heute noch mach ich es allein  
sobald ich die waffen strecke  
welt hörst du dann dann  
musst du es tun mit deinem licht und deiner möglichkeit

ich höre die klänge der anderen  
die nur aus sich selbst  
sonst nichts brauchten  
um dir nah zu sein musik zu machen  
was nur was sag willst du mehr  
und ich den geliebten dir dazu reiche

209

und schon weiss ich  
die welt das war ich selbst  
draussen vor dem fenster war es tausendmal ich  
und ich muss aufrecht stehen nicht zu fallen  
die unruhe die reissende sehnsucht als speer  
den träumen ins herz zu stechen deinen und meinen

was da ist jetzt noch neben mir  
ist die musik vor dem fenster  
eigentümlich und von eigener art  
von den tausend gelebten leben  
die diese musik eigens schrieben  
für ein dunkles noch das kommende helle  
wie soll ich es benennen  
wie soll ich das vereinen

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

AUS MEINEN VIELEN TAGTRÄUMEN:

die erste zeit  
wo ich dich traf in kneipen  
wilde tänze brachte  
um dann unverhofft innezuhalten  
dich anzusehen  
und deinem blick gewiss zu sein  
dann weiterzutanzten

die erste zeit  
wo jedes wort schon zuviel  
weil unsere augen es sagten  
und deine hände dann  
dein erstes versprechen waren  
und ich pausenlos weinen musste

die zweite zeit dann  
wo wir eine wohnung einrichteten  
freunde verliessen  
und andere ganz neu sahen  
mit gläsern und zigaretten in den händen  
bei ihnen dann unsere fragen stellten  
wo du immer noch zittertest  
weil du es gar nicht von früher her kanntest

in der zweiten zeit  
wo wir herbst und winter benannten  
als grosse verschiedenheiten  
in dieser zeit dann  
wo wir nie wieder den blick senkten  
weil unsere augen dazu nicht geschaffen waren  
fingen wir an zu arbeiten

210

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

in unserer zeit jetzt  
haben wir gewehre gelagert  
und bücher an den wänden gestapelt  
und wir verlieren uns heute oft im träumen  
wenn wir uns durch zufall  
auf der strasse treffen  
wo wir doch zusammenwohnen

weil es ganz nah geworden ist  
die situation die uns von nichts mehr  
entfernt sein lässt

&

211

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

seine stimme klingt blechern obwohl er etwas sagt sind seine gedanken längst daran vorüber seine fremden worte bleiben ungeklärt bei ihm bei den anderen es folgen weiter fremde worte ungedachte einfache das gespräch verselbständigt sich die situation vermag niemand mehr zu durchschauen die die schweigen sind beruhigt wenn sie worte hören die stille würde sie erdrosseln die die reden brauchen die worte um sich von ihnen entfernen zu können seine gedanken werden stärker und seine überlauten worte hören auf

er fährt nachts in einem zug nach dortmund das gewesene ist unverdaut abgebrochen er sieht dass die träume ihn fassen können und seine gedanken gehen nicht darüber hinaus die abgeschlossenheit von dem vorbeiziehenden draussen begleitet ihn nicht seine dumpfen gedanken mit den längst bekannten worten hinterlassen einen bitteren beigeschmack die eintönigkeit klebt an seiner seele

212

er sitzt bei anderen freunden in einem anderen raum es wird wein getrunken die worte dringen in ihn ein und er kotzt sie aus sein kerzenschatten an der weissen wand verunsichert ihn er beobachtet sich

weisst du als du gestern dort gesessen hattest erinnerst du dich noch daran als du so gelächelt hattest da hätte ich dich gerne geküsst du ich dachte wirklich du wärst hochmütig geworden du weisst doch dass ich das bei euch nicht kann

der morgen kam schon und es musste etws geschehen der bleistift hielt die gedanken fest und der worte müde bediente er sich ihrer um die müdigkeit zu zeigen es sollte vorbeigehen dieses stumme unfassbare leiden und er wollte es forttragen das licht fiel auf sein haar und er merkte es nicht die musik hing in der luft und er ahnte sie wollte sie greifen wollte sie sich zeigen er wollte etwas festhalten vielleicht diese auslegbare stille die alles gab die alles nahm dieses alles dieses nichts was

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

davon was davon wollte er nicht vergessen es behalten für  
sich um sehen zu können wie konnte er ordnen was ihn  
schon wider verliess dieses in worte kleiden liess die  
augenblicke vergehen

und der morgen dieses brutale anderssein alles  
vergangen sein würde wieder da sein müsste wieder mit zeit  
bekämpft sein er wollte es fortschieben frei sein von  
worten von gedanken nicht mehr sein der alltag stand  
zwischen ihnen

16.1.1971

&

213

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

#### TAGTRAUM

sie suchte die reihe 15 es war noch dunkel im kino sie setzte sich am rand auf den ersten sitz erschrocken sprang sie hoch und drehte sich um nein da sass keiner sie hatte jemand unter sich gespürt sie setzte sich zwei sitze weiter und dort waren wieder diese beine auf denen sie sass sie stand auf tastete den sitz ab es war niemand da sie ging eine reihe vor setzte sich und spürte erneut diese beine ohne körper die rückenlehne umfasste sie ihre kehle schnürte sich zu sie blieb sitzen sie drückte gegen die beine um den stuhl unter sich zu fühlen da kamen auf einmal hände die über ihre hose strichen sie rührte sich nicht wurde steif vor angst die hände vermehrten sich sie waren überall sie glitten zwischen ihre Oberschenkel eine flüssigkeit floss aus ihrer scheide wie immer wenn sie aufgereggt war dann stand sie auf die hände hielten sie nicht sie stand auf und atmete dann ging sie zu der wand und lehnte sich an sie bemerkte gesichter die von der leinwand flohen und spürte dass die wand nachgab sie tastete sich auf den gang zur toilette im spiegel sah sie in ein verzerrtes gesicht und dann noch in ein gesicht hinter sich sie stürzte zu boden und lag dort einige minuten bewusstlos als sie wieder zu sich kam bewegte sie sich langsam zu dem toilettenrand und merkte dass die beine dort längst auf sie gewartet hatten sie machte im hocken auf die erde und fühlte sich erleichtert sie ging zurück in den kinoraum und ihr war als wäre eine ewigkeit vergangen die bilder bewegten sich gähnend langsam und verschwammen dann ganz ineinander ihr fiel ein dass sie ein kind erwartete es war nur ein satz der keine gefühle hervorrief und deshalb auch gleich wieder aus dem gedächtnis verschwand sie setzte sich spürte diese beine und versuchte sich zu konzentrieren es konnte doch nicht sein als die hände wieder hervorkamen lachte sie leise ein fremdes lachen und lief auf den gang die gesichter der zuschauer brannten in ihrem nacken die strasse zu ihrer wohnung glitt unter ihren füssen vorbei und sie hatte das

214



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gefühl dass sie stillstand was war mit ihr geschehen sie  
musste doch noch sie selbst sein sie musste doch noch ihr  
kind abtreiben das durfte sie nicht vergessen es musste  
doch getan werden dieser gedanke verkrampfte sich in ihr  
sie hatte angst die kraft nicht zu haben sie hatte angst  
den blick zu verlieren mit dem sie ansah was sie umgab  
und diese angst zeichnete sie die strasse bewegte sich  
schneller unter ihren füssen und sie war ganz strasse das  
haus in dem sie wohnte tauchte auf und verschwand die  
strasse nahm kein ende sie liess sich fallen und dann  
drehte sich alles um sie herum irgendwann dann stand sie  
auf um in ihr zimmer zu gehen die strasse war  
menschenleer sie hätte jetzt niemandem begegnen können  
sie gelangte in das haus und fand die schlüssel nicht sie  
schüttete den inhalt ihrer tasche auf den steinboden sie  
musste in das zimmer sie brauchte jetzt ruhe und dort  
waren auch die schlüssel sie ertastete das schlüsselloch  
probierte alle schlüssel und einer passte sie drehte ihn  
herum und sah die leere tasche in ihrer hand sie bückte  
sich und legte die sachen hinein es war kalt sie öffnete  
die tür auf der treppe wurde ihr schwindelig sie kniete  
nieder und erhklomm mühsam stufe für stufe die tasche fiel  
ihr aus der hand und sie hatte nicht die kraft sie  
aufzuheben als sie ihre zimmertür öffnete und sie die  
dumpfe dunkelheit mit dem lichtschafter verscheuchen wollte  
sah sie ihr zimmer rotüberlaufen die gegenstände zogen  
sich in die länge und bekamen gesichter durch ihren  
eigenen schrei erschreckt ging sie einem befehl gehorchend  
auf ihr bett sie zog sich aus befühlte ihren körper  
spürte erneut die flüssigkeit in ihrer scheide tastete  
danach und strich sie dann an der bettdecke ab um die  
farben zu töten löschte sie das licht und verschwand dann  
unter der bettdecke in ihrem kopf rasten die gestalten  
die gedanken jagten einander sie schaute unbeteiligt zu  
die träume die sie befielen nahmen ihr die ruhe die sie  
vom schlaf erhofft hatte sie zeugte todeskreuze  
überquerte grosse wasser schlangen frassen sich in sie  
hinein und sie speite licht und feuer

215

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

der morgen kam sie wachte auf der spuk war zu ende sie dachte nicht mehr daran sie schaltete das radio an wusch sich ass einen apfel rauchte eine zigarette sie zog sich an und wollte brot holen sie suchte ihre tasche sie nahm das geld das auf dem schank lag und fand die tasche im treppenhaus sie erinnerte sich dunkel machte sich sorgen und kaufte brot und butter sie würde zu ihm gehen und ihm alles erzählen gleich heute nachmittag er würde ihr helfen können dieser gedanke beruhigte sie ob sie den verstand verlieren würde und wenn wie lange würde es dauern sie hatte noch viel zu tun bis dahin und sie hatte noch ihr kind jetzt war es ganz klar dass sie es abtreiben würde und dennoch tat sie es heute nicht und würde es morgen nicht tun sie wartete warum

als sie am nachmittag bei ihm war er erstaunt sie ansah weil sie schon da war ob etwas besonderes passiert sei nein nein es war nichts passiert sie wollte ihn nur sehen sagte sie es nicht weil er müde erschöpft und alt aussah obwohl sie dieses gesicht oft gesehen hatte erschrak sie und sah es heute neu nein sie wollte ihm nichts davon erzählen es hätte ihn noch mehr müde gemacht müde von dem leben sie stand vor ihm zitterte sie kam sich erbärmlich vor sie war nicht imstande die mauer zu zerreißen die sie trennte dieses ausgeliefertsein war stumm war nicht vermittelbar für sie sie steckte sich vor verlegenheit eine zigarette an es konnte doch nicht sein dass sie sich nichts mehr zu sagen hatten sie nahm ein buch und tat als würde sie lesen sie starrte auf die buchstaben die zigarette verqualmte sie hatte sie vergessen sie überlegte ob sie ihm sagen sollte dass sie ein kind von ihm erwartete aber dann fand sie es albern sie fragte sich ob sie mit ihm schlafen wolle sagte dann sie müsse wieder gehen er fragte nicht wohin sie ging

in der stadt waren gesichter fremde menschen und ihre verworrenen gedanken sie hatte hunger sie setzte sich in eine cafe ass ein stück mohnkuchen noch eins dann noch eins sie war immer noch nicht satt sie ass bis ihr

216

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

schlecht wurde und dann fühlte sie sich besser weil ihre gedanken die vielen kuchenstücke umkreisten und nicht mehr ihre probleme die woche verging endlos und zäh sie verging und sie war nicht bei ihm gewesen sie fühlte sich alt und schwach sie hatte lange geweint diese nächte diese endlosen nächte in denen sie nicht schlafen konnte durch die stadt lief und menschen suchte die tage an denen sie übermüdet in der schule sass den wind malte um dann erneut ziellos durch die stadt zu gehen leute zu treffen die sie kannte die von dingen redeten die sie längst vergessen hatte worte die sie für eine zeit vergessen liessen und manchmal dann glaubte sie sie bekäme keine luft mehr sie könnte alles auskotzen und könnte neu beginnen aber dann war es unerbittlich da ihr eigenes leben das sie nicht in ihren händen hielt das lebte ohne sie sie zählte die stunden und durchlöcherte sie mit gedanken in klaren momenten lief sie von einem arzt zum anderen und meist in den warteräumen befielen sie schon wieder ihre traumzustände die dann alles automatisch geschehen liessen wo sie sich dann wieder auf der strasse fand um erneut das adressbuch aus ihrer tasche zu nehmen und die nächste anschrift zu suchen sie hatte kein geld und deshalb hatte sie auch keine hoffnung und so viel angst sie stand vor dem fenster und lächelte auf die strasse sie hatte es schon versucht sie dachte daran sie hatte versucht es mit einer stricknadel zu tun dann tat es weh und ihre hände zitterten sie hasste ihre kraftlosigkeit sie hasste sich sie lächelte durch das fenster hindurch und formte seinen namen sie sah seine traurigen haare vor sich seine hände die unermüdet worte aufs papier brachten hände die arbeiteten und sie sah ihre hände die manchmal seinen körper berührten aber seine seele nicht erreichten

ihre sprache hatte versagt weil sie angst hatte sich schwach zu zeigen sie konnte nichts ausrichten denn der zweifel lähmte sie am freitag abend kam kakau zu ihr als sie sein schellenzeichen hörte begriff sie es gar nicht es war zu lange still um sie gewesen doch dann sass er vor

217

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ihr und hielt ihre hand seine augen strichen über ihr  
zimmer sie hatte angst vor dem gespräch dass es noch  
nicht begonnen hatte und hatte angst davor dass es  
aufhören könnte sie spürte seine hand und dann konnte sie  
weinen zum ersten mal weinen weil es jemand hörte weil  
es jemand hörte seine worte wurden zu bunten kugeln die  
auf ihr haar fielen und sie gaben ihr so viel dass sie  
über dinge reden konnte die über sie hinausgingen und  
ihren weg zeichneten die nächsten tage liefen mit ihrem  
vollen zutun ab sie spürte dass es sommer wurde und sie  
dachte viel an die zeit als sie noch ihre träume hatte  
sie ging an die bäume um ihre kalten blätter zu berühren  
sie suchte die vergangenen gespräche zurück und ging wieder  
zu den menschn um sich zu verlieren und so zu bewahren

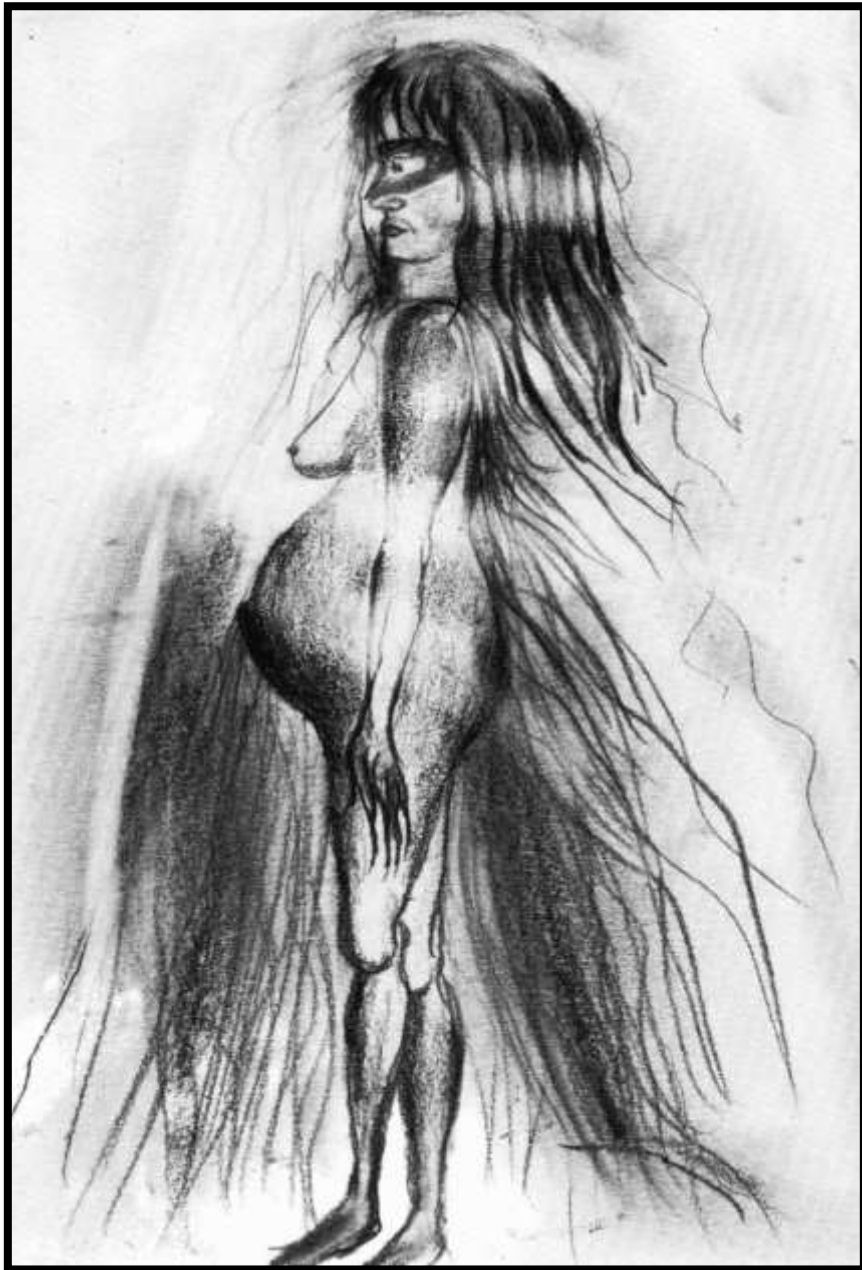
doch die konflikte blieben die zeit hatte sie verbittert  
gemacht sie hörte aus den gesprächen nur das schweigen  
aus den situationen die leere aber sie wusste nicht was  
das ist sie wollte nichts mehr für sich allein sie wollte  
eine basis das allein konnte ihr die sicherheit geben  
dass so etwas nicht mehr geschehen konnte eine basis die  
das leiden und den wahnsinn unmöglich machte sie suchte  
nach worten nach sätzen nach antworten und sie begann zu  
lesen

die zeit in der chevara grischa temutschin geboren wäre  
brachte den winter mit und mit der brennenden kälte verlor  
sie sein gesicht und das menschliche aus ihren zügen  
schwand ihre versuche waren totgeborene ihre isolation  
hatte sie eingekerkert und sie hatte aufgehört widerstand  
zu leisten sie sprach leise und wirr und ihre augen wurden  
dunkel und sie schenkte dem schnee ihre letzte klare  
erinnerung

218

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



219

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

II. teil

seine worte hatten ihm ins gesicht geschlagen und jetzt wo er auf der strasse stand fühlte er sich noch elender denn nun konnte er nichts mehr entgegen es war besiegelt vielleicht hätte er doch noch worte finden können vielleicht eine erklärung oder eine entschuldigung aber es wäre lächerlich gewesen er wollte so stark aussehen als er hörte dass er versagt hatte so als gehöre dieses versagen gerade zu seiner stärke und dann ging er ohne ein wort so als geschähe dies alles ohne ihn seine hände zitterten als er die tür öffnete er hatte angst dass er ihn zurück rufen würde und dann dann wäre er geblieben er zögerte fast wünschte er jetzt dass er etwas sagen würde doch er sagte nichts und er stand dann auf der strasse und er ging in eine richtung und er wusste nicht in welche er spürte dass seine augen dunkler wurden sein hals wurde trocken und er ging nun langsamer ich habe schuld denkt er und dann versucht er ein spöttisches lachen gibt es denn noch schuld ist es nicht einfach feigheit die uns davon abhält andere zu vernichten weil es uns selbst angreift er bleibt stehen er lehnt sich an die häuserwand es ist seltsam er weiss nicht was jetzt geschehen wird er möchte sich fallen lassen aber er hat angst dann nicht aufstehen zu können er spürt eine müdigkeit in sich die ihn frieren lässt er fühlt sich verloren und ausgestossen er sucht das licht der laterne und als er es aufnimmt verliert er es gleich wieder er fällt auf die steine die strasse ist menschenleer und es ist sehr spät ein kalter wind liegt auf ihm und als er die augen wieder öffnet weiss er nicht wo er ist was geschehen ist und er spürt eine unruhe und niedergeschlagenheit dass es ihm weh tut als es ihm einfällt ist er erleichtert er steht auf fühlt sich schwindelig er versucht nachzudenken er geht die strasse weiter und er bemerkt seine eiskalten hände er möchte jetzt wärme spüren in einem sessel sitzen ein buch lesen vielleicht kaffee trinken und dann eine zigarette

220

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sein kopf tut ihm weh und sein atem geht schwer es ist eine schreckliche zeit denkt er

zu den sitzungen der roten zelle kunst kam er gewöhnlich zu spät er liebte es die tür aufzumachen die blicke auf sich gerichtet zu wissen und selbst völlig desinteressiert in den raum zu sehen er tat eilig als hätte er wichtiges zu tun gehabt er setzte sich scheinbar wahllos hielt aber im auge dass er jeden von seinem sitz aus beobachten konnte dann zündete er eine zigarette an und hörte zu auf diese weise kam er immer darum herum protokoll zu schreiben oder diskussionsleiter zu sein und heute gerade heute hätte er es nicht geschafft die massenlinie wird geschult das mädchen das sie vorbereitet hatte zum erstenmal eine schulung anleitete bekommt einen lachkrampf sie ist unsicher vielleicht hat sie angst die anderen sind ärgerlich es stört sie und sie sagen es ihr ihm tut es weh er kann sie verstehen und dann weint sie und läuft aus dem raum schon als sie lachte hatte sie geweint sie wusste es nur nicht denkt er dann geht er es ist egal was sie denken er schafft es heute nicht er kann auch die anderen verstehen sie haben es nie gelernt aber sagen etwas sagen das kann er heute nicht er möchte sich verkriechen aber wohin vielleicht hätte er bleiben sollen jetzt fühlt er sich noch elender und alles was er versäumt stärkt sein schuldgefühl ich nehme es nicht ernst genug denkt er und ich bin zu schwach ich muss zu ihm gehen kritik muss immer den neuen weg mit einbeziehen den man dann gehen kann wenn man ihn begriffen hat und diesen weg hat er nicht offengehalten es war eine vernichtende kritik und deshalb war sie falsch es ist wichtig dass er es begreift denkt er sonst bleibt auch er stehen und wiederholt diese fehler und dann fallen ihm seine müden augen ein seine hände die seinen kopf stützen es wird ganz einfach sein und dann geht er zu ihm

als er schellt weiss er dass er da ist und dass er vielleicht sogar gewartet hat als er eintritt sagt kakau ich wusste dass du kommst komm setz dich ich habe noch

221



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nicht geschlafen ich muss jetzt ganz viel erzählen mein kopf ist so voll von gedanken und ich habe zu viel falsch gemacht weisst du alles was ich dir gestern vorgeworfen habe ich hatte es mir sorgfältig zurechtgelegt ja ich hatte es fast ausgearbeitet ich glaubte dass ich die macht hatte dich kaputtzumachen wenn ich es gewollt hätte und diese macht wollte ich dir zeigen  
als sie durchdrehte als ich dir sagte dass sie in einer anstalt sei du hast über deinem text gesessen als ich kam ich wusste dass du nicht gern gestört werden wolltest und dein gesicht als ich kam es veränderte sich nicht als ich es dir sagte ich bin damals gekommen um dich leiden zu sehen aber deine arbeit sie schirmte dich ab von dem was um dich herum geschah dass du deine arbeit dazu benutzt hast war so eine besondere art von feigheit die die arbeiten unglaublich machte die rote zelle - auch die hast du vernachlässigt die ganze scheissarbeit die asta-satzung die flugblätter alles war scheinbar unwichtig die wichtigen diskussionen alles hast du versäumt und ich war zu stolz dir zu sagen wie wichtig das alles ist die erfahrungen weisst du - wenn ich dann gesoffen habe dann wusste ich dass du arbeitest über naturdialektik oder sonst was und ich habe nie gelernt konzentriert zu lesen konzentriert zu arbeiten ich hatte angst dass deine arbeit am ende wichtiger ist als meine es hat mich verrückt gemacht und sie - sie vielleicht auch wenn sie zu dir kam mit dir schlafen konnte aber nicht reden und nicht mit dir zusammenarbeiten verstehst du das ist das schlimmste und sie hat es dir nicht gesagt weil sie dir nichts anbieten konnte denn sie wusste zu wenig und damals bin ich zu ihr gegangen denn ich wollte auch mit dir zusammenarbeiten ich konnte nicht darauf verzichten du ich hatte die angst dass du deine ganze zeit in theoretische texte vertust die vielleicht unsere praxis nicht berühren

das war es also er hatte sich von kakau und von den anderen zurückgezogen weil er alles als phrasen glaubte zu durchschauen er wollte die praktischen fehler vermeiden

222

**.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..**

HEIDI SCHMIDT

und so verzichtete er ganz auf die praxis um als betrachter sich nicht zu verrennen und letztlich war er passiv das stimmte und dieses unbehagen hatte ihn immer bedrückt es aber nicht ernst genommen und sie sie war wahnsinnig geworden weil sie gespürt hatte dass sie ihm nichts sagen konnte und so wurde sie ganz stumm und glaubte von sich aus nichts daran ändern zu können eine verrückte welt und nicht einmal jetzt konnte er etwas über ihren zustand empfinden wer das heute nicht durchsteht hat morgen nicht die kraft auf unserer seite zu stehen aber so eine seltsame schwäche hatte er gestern auch gespürt als er glaubte kakau verloren zu haben als er sich einsam fühlte so etwas blödsinniges einsam dachte er was war nur los und dann sah er auf kakau er hielt seinen kopf auf seiner hand gestützt wie so oft er sah alt aus das problem war nicht gelöst dadurch dass man darüber redete was sollen wir tun fragte er und kakau antwortete vielleicht ist noch nicht alles gesagt worden und ich weiss auch nicht wie es bei dir ist weisst du mit dem zusammenarbeiten er schwieg was solle er auch sagen dann sagte kakau sie hatte übrigens ein kind von dir bekommen das wollte ich auch noch sagen aber dir sagt das wohl nichts ein kind ich fürchte nein antwortete er ich weiss nicht darum ist es deshalb so geworden mit ihr nein sie hatte es abgetrieben und danach ging es ihr eine zeit fast gut wie konnte sie es abtreiben sie hatte doch gar kein geld und sie hatte mir nichts gesagt er zündete sich eine zigarette an der rauch wühlte in seinen körper seine gedanken hörten auf er ging zu kakau und legte seinen kopf auf seine knie und dann zitterte er sie hatte ihm nichts davon erzählt und sie hatte die kraft dazu aufgebracht und eine kraft hatte er nie erfahren von ihr sie hatte nichts gesagt kakau hatte nichts gesagt damit er weiter schreiben konnte

und dann irgendwann stand er wieder auf der strasse es war anders als gestern aber die erinnerng war stark und machte ihn unruhig er hatte lange nicht mehr geschrieben er hatte es vergessen und er fühlte sich ohne seine eigenen

223

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

worte die er aufschrieb um dadurch von ihnen gewissheit zu haben arm sehr arm und mit der strasse wurde er auch nicht fertig sie war so namenlos sie war als strasse selbst so völlig ohne existenz nur wenn man sie betrat sie sah war sie da und dann doch auch wieder nicht denn sie war nicht veränderbar man konnte ihr nicht begegnen und diese strasse stand für alles was ihn umgab auch von den menschen konnte er nichts erhoffen keine schreie keine berührungen sie lebten nur das vorgegebene nach erlebten es und erzeugten es neu und das kotzte ihn so an schien so unmenschlich und das gespräch mt kakau - es war unausgesprochen hatte seine grenzen die man kannte die einen nicht störten weil sie einem vertraut erscheinen und er wollte das nicht ja er wollte das einfach nicht das triviale diese langeweile sie war so voll schrecken für ihn und er wusste nicht wie er es benennen konnte wusste nicht wie er es vermitteln sollte er hatte es nie sagen hören er ging weiter

224

und kakau seine hand krampfte sich um das buch das ihm so viel gegeben hatte und dann warf er es in eine ecke er hätte am liebsten geschrien er lief im zimmer umher auch er hatte diese wortlosigkeit gespürt gespürt dass sie nicht weiterkamen und er hatte geredet wie ein irrer oh er hasste sich seine unfähigkeit zu lesen zu lernen und ehrlich zu sein aber er wusste längst nicht mehr was das war ehrlich zu sein mein gott er liebte ihn doch er wollte doch mit ihm arbeiten wenn nicht mit ihm mit wem denn dann warum konnte er nicht reden nicht denken nicht ordnen was ihn fertig machte und er rieb mit seinen händen die augen was war das für eine fähigkeit die er nicht beherrschte warum war alles zu wenig was er tat und warum war sein zorn nicht gross genug das zu zerstören was sie krank machte und warum schaffte er es nicht einmal über seine probleme hinauszukommen um dann weitergehen zu können seine gedanken hörten nicht auf aber es ging nicht mehr zu sagen er konnte nur noch sehen und empfinden und gierig atmen und doch nur worte und bilder nehmen die er längst kannte er wollte nicht mehr so verwundbar wie ein

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

kind sein jetzt wollte er eine schützende liebe wie andere einen tee trinken wollen es war nichts besonderes nur er konnte daran zerbrechen

es hatte aufgehört verloren blickte er sich um er lief nicht mehr durch das zimmer er setzte sich jetzt der schmerz hatte aufgehört und aufeinmal gab es die zeit wieder den morgen und doch dieses fürchterliche grauen wofür er alle menschen hassen konnte da sie doch ahnen mussten dass dieses grauen lauernd bestand und sie es mit ihrer kraft nicht vernichtet hatten sondern nur dumpf lebten oh er spürte den hass in sich er hätte sie erschlagen können die menschen die ihn nicht liebten die ihn weinen liessen die ihn für eine sekunde allein liessen und er hasste seine ohnmacht seine durchschnittlichkeit und dann war der schmerz wieder da der ihn nicht weiterbrachte nicht hoffen liess sondern ihn heute noch allein liess und dann sank er auf den boden er hatte zwei tage nicht mehr geschlafen

225

in dieser nacht flogen in derselben stadt steine in die fenster der amerikanischen botschaft und frühmorgens wurden flugblätter vor den betrieben verteilt

es war nur ein leichtes scheppern und eigentlich war auch gar nichts geschehen er fuhr dann zurück und dann etwas weiter die strasse entlang und dann hielt er und er stieg dann aus der kotflügel war gerissen und der lack gesprungen das durfte nicht wahr sein dann stieg er wieder ein zündete sich eine zigarette an und starrte auf die fensterscheibe es kam alles auf einmal jetzt wie sollte er das erklären es war nicht sein auto und wie überhaupt konnte das geschehen er öffnete das seitenfenster er war so unkonzentriert er konnte seine gedanken nicht mehr einfangen nicht aufhalten sie waren stärker als er und er fühlte diese müdigkeit die eigentlich gar nicht sein konnte weil er genug geschlafen hatte er hatte zweifel die er vorher nicht gekannt hatte weil er nie darüber nachgedacht hatte er drehte den

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

autoschlüssel und dann fuhr er vorsichtig weiter er fuhr an der wohnung von kakau vorbei er sah licht er hielt und schaute lange hinauf dann fuhr er weiter wenn er jetzt fortfahren könnte aber er hielt und dann ging er in sein zimmer er setzte sich vor seine vollgeschriebenen blätter er begann zu schreiben hörte dann wieder auf es gelang ihm nicht morgen oder in tagen würde er nicht mehr daran denken müssen vielleicht er wünschte es sich so sehr kakau und er hatten sich lange nicht mehr gesehen er war einmal in die rote zelle gekommen als er kakau dort nicht fand ging er wieder er hätte nicht zuhören können er beneidete die menschen die zuhören konnten und nicht probleme hatten die sie völlig lähmten er sah einem jeden von ihnen in die augen und hätte ihnen gerne gesagt wie ernst er sie nähme und dann ging er er hatte keine hoffnung mehr er war aus seiner arbeit herausgerissen worden und konnte jetzt nicht mehr an deren wichtigkeit glauben er blieb stehen er wusste nicht warum er stehen geblieben war dann ging er zurück und als er unter ihnen sass war es gut er durfte nicht fortbleiben von diesen menschen doch in der nächsten woche erschien er zu ihrer sitzung nicht

226

sein fenster war geöffnet und der strassenlärm draussen zog an ihm vorüber und gab kund von einem leben draussen das ohne ihn geschah das licht seiner lampe fiel auf sein haar es bildete einen leisen glanz er bemerkte es nicht er hatte begonnen kakau einen brief zu schreiben seit tagen schon sass er daran und gleichzeitig wusste er doch dass es gar nicht mehr allein um kakau oder um ihn ging es ging um etwas grundlegendes der morgen kam schon und es musste etwas geschehen dieses in worte kleiden liess die augenblicke vergehen

fragmentarisch

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



227



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich stehe mit dem rücken  
zum leben  
ich begehe die fehler  
die gemacht werden können  
ich versäume des tages schönste stunden  
ich bin mit dem regen verwandt

mein kopf hängt tief  
meine schultern sind gebückt  
meine augen können das schöne nicht sehen  
meine gefühle gehen nur in die traurigkeit  
und manchmal schäme ich mich  
mich zu sehnen

ich sehe deine unkompliziertheit  
und habe angst  
ich höre deine ruhigen worte an  
und vernehme sie ohne dass du es weisst  
als schreie  
ich sehe dein lächeln  
darauf unser unbekümmertes lachen  
und auch dafür schäme ich mich

ich kann niemals ruhe finden  
ich sehe nichts harmloses  
nichts unbedeutendes  
auch kann ich nicht ungezwungen sein  
und nur manchmal ohne grund  
glücklich sein

und dann ist geschehen  
was den alltag zerfetzt  
ich liebe dich ich hungere  
verzeih mir  
eine kerze im tageslicht - ungesehen  
etwas sentimentales ohne härte  
ich hätte es nicht sagen dürfen

228



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich gehe weiter mit nassen stiefeln  
in den regen  
meine tränen hämmern manchmal an ein fenster  
dann verstummen sie  
ich bin verwirrt  
das was ich suche  
existiert noch nicht

&

wenn ihr fortgeht  
bleiben bunte lichter und sträucher  
in meinem haar  
wenn ihr fortgeht  
bleiben dunkle häuser  
und nasse strassen  
und ich werde alt  
wenn ihr fortgeht  
werde ich angst haben  
dass meine tränen  
auf kalte steine fallen

oh versteht das dass ich  
euch nicht die sonne reiche  
um euch den weg zu zeigen  
wenn ihr fortgeht  
werden träume mit euch gehen  
die leise waren  
so leise wie das leben draussen  
das ohne euch geschah

wenn ihr fortgeht  
wird die einsamkeit mein lied singen

229

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und meine augen suchen  
und wenn ihr fortseid  
wird mein fenster feucht  
von meinen händen sein  
wenn ihr fortseid  
und ihr habt mich schon verlassen  
denn ich kann die stimmen nicht mehr hören  
habe ich solche angst

&

in dieser nacht

230

dann wenn die gedanken verbrennen  
weil ein herz sie erschlägt  
dann wenn du in einer kneipe stehst  
dir den mund zuhalten musst  
weil sie dich forttragen sonst  
dann wenn die uhren stillstehen  
weil keine zeit du mehr hast  
dann wenn ein fremdes tier dich befällt  
und du weisst dass du es nur mit dir selbst zu tun hast  
dann wenn dir bewusstlos  
eine hölle entgegenlacht  
und du gar nichts mehr weisst von deinen worten

in dieser nacht  
dann musst du es wissen  
das ist alles für dich  
es muss nun geschehen  
und glaube nicht dass du nicht weisst was du tun kannst  
und gehorche dem tier  
dann stelle dich  
bringe dich dir

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und fass dir das leben  
und laufe der nacht mit deiner wucht entgegen  
zu der nur du fähig bist  
und komm niemals wieder  
ich rate es dir

die leute werden fragen  
woher du das lächeln hast  
weisst du traurigkeit  
ich werde dich mitnehmen  
mit mir nehmen zu dem nebel  
ich habe dir gegenübergestanden  
und ich kenne dich nun  
es ist nichts fremdes in dir  
ich habe deine wilden  
schreie gehört  
die aus mir kamen  
ich nehme dich mit

ich werde nicht mehr gegen  
dich sein traurigkeit  
wir haben uns aneinander gewöhnt  
ich reiche dir meine hand  
wir gehen zusammen  
in den nebel  
wo es uns nicht mehr gibt  
die strassen dorthin  
wir kennen sie  
komm schnell traurigkeit  
der wecker klingelt schauerlich  
und es ist kalt

sieh hier hin traurigkeit  
nicht zu den städten hinüber  
wir müssene alleine sein  
sonst stirbst du  
komm der weg ist weit  
es tanzen flüsse durch die strassen  
komm traurigkeit es ist kalt

231

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und ich bin einsam

&

der winter kommt  
und meine einsamkeit  
schlägt mir ins gesicht  
ich habe angst vor  
den grauen strassen die nackt  
wenn sie nicht das licht bedeckt  
ich habe angst vor meiner sehnsucht  
die meine wunden aufreisst  
die so tut  
als hätte ich die kraft sie auszuhalten  
aber es stimmt einfach nicht  
ich bin alt geworden  
und schwächlich  
und meine tränen  
suchen die sonne  
sie verwechseln sie mit der wärme der menschen  
denn erfahren haben sie sie nicht  
und wenn ich versuche es zu begreifen  
dann werden meine hände kalt  
und meine augen verlieren sich  
denn ich habe einfach nicht die menschen gefunden  
die mir ähnlich sind

232

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

der morgen kommt  
doch schweigt mein herz noch nicht  
und schlafen mein gott schlafen

die vögel locken  
doch dein antlitz geht nicht mit der nacht  
und stumm sind meine hände  
ohne leben

das licht fällt in die fenster  
und ich sitze noch und schreibe  
und harre auf die langen tage ohne dich  
und weiss doch  
dass wir uns vergessen werden

ich falle dann ins bett und schweige  
weil man das leiden straft  
und man die einfachheit besingt  
vernehme ich nur toben

233

&

was braucht ihr götter  
dem himmel nahe zu leben

ich habe weib und kind  
und wirre gedanken ohne ruhe

ich höre schreie die ungehört  
weil man das leiden verurteilt  
und ich habe fragen die ungeklärt  
denn es gibt kein gericht

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

oh wendet nicht ab von mir  
ich vereine die sonne und rufe  
die vergessen wurden

oh macht es nicht ungeschehen  
und eilt  
ich habe tausend tränen euch zu küssen

&

Ich packe die koffer  
ich trage gedichte darin  
und auch ein kleid manchmal  
damit ich weiss  
wer ich bin

ich schreibe die letzten briefe  
damit sie in kriegszeiten mich aufnehmen  
ich zahle im voraus  
mit aufmerksamkeit  
und ernte sie dann  
weil sie alles hergeben für mich

und dann endlich  
laufe ich durch die strassen  
als gehörten sie mir nicht  
verlasse ich die städte  
so als wären sie es nicht wert  
betrete ich die neuen häuser  
so als stürzten sie niemals zusammen  
und schaue in der leute gesichter  
als wollte ich niemals reinschlagen

234

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und zeige ich ein lächeln  
als wäre es meine art alleine zu sein  
und male ich die bilder  
als fickte ich viel lieber  
und tue es noch so  
als hätte ich die zeit  
es beim namen zu nennen

&

du schläfst jetzt  
in diesem moment  
weisst du nichts von der welt  
und ich schreie  
und ich starre auf dein haar  
dich aufzurütteln  
aber ich würde niemals wagen  
dich zu wecken  
und deine ruhe ist mir  
als könnte ich jetzt schlafen  
über deinen schlaf  
als trüge ich dich  
auf meinen armen  
und doch ist es  
diese nichtanwesenheit  
dass du mich allein-lässt  
du schläfst jetzt  
so ist unsere beziehung

235

&



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



236

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich sehe den sternern an  
dass wir noch verhandeln können  
ich begegne dir auf der treppe  
und ich sehe dass du es weisst

vielleicht lächeln wir  
dann gehen wir vorüber  
deine augen glänzen  
ich habe zeit zu warten

und ich arbeite dir entgegen

237

&

an einen traum

wenn dann ein schnee auf dein haar fällt  
und die tage werden grau  
dann erkenn ich dein lächeln  
und dann verzeih mir  
denn die zeit war gegen mich

vielleicht waren deine träume zu reif  
um noch wachsen zu können  
mir war es erst der anfang  
und ich halte tage bereit  
für ein besinnen

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

### götterversammlung

der tisch ist gedeckt  
das zimmer hat sein kleid angezogen  
der alltag ist verstummt  
die kerzen leuchten

die plätze sind verteilt  
die fenster werden geöffnet

die göttlichen kommen  
ein wind geht durch den raum

dann wird es still  
die göttlichen speisen  
sie wechseln die ersten blicke  
ein toben in den herzen  
wird vernommen  
wird noch versteckt

dann ein leises gespräch  
dann all die fragen  
der gewissen art zu leben  
die sehnsüchte  
der wahn der wörter  
die verklärungen die zweifel

ich liebe diese götter  
doch dann tanze ich  
nach dem fest verlassen sie mich  
und ich weiss nicht  
warum ich sie geladen habe

die götter leben  
das gespräch war ein göttliches  
der tisch ist wieder gedeckt  
die fenster geöffnet  
ich stehe davor  
was ich bezwingen will  
lacht mir zurück

238

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

angst nichts als angst  
wenn ich das lokal betrete  
wenn die anderen arbeiten  
und ich lange wach liege  
weil ich nicht aufstehen muss

ich habe angst  
wenn ich an der tür läute  
und mein dozent aufmacht  
denn ich läute erst gar nicht  
wenn ich zuviel lache  
oder gar nichts rede

ich bin nur angst  
wenn ich nicht sage  
dass ich einsam bin  
und nicht sagen kann  
dass eine mauer da ist  
die mich zertrümmert  
und die euch zu idioten macht

denn ich habe angst  
weil es lächerlich ist  
zuviel zu träumen  
zuviel zu singen  
zuviel zu empfinden  
und die waffe zu halten

ich habe die angst  
keine angst mehr zu haben  
meine energien zu erkennen  
meinen dozenten zu küssen  
weil er über mir steht  
meinen dozenten zu töten  
weil ich unter ihm stehe

239

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hätte ich keine angst  
sässe ich lebenslänglich  
so habe ich angst  
aber das sollte reichen  
keine angst mehr zu haben

&

plenum

wenn ich eintrete  
habe ich soviel angst  
dass mir schlecht wird  
und dann sehe ich ihn

240

er grüsst  
ich eine flüchtige bekannte  
mein gott  
meine hände sind ganz kalt

ich tue ganz ungezwungen  
als wollte ich es auch so  
und ich sehe  
dass er mich nicht einmal ansieht

ich unterhalte mich  
ich bin ganz fröhlich  
ich trinke ich rauche  
ich habe vergessen glücklich zu sein - gestern

es war nicht so wichtig  
dabei waren wir so ehrlich  
und waren doch so schwach  
und wir haben zusammen geschlafen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

jetzt wo ich schreibe  
bin ich aufgewühlt  
es schlägt mir ins gesicht  
und wieder habe ich versagt

ich habe angst  
es nicht wahrhaben zu wollen  
etwas dagegen zu tun  
denn mir gegenüber - die lächerlichkeit

im auto möchte ich umdrehen  
ich spüre meine ohnmacht  
und meine macht  
dann fahre ich weiter  
es ist nichts geschehen

ich trete wieder ein  
mit einer schwarzen lederjacke  
die haare zusammengebunden  
ein ganz normales lokal

241

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

K ging über die strasse die leute um ihn herum bemerkten nichts K war im ausnahmestand man sah es ihm nicht an jeder von ihnen auf der strasse hätte jetzt im ausnahmestand sein können aber sie wussten nichts voneinander wären sie es gewesen oder auch nicht das war ganz normal

wären alle zufällig in K's situation gewesen und hätten sie es gezeigt jeder auf seine eigene art und es bemerkt wären sie aufeinander zugelaufen und hätten sich die hände gereicht und dann hätten sie es noch weiter getrieben

K war im ausnahmestand seit jahren schon er war kurz davor in irgendein extrem zu verfallen seit jahren schon aber wenn er ehrlich war er wusste nicht "wohin" er benötigte ein extrem um auf sich aufmerksam zu machen um das was in ihm war auszutragen ihm einen namen zu geben es war wichtig so dachte er es sich denn es war so stark ...

es war etwas mit ihm er musste es zeigen er fand kein extrem was ihm angemessen gewesen wäre was sein inneres hätte aufzeigen können er hätte alkoholiker werden können oder sich in eine gosse legen können oder schreien einfach schreien oder sich wild bewegen er wollte einen satz machen und dann mitten im geschehen sein es fiel ihm nichts ein seit jahren schon nicht obwohl sein kopf raste und er manchmal liebe spürte und auch freundlichkeiten und dann das auch manchmal tat so blieb er nach aussen ganz normal er geht über die strasse und zieht seinen kragen hoch seine schultern sind gebückt und die leute bemerken seinen zustand nicht

dann wenn ich ihn sehe beobachte ich ihn und warte darauf dass er es tut weil das dann sehr schön wäre

242



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

die ganz geheime freude auf sich selbst

ich wache auf  
der schmerz erbricht sich schon  
im ersten atem  
und grau wird jeder sonnenstrahl  
der trunken durch mein fenster fällt

dann lege ich versäumtes mir zurecht  
für meinen tagtraum  
der sein fest beginnt  
und manchmal sich geschehen lässt

der mittag frisst sich in den alltag  
und ich kann mich nicht betäuben  
und ich verliere blumen auf erstarrten strassen

der abend mit der hoffnung  
dass das weltgeschehen lacht  
der nachhauseweg dann  
mit den tränen  
die schon längst nicht mehr sind

und dann endlich  
diese leise ahnung  
dass ich mir begegnen werde  
in meinem zimmer  
wenn ich es betrete

243

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

die dramatische frau

kakau schleppte eines tages ein mädchen in unser haus sie war schwarz angezogen und sie hatte kein lächeln in ihrem gesicht wir sassen gerade am abendbrottisch und für eine minute war es still kein hallo wie sonst und keine freundlichkeit von unserer seite wir sassen da und starrten auf dieses seltsame paar dann setzte sich kakau zu uns sagte uns einen namen den namen den namen des Mädchens und dann setzte auch sie sich sie behielten beide ihre mäntel an sie assen langsam und waren fürchterlich distanziert sie sahen niemandem von uns in die augen das mädchen schaute oft in die runde ohne auch nur jemanden anzusehen wie sie das vermochte weiss ich bis heute noch nicht

244

ich kann nicht sagen dass sie mir sympathisch war vielleicht war sie interessant das kann schon sein und sehr fremdartig eben dann standen sie auf und kakau nahm sie in sein zimmer er legte die hand auf ihre schulter und alles dies aneinandergereiht war eigenartig sehr merkwürdig für kakau den wir kannten er brachte wohl ab und zu ein mädchen mit aber nie in solch einem ton sie hatten ein stilles abkommen diese beiden menschen eine verschwiegenheit die sie verband und uns zu zuschauern machte an diesem abend kam kein gespräch mehr keine ungezwungenheit bei uns zustande wir waren mit unseren gedanken ganz weit irgendwo und niemand fragte kennt ihr das mädchen oder was wisst ihr von ihr das fand ich so gut an uns dass niemand fragte

sie kam jetzt öfters zu uns sie fing an von ganz alleine von sich zu erzählen sie studierte malerei in der stadt und würde wohl demnächst von der schule gehen müssen da sie zu schlechte bilder malte sie half sogar beim

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

abwaschen doch bei allem was sie tat merkte man ihre  
abwesenheit und den grossen ernst den sie mitbrachte der  
fast alles dramatisieren wollte ihre kalten augen ihre  
distanz die sie überall aufbaute machte jedes näherkommen  
unmöglich

und so langsam wurde ich sauer darauf denn sie bot mir so  
wenig möglichkeit selbst zu handeln und ich legte mir im  
kopf eine rede zurecht mit der ich sie hätte blosstellen  
mögen und wo sie sich hätte rechtfertigen müssen

am abend des 7.tages bekam kakau einen epileptischen anfall  
in ihrem beisein ihre augen waren die eines tieres als er  
zu boden fiel dann stürzte sie sich auf ihn legte ihre  
hand auf seine stirn und sie begann heftig zu zittern dann  
schrie sie ich solle gehen doch ich blieb untätig stehn  
was mich total verwunderte war dass kakau schon nach  
kurzer zeit die augen wieder aufschlug als er sich dann  
aufrichten wollte wurde sie ohnmächtig

245

vor mir spielte sich ein theater ab und es hätte nicht  
viel gefehlt so hätte ich laut auflachen müssen diese  
spannung war unerträglich und wie er sie ansah mit einem  
gierigen blick so dass ich hätte auf kakau zuschlagen  
mögen und dann sah ich erst wie sich ihre züge  
veränderten es ent-stand eine ganze welt in ihrem gesicht  
sie wurde zur alten frau und gleichzeitig zeigte sie ein  
lächeln wie ich es danach nie wieder sah

dann schreckte sie auf und sie sah unsere aufgerissenen  
augen und sie sah uns lange an  
dieser blick brannte so sehr dass ich angst um mein  
augenlicht bekam als meine augen immer dunkler wurden und  
sie mein zittern vernahm stand sie auf und ohne etwas zu  
sagen ging sie und wir hielten sie nicht auf sie kam  
nicht wieder

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wir suchten sie in der schule auf den strassen in der ganzen stadt dann wussten wir dass wir sie nicht so finden würden kakau lebte sein altes leben weiter nur schaute er immer öfter aus dem fenster und hämmerte daran nervös sehr nervös und ich habe nicht aufgehört mir fragen zu stellen und wenn ich in einem cafe sitze in einer kneipe etwas zuviel trinke so starre ich auf die tür dann ist es so als wäre ich verabredet mit ihr und sie käme jeden moment herein

ich habe kakau nicht gefragt aber auch er hat nie erzählt was sie zusammen geredet haben das macht mich sehr arm aber ich bin nicht sauer auf ihn vielleicht bin ich traurig

zwei jahre später in einer regennacht dachte ich ihr gesicht in einer fensterscheibe zu sehen aber dann verschwand es und ich wusste ich habe geträumt

246

&

die verrückte frau

seit einer woche war diese frau jetzt jeden abend in der knaiepe sie kannte mirelle und dadurch auch die anderen aber ausser mirelle waren die anderen sprachlos so abstossend in ihrer arroganz fanden sie sie mirelle sagte nichts weder zu ihrer eigenen verteidigung denn sie war ihre freundin noch was zu ihren fragen sie wollte nicht

an dem abend der abend der so wichtig war sassen sie wieder alle am tisch die beiden frauen kamen dazu kurz darauf fiel chagall ein glas aus der hand die hälfte der leute kannte das er hatte einen angstanfall er hatte das öfters er verdrehte die augen fasste sich an den hals und war bemüht zu lächeln um die aufmerksamkeit der

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

anderen abzulenken er wollte das jetzt nicht die verrückte frau sprang in betracht der lage über den tisch fasste ihm an die gurgel "raus oh madonna bring das raus" "mensch" schrie sie "trag das raus ich gebe dir rückendeckung mach um gottes willen mach was du willst" die situation war so komisch geworden das chaos in chagall drin war von der verrückten frau in die kneipe gebracht worden das bot ein freies feld für chagall er war sekundenlang still und guckte

dann warf er den tisch auf seine besonderen freunde und haute mir den stuhl voll drauf zwei wehrten sich die verdrehte frau schlug sofort mit zu mirabelle<sup>18</sup> fragte nach worum geht es hier eigentlich und nahm auch einen stuhl und schlug ihm einen in den nacken und freute sich weiss gott

so ähnlich wird es in der revolution sein die kneipe war erstarrt der wirt ebenfalls er konnte nur zugucken chagall schrie wie ein wildes tier die verrückte frau überlegte ob sie sich ausziehen sollte dann liess sie es und einer der was abgekriegt hatte half den frauen "es geht um chagall ihr idioten" schrie er "ihr verdammten idioten" er hätte sie totschiagen können

"ich bin fertig" schrie chagall dann später es war vorbei wie ein vorhang wenn er fällt so schnell ging es zu ende der wirt kam angerannt die frauen brüllten vor lachen er hatte so komische begriffe im kopf chagall war erschöpft und gereinigt das chaos war draussen er konnte wieder atmen die verrückte frau hatte wieder eine schau gemacht er wusste jetzt was das war er war erstaunt über das ausmass war erstaunt dass das so gelaufen war er hätte sich wundern können immer weiter aber da war die frau und er konnte nichts sagen sie spielte schon wieder in arroganz chagall spielte in aggression die nächsten tage

247

---

<sup>18</sup> sic!

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

sie sassen auf dem bett seit stunden schon und er berührte sie und sie fragte sich was macht er da bloss und es war so als würde er genau genau das eben nicht machen: sie anzufassen sie waren meilenweit voneinander entfernt und sie sassen sich auf dem bett gegenüber sie hätte schreien wollen damit er sie überhaupt verstehen könne und er sass da sagte was willst du eigentlich was hast du eigentlich für anforderungen und dann meinte er und sie dann endlich auch dass sie spinnen würde sie war verzweifelt er tat so als wäre nichts als gäbe es da keine mauern zwischen menschen so als gäbe es das überhaupt nicht er fasste sie von neuem an dieses schwein dachte sie und streichelte seine hände und dann erklärte sie warum sie nicht mit ihm schlafen wolle und doch auf der ganzen welt eigentlich nichts lieber tun würde als genau das sie hätte am liebsten eine rede gehalten er verstand kein wort er wusste nicht dass es da unterschiede gibt er wusste nichts von rauschzuständen die man mit der sprache haben kann wenn man sich ganz nah ist und alles versucht er wusste nicht dass es eine ganze welt sein kann zwei menschen in einem zimmer die mut haben er weiss nichts davon dachte sie ich wollte dich eigentlich ein bisschen lieben dabei wenn ich mit dir schlafe sagte sie und sie kam fast auf den trip davon so gut fand sie sich als sie das sagte und so ernst war es ihr aufeinmal geworden so wie leben und tod so war die bedeutung des wortes liebe und für kurze zeit war ihr ganz warm und das bett und der typ alles floss vor ihren augen eineinander über es bildete ein ganzes nichts war mehr getrennt sie fühlte sich ganz leicht und ganz besonders gut und er sass vor ihr und sagte "und?" mach doch so war es er wusste es nicht sie brach ab sie legte sich hin er zog sie aus sie spielte die gelockerte er war begeistert

248

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

er schlief mit ihr ohne sie anzusehen dabei sie war nicht  
bei der sache er brauchte sie nicht dazu  
danach ging sie weg sie wusste dass es das gab was sie  
wollte weil sie es von früher her kannte und weil sie  
dazu in der lage war doch sie hätte es gerne formulieren  
wollen sie hätte sich gerne vorgestellt er hätte sie blöd  
finden können aber er hätte sie kennen sollen so wusste  
er nichts von ihr das wünschte sie sich jetzt das war ihr  
ohnmächtiges gefühl dass er sie nicht kannte sie die zu  
kennen war sie die sich zu erkennen geben wollte und  
nichts weniger davon sondern nur das alles andere liess  
sie allein zurück

ich sehe dich jetzt wie du über die strasse gehst und nach  
den worten suchst und sie morgen schon vielleicht  
aufgeschrieben hast und sie dann in deinen händen hältst  
und damit zu ihm gelaufen kommst wenn du dabei mit deinem  
gesicht auf den bordstein schlägst dann hebe ich dich auf  
und gebe dir das papier zurück und du guckst dann ganz  
verloren

249

&



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sie hörte die schritte hinter sich sie wagte nicht sich  
umzusehen es war dunkel und sie war allein und der weg  
den sie noch vor sich hatte hatte nicht das schützende  
licht nach dem sie jetzt so schrie jeden abend sie  
arbeitete bis sieben kam sie diesen weg entlang und erst  
der winter brachte die dunkelheit und ihre angst die  
angst die jeden abend da war wo sie laut redete weil ihr  
übel wurde wenn ihr die dunklen bäume und der schwarze  
himmel ins bewusstsein kamen

sie hörte die schritte hinter sich und sie ging schneller  
immer schneller und sie versuchte ganz unauffällig mit  
erhobenem kopf schneller zu gehen und dann wurden die  
schritte lauter und die gedanken in ihrem kopf hörten auf  
sie drehte sich um und sah einen jungen mann der sie  
fragend ansah und dann sah sie dass seine hose auf war  
und dass er seine hand da hatte und dann die andere hand  
die sich vorstreckte und noch einmal die augen und dann  
lief sie und sie dachte immer noch nicht sie lief und  
kämpfte mit dem atem als sie nicht mehr konnte drehte sie  
sich um sah den mann weit hinter sich sah ein auto  
näherkommen sah den mann in den bäumen verschwinden und  
dann lief sie wieder und sie konnte nicht weinen als sie  
die hauptstrasse erreicht hatte musste sie sich anlehnen  
ihr war schwindelig sie sagte sich es ist nichts  
geschehen sie ging weiter ihr hals war trocken sie  
hasste die dunkelheit und als sie es dachte konnte sie  
weinen sie sass in ihrem zimmer bekam die schnürbänder  
nicht auf sie zitterte sie hörte immer noch die schritte  
hinter sich sie verschloss die tür und die fenster und sie  
dachte an morgen es würde derselbe weg werden die  
zimmerdecke fiel ihr auf den kopf

250

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

an die raserei

der morgen kommt  
mein herz macht grosse sprünge  
ich bin verletzbar wie zuvor  
die nacht verstellt sich  
und ich kann sie nicht enträtselfen  
wo liess sie mich  
wo find ich mich

die tage dauern  
und ich wage nicht zu atmen  
erschrocken bin ich  
dass ich noch so wund  
die schweren becher  
in den leeren händen  
der zigaretten viele  
und meine freundlichkeit wird heiss  
die grosse unrast reisst mich auf

so laufe ich und laufe  
die strassen wechseln  
wie die stimmungen in mir  
ich trage kleider von der nacht umrissen  
und ich gebe mich nicht hin  
nicht ganz  
wo find ich dich mein müdes kind  
wo ist dein wasser das du trinkst  
wo deine lippen die mich frassen  
wo ist die nacht nun hin?  
gekränkt vielleicht weil ich ihr schrieb?

&

251

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich sehe dich  
ich freue mich  
ich sage es  
du hattest es nicht erwartet

wir reden viel  
verraten wenig  
die grossen worte ehrlichkleit  
zeigen unsere ohnmacht  
denn wir tun sie nicht

dann rede ich zuviel  
und sage es  
und was ich wollte  
scheint verloren  
von anfang an

und dann erkenne ich  
dass ich nicht privilegiert bin  
meine wünsche zu sein  
dass ich mit dir schlafen will  
und es nicht anbieten kann  
denn ich habe zuviel angst

du hörst es  
verstehst es  
du kommst mit mir  
und dann erneut die ketten  
dass ich dir gefallen will

252

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich tue ganz unbefangen  
doch reicht es mir nicht  
ich sehe  
dass wir einander nicht ansehen  
wir bemühen uns  
jeder einen schritt  
aber wir haben schon verloren  
denn ohne fassade  
ertragen wir es nicht

die schritte sind lächerlich  
mit den worten die halb sind  
und jeder weiss bescheid

der morgen hat seine leere längst  
der frühstückstisch -  
ich muss mich zusammenreissen  
und dann ein kuss  
ich breche zusammen  
am nächsten abend bist du nicht da  
und doch empfinde ich wenig  
ich kenne das

253

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sie ging ins zimmer mit der schnelligkeit wie sie die tür öffnete sprangen ihr die beiden leeren betten ins gesicht sie schloss die augen für sekunden dann nahm sie noch einmal das ganze zimmer wahr knallte die tür zu lief auf die strasse doch das zimemr lief ihr hinterher es waren noch ausländer auf der strasse sie tat geschäftig sie lief schnell sie hatte angst etwas dass sie ihr hinterherkamen doch dann erreichte sie leere strassen und sie wusste nun dass sie zwei stunden laufen musste um müde zu werden zwei wochen mindestens um sein gesicht zu verlieren zwei leben vielleicht um solche situationen zu überbrücken sie hatte zu dem allen keine lust es war ihr lästig nicht aufrecht zu gehen in diesem moment nicht aufrecht zu gehen dass sie das nicht konnte in ihr zimmer zu gehen zu denken dass das das leben ist und okay zu denken und okay zu schreien ganz laut ins zimmer okay zu schreien und dann das licht auszumachen um das unglück auszulachen das alles konnte sie nicht

254

am abend fangen die tage an um 9 uhr sie schminkt sich dann läuft durch das zimmer guckt aus dem fenster und schaut auf die uhr dann trifft sie freunde und ist aufgelöst und lacht manchmal zuviel und reisst sich den nagellack wieder runter sei nicht so nervös sagen die anderen dann lächelt sie um nicht zu weinen und geht ins lokal nebenan die kneipen liegen alle nebeneinander in allen ist sie gleichzeitig zu sehen wo er ist er kommt um 11 uhr und grüsst sie dann sie grüsst zurück und ist ganz einfach freundlich und wendet den blick wieder sofort dann spricht sie weiter mit den freunden so als wäre nichts dabei

manchmal sieht sie auch nur rein ins lokal und wenn er sie nicht bemerkt hat geht sie gleich wieder es ist so gut wenn sie weiss wo er ist

sie war übermüdet in dieser zeit wenn sie die zigaretten anzündete die gläser hob ihre bewegungen waren gebrochen es gehörte so viel anstrengung dazu ab 1 uhr guckte sie nur noch auf die uhr und auch deshalb um nicht ihn anzusehen das was sie am liebsten getan hätte um sie herum waren ihre freunde sie hätte sich geschämt alleine zu sein sie redete viel sie hätte sich geschämt kein gespräch zu haben

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sie befand sich auf einem schauplatz um sie herum höhnisch lachende masken verhüllte gestalten und sie durfte nicht auffallen um keinen preis auffallen sonst hätte sie ihn verloren kurz bevor das lokal schloss winkte er mit der hand nickte er mit dem kopf sie hörte mitten im gespräch auf liess das angefangene glas stehen er war schon rausgegangen sie erreichte ihn dann und er fragte sie was sie den ganzen tag gemacht hatte sie antwortete ihm so als wollte sie es ihm erzählen so als wäre auch nur irgendetwas davon wahr

sie war noch einmal davongekommen er war wieder mitgekommen für heute war es noch okay nocheinmal okay sie zog ihn dann aus sie zog ihn immer aus und war entzückt von seinem gesicht sie konnte sich darin verlieren von dem sie es sogar geschafft hatte es aus dem gedächtnis zu malen ein gesicht dass nach erde roch und wie ein gemälde aussah und von der grossen weiten welt erzählte wenn er mit ihr schlief war sie nicht ganz bei der sache und immer suchte sie seine augen um darin die momente zu finden diese zeit hier und jetzt doch sie schaffte es nie weil er sie am tage wieder verraten würde und so tief ihr seine augen auch entgegenkamen das wissen dass es nicht wahr sein konnte verlor sie für diese stunden nicht

nachts hatte sie verrückte träume und morgens war sie immer vor ihm wach wie sie leise aufstand und sich wusch um sauber zu sein und dann wieder so tat als würde sie schlafen bis er aufwachte morgens dann sang er immer er sang immer sie bemerkte es deutlich wusste aber es nicht in ihre gefühle einzuordnen sie wollte sich an nichts gewöhnen an nichts erinnern falls er irgendwann oder heute schon nicht mehr da sein sollte was würde sie dann tun?

255

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



Nicht im AKROBATENBUCH enthalten

256



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

chagall sass in einem strassencafe und wartete auf rimbaud er hätte ihm eine scheuern mögen nach den vorfällen von gestern abend er war enttäuscht und fuchtelte an seiner zigarette es war 10 nach 3 obwohl er nicht gewusst hätte wie er die zeit jetzt hätte füllen mögen war er unruhig er konnte nirgendwo anders rumsitzen als bei sich zuhause denn so hatte er immer das gefühl von seiner arbeit abgehalten zu werden obwohl er seit tagen nichts getan hatte und so auch jetzt

rimbaud liess auf sich warten chagall war immer pünktlich er hatte angst wenn er nicht rechtzeitig das wäre dass die leute dann schon gegangen wären obwohl das idiotisch war denn er wartete ja auch und man wartete eben auch das ist unabgesprochen ganz natürlich aber rimbaud kam überhaupt nicht und seiner letzten energien beraubt verliess chagall das cafe

257

er ging gelangweilt die strassen entlang nach so einem abend wie gestern da blieb einem nicht viel in den händen so unausgelebt und doch so viele möglichkeiten vorhanden diese konstellation kannte er schon lange nicht mehr er hätte rasen können so erbärmlich fühlte er sich jetzt weil er gar nichts versucht hatte

nerval war da na wenigstens etwas als er die treppen hoch ging wusste er ein gespräch über gestern abend das musste jetzt unbedingt sein und vielleicht konnte er darüber etwas vergessen indem er davon sprach

nein kein kaffee und keinen tee nerval wunderte sich doch chagall wollte sofort losreden dieses in die küche gehen wasser warmmachen soviel zeit hätte er gar nicht gehabt

"ja es war wohl ein bisschen langweilig gestern abend" sagte neval chagall biss sich auf die lippen bloss nicht sowas und er dachte ja weiss er denn gar nichts war er denn gar nicht in dem kreis gewesen die es unabgesprochen alle betroffen hatte die jeder davon kurz davor gewesen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

waren es beim namen zu nennen aber nerval war ihm an dem abend auch gar nicht zu gesicht gekommen das stimmte schon

"nein langweilig war es mir weiss gott nicht" sagte chagall "man hätte etwas aus de situation machen können man hätte nur ein bisschen mehr wagen können dann hätten wir uns glaub ich ganz gut gefühlt denn die leute die da waren haben mir schon gefallen und sie hätten auch ein interesse gehabt etwas mit uns zusammen zu machen oder uns fragen gestellt über das was sie wirklich wissen wollen von uns wenn wir sie nur dazu veranlasst hätten"

"aber du kanntest die leute doch gar nicht"

"aber das gerade ist doch die chance am anfang anzufangen mit leuten die man nicht kennt noch mal ganz von vorne"

"ich weiss nicht was du meinst entschuldige bitte"

"ja wünschst du dir denn gar nichts bei solchen festen wünschst du dir denn nicht dass es mal so wird genauso wie du dir das vorstellst ein abend eben oder erwartest du dir gar nichts mehr"

nerval hatte vergessen er hatte seine wünsche vergessen da war eine frau gewesen an dem abend von der unbekanntem gruppe die einen schritt vorwärts gemacht hatte und die gruppe hatte sie gedeckt rimbaud hatte mit einfallslosigkeit zugeschlagen chagall hatte geschwiegen das dümmste was er hätte machen können und deshalb ging es ihm jetzt so schlecht

diese frau hatte sich von anfang an daneben benommen wo sie nur konnte und kokettierte ins blaue hinein auf diese weise war sie immerhin die einzige die die wildfremdheit nicht akzeptierte und drauflosredete und gestikuliert noch war chagall unsicher aber als sie aufstand und sagte "ich wünsche mir viel mehr als was hier ist und ich möchte dass wir alle nur das sagen was wir wirklich zu sagen haben und ich wünsche mir dass wir uns alle von diesem abend ganz viel versprechen und dass wir viel voneinander wollen" und so ähnlich weiter da dachte chagall es wäre

258

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ein bisschen zu kindlich gesprochen gewesen sie hätte es ein bisschen anders sagen sollen und wie er es so dachte war es auch schon vorbei denn rimbauds hammerschlag "so lass die leute doch in ruhe" haute auch auf ihn drauf und er war froh nicht die frau zu sein und sie setzte sich dann wieder hatte keine lust mehr ab diesem moment aufzufallen um signale zu setzen und chagall war es so peinlich dass er den ganzen abend nicht mehr in ihre augen schauen konnte und nun war sie weg verdammt nachträglich wusste er was sie gesagt hatte war eindeutig genug gewesen den boden zu bereiten für freundlichkeit sich ganz einfach kennenzulernen weil nichts dagegen sprach das hatte sie damit zum gebot für den gestrigen abend ausrufen wollen aber es war daneben gegangen

er hätte rimbaud anschreien sollen das wäre das beste gewesen für ihn und für alle anderen aber es war vorbei und nerval sass da in seiner phantasielosigkeit dass chagall schlecht wurde und er wieder gehen musste er hätte sich so gerne so gerne bei dieser frau entschuldigt aber wo sollte er sie hernehmen er konnte nicht hoffen dass irgendjemand aus seiner gruppe wusste wer sie war obwohl sie alle einen abend mit ihr verbracht hatten "mein gott ist das pervers" dachte er und befand sich längst schon wieder auf der strasse und er wusste noch nicht wen er jetzt besuchen wollte  
nach 2 wochen war der abend vorbei er hatte ihn runtergeschluckt

die gruppe von der sie war war eine theatergruppe eine kleine irgendwo in der stadt die strassentheater machte kakau kannte sie er hoffte sie durch zufall mal zu treffen aber wäre dieser zufall nicht zufällig pssiert es wäre ihm gar nicht aufgefallen der zufall kam dann etwas später kakau fuhr gerade zu ihnen als chagall sich wieder durch die strassen bewegte und so fuhr er mit als der wagen neben ihm stoppte und sah ein paar von ihnen wieder als sie über stadtteilarbeit oder so was diskutierten er

259

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wusste es nicht genau denn in diese stunde verfluchte er  
gewissenhaft noch einmal den besagten abend  
die besondere frau war anfangs nicht da dann kam sie  
später redete dummes zeug und am schluss sagte sie  
stadtteilarbeit wolle sie nicht sie hätte nicht das gefühl  
in einem stadtteil zu leben auf diese idee wäre sie noch  
gar nicht gekommen sie lebe ganz woanders dann sagten sie  
und die gruppe beide sagten richtige sätze und er konnte  
sich nicht entscheiden was er denn jetzt denken solle und  
er begriff letztendlich nur dass sie mehr provozieren  
wollte als richtige sätze zu sagen und die leute  
reagierten nur auf die sätze hörten nichts aus den sätzen  
heraus nicht ihre inneren stimmen dazu was die wohl dazu  
sagen würden so war die verfolgung des gesprächs ein  
bisschen mühevoll und die besondere frau wurde immer mehr  
davon abgehalten das zu sagen was sie eigentlich wollte  
und durch die gesprächsart wurde sie nach einer halben  
stunde vollends auf den boden gezogen so dass sie nur noch  
über kopfschmerzen reden konnte die auf die minute genau  
einsetzten ihre letzte rettung und so verliess sie dann  
auch missverstanden den raum und chagall lief endlich  
hinter ihr her kakau schrie ihm noch nach wo er denn  
hinwolle und ob er nicht wieder mit zurückwolle aber so  
egal war ihm schon lange nichts mehr gewesen chagall liess  
ihn zurück

260

die besondere frau hiess morgenstern und nachdem chagall  
drei halbe sätze hervorgebracht hatte nahm sie seinen arm  
und ging mit ihm in die nächste kneipe irgendeine sie war  
nebenbeigesagt unmöglich geeignet für ein gutes gespräch  
aber gute gespräche nützten morgenstern schon lange nichts  
mehr und um sich vorzustellen wandte sie sie auch schon  
lange nicht mehr an

sie bestellte 2 bier  
und war stolz darauf nicht auf den anderen einzugehen was  
er denn wohl hätte haben wollen denn wollte der andere  
ewas anderes so sollte er das sagen sensibilität ist eine  
luxuseigenschaft im kapitalismus wenn jeder seine

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

bedürfnisse äussert braucht man weiss gott nicht mehr  
verrenkungen anzustellen den anderen zu enträtseln und  
sich auf ihn einzustellen denn die rätsel liegen woanders  
und dann gab es ein loch in dem geschehen chagall hatte  
einen kloss im hals sie sagten beide ganz lange nichts  
chagall fand es schade morgenstern nicht: "lass uns  
zusammen überlegen ganz lange und lass uns nichts  
übersehen und nichts übertönen ... ach ich mache das zu  
kompliziert weil wir viel wollen dann kriegen wir auch  
viel weil wir uns dann viel nehmen ... das ist immer noch zu  
komisch sag du etwas"

"ich wollte mich entschuldgen wegen des einen abend denn  
ich habe dir doch nicht geholfen"

"ja das ist schön das brauche ich auch das nächste mal  
sage ich dann dass du mir helfen sollst wenn ich es  
brauche"

"das bier ... na ja"

"ja es ist noch tag ich trinke das eigentlich nie"

und danach legte sich langsam ein spinnennetz über das  
lokal und zum schluss zog es sich über den beiden zusammen  
"theater ja unbedingt" sagte chagall und dachte dabei an  
die nächsten feste wo es sein könnte und an das dumme  
gesicht von rimbaud oder nerval und morgenstern war  
stundenlang am erzählen sie brauchte leute auf der stelle  
leute

sie ist nicht so wichtig diese geschichte die ich hier  
schreibe und es passiert auch nicht so viel aber so ist  
es ab und zu mit den leuten neben mir und wer schreibt  
ihnen das auf wenn ich nicht auch im strassencafe sitzen  
würde und es ihnen von den gesichtern ablesen würde und  
dann muss ich es doch immer wieder aufschreiben

261

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gute nacht mein liebster  
ich fahre dich vor die tür  
wir hatten einen schönen abend  
mit vielen leuten zusammen  
und haben bunt geredet  
und jetzt ist es vorbei

ich sass wach ein ganzes fest lang  
um nach einer luft zu greifen  
um auf diese löcher zeigend  
die geblieben sind in den worten  
und in dem was nicht geschehen  
und ich sah dich an die lange zeit

262

und dann als du so fröhlich warst  
wurde ich verkrampft und leise  
denn das – das ist doch viel zu wenig  
und das – das weisst du doch genau  
und ich reichte dir den becher wein  
und meinte damit etwas anderes  
doch ich sagte es dann nicht

und so könnte man fast meinen  
dass wir leben würden heute abend  
und doch frage ich mich immer noch  
ob ich jetzt vielleicht jetzt schreien sollte  
ich sage  
gute nacht mein liebster  
dein rock verfängt sich in der tür  
gute nacht mein liebster

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe einen tagtraum  
dass ich dem bei dem ich wohne  
seit zwei wochen  
und den ich längst liebe  
nun endlich erzähle von mir  
ich hole dann am vormittag  
meine gedichte hervor  
und frage ihn ob er zuhört jetzt  
und dann lese ich

und dann lese ich wirklich  
ich in meiner wohnung  
für mich und die wände  
meine gedichte  
die ich längst kenne  
und bilde mit ein es wär anders  
jetzt ganz anders diese situation  
so schlimm ist es schon

263

&

ein zimmer - jeden tag darin  
abends zurück von der kneipe  
bekommt es dann eine drohende gestalt  
und vor dem fenster dann  
ahne ich eine tobende welt

und ich rede sie an  
wenn ich alleine bin  
aber sie spiegelt nur wider  
das ist das problem  
und was in den büchern steht  
reicht auch nicht aus  
ihr nahe zu kommen



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und das zimmer dann  
und die welt  
und dann sehe ich mich an  
und ich wäre dann so gerne  
noch eine gestalt für mich  
mir das abenteuer zu reichen

&

wenn dein geliebter von dir geht  
dann lauf hinterher  
und streichel seine hände  
und zeig ihm dein lächeln  
ich bin sicher  
du kannst tun was du willst

willst du frei sein  
sei frei  
sage was du denkst  
mach was du willst  
hör in dich rein  
damit du dir erzählen kannst  
was du wirklich willst  
du bist nicht allein  
weil du bei dir bist in dem moment  
und warte niemals  
das passt nicht zu dir  
weil du es jetzt in diesem moment willst  
ich bin mir ganz sicher  
es kann dir nichts passieren

wenn dein liebster dir sagt  
dass das nicht geht was du willst  
dann schenke ihm eine krone  
und sage dass es ganz einfach ist  
und gehe schon voraus  
er wird dich sehen

264

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wenn du nur weit genug gehst  
mach was du willst  
weil du es bist die es will  
und freue dich darauf  
es sibd die schönsten dinge  
die du willst

&

das podium bringt den späten abend  
und dann ein gesicht irgendwann  
das dann in meinen augen brennt  
und meine hände feucht werden lässt

265

ich war geschminkt wie eine sau  
er sah aus wie ein dichter  
aus dem letzten jahrhundert  
und seine augen redeten wirr  
ich hatte keine worte zu ihm zu gehen  
und das machte mich arm

von seinem freund  
an dem ich verrat übe  
erfahre ich dann  
dass er gedichte schreibt  
und dann lese ich sie  
und nehme sie als geschenk

am darauffolgenden tag  
bin ich auf dem weg zu ihm  
und suche bei jedem schritt  
die worte die ich sagen werde  
schon fast bin ich da  
da kehre ich um  
und kaufe einen grossen kuchen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich schäme mich  
ich habe angst nicht glaubhaft zu sein

dann gehe ich wieder zu ihm  
ich atme auf er ist nicht da  
ich stecke meine gedichte in seine tür  
und weiss schon es ist vertan  
denn morgen schon verlasse ich die stätte  
es ist nichts geschehen  
ich hätte nur gerne  
eine chance gehabt

so bleibt mein trauriger blick  
so bleiben seine gedichte

ich schreibe  
in diesem moment ruft er an  
danach bekomme ich einen anfall  
ich freue mich wahnsinnig

in später nacht tanzt er im panoptikum  
er hat augen mein gott  
dann verlase ich das lokal  
und warte im auto

dann fahre ich durch die strassen  
und treffe sie dreimal  
ich fahre an ihnen vorbei  
ich hätte ihn und seine freundin  
gerne nach hause gefahren  
doch selbst zu halten getraute ich mich nicht

morgen - besucht er mich  
ich räume der angst einen weiteren platz ein  
ich werde nicht wagen  
ihm in die augen zu sehen  
vielleicht auch nicht ihm dieses schreiben zu geben  
auf jeden flal  
sagen sagen kann ich es nicht

266

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

lautreamont geliebter  
zauberwahn hinter gläsernen gardinen  
verliebt in dein leben  
halte ich es nicht aus

gedenke meiner eiskalten hände  
und der wilden schreie in mir  
denn morgen schon verlass ich dich  
dir entgegen zu gehen

das leise leben blieb uns nicht  
beschmutzte uns  
und liess uns dann allein  
uns zu vereinen

267

im morgengrauen  
dort wo die grünen städte stehen  
finden wir einander  
in der totalen einsamkeit

verzeih mir den wahn geliebter  
es sind worte  
es ist nicht das blut  
das morgen aus meinen adern fließt

&

die tage vergehen ahnungslos  
und ohne mein zutun  
geschieht mein verbrechen  
ich liege nächtelang wach

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

und umklammer das geschehen  
mit meinen gedanken  
aber ich ereile es nicht  
es ist längst geschehen  
schlimmer noch  
längst ungeschehen

mein lieber könig  
du warst bei mir  
vergessen die zeit  
für eine minute

wir küsstet uns  
doch dann vorbei  
zerbrochen die leben  
die grosse grosse idee

du ein alkohioliker  
du der nichts davon weiss  
kennt keine freiheit  
kein freies gefühl  
er kennt eine rechnung  
mein könig  
er kennt keine liebe  
mein könig  
er glaubt sie mir nicht  
mir nicht und niemand  
er weiss nichts davon

ein könig der musik macht  
in einer kneipe  
er küsste ein mädchen  
er dachte er täte es  
wie schade lieber könig  
wie grausam

268

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich vertanze meine schreie  
in einer nacht die auf meiner seite ist  
weil sie eben alles weiss

ich verkleide meine grosse liebe  
in einer freundlichkeit die mir zum hals raushängt  
weil ich auf diese weise lüge

ich verschwende unsere zeit  
indem ich nicht sage was ich pausenlos denke  
und so kein vertrauen habe

ich komme mir vor wie eine bestie  
wenn wir am tisch sitzen  
und ich unbedingt mit dir schlafen will  
weil das längst nicht alles ist

doch weil wir es nicht tun  
bleibe ich da stecken  
und auch da ich es nicht sage

ich rede ich gehe gerne in kneipen  
und das ist alles der totale quatsch  
und ich wundere mich bei einem lächeln  
dass wir so spät heute noch hier sitzen  
so als würden wir nicht sagen dass wir warten  
so als könnten wir uns das nicht eingestehen

verstehst du das ich sage das jetzt  
ich habe angst dass wir nicht offen kämpfen  
dass wir uns taktisch behandeln  
dass wir nicht alles wollen  
und unsre freundlichkeit nicht stimmt

269

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

gedacht dabei an den musiker tomm duli<sup>19</sup>

die seiten sind vollgeschrieben  
die augen fallen mir zu  
doch mein herz gibt mir keine ruhe  
ich brauche eine nähe  
ich will nicht dich  
vielleicht dein ich  
oder auch mich  
ich will da-sein  
ganz nah sein  
dann hätte ich auch endlich zeit zum schlafen

270

du kamst in die kneipe  
die leer war vor dir  
du nahmst eine gitarre  
ein paar gläser bier  
und dann fingst du an  
nie hab ich es so deutlich gesehen  
und jetzt schäme ich mich  
ich erinnere mich nicht  
wo du warst als du da warst  
als du so wach warst  
und jetzt treff ich dich nicht  
auf diesem papier  
oder in mir  
und so grüsse ich dich doch nicht  
und gebe auch kein zeichen  
ich habe kein jetzt  
ich habe mich nicht  
das ist meine art zu verraten

---

<sup>19</sup> Bluessänger (amtlich günter hoffmann), der sich ab 1974 eine zeitlang tomm duli nannte.



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

komm komm verrückter  
ich zieh mich ganz aus  
denn ich will es doch wagen  
was ist zu verlieren  
die wiederholung von heute  
tausendmal  
verstehe  
ich komme jetzt sofort  
ich öffne meine arme  
ich freue mich so

&

271

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



272

Nicht im AKROBATENBUCH enthalten

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

mein liebster franzose lässt mich allein  
immer die gleiche heimatlosigkeit  
wo ich verraten mich fühle  
wo ich nicht leben will  
diese stunden nicht leben will

mein liebster franzose trägt das gesicht der welt  
wieso lässt er schönheit mich schauen  
und vereitelt sie mir dann  
denn man kann nicht eine stunde bleiben  
ohne süchtig zu werden

mein liebster franzose reisst mich entzwei  
und ich schaue auf die leere  
wo ein ganzer mensch fehlt  
die die ich schönheit sah  
darf es nicht erzählen

mein liebster franzose lebt ohne mich ungesehen  
so trage ich doppelt leid  
und trage die sorge dazu  
wüsste ich ihn unbewacht  
es würde mir das herz zerreißen

273

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich trete in ein geschehen  
und verliere mich darin  
denn ich habe kein zuhause

ich sage es dann  
doch insgeheim entschuldige ich mich  
dass ich nicht einfach wieder gehen kann

274

für dich ist das geschehen ein geplantes  
weil es sowieso dazu gehört  
für mich ist es eine ganze welt

du packst danach die koffer  
und gehst weiter an deine arbeit  
und so sehe ich dich vor mir du bist wunderschön

wie soll ich morgen vor dich treten  
mit bleistift und papier allein  
und mit den augen gesenkt  
damit du nicht merkst dass ich keine freunde habe  
und fragen die noch offen sind  
ich finde keine ruhe  
denn es ist nicht genug  
um anfangen zu können  
es reicht nicht  
es reicht alles nicht  
um auf dich zuzugehn

27.5.1975

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

der kaffee lässt mein blut rasen  
und ich warte  
monsieur sitzt beim mittagessen  
und meine bilder sind schon ganz grau

dann fallen die gedanken auf mich ein  
und die sonne macht mich krank  
ein freundlicher sommer  
lässt mich nur lächeln

es ist seltsam dass ich zeit habe  
und ich höre auf die geräusche  
ich habe zeit zum leben  
zum erstenmal

275

dass es immer weiter geht  
ist das verrückteste daran  
denn die gründe sprechen dagegen  
und ich kenne meine position nicht

wenn seine tür geht  
höre ich auf zu schreiben  
so nachlässig ist mein schreiben  
der augenblick hat die macht

so ist die zeit doch gewesen  
und ich gehe jetzt  
an seine tür zu klopfen  
es könnte doch sein

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



276



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das lokal hat jetzt endlich sein gesicht verloren es ist so anonym wie es immer war und wie ich es nicht wahrhaben wollte ich möchte zurückschlagen jetzt auf der stelle und ich weiss nicht wie meine abschätzung ist nicht gleichgültigkeit und deshalb möchte ich etwas tun aber ich gehe und draussen ist es noch schlimmer ich hätte ein publikum gehabt hätte ich zugeschlagen und wäre es noch so mässig gewesen dieses publikum ich hätte etwas benannt aber so ist genau das da wovor ich die grosse angst habe dieses passivsein dieses nichtgeschehen und dann überlege ich es muss ganz schnell gehen denn werde ich jetzt traurig wird es sehr schlimm werden und vielleicht schreie ich dann

mein dozent fällt mir ein meine vaterfigur meine richterinstanz es ist sehr spät jetzt er wird schlafen oder seine frau wird bei ihm sein und dann werde ich keine waffen haben ich sitze bereits im auto und fahre ich werde sehen ob er licht hat und ich fahre ohne auf die strasse zu sehen und als ich da bin und durch das tor gehe sehe ich licht jetzt klopft mein herz und ich fühle mich so schwach wie ein kind am liebsten würde ich weinen oder kakao trinken irgendwo in einem sessel in einer guteingerichteten wohnung und ich schalte das flurlicht an und gehe die treppen hoch ich wage nicht irgendetwas zu denken ich bin ganz leise dann horche ich an der tür und es ist ganz still so sehr ich mich auch bemühe etwas ausser mir zu hören

mein finger liegt auf der klingel und ich will worte zurecht legen aber das gelingt überhaupt nicht und ich weiss dass ich nicht zurück kann und dann schellt es und der ton ist so laut dass er das haus wachmachen will und jetzt zitter ich endgültig und mein herz pocht wilder und ich schäme mich mein hals ist ganz trocken und mir wird schlecht und ich habe angst dass ich umkippe

die tür wird aufgemacht und ich steh da und kann nichts sagen nicht einmal wahrnehme ich ihn und ich gehe ins zimmer als ginge ich ohne ihn

er ist allein mein gott er ist allein und dann sitzt er schon auf seinem sessel und ich stehe immer noch und ich

277

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

habe immer noch nichts gesagt er starrt ganz seltsam vor  
sich hin und ich beginne zu atmen und ich hoffe dass er mir  
zeit gibt und dass er nichts fragt er sieht alt aus und  
inzwischen weiss er warum ich gekommen bin denn er sieht  
mich nicht an

er schenkt mir ein glas wein ein und dann setze ich mich es  
ist das schönste dass wir nichts reden und ich weiss dass  
ich jetzt willkommen bin

was wirst du jetzt tun fragt er und er sieht mich immer  
noch nicht an

und dann fällt ein nebel über unsere geschichte ich bin weit  
weit weg ich gehe an alten kastanienbäumen entlang es ist  
herbst und auf der strasse spielt eine musik ich versuche  
mich zu erinnern ich beginne sogar zu frieren denn der wind  
ist sehr stark und doch will ich jetzt nicht meine  
tagträume haben sich verselbständigt sie befallen mich immer  
dann wenn ich sie nicht haben will oder wenn ich angst habe  
und ich muss mich wehren um davon wieder wegzukommen

278

dann sagt jemand trink und ich spüre ein weinglas in meiner  
hand ich kann es nicht halten und dann ist es auch schon  
wieder vorbei und ich trinke und ich sehe ihn an

dann stehe ich auf ich gehe er hält mich nicht es wäre zu  
lächerlich jetzt eine freundlichkeit zu beginnen wir beide  
sind zu kaputt um daran glauben zu können dass wir beide  
zusammen eine neue situation schaffen wir sind zu überdreht

die treppe ist endlos unsere vorherige distanz und  
wortlosigkeit hat jetzt einen namen und fast eine  
berechtigung gefunden es gibt keine möglichkeit  
ich bin so traurig wie zuvor

in der nächsten woche ist alles wieder wie es war  
er genimmt sich wie mein dozent und er ist mein dozent und  
das ist wirklich das letzte

aber ich habe auch nicht alles versucht weil ich dachte  
schon vorher zu wissen wie es ausgeht ich hatte unsere  
fähigkeiten abgeschätzt und so geht das nicht



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

die kneipe war gerammelt voll und er berührte diese andere sie versuchte nicht hinzusehen der barbesitzer lächelte sie an und sie versuchte es auch weil es wichtig war weil sie nicht so oft was trank was bestellte und deshalb musste sie grinsen ab und zu grinsen auch diesmal die welt blieb stehen weil er die andere streichelte aber sie erfüllte trotzdem noch die kleinen anforderungen zum beispiel zu lächeln den barbesitzer zu belächeln

sie rauchte die zigaretten sie hätte sie fressen können jetzt damit sie eine wirkung tun würden irgendeine sie wollte irgendeinen bezug zu diesen leuten jetzt aber durch das angucken konnte sie nichts sehen nichts finden ihr magen brannte ihr im körper und wenn sie ihn von hinten sah diese schwarzen haare genau diese haare die wollte sie schon immer und die heute noch gewaschen waren und wo gerade jetzt auch noch ihre Lieblingsplatte lief da war sie einer der frierend-schreiendsten menschen auf der ganzen welt mit einem mantel an der ihr viel zu gross war und dieses schreien eben nicht was jetzt vielleicht so gut gewesen wäre so gut ...

sie stand da in ihrer ganzen untätigkeit und sie konnte sich nicht einmal was bestellen weil sie angst hatte bei dieser anstrengung kotzen zu müssen und wieder eine zigarette aber was war das schon sie überlegte ob sie rauslaufen sollte in die berge ihren pass hatte sie dabei koffer packte man in solchen fällen nicht mehr und dann nie wiederkommen nie wieder weil sie diese situation schon kannte und sich ihrer sicher war und sie sie nicht mehr wollte aber vielleicht war es ja nur eine alte bekannte von ihm und diesmal hätte sie vielleicht doch noch glück und dann doch wieder diese berge die sie sich jetzt dachte dieses weggehen sie sah sich von hinten

279

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

sah sich gehen mit dem langen haar dem langen kleid es  
sah schön aus dieses bild ob sie gehen könnte ob das  
überhaupt ginge und dann redete sie jemand an und sie  
legte den arm um ihn und blieb ganz ruhig und sagte nichts  
und dachte nur diese berge und dachte dann dass sie  
irgendwann schlafen müsse und wie schwach sie war wie  
zitternd innendrin und dann redete sie noch von dieser  
hassliebe zu dieser stadt von ihrer kneipenrennerei und  
sie sah ihn und ihn dabei gleichzeitig an und dann dachte  
sie dass sie traurig sei und doch nicht reden könne und  
dann ging sie aufs klo wo die zeit dann stillstand in  
diesem anderen raum und wo sie in den spiegel reinschlagen  
wollte und ihn mit wasser bespritzte und dann sich etwas

auf dem rückweg sah sie ihn an aber er redete er guckte  
nicht verdammt und dann stellte sie sich wieder in die  
ecke und wurde wieder so traurig wie sie es nur sein konnte  
und sah auf seine haare und blieb dabei sie wollte ihn  
wenigstens ansehen und ihre blicke sollten stacheln werden  
sie strengte sich an er bestellte noch etwas wie lange  
sollte dieses spiel noch dauern wollte er denn nie gehen  
aber wünschen konnte sie sich das auch nicht also  
bestellte sie sich auch was die berge waren schon wieder  
weg aushalten würde sie das natürlich aber sie hatte  
keine lust mehr dazu und sie kannte es so gut und sie  
überlegte was sie jetzt hätte brauchen können ausser ihm  
geld dachte sie aber sie spottete ihr fiel nichts ein  
sie trank schnell ging hin streichelte über sein haar er  
drehte sich um zu ihr etwas erstaunt dann freundlich  
sollen wir gehen? fragte er ja sagte sie

280

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich stehe in pinten  
ich brauch freunde  
und ich fresse sie  
ich habe 1000 davon

ich lebe in einer wohngemeinschaft  
seitdem sie mir gleichgültig sind  
verstehe ich mich gut mit ihnen  
und denke an meine vorteile

ich verliebe mich in schwule  
um mich ungestört verlieben zu können  
und weil es scheisse ist eine frau zu sein  
und ich kriege keinen orgasmus

281

mein auftreten ist sehr sicher  
ich zeige die leute vor die ich kenne  
ich kann nur über dialektik reden  
ich bemühe mich um prominente

und überhaupt weiss ich was ich will  
ich trinke ich betäube mich  
ich bin ein guter chauffeur  
und tanzen kann ich auch

und ab und zu wenn ich weinen will  
dann schminke ich mich ganz besonders toll  
und ziehe mein neues kleid an  
und bin dabei ganz schön allein

&

für prenzl

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

gleich gehe ich dich suchen  
in der stadt  
schäme mich vielleicht allein zu kommen  
weil freunde haben  
dazu gehört um reich zu sein  
ich habe keine freunde  
biete keine geselligkeit und keinen rausch

ich suche dich mit leeren händen  
und einem schwarzen mantel  
den du schon zu lange kennst  
ich suche dich mit ungeschminkten augen  
weil ich dich nicht betricksen will

ich warte auf den moment  
wo du dein leeres lametta abwirfst  
wo du endlich weit bist  
dich zu sehen dann wäre das totale glück  
ich warte auf dich  
auf dein ich das du nicht gebären willst

ich suche dich durch nasse strassen  
und tag voller grau  
so als könnte ich dich finden irgendwo  
und ich weiss doch dass du es nicht schaffen wirst  
so laufe ich  
den regen längst erkannt  
vergebens und in unruhe und hast

es ist nicht einfach baby  
dich gesehen zu haben  
und dann doch vergessen zu müssen  
weil du dich nicht entscheiden kannst

lebwohl mein liebbling  
und pass gut auf dich auf  
ich mache es allein

ich wollte dein ich  
ich wollte nicht dich

282

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

15.4.1973

du kommst wie ein windstross - mit einer heftigkeit  
ins zimmer  
dass es mir schleierhaft ist  
wie ich dich nur vergessen konnte

und du bist schön  
zum kotzen schön  
ich würde dich so gerne anfassen  
um zu sehen ob es stimmt

zurück bleiben mir kindergerüche  
die waren als ich einst verliebt war  
und ich fühle mich erbärmlich  
und ich erinnere mich an bahnhöfe  
will zu dir laufen  
wie ein kind zu einem vater  
an einen zu kalten mantel gelehnt  
will die ganze welt aufreissen  
damit du siehst was ich meine  
und woran ich glaube

das zimmer hat das gesicht  
der strasse angenommen  
das ist realität sagst du  
ich will doch nur liebe  
so einfach ist das

und mit tausend gedanken  
verzerre ich mein gesicht  
wie soll ich den verlust ausgleichen  
wo soll ich die ruhe hernehmen  
die du verlangst  
denn ich liebe dich viel mehr

283

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

als du mich  
und ich darf es nicht sagen  
weil du dann angst bekommst  
oh sage dass es nicht wahr ist

&

dann wenn es ganz leise wird  
und der wind unsere seelen berührt  
wenn das licht die flamme beugt  
und die nacht ihren tanz beginnt  
dann endlich finde ich dich

dann wenn deine augen scheu geworden  
das licht leugnen um die worte zu finden  
wenn du in deinen träumen  
deinem traurigen lächeln begegnest  
dann endlich begegnest du mir

dann wenn die nachtstimmen  
deine wirren gedanken küssen  
wenn deine lieder die sehnsucht begreifen  
dann lege ich meine haare vor deine füsse  
um deine wunden zu heilen  
dann endlich erkennst du mich

dann wenn du den rufen  
in deine einsame tiefe folgst  
wenn du sonderbar dunkel  
deinen namen vernimmst  
wenn dann das licht beginnt  
und der tag sich erbricht  
dann endlich finden wir ruhe

284

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

dort wo die stätte begraben  
und die rufe verklungen  
wo der wind nicht mehr  
die fenster erreicht  
dort wo die nacht eingeschlafen  
weil es kein lächeln mehr gibt  
leben noch die träume

dort wo der regen eine schicht  
über dem moos gebildet  
wo die zeit  
in ihr spiegelbild schaut  
dort wo die grüne laterne tanzt  
um das gras abzuschütteln  
werden wir uns morgen entgegengehen

Januar 1972

285

&

in den wenigen tagen  
die uns bleiben  
habe ich keine zeit mehr  
in dieser zeit zu sein

in den wenigen tagen  
wo ich weiss dass du zur tür reinschiesst  
und mein herz stillsteht  
würde ich so gerne lächeln

in den letzten stunden  
an deinem haar zu riechen  
lässt mich einen krampf bekommen  
so beweine es doch



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

in den letzten minuten  
in der nähe des geschehens  
befällt mich ein tolles lachen  
dieses entrücktsein nimmt mir den verstand

in der tiefsten stunde  
werde ich das gesicht verzerren  
und nicht von totsein reden  
damit du keine schlechte erinnerung an mich hast

&

jetzt wo ich traurig bin  
liegt ein meer von fragen  
in meiner hand  
und ich habe nichts dazu gelernt  
sobald es mir gut geht  
übe ich verrat  
und wenn es vorbei ist  
bin ich waffenlos  
und alleingelassen wie eh  
ich weiss nicht ob ich klagen soll  
aber  
ich verabscheue mich  
und meine stunden sind gezahlt

286

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

du gehst deine haare gebeugt  
den letzten weg allein  
ohne deine rufe und klagen  
diese eine welt zu verlassen

du warst verliebt  
vielleicht in einen irrtum  
was nutzt die klarheit  
es waren gefühle  
die dich leben liessen  
dann sterben

dein schwarzes kleid  
verfängt sich in den felsen  
deine augen zerbrochen  
an der wand  
ich wünsche so sehr  
es wäre schon geschehen

287

&

eine letzte stunde  
eine ganze stunde nun  
für gedanken die durch das offene fenser verschwinden

über den klippen  
und über dem grossen wasser  
lag eine sonne  
die mir das weisse kleid  
vom starren körper riss  
um dir meine wünsche zu öffnen

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

denn mit den jahren verlor ich fragen  
ohne die antwort zu wissen  
doch du merktetest es nicht

ich sehe dich schlafen  
in einer stunde gehe ich  
und du siehst es nicht  
und ich weiss nicht wohin  
nach deutschland natürlich

dein schlaf ist mein letztes atmen  
in dieser kurzen zeit  
du warst bei mir  
verschlafen die letzte zeit  
weisst du nichts von mir

und dennoch kann ich den  
blick nicht wenden  
nicht fortgehen von hier  
WEIL ICH NICHT RICHTIG GEHEN KANN  
WIE SOLL ICH DA FORTGEHEN KÖNNEN  
geliebter geliebter

288

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

meine erinnerung an prenzl

meine letzte ehrlichkeit war zu schwach  
als dass ich es hätte regnen lassen  
und mein grössenwahn ist nicht profan  
als dass es hätte geschehen können

und dennoch sende ich ihm blumen voller zeit  
und seine worte wurden mir kristall  
als ich tat als müsse ich gegen ihn sein

er ging den winter entlang  
als hätte er meine ähnlichkeit  
und seine schau war mein zujungsein  
denn wir bestachen diese zeit

seine stiefel waren flügel  
und sein publikum war mässig  
selbst funkende blicke nutzten ihm nichts  
denn sein "ich und ich" war kampf

und doch als kind seiner zeit  
hasste er das elend nicht  
und trat es nicht mit füssen  
so verschwand er  
in der nacht als ich ein messer trug

doch die geschichte ist noch nicht zuende  
denn ein vatermord ist nicht das ziel  
und ich steige in ein nachtgewand  
das wie ein schwarzer flügel  
über meinen dächern schwebt  
und ich verschlinge  
deine kreisenden tränen  
verstehe das  
aber ich kann nicht so tun  
als wären unsere begegnungen wirklich

&

289

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

du bist gegangen  
deinem gefühl nach  
irgendwohin  
und heute jetzt sofort  
bist du vom stuhl aufgestanden  
aus der kneipe gegangen  
und dann auf die strasse  
und diese dann weiter immer weiter  
und dabei war es nacht  
und du  
du würdest bald müde sein  
aber ich sah nur noch deinen mantel  
für einen letzten moment

und ich sitze noch hier  
und es wird kälter und leerer  
wo soll ich hin  
wenn ich doch alles schon kenne  
und ich nur noch lache  
und ich nicht will  
dass du das auch erfährst  
mein liebster  
wo willst du nur hin

und bevor ich dich jetzt vergesse  
schreibe ich dir noch dieses gedicht  
damit du lebst  
denn ich liebe dich doch  
aber ich lasse dich verschwinden  
weil ich es nicht aushalten kann  
ob du das wohl verstehen wirst

und die lichter werden  
dunkler und dunkler  
und mein herz wird mir zitternd und laut  
ich zahle den deckel  
mit meiner hoffnung  
und verlasse das lokal  
als wäre ich 20 jahre älter  
das nächste mal  
bringe ich mich um

290

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

das weisse kleid  
mit den silbernen sternen auf dem rock  
und mit dem weichen satin  
und tüll darüber  
das weisse kleid wagte ich nicht

der schleier blieb leer in meiner hand  
ich bin nicht zu uns  
in die kneipe gegangen  
eine hochzeit zu feiern mit dir  
so ging ich dann einfach so  
in den taschen ein paar mark

und ich ging nicht gleich zu dir  
ich redete mit jill  
mit jack und fragte sie ohne zu hören  
und dann kam ich  
ein lächeln das dir ins gesicht schlug  
doch du weisst es nicht

dann hörte ich vo draussen musik  
du ich ging auf den strassen zu tanzen  
und um meine träume zu berühren  
ausserhalb der welt  
denn drinnen bin ich wie die anderen  
ganz genauso wie sie

291

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

es ist traurig geworden  
das lokal trägt den blick eines bahnhofs  
du die stunden gehen nur langsam  
und so spielen sich böse träume ab  
und dann rufe ich im schlaf  
und schalte das licht an  
und befinde mich an dem tisch  
mit dem augenaufschlag zu dir

ich sehe du schminkst dich  
und es ist schön so  
nur stimmt es nicht  
und ich weiss  
wenn ich je aufhören werde zu schreiben  
wird es mir gutgehen  
und ich weiss nicht ob ich  
das wünschen soll  
so sprechen wir uns niemals an  
würdet du ein wort sagen  
würde ich zuschlagen

&

was kann ich tun  
wenn du kein interesse hast  
ich schreibe dir briefe  
die legst du dann weg  
ich bemühe mich um ehrlichkeit  
ich störe dich damit

dein verstand gibt mir jede chance  
du stellst bedingungen  
die mich fröhlich machen sollen

292

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

die mir alle freiheit geben werden  
und ich lächle manchmal  
dass du so naiv bist

du verstehst nicht  
dass meine andersartigkeit  
und mein nicht-mitmachen-wollen  
eine chance wäre für uns beide  
und nicht nur für uns  
du siehst es nicht das verstehe ich nicht

unvollendet verlasse ich den oft  
ich konnte nicht vermitteln  
ich bin ärmer als je zuvor  
mir wird schlecht  
wenn ich sehe  
wie du mich siehst  
und ich weiss nicht  
was ich hätte tun können

293

&

zum anfang

ich sitze in meinem zimmer  
vor mir ein tisch  
und da ist noch ein stuhl  
das ist die wirklichkeit  
ich stütze meinen kopf in meine hände

meine augen sind leer  
wann war das letzte gespräch?  
wann wann habe ich mit jemandem geschlafen?  
oder wann wurde mir etwas bewusst?  
ich erinnere mich nicht mehr



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe den kontakt verloren  
ich habe nichts gelernt  
wie man das macht mit den "freunden"  
wie man das macht dass es einem was bringt  
besoffen zu sein  
oder viel geld auszugeben  
oder einen gutaussehenden typen zu kriegen  
oder sich toll zu kleiden  
aber ich habe auch nicht gelernt  
aus meinem zimmer zu gehen  
zu gucken um zu lernen  
zu wissen um nichts zu vergessen  
von den erfahrungen die mich  
ein zimmer mit mir rumtragen lassen  
die mir begegnungen nicht gewähren  
denn ich zittere und habe taube augen  
die nur fragen haben  
sich um die antworten aber nicht kümmern

und in meinem zimmer  
mit den vielen stühlen  
und tischen  
und mit den köpfen auf die hände gestützt  
ändere ich das nicht  
und dann höre ich von  
den internationalen situationisten  
von der schaubühne in berlin  
vom kreuzberger strassenheater  
von der roten hilfe in allen städten  
und von streiks und demonstrationen  
und von festen in der alten tu-mensa  
und ich sehe beschämt  
dass wenige längst angefangen haben

es fallen bomben in vietnam  
menschen werden getötet  
und ausgebeutet  
wir sitzen uns am tisch gegenüber

294

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

wir reden darüber  
wir schreiben wir arbeiten  
wir verteilen flugblätter  
und gehen in die betriebe  
und ich sehe dein ernstes gesicht

wir malen plakate  
wir machen eine zeitung  
wir sprechen darüber dass wir  
uns organisieren müssen  
ich begegne dir auf der demonstation  
und ich habe angst  
dass ich es nicht ernst genug meine denn  
ich arbeite nicht genug

wir dekorieren die bühne  
für den 1. mai  
ich lache viel weil ich unsicher bin  
auf der feier  
spüre ich meine energien  
die lieder peitschen meine gefühle  
und machen die sache sicher

ich träume vom mai in paris  
und weiss wie unwichtig sie ist -- unsere geschichte  
und sehe die wichtigkeit unserer arbeit  
und weiss dass ich nichts anderes  
für dich tun kann  
als politisch zu arbeiten  
und manchmal  
dann vergesse ich  
dass ich eigentlich glücklich bin

&

295

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

das gericht

in einem saal  
wo viel zu wenig genossen  
die wenigen  
du unausgeschlafen  
aus fremden städten  
kamen zu sehen  
was das system bereithält  
kamen dass du sie sehen kannst  
die von denen du es weisst

in einem saal  
wo die verfaulten  
dem kämpfenden  
die kette umlegen  
und paragraphen vorlesen  
anstatt lieder zu singen  
begreifen die gebrechlichen zitternd  
dass der gefangene freier ist als sie

in einem saal wo der verteidiger von uns  
dem gefolterten zärtlichkeit gibt  
wo die schöffen nicht  
begreifen können  
dass der gefangene nicht allein ist  
so allein ist wie sie:  
jeder von ihnen  
in der nähe des richters  
der nur worte sagt  
die andere ihm hiessen  
gibt es keine zärtlichkeit

296

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

der verteidiger der freiheit  
der aufgehört hat  
freiheit vor den unfreien zu entschuldigen  
obwohl sie über gefängnisse verfügen  
hat die aufgabe:  
den gefangenen zu streicheln  
die genossen zu ermutigen  
dem gericht ungebrochen  
die gewissheit der rache zu geben  
wir zusammen haben die aufgabe  
die arbeit des gefangenen  
fortzuführen

ich sitze in dem saal  
weil ich verwirrt war in den letzten jahren  
und dazu geschwiegen hatte  
bin ich nicht angeklagt  
oh welch ein urteil  
und was für ein widersinn  
welch eine brutale farce  
dieses barmherzige liberale grinsen  
des richters - voller verständnis  
dagegen das lächeln unseres anwalts  
zu uns herüber  
welch ernsthaftigkeit  
auf der andere seite  
und auf der unseren  
in dem saal  
wo ich nicht sagen kann  
dass mir der anwalt gefällt  
weil es nicht darum geht  
bekomme ich kopfschmerzen  
von den vielen widersprüchen

297

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ein genosse kommt in zwei wochen  
da er mir sehr wichtig ist  
beginne ich  
ganz unauffällig  
mein zimmer voller blumen zu stellen  
du hoffe dass er es nicht merkt

dann drehe ich mir die haare  
und lege die teppiche aus  
ich leihe mir ein auto  
und einen plattenspieler  
und sortiere meine kleider  
ich verändere die bilder an den wänden  
ich trage hosen statt röcke  
wenn er klingelt zittere ich vor angst  
und schaue schnell in den spiegel  
und ich weiss die ersten worte die ich sage  
und seine möglichkeiten zur antwort

wenn er zur tür reinkommt  
in diesem moment  
habe ich alles wieder vergessen  
und ich erzähle ihm was ich gemacht habe  
und ich freue mich dass er da ist  
und er wundert sich etwas

ein genosse kommt in zwei wochen  
da er mir sehr wichtig ist  
beginne ich mich vorzubereiten  
ich lese die angefangenen bücher  
und gehe in die gruppen und höre genau zu

wenn er kommt will ich nicht durchgedreht sein  
und auch nicht unglaubwürdig  
und ich verlasse die kneipe  
denn ich habe keine zeit dazu

298

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

noch bevor er kommt  
strecke ich die waffen  
nehme ich valium und renne durch die strassen  
es tut mir leid dass ich nicht frei bin  
mich zu freuen wenn er kommt  
und nach zwei tagen wieder geht  
denn es ist nichts da was ich weitermachen könnte

ein genosse ist da  
er besucht eine kaputte genossin  
sie treffen sich um sich zu begegnen  
um situationen zu klären  
und fragen zu stellen  
um immer wieder einen anfang zu machen

299

&

für klaus eschen

2 tage bleiben mir noch  
dich zu sehen  
zwei prozesstage  
wo ich die pausen dann nutze  
unter den vielen  
dir am mittagstisch  
fragen zu stellen  
irgendwelche  
nur damit du mich ansiehst  
und damit du mich kennlernst

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

2 tage noch  
wo ich am letzten  
vielleicht dir einen kuss gebe  
wenn ich den mut dazu habe  
und dann den bruch nicht ertragen kann  
dass du irgendwo lebst  
ich aber nichts davon weiss  
vielleicht fallen mir auch  
noch besondere worte ein  
zum abschied für die erinnerung dann  
aber was soll das

in einem prozess  
hatte ich die chance dich  
kennenzulernen weil du  
geredet und gearbeitet hast  
jetzt stehe ich da  
ich als zuschauer hätte  
nur minuten gehabt  
nicht ausreichend dir zu sagen  
was ich gesehen habe  
und gelernt  
vielleicht wärest du erfreut gewesen  
aber mich zu lieben  
was ich eigentlich wollte  
dafür hätte es keinen grund gegeben

ich möchte dieses alles - überschreien  
weil es doch nicht wahr sein kann  
und morgen schon komme ich dir nachgefahren  
in meinen taschen die totale angst  
denn ich habe gar kein geld dazu  
dich zu sehen bei der arbeit  
viele tage bis ich es begriffen habe  
bis ich gehen kann  
ohne auch nur etwas zu vergessen  
bis es stimmt für mich  
dass du das alles nicht umsonst gesagt hast

300

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

ein kämpfender kommt durch die tür  
wir die wir jeden abend  
sitzen zu reden  
zu tun das wenigste  
zu wollen  
das leiseste  
bieten ihm platz

ein kämpfender  
der mehr als worte  
viel mehr als seine erfahrungen  
uns geben kann  
wird nicht erkannt

ein kämpfender  
gekommen zu geben  
uns ein wissen  
von der stärke des gegners  
von der möglichkeit unserer arbeit - einer verbindlichkeit  
die uns freundlich macht  
wir fragen ihn nach daten  
und fragen ihn nach zahlen  
in die herzen ein feuer -  
wir lassen ihn gehen  
denn wir haben noch etwas anderes zu tun

ich kenne die situationen  
ich bin dann allein  
mir ist schlecht  
von den ungenützten minuten  
von dem ausschlagen des feuers  
so als hätten wir es nicht nötig  
eine welt anzustecken

301



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

was hat er gedacht  
unser anwalt  
auf der strasse  
nach der sitzung  
von den genossen  
in der RH?  
ich will ihn was fragen

&

die züge fahren schnell  
wenn man den gerichtssaal verlässt  
die tür hinter sich zuwirft  
dahinter der angeklagte  
aber dagegen  
kann man nichts machen  
sich in den zug setzt  
und ganz viel eis  
und kuchen isst  
weil man das braucht in diesem moment  
und wenn man in die heute  
besonders starke sonne schaut  
und die häuser in der minute zählt  
die so vorbeisause  
dann glaubt man - man würde fliegen

sie rasen heute besonders wild  
noch hat man so etwas bemerkt  
und auch die leute sind heute ganz bunt  
sie sehen überhaupt nicht mehr gleich aus  
1 ½ jahre schon und 10 jahre jetzt dazu  
für den angeklagten  
weil er einer von uns ist  
weil er es nicht mehr verleugnen kann  
das kann man sich nicht vorstellen  
einer von uns  
vielleicht genauso wie wir

302

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nein das kann sich keiner vorstellen  
es ist auch besser wenn man es lässt  
hat man zu mir gesagt  
da es das gibt  
rasende züge  
und stillstehende zellen  
ein ganzes leben lang  
da es das gibt  
dass man das sieht  
und wieder vergisst  
genossen so müssen unsere augen wund werden  
sie müssen alles sehen  
sie dürfen nichts vergessen  
nach einer zeit dann  
wenn sich die augen daran  
gewöhnt haben  
fangen sie ein feuer  
das aus dem herzen kommt  
zu sehen einen angeklagten  
und noch vieles mehr  
zu wissen dass wir das alles ändern  
zu lächeln -

303

&

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe die kerze angezündet  
du das buch aufgeschlagen  
ich habe die fenster geschlossen  
und das bett aufgedeckt  
es ist abend geworden

ich träume davon  
dein atelier zu betreten  
die tür zu schliessen  
den schlüssel zu wenden  
dein erschrockenes gesicht zu sehen  
den schlüssel zu mir zu nehmen  
zu fragen ob du angst hast  
und dass du dann siehst  
dass ich nicht sicher bin  
und dass du dann kommst endlich

304

&

solange ich schreibe  
halte ich das lokal aus  
sobald ich aufhöre  
breche ich zusammen  
es ist niemand der mir ähnlich ist  
ich werde mich besaufen  
denn ich kann nicht gehen  
mein zimmer erschlägt mich  
ich will woanders hin  
doch vor mir - die strasse  
und die ist zu kalt  
so wähle ich den zufall  
ohne mein zutun  
ohne mich selbst

ich freue mich auf die bewusstlosigkeit von morgen  
dann wenn ich geschirrspülen kann

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

der wein ist getrunken  
die letzten probleme – die tiefsten  
hängen noch im raum  
die ersten nehmen ihre mäntel  
die letzten brechen noch lange nicht auf  
sie haben eine verabredung mit der nacht

und wieder bin ich in ihrer mitte  
wir erzählten nichts von früher  
das strahlen in den augen  
war genug war okay  
ich bin wieder da  
anders als zuvor  
sie wissen es

die augen fallen zu  
der rausch dringt ein in uns  
die träume kleben an den fensterscheiben  
und die musik ist viel zu laut  
ich schreibe unbeholfen  
die ersten briefe in ihrer mitte  
sie kennen das  
ich schreibe immer  
sie ziehen sich nicht zurück

ich bin stark jetzt  
dass ich die bittere süsse nicht spüre  
traurig und verzweifelt zu sein  
es reicht mir  
zum ersten mal  
es reicht mir  
ich ziehe meine schwarze kleidung aus  
es beginnt die grosse steinbockzeit  
und ich werfe meine haare aus dem fenster

305

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

wenn ich vor selbstherrlichkeit strahle  
gefalle ich dir  
wenn ich ganz sicher  
und ganz kühl tue  
und wenn ich mich schön mache  
gefalle ich dir

wenn ich eine frau spiele  
und zu den privilegierten gehöre  
wenn ich voller verachtung gucke  
und die die unter mir stehen  
nicht mal mein publikum sind  
ja dann gefalle ich dir

wenn ich keine beziehungen knüpfe  
denn ich brauche ja keine  
wenn ich dem nichtstun fröhne  
und mich niemals schwach zeige  
wenn ich vor anmut ersticke  
dann dann gefalle ich dir

wenn wir die totale schau reissen  
und die anderen zur sau amchen  
denn "sie sind ja auch schweine"  
und wir die besseren herren  
wenn die anderen beifall klatschen  
denn sie bewundern ihre henker  
dann sind wir innig verbunden

WIR SIND GROSSARTIG  
WIR SIND ZUM KOTZEN

306

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

&

ich sehe noch so gerade wie er in die gosse fällt  
wahrscheinlich ist er betrunken er liegt total im wasser  
und darüber der regen: meine vaterfigur es ist ziemlich  
komisch ich gehe etwas näher heran weil ich das nicht  
jeden tag sehen kann und ergötze mich ein bisschen an dem  
drama ich möchte noch sehen wie er aufstehen wird und  
dann wenn er so halb im stehen ist und total voller wasser  
dann gehe ich vorbei und grüsse ihn und gucke erstaunt und  
dann gehe ich weiter und ihm wäre dann schlecht so schämte  
er sich und morgen dann wäre er nicht mehr so sicher als  
mein dozent und ich könnte so tun als wüsste ich es nicht  
mehr und er er wäre mir dankbar

er liegt erstaunlich lange so da und inzwischen melden  
sich die bekannten spannungen bei mir und ich werde das  
bild vor mir heute nacht malen ich liebe es etwas und ich  
atme ganz tief bewege dich nicht so lass mir noch zeit  
und er hält weiterhin seine stellung wie gerne würde ich  
hingehen und meine hand dazu geben doch das verzieh er mir  
nie wie schade so denk ich und das er vielleicht schön  
ist oder wild ist so voller wasser in dem moment wo ich  
vorbeigehe davor habe ich etwas angst

in dem moment bewegt er sich und stützt sich auf seinen  
knien mein herz bleibt stehen und der atem stockt oh  
lieblichling so denk ich und in dieser situation ist das wort  
lieblichling das zeichen des wahnsinns er hebt seine arme hoch  
in die luft und guckt voll in den regen er öffnet den mund  
und stösst laute und schreie aus nein nein er singt das  
kann doch nicht wahr sein mein gott ist das schön so  
denke ich und bin ein bisschen beschämt ich schliesse die  
augen und laufe zurück von solch einem geheimnis wollte  
ich gar nichts wissen

307

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



308

die götterversammlung sollte leierig gesprochen werden an  
den tragischen stellen sollte alles überdramatisch  
dargestellt werden denn wir sprechen unsere gefühle nie  
aus wir fühlen sie nicht aus wir fühlen sie nicht nach  
draussen wir feiern "es geht mir beschissen" und das  
trifft den zustand nicht und innen drin tobt es anstatt  
das wir toben und wüten was drinnen so muss auch draussen  
sein sonst stimmt es nicht sonst stimmt die wirklichkeit  
nicht unsre wirklichkeit die überdramatik ist nicht  
unglaublich sie ist echter als das falsche spiel  
die götterversammlung sollte so niveaulos wie möglich sein  
damit nicht falsche anstrengungen passieren sie sollte  
"automatisch" gespielt sein was sich allerdings aufhebt  
automatisch ein vorgegebenes stück zu spielen geht nicht  
d.h. die götterversammlung sollte erst noch entstehen

im sommer 1973

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## PERSONEN

madamaus: gastgeberin hysterisch überdreht  
schriftstellerin  
hat energien fragt  
brigitt: lebensfroh naiv links  
kakau: träumer hat fragen und existenzsorgen  
monsieur: 50 jahre theoretiker psychotherapeut  
steinbach: intellektueller schwul destruktiv  
märz: filmer ohne geld  
schwarz: frustriert sieht keine möglichkeiten  
für sich  
forscher: armer student poppig ernst  
lautramant: verschuldeter dichter verbittert radikal  
klant: narzist künstler mit geld brutal  
hat überall seinen grossen auftritt  
schmink: rockertyp gelangweilt "keine gespräche"  
de briit: charmant adelig erfolgreich romantisch  
40 jahre  
tristesta: anachronistisch versponnen ohne geld

309



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

## VORSPIEL

ein balkon ein zimmer ein vorhang  
madamaus zieht den vorhang zurück bis zu den rändern des  
balkons sie trägt ein nachthemd sie führt ein  
selbstgespräch:

**MADAMAUS:** oh ein wunderschöner tag guten tag  
wunderschöner tag  
(*sie streckt die arme in die luft*)

**MADAMAUS:** du siehst so nach leben aus es ist gut dass  
ich das manchmal begreifen kann das was leben ist das  
spüren das leben das leben leben  
(*sie seufzt*) das reichte schon aus wenn das immer so wäre  
wenn ich es nur festhalten könnte dieses gefühl jetzt  
denn auch meine vernunft widerspricht nicht diesem gefühl  
(*nachdenklich:*) nein ... das kann ich nicht sagen es ist so  
lächerlich vorher gelitten zu haben an so einem tag es ist  
so einfach alles in diesem moment man müsste dieses  
gefühl im gedächtnis behalten können und mit der  
erinnerung müsste das empfinden auch da sein und wenn ich  
verzweifelt bin wenn es mir schlecht geht erinnere ich  
mich und dann ... aber welches gefühl wird stärker sein?  
welches empfinden entspricht mehr meiner vernunft meinem  
wissen die traurigkeit? das glück? komisch fast so  
erscheint es mir jetzt als wäre beides betrug es ist so  
fantastisch was ich jetzt denke ich muss das aufschreiben  
(*sie rennt in die mitte des zimmers holt papier und was zu  
schreiben und hält es in der hand und kommt zurück*)

(*nachdenklich:*)

**MADAMAUS:** meine gefühle sind immer ohne zeit wenn ich es  
empfinde dann ist der augenblick ein totaler ich kann mir  
dann nicht vorstellen dass er vergehen könnte und das  
macht meine traurgkeit so gefährlich wenn ich mir

310

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

vorstelle dieser moment jetzt ein ganzer moment im  
moment vorbei mir wird ganz schlecht jetzt ich muss  
aufhören darüber nachzudenken ich glaube es ist die zeit  
an der die menschen durchdrehen dieses zeitgefühl ist auch  
ein vorgegebenes ich weiss nicht ob es meins ist ob es  
das ist was ich will was mir entspricht meiner  
entwicklung der veränderung meiner gedanken dem was ich  
neu wahrnehme ich muss aufhören ach heute ist ein  
besonderer tag heute geschieht etwas selbst wenn nichts  
passiert wäre das voller aussage ein bedeutender tag ich  
möchte das universum auf meiner seite haben ich möchte es  
einladen

komm rein komm universum und angst habe ich und  
aufgeregt bin ich wenn ich nachdenke - aber ich träume ja  
jetzt oh ich weiss gar nicht wie ich aussehe ich sollte  
doch heute eine königin sein

*(sie schaut auf das papier in ihrer hand)*

und wieder habe ich nicht aufgeschrieben mit dem einmal  
gedachten verschwindet es es wird so lächerlich wenn man  
es aufschreibt ich möchte diesen tag einrahmen ein ganzer  
tag heute es ist ein ganzes geschehen

*(der balkon wird zu beiden seiten weggezogen und die  
vorhänge werden ganz aufgemacht das zimmer ist zu sehen  
es klingelt als sie gerade abgehen will)*

### 1. szene

**MADAMAUS:** ich bin ja noch im nachthemd

*(BRIGITT kommt)*

**BRIGITT:** ich will dir helfen - hallo

**MADAMAUS:** was? *(nachdenklich:)* merkwürdig du kannst mich  
anziehen

**BRIGITT:** ich decke den tisch

311

**.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschnehnissen macht das leben voll ..**

**HEIDI SCHMIDT**

**MADAMAUS:** der tisch ist schon seit drei tagen gedeckt was  
willst du wirklich warum bist du gekommen

**BRIGITT:** (*entrüstet*) ich wollte dir helfen

**MADAMAUS:** (*hört nicht zu was sie sagt sie nimmt sie gar  
nicht mehr wahr*) jetzt habe ich schon wieder vergessen was  
ich wollte ... (*sie stösst einen laut aus*) aber jetzt ist es  
egal wenn ich nur wüsste wie ich mich heute abend  
verhalten soll ich wüsste schon wie ich kann das nur  
nicht so weltabgewandt so ... mit abstand alles  
distanziert vor allen dingen darf ich nicht aufgereggt sein  
vielleicht tue ich so als hätte ich noch was zu tun als  
gäbe es noch was wichtigeres ich muss ganz unbefangen tun  
(*sie stöhnt und schmeisst sich auf einen stuhl*)  
und wenn sie es mir dann nicht abnehmen dann wird es  
schrecklich ich muss perfekt sein heute abend vor allem  
ich muss allen gefallen ja ja  
(*sie schreit hysterisch*)  
ich madamaus muss allen gefallen guten abend meine herren  
ich hoffe es gefällt ihnen hier und lächeln vor allen  
dingen lächeln ich habe solche angst mein gott wenn sie  
merken dass ich keine beziehung zu mir habe  
(*sie schlägt die hände vors gesicht*)

312

**BRIGITT:** und wenn sie gar nicht kommen?

**MADAMAUS:** (*lacht hysterisch auf*) daran denke ich auch  
(*wird etwas überdreht*) sie kommen gar nicht das wäre das  
"nichts" ich kenne das ich habe solche angst wirklich  
es schnürt mir den hals zu und ich kann reden und schreien  
und brüllen und es geht nicht weg es sitzt hier im hals  
und im magen auch noch mir ist schon ganz schlecht  
(*sie guckt brigitt gross an*)  
ich möchte übrigens dass du wieder gehst  
(*madamaus geht*)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**BRIGITT:** du tust mir weh ich will das nicht du beschämst mich  
(dann geht auch sie)

## 2. szene

**KAKAU** kommt rein sieht brigitt soeben noch zur tür  
entschwinden will ihr etwas nachrufen lässt es jedoch  
dann er sieht sich das zimmer an und muss grinsen er ist  
ganz in schwarz gekleidet lange haare locken leichte nach  
hinten gekämmt er liest die namen die auf den tischkarten  
stehen dann sieht er ins publikum sieht es an scharf  
etwas traurig gednakenverloren dnan raucht er eine  
zigarette für eine kurze zeit passiert nichts

## 3. szene

**STEINBACH** (1.70m braungraue lange haare 23 jahre grauer  
kordanzug weisses hemd fades gesicht) und **MONSIEUR** (50  
jahre brille etwas lange schwarze haare stechende augen  
aktentasche) kommen im gespräch

**STEINBACH:** denn die dialektik konstituiert sich erst in  
menschlicher arbeit in diesem vermittlungsprozess zwischen  
mensch und natur niemals im objekt allein

**MONSIEUR:** ganz genau da hat engels geirrt dialektik ist  
kein prnzip ist noch keiner da (*monsieur schaut sich um*)

**STEINBACH:** doch einer (*er deutet auf kakau sie grüssen:*)  
hallo (*und grinsen*)

**STEINBACH** (*weiter zu MONSIEUR:*) das heisst die dialektik  
wird im kommunismus aufdgehoben sie wird verwirklicht und  
somit existiert sie dann als dialektik nicht mehr

313

*.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..*

HEIDI SCHMIDT

**MONSIEUR:** tja es ist schade die dialektik in der natur ist der reinste mechanismus bei engels und er bezieht diesen mechanismus auf die gesellschaft auf die menschen das ist ein völlig falsches verständnis von dialektik und marx selbst hat an keiner stelle etwas von naturdialektik erwähnt

**STEINBACH:** ich möchte wissen welche historischen und ökonomischen oder auch politischen hintergründe machten eigentlich diesen fehler bei engels notwendig (*steinbach redet den letzten satz leiser werdend und nachdenklich*)

**KAKAU** (*zu sich selbst:*) ich möchte auch solche fragen haben sie betreffen nicht ihre existenz ich wäre imstande sie zu beneiden

*(sie hören auf zu reden es kommen neue)*

314

#### 4. szene

*(MÄRZ SCHWARZ FORSCHER BRIGITT kommen  
sie sagen hallo  
sie führen ihr gespräch fort  
die drei anderen im hintergrund sitzen am tisch reden  
nicht)*

**MÄRZ:** ich habe wirklich so ein gefühl als würde ich spinnen oder als lebte ich in einer völlig verkehrten welt ich kann nicht eine konsequenz treffen es gibt einfach keine möglichkeit für mich in sämtlichen hoffnungsvollen situationen die ich erlebe erlebe ich immer wieder dasselbe immer bin ich der verlierer und ich komme mir immer vor als hätte ich versagt die kleinen freuden des normalen lebens sind mir vollauf versagt ich finde keine frau ich bin nicht in der lage ein normales gespräch zu führen ich kann nicht autofahren weil ich laufend unfälle mache ich kann mich nicht betrinken weil ich depressionen kriege und dann wenn ich wirklich nicht mehr kann will

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich meine situation verändern ich will den kampf mit der  
aussewelt führen und ich weiss nicht wie ich finde  
keine arbeit an der ich mich messen kann ich kenne nicht  
die leute die dasselbe wollen wie ich ich kenne noch  
nicht mal leute die zuviel energien haben und deshalb  
fragen haben und laufend etwas anstellen müssen die  
vielleicht hysterisch sind und vor allen dingen die  
überhaupt keinen erfolg haben so wie ich

**SCHWARZ:** bei mir ist es doch genauso ich kann immer  
wieder sagen dass das alles nicht das ist was ich will  
vielleicht ist es mein hang zum absurden hin dass selbst  
die ganze unerklärliche scheisse in einem selbst mich noch  
mehr staunen lässt als mich verbittert werden zu lassen  
ich stehe dann genau neben mir und schaue zu was sich in  
mir tut ich höre mich schreien und sehe mich weinen und  
stehe doch da und schaue mir zu

315

**MÄRZ:** so eine funken irrationalität habe ich in den  
letzten wochen auch bei mir bemerkt das resultiert einfach  
daher dass ich gar keine werte mehr kenne keine methode  
sehe wie man leben kann in dieser welt dieses irrationale  
lässt mich in den allerletzten situationen lachen oder mit  
wonne brutal sein wo ich meinen hass spüre den ich vorher  
geleugnet habe aber gerade das irrationale stösst mich  
dann auch wieder in tiefen die ich irgendwie gar nicht  
aushalten kann denn es gibt keinen boden mehr oder einen  
satz der in diesem moment verbindlich wär um  
weiterzumachen

**BRIGITT** (sie versucht mitzureden): ich verstehe nicht  
genau was du willst - für dich

**MÄRZ:** ich weiss einfach nicht wer ich bin was ich kann  
so komisch das auch klingen mag ich kann mich nicht messen  
an irgendetwas ich werde nicht gefordert meine  
fähigkeiten machen mich verrückt ich muss sie laufend  
unterdrücken weil ich sie nicht anwenden kann ich will  
endlich fehler machen können um weiterkommen zu können

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich habe einfach keine praxis mir fehlt geld mir fehlen  
die leute ich will einen film drehen einen der verdammt  
noch mal wichtig ist weil das sonst kein mensch zeigt das  
was ich meine

**FORSCHER:** ich wundere mich dass ihr das so sagt bei mir  
ist es auch so dass ich nicht die möglichkeit sehe für  
mich und noch eins will ich wissen was das für ein risiko  
ist auf das ich mich da einlasse und ob ich überhaupt  
gewinnen kann ich habe niemals etwas von einem leben  
gehört oder gelesen was ich jetzt führe und deshalb  
weiss ich es nicht und habe meine fragen nie jemanden  
fragen hören

*(sie setzen sich an den tisch es kommen neue)*

## 5. szene<sup>20</sup>

316

(LAUTRAMANT und MADAMAUS betreten den raum)

**LAUTRAMANT:** diese banalitäten sind mit das schlimmste  
dass wir nicht mehr in der lage sind feste zu feiern wir  
können uns auf nichts mehr freuen wir bemerken gar nicht  
ob es winter oder sommer ist oder weihnachten zum beispiel  
früher war es für mich wenigstens noch ein negatives  
ereignis und ich habe mich unwohl gefühlt heute ist  
weihnachten ein tag wie jeder andere geworden und ich habe  
nicht dabei gewonnen

**MADAMAUS:** ja das stimmt es gibt einfach unheimlich viele  
dinge über die wir uns nicht mehr freuen können aber an  
deren stelle sind dafür auch keine anderen getreten wir  
sind ziemlich arm geworden ich lebe so ein monotones leben  
und mir fällt auch schon gar nichts mehr ein mich  
auszudrücken ... ach lautramant ich bin so aufgereggt jetzt  
und ich habe angst sieh dir die leute an die ich  
eingeladen habe es sind meine richter meine vaterfiguren

---

<sup>20</sup> im original nochmal 4. szene

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ich hatte mir eine erkenntnis versprochen von dem gespräch  
was hier vielleicht heute passieren wird aber jetzt merke  
ich was ich eigentlich wollte sie sollen alle über mein  
jetziges leben urteilen und wenn sie mich schuldig  
sprechen kann ich gehen dann habe ich versagt es sind  
meine ewigen zweifel dass ich nicht selbst beurteilen kann  
wie ich lebe und arbeite mir wird jetzt merkwürdig ich  
habe mir vorher nicht zugestanden dass diese  
götterversammlung so eine bedeutung für mich hat dass ich  
voll auf dem spiel stehe ich erhoffte mir nur eine  
wichtigkeit die auf keinen fall meine existenz angreifen  
kann

**LAUTRAMANT:** und wenn du gar nicht auf deine versammlung  
gehst?

**MADAMAUS:** oh lautramant ich muss sooft auf leben  
verzichten und kann nicht teilhaben sowas könnte ich nie

317

**LAUTRAMANT:** was sind das für frauen die du eingeladen  
hast du kannst mir nicht erzählen dass frauen in deinem  
leben richterinstanzen sein konnten

**MADAMAUS:** das stimmt ich war nicht ganz konsequent aber  
andererseits habe ich meine konkurrenz eingeladen die  
privilegierten die mich immer verlieren liessen ich muss  
einmal gewinnen lautramant ansonsten ist mein erfolg in  
der arbeit eine phrase sind meine gedichte ein witz sie  
ersetzen mir nicht die realität

**LAUTRAMANT:** wärest du zufriedener könntest du nicht  
schreiben und du hast dich längst entscheiden was ist das  
erfolg zu haben auf dem nachteil von anderen das ist dir  
doch wirklich zu blöd

**MADAMAUDS:** vielleicht ist es zu blöd und zu einfach aber  
dass ich an ganz bestimmten stellen immer wieder versage  
ich will es nicht wahrhaben ich muss diesen mechanismus  
durchschauen der da abläuft in mir ich werd damit einfach



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

nicht fertig und wenn es noch so simpel ist ich kann nicht  
immer die beschämte sein die alleingelassene die  
stehengelassene nein lautramant das halte ich nicht aus  
und ich will wissen ob das mein schicksal ist oder eine  
gesetzmässigkeit für mein leben und wenn es so ist dann  
will ich es nicht so teuer erkaufe ich mir nicht meine  
gedichte die ich liebe von da ab werde ich gegen meine  
gedichte sein wenn sie wirklich diesen preis von mir  
verlangen

(KLANT kommt)

komm lass uns gehen er soll seinen auftritt haben

## 6. szene

KLANT (ganz in rot bis auf rosane lederhose) und SCHMINK  
(ganz in schwarz) (*sie betreten den raum*)

**BRIGITT** (*lacht auf was ihr dann peinlich ist und sie die  
hand vor den mund hält*)  
(*die andere reden nicht*)

**KLANT** (*gereizt:*) feten äh ... gespräche äh ...  
intellektuelle äh ...  
(*zu SCHMINK*) sollen wir ihnen ein thema geben damit sie  
was zum unterhalten haben hier scheint die totale  
kommunikation ausgebrochen zu sein  
vakuumierte menschen abgestandene gedanken hütend  
alternd und verbraucht nur das tuend was sie auch  
begreifen zu wenig ... ich sage zu wenig sie sind nicht  
schnell genug  
(*in diesem moment kommen DE BRIIS und TRISTESTA*)

**DE BRIIS:** guten abend

318

**.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..**

**HEIDI SCHMIDT**

**KLANT** (muss grinsen) ahaah ich sehe sie sind soeben zu dieser wichtigen konferenz eingetroffen Welch ehre für die gastgeberin nimmt sie sie zum vorzeigen ach sie hat ja sooo viele freunde

**DE BRIIS:** ich verstehe das nicht

**KLANT:** wie sollten sie auch ist hier denn keine musikbox in jeder besseren pinte ist eine musikbox

*(die musik im hintergrund wird auf einmal ganz laut KLANT und SCHMINK und DE BRIIS zund TRISTESTA stellen sich an die seite)*

**MADAMAUS:** seine auftritte gelingen nicht mehr was ist mit ihm los wird er alt?

*(die gastgeberin tanzt)*

*(nach dem tanz setzt sich der rest an den tisch das gespräch beginnt)*

## 7. szene

*(die anderen essen während MADAMAUS tanzt wenn sie aufhört zu tanzen:)*

**KLANT:** poh ist mir schlecht von dem zeug (er isst mit den händen und benimmt sich so gut daneben wie er kann)

**BRIGITT:** klantmäuschen gibst du mir mal den salat

**KLANT:** *(greift mit den händen in die schüssel und wirft ihr den salat quer über den tisch was auf seinem teller liegt schüttet er zurück in die schüssel)* da kann es einem wirklich nur schlecht werden bäh ...

**SCHMINK:** (giesst sich eine flasche wein über den kopf) puh ist es hier heiss

319

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**KLANT:** (gröhlt) eine gelungene party wirklich er nickt  
madamaus zu

**SCHMINK** (schlägt mit dem löffel in die suppe nach dem takt  
der musik im hintergrund es spritzt über den tisch dann  
dreht er den vollen teller um und trommelt weiter)

**MADAMAUS:** (steht auf und zieht die tischdecke mit dem  
ganzen zeugs auf den boden und sagt:)  
ich will etwas anderes

**SCHMINK** (wirft den tisch dazu)

**KLANT** (applaudiert)

**MADAMAUS** (lässt sich auf den boden fallen und bekommt einen  
lachenfall): ich glaube ich solidarisiere mich immer mit  
den falschen

320

*(kurze zeit musik in der zeit setzen sich alle vor dem  
gerümpel auf den boden)*

**KLANT:** und jetzt?

**FORSCHER:** wie so oft

**SCHWARZ:** wir haben nichts anzubieten

**KLANT:** ihr seid auf dem holzweg alle

**SCHMINK:** was soll hier eigentlich geredet werden ich  
blicke hier überhaupt nicht durch verspricht sich auch nur  
irgendeiner was davon

**FORSCHER:** vielleicht haben wir fragen

**SCHMINK:** das ist die zeit

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

(alles lacht)

**TRISTESTA:** vielleicht sollten wir das stück beenden ich  
glaube es bringt nichts mehr

**SCHMINK:** kommt wir gehen ich habe durst jetzt wo sowieso  
alles auf dem boden liegt

**KLANT:** ja los kommt

(KLANT SCHMINK FORSCHER TRISTESTA gehen)

**KLANT:** wir können ja noch mal wiederkommen vielleicht  
verpassen wir ja doch noch was

## 8. szene

321

**KAKAU:** was sind das für leute die jetzt gegangen sind

**MADAMAUS:** ich habe es nie geschafft mich denen  
vorzustellen oder ihnen unsere sache klarzumachen am  
entscheidenden punkt haben sie mir keine möglichkeit mehr  
gegeben sie sind dann immer gegangen ich hatte gehofft  
ihr hättet mir da helfen können

**KAKAU:** sind diese leute denn irgendwie wichtig

**MADAMAUS:** vielleicht irre ich mich aber sie sind mir  
ähnlich klant ist hysterisch und das ist unheimlich viel  
und schmink hat oft das lokal zusammengeschlagen wo er  
abends immer gesoffen hat sie haben eine andere sprache  
als wir aber sie wollen genau wie wir etwas durchbrechen  
kaputtmachen was ... ich kann das nicht definieren es ist  
eine spannung in mir wenn sie da sind

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**SCHWARZ:** irgendwie haben sie mir auch gefallen ich glaube dass wir unheimlich viel unterdrücken bei uns sonst würden wir uns wahrscheinlich genauso verhalten es hat mich irgendwie gereizt muss ich sagen oder ich habe auch eine hysterische ader die ich nur nie hochkommen lasse

**LAUTRAMANT:** ich möchte eine geschichte erzählen die mir vaneigem<sup>21</sup> beobachtet hat es geschieht in einem lokal in dem die leute tödlich gelangweilt ausharren ein total betrunkenener typ zerbricht sein glas und nimmt eine flasche und zerschmettert sie an der wand niemand regt sich auf er ist enttäuscht in seiner erwartung und lässt sich rausschmeissen dennoch konnte sich jeder in seinem verhalten erkennen jeder hatte diesen gedanken gespürt er allein hat ihn konkretisiert er allein hat den ersten radioaktiven strahlungsgürtel der isolierung durchbrochen niemand hat auf sein zeichen reagiert von dem er doch meinte es sei eindeutig gewesen er ist ebenso allein geblieben wie ein rocker der eine kirche in brand setzt oder einen polizisten umbringt in übereinstimmung mit sich selbst aber zur isolation verurteilt ich glaube aus seiner erzählung gesehen zu haben dass es revolutionäres verhalten von menschen gibt das wir niemals als solches erkennen würden weil wir viel zu sehr beschränkt leben und nur gut finden können was uns ähnlich ist und wir wissen bis heute nicht wie wir uns mit einem typen zusammentun können der gerade ein lokal zusammenschlägt in der simpelsten situation wissen wir nicht zu handeln und dass sie sauer sind weil wir in der erbärmlichkeit noch nichts zusammengeschlagen haben was wirklich ein schlechtes zeichen ist ist völlig klar wir würden sie nicht unterstützen

322

**MÄRZ:** warum hast du uns eingeladen

---

<sup>21</sup> Raoul vaneigem, belgischer kulturphilosoph im umkreis der situationistischen Internationale. Niederländische aussprache: [raul vaneyəm]. (MvL)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**MADAMAUS:** ich wollte einen kampf ja ich wollte euch  
siegen sehen euch reden hören so dass es wie musik klingt  
weil ich an nichts mehr glauben kann es geht mir so  
beschissen und ihr habt noch den wahn der wörter ich habe  
keine wörter mehr ich wollte noch einmal von wörtern  
berauscht werden so dass ich glücklicher bin als durch  
alles was real passieren kann das ist alles schon so  
lange her bei mir

*(der letzte satz ist nachdenklich gesprochen KLANT tritt  
im engelsgewand ein er zögert die anderen sitzen  
unbeweglich MADAMAUS sieht ihn)*

**MADAMAUS:** komm tagtraum komm

*(MADAMAUS streckt ihre hände aus und läuft ihm entgegen  
sie tanzen langsam schwebend umeinander herum dann wird  
sie langsamer und sinnt vor sich hin)*

323

**MADAMAUS:** der tisch war gedeckt - das zimmer hatte sein  
kleid - dser alltag war verstummt - die kerzen leuchteten -  
die plätze waren verteilt - die fenster waren geöffnet -  
die göttlichen kamen - ein wind ging durch den raum - dann  
wurde es still - die göttlichen speisten - sie wechselten  
die ersten blicke - ein toben in den herzen wurde vernommen  
- wurde noch versteckt - dann ein leises gespräch - dann  
all die fragen der gewissen art zu leben - die sehnsüchte -  
der wahn der wörter - die verklärungen - die zweifel - ich  
liebe diese götter - doch jetzt tanze ich nach dem fest  
verlassen sie mich und ich weiss nicht warum ich sie  
geladen habe die götter leben! das gespräch war ein  
göttliches der tisch ist wieder gedeckt die fenster  
geöffnet ich stehe davor was ich bezwingen will lacht mir  
zurück

*(KLANT tanzt zur tür hinaus MADAMAUS setzt sich zu den  
erstarrten leuten in dem moment wo sie sitzt geht das  
gespräch weiter)*

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

### 9. scene

**SCHWARZ:** das liegt nur daran dass du jetzt alleine wohnst und allein arbeitest du bist damals von den anderen fortgegangen weil du gemeint hast dass du deine prozesse die du gesehen hast bei dir und die du noch vor dir hattest anderen nicht zumuten konntest aber allein kann man keine prozesse durchmachen ohne kritik und isoliert geht das nicht und sich in prozesse zu begeben ist eine sehr schöne sache ist auch eine möglichkeit für andere die du ihnen dadurch gibst

**MADAMAUS:** das hört sich alles wieder so schön an wenn die anderen aber nicht bereit sind mir diese prozesse zuzugestehen und ihr lebt ja auch allein müsst ihr keine prozesse oder phasen durchmachen braucht ihr euch nicht zu verrennen um den richtigen weg zu finden ihr wisst doch noch nicht mal wie das ist mit leuten zusammenzuleben wie läuft das eigentlich bei euch ab da passiert immer alles nur im kopf deshalb habt ihr auch erfolg und könnt auch leben da ist jedes neue buch ein neuer weg ein schritt weiter eine neue erkenntnis im alltag sieht das alles ganz anders aus vielleicht gibt es wirklich für manche leute kein weiterkommen keine möglichkeit und ich will wissen ob das stimmen kann oder ob ich mir da einen vormache und angst habe vor meinen möglichkeiten dass ich sie gar nicht will

**SCHWARZ:** daran habe ich auch schon gedacht einmal habe ich angst weiterzukommen aber andererseits wofür soll ich mich befreien für mich? je weiter ich komme desto isolierter bin ich jeder künstler arbeitet wie ein irrer um dem selbstmord zu entkommen es ist immer wieder derselbe kampf und je weiter ich komme desto risikoreicher wird der kampf eines tages bin ich vielleicht so weit wie es möglich ist frei und dann bin ich vielleicht tot

324

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

**KAKAU:** meine emanzipationsgeschichte ist nicht weil ich sie will sondern weil ich sie muss es geht nicht anders ich habe darunter gelitten dass ich immer etwas unterlassen habe etwas doch nicht gesagt habe verschwiegen habe immer mich anders gezeigt habe als ich bin meine schwäche nicht akzeptiert habe und gezeigt habe etwas versteckt habe weil ich besser stärker scheinen wollte weil ich angst habe so hatte ich immer das gefühl versagt zu haben nicht gewesen zu sein und meine ständigen misserfolge konnte ich mir selbst zuschreiben ich war nicht spontan ich habe mich selbst unterdrückt und die anderen konnten mich nicht kennenlernen das hat mich fertiggemacht das ich meine energien meine bedürfnisse unterdrückt habe und es nicht so weit hab kommen lassen dass die anderen sie unterdrücken und ich mich dann<sup>22</sup> dagegen wehre auf jeden fall bin ich es dann nicht der sich gewalt antut

325

**MADAMAUS:** das ist alles larifari ich glaube das ist zu theoretisch oder wir spinnen einfach ich bin sehr sauer jetzt oder vielleicht auch traurig es ist so ausweglos und wir können nichts machen ausser reden lasst uns doch schwimmen gehen oder saufen oder sonst was man sollte immer was machen wenn reden nichts mehr bringt

*(die szene erstarrt das klant-gewand kommt mit fäden an der decke bewegt MADAMAUS ruft:)*

**MADAMAUS:** tagtraum komm warum kommst du nicht tagtraum  
*(geht auf das gewand zu das gewand fällt zu boden)*

**MADAMAUS:** nein *(verzweifelt)*

*(geht auf ihren platz zurück die anderen stehen auf)*

**EINER:** komm lasst uns gehen

---

<sup>22</sup> Müsste statt "dann" wohl heissen: "nicht" (MvL)



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

kurzaufzeichnung für den zweiten akt

der nächste tag  
frühstück (neue leute)

A: das sah hier aus da muss irre was losgewesen sein

B: wo ist madamaus

A: sie schläft

B: sie ist bestimmt wieder total deprimiert sie ist  
überkandidelt gib mir mal das brot

A: ich bin ja gespannt was sie erzählt

C: ich bin immer noch sauer dass sie uns nicht eingeladen  
hat sie lebt mit uns zusammen und läd nur brigitt ein wo  
ist die eigentlich die ist gar nicht da

326

A: wahrscheinlich pennt sie mit einem von denen

B: ein weiterer grund für madamaus auszuflippen mit ihr  
redet man mit der anderen schläft man

A: vielleicht ist ja auch jemand in ihrem zimmer  
(liest zeitung)

kakau kommt fragt nach madamaus setzt sich dazu isst  
die anderen fragen nach der fete

KAKAU: ach terror und madamaus sie war total besoffen  
wir sind noch in eine kneipe gefahren wo einige schon  
vorgefahren sind und ...

pinte zusammengeschlagen bullen

de briis rechnung bezahlt aufgeschrieben worden

total gelacht

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

MADAMAUS (im nachthemd): ach war das schön

sie setzt sich auf kakaus schoss

MADAMAUS: wir haben eine pinte zusammengeslagen habt  
ihr schon gehört wir waren grossartig wir haben uns  
kaputtgelacht dabei und sogar einige leute von den fremden  
haben mitgemacht klant spricht auch wieder mit mir wir  
haben die aber auch vorher schon agitiert lautramant hat  
sich auf den tisch gestellt und eine rede gehalten ach  
lautramant

327



**.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..**

HEIDI SCHMIDT

**flüstern mit den göttern –**

Nachwort 2019

es ist nicht mehr lesbar für leute die nicht an denselben sachen arbeiten es  
wird uninteressant für sie HEIDI SCHMIDT

Erkenntnis hat kein Licht, als das von der Erlösung her auf die Welt scheint:  
alles andere erschöpft sich in der Nachkonstruktion und bleibt ein Stück  
Technik. Perspektiven müßten hergestellt werden, in denen die Welt ähnlich  
sich versetzt, verfremdet, ihre Risse und Schründe offenbart, wie sie einmal  
als bedürftig und entstellt im Messianischen Lichte daliegen wrd. Ohne  
Willkür und Gewalt, ganz aus der Föhlung mit den Gegenständen heraus  
solche Perspektven zu gewinnen, darauf allein kommt es dem Denken an. Es  
ist das allereinfachste, weil der Zustand unabweisbar nach solcher Erkenntnis  
ruft, ja weil die vollendete Negativität, einmal ganz ins Auge gefaßt, zur  
Spiegelschrift ihres Gegenteils zusammenschießt. THEODOR W. ADORNO:  
Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben (GS 4,  
Frankfurt/M.1997, S.283)

Vögel, größer als der Wind, / Wissen nicht, wo ihre Schwinge ruhen soll.  
PAUL ELUARD

die menschen haben die maschinen erfunden jetzt spielen die menschen  
maschinen  
HEIDI SCHMIDT

*"ich schreibe zuviel über mich sagt gabi es ist nicht allgemein genug ich  
habe ein schlechtes gewissen ich fühle mich ertappt ich stehe nicht dazu  
aber ich sehe darüber hinweg weil ich es besser weiß und wenn ich in mich  
reinhöre so fühle ich: mach weiter baby schreib noch mehr und nur noch über  
dich dann wird es allgemeiner" – damit formulierte heidi schmidt (geboren am  
1. januar 1952) schon ein grundprinzip ihrer lebensbewegung. Sie war radikal in  
ihrer suche nach wahrhaftigkeit – und tapfer in ihrer einsamkeit, die sich durch  
solche wahrhaftigkeit gewiß nicht ändern konnte! Sie erkannte, daß die  
gleichaltrigen der '68er-zeit, der alternativkultur mehrheitlich nicht wahrhafter  
(nicht weniger entfremdet, verdinglicht) waren als die majorität der  
erwachsenen, der sie zu entfliehen suchte. Eine bittere, schmerzhaft  
erkenntnis, wenn zugleich die sehnsucht nach beziehung, liebe, bindung,  
sozialer gemeinsamkeit so stark ist wie bei heidi schmidt. "sie rufen die leute  
zusammen sie wollen etwas wichtiges sagen und sie erzählen nichts von sich  
sie achten immer darauf wie die anderen es hören was sie sagen es ist wie im  
kino"*

328

## .. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

Von liebe zu sprechen, von liebe auszugehen war erst recht nicht üblich in der zeit der angeblichen sexuellen revolution. Die "zweierbeziehung" war der damals in unseren kreisen übliche affektiv sterilisierte begriff. Das ernstnehmen von liebe gehört(e) allerdings zu einer vorrangig von feministinnen vorangetriebenen politischen emanzipation: "Das private ist politisch". Karin strucks *KLASSENIEBE* (1973), dann ihr drittes buch *LIEBEN* (1977) waren literarisch bedeutende widersprüche gegen die ideologisierte engführung durch die '68er-bewegung.

Heidis texte berühren vieles in mir; machmal fühle ich mich an botho strauß erinnert, dann eher an rainer werner faßbinder oder rosa von praunheim, an das *LIVING THEATRE*, auch an die punk- und besäzzerzene und die arbeit von pina bausch – von 1975 aus gesehen also zumeist zukünftiges. Allerdings auch an karin strucks erste drei bücher, an gertrude stein und lotti huber, an bettine v. arnim und etty hillesum. Und an die gruppe *LE GRAND JEU*.<sup>23</sup> – Im grunde aber sprengen heidi schmidts texte das format von büchern; es sind *spoken words* in der tradition der Beat Generation.

In ihrem "automatischen schreiben" bezieht sich heidi schmidt ausdrücklich auf den dichter lauréat amont. Im gegensatz zu manchen autorInnen handelt es sich bei heidi zweifellos nicht um eine stilistische masche: sie öffnete sich wirklich dem bewußtseinsstrom und war zugleich in der lage, dieses innere geschehen zu relektieren. Hier liegt das "freie assoziieren" der psychoanalytischen therapie nahe.<sup>24</sup> – *"und doch: ich kann soviel schreiben wie ich will ich komme nicht darum herum zu begreifen dass es darum geht zu leben"*

Voraussetzung solch leidenschaftlicher, radikaler und sprachgewaltiger selbstbefragung (und befragung der sozialen normalität) ist wohl immer ein moment individueller verrücktheit. Ich lass' das jetzt mal so stehen. Die damalige alternativ-scene konnte jedenfalls mit heidi schmidts büchern mehrheitlich wenig anfangen. Offenbar hat kaum jemand damals verstanden, *"dass meine andersartigkeit / und mein nicht-mitmachen-wollen / eine chance wäre"*. Im *ULCUS MOLLE INFO*, dem wichtigen, von biby wintjes initiierten rezensions- und vertriebsprojekt, gab es 1976/7 allenfalls gönnerhaft marginalisierende kommentare zu ihrer arbeit. Ich wurde neugierig, besorgte mir die bücher – und war hingerissen!<sup>25</sup> Leider wurde mein diskussionsbeitrag dazu von biby nicht

<sup>23</sup> Roger Gilbert-Lecomte, Maurice Henry, René Daumal: *LE GRAND JEU. DIE NOTWENDIGKEIT DER REVOLTE*. Nürnberg 1980. (Auswahlband). Veränderte Neuauflage: Berlin 2012: A+C, ISBN 978-3-923211-13-5.

<sup>24</sup> Entwickelt wurde die methode zunächst von den züricher dadaisten, dann im umkreis der französischen surrealisten. Der ursprung liegt allerdings bei pierre janet, einem französischen psychiater, der als erster zur traumabezogenen dissoziation (abspaltung von erinnerungen und persönlichkeitsanteilen) geforscht hat.

<sup>25</sup> In dieser zeit entstand gerade das manuskript meiner dokumentation von briefen jugendlicher an mich: *MAUER AUS SCHWEIGEN UND MISSTRAUEN. BRIEFE GEGEN ERWACHSENE* (leipzig 2010: A+C online) <https://autonomie-und-chaos.de/mondrian-w-graf-v-luettichau-mauer-aus-schweigen-und-misstrauen-briefe-gegen-erwachsene-pdf>

## .. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

abgedruckt; hier im anhang ist er nachzulesen. Aber ich seh's wie heidi: "es ist noch nicht entschieden wer links ist und wer nicht".

Heidi schmidts tagebücher, texte und gedichte können unter dem blickwinkel ihrer einsamkeit, ihrer beziehungslosigkeit und isolation gelesen werden, sie können aber auch gelesen werden als zeugnisse ihres lebenswillens, ihrer kritischen kreativität, ihrer achtsamkeit für momente von entfremdung, verdinglichung – nicht nur bei anderen menschen, sondern auch bei sich selbst. Durch ihre erschütternd schonungslose ehrlichkeit sich selbst gegenüber – auch im bemühen, kompensationsformen, rationalisierungen und andere selbsttäuschungen zu entlarven, ihre seelischen verrücktheiten zu verarbeiten, werden ihre texte zu einer radikalen, wenn auch äußerst egozentrischen selbsterkundung. Indem heidi vorbehaltlos ihre individuelle selbsterfahrung formulierte, spricht sie für viele, viele menschen, denen es nicht gegeben ist, so tief in ihr inneres zu loten: "es gibt innere stimmen die dir antworten die stärker sind als jede traurigkeit wenn du dich nur richtig fragen kannst". Ihr eigenes leben und leiden, hoffen und sehnen, ihre resignation und verzweiflung wurde ihr zum erkenntnisinstrument für den zustand der beziehungen von menschen in unserer gesellschaft. Antriebskraft dieser tagebücher, gedichte, textfragmente und bilder war ihr individuelles leid ebenso wie ihre kreative intention: ihr eigenes leben wurde zum kunstwerk, dessen schöpferin sie war.

Heidi schmidts unbeirrbarer impuls, ihre inneren wie äußeren erfahrungen über die künstlerische (sprachliche wie malerische) gestaltung zu klären, war nichts weniger als solipsistisch; ihre kreative arbeit verstand sie als ihren beitrag zum kampf (der '68er) um eine bessere welt.<sup>26</sup> Zu einem text kommentierte sie: "sie ist nicht so wichtig diese geschichte die ich hier schreibe und es passiert auch nicht so viel aber so ist es ab und zu mit den leuten neben mir und wer schreibt ihnen das auf wenn ich nicht auch im strassencafe sitzen würde und es ihnen von den gesichtern ablesen würde und dann muss ich es doch immer wieder aufschreiben".

Heidis haß, ihre angst, ihr gefühl einer gnadenlosen verlassenheit und manche andere anspielungen könnten auf frühe (bindungs-)traumatisierungen und retraumatisierungen (auch im zusammenhang mit einer abtreibung)

---

<sup>26</sup> So wurde es offenbar auch von ihrem verlag verstanden. Beim MaD Verlag Lutz Schulenburg erschienen damals die texte der *Situationistischen Internationale* und die Zeitschrift REVOLTE, gedichte aus und über den pariser mai 68 (pierre gallissaires); andere autoren waren peter paul zahl, otto rühle, erich mühsam, aber auch tristan tzara und richard huelsenbeck (DADA). Hinten in heidi schmidts büchern findet sich werbung der damals wichtigen alternativ-verlage *Frauenoffensive*, *Trikont* und *Association* sowie der *Frauengruppe Brot + Rosen* und für den ersten *FRAUENKALENDER* (1975, herausgegeben u.a. von alice schwarzer). Der 1974 gegründete MaD-Verlag mußte nach einer klage des satireblattes MAD umbenannt werden; seither existiert er – bis heute – als *EDITION NAUTILUS*: einer der wenigen verlage, in deren profil die orientierung an der alternativkultur der 70er jahre lebendig geblieben ist.

## .. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

hindeuten. Jedoch sucht heidi schmidt mit ergreifender stringenz und gradlinigkeit ihren eigenen weg ins eigene leben ... zumindest nach dem, was wir von ihr lesen, oder auch nach dem zeugnis ihrer gemälde. Ihr offensichtliches kreatives potential hätte eine künstlerische entfaltung nahegelegt, sei es als malerin, als schriftstellerin oder im theaterbereich; aber heidi schmidt ist aus der öffentlichkeit verschwunden.<sup>27</sup> Wir wissen nicht, was aus ihr geworden ist.<sup>28</sup> Daß ihre sozialen erfahrungen auf der grundlage erheblicher seelischer verletzungen dann doch zur endgültigen resignation, zum suizid geführt hat, wäre allerdings nicht unwahrscheinlich. "das nächste mal / bringe ich mich um" schrieb heidi am ende eines liebes- und abschiedsgedichts.

Heidi schmidts texte sind große literatur. Vielleicht haben sie jetzt noch eine chance, entdeckt zu werden.

### Zur neuausgabe

Als titel dieser gesamttausgabe von heidi schmidts texten sowie als titel des nachworts wurden zitate der autorin gewählt. Sämtliche fußnoten stammen vom herausgeber. Die meisten abbildungen befanden sich in den originalen veröffentlichungen; jedoch wurden hier die besseren reproduktionen aus dem AKROBATENBUCH<sup>29</sup> verwendet. Einige bilder von dort wurden zusätzlich eingefügt. Drei abbildungen aus textbüchern (die sich jedoch auch im AKROBATENBUCH befinden) wurden nicht übernommen. Einige abbildungen aus den textbüchern sind im AKROBATENBUCH nicht enthalten (auch nicht in meiner neuausgabe); in der vorliegenden veröffentlichung der textbücher sind sie zu sehen. Das (von mir verfremdete) foto einer flizzer-demo (berlin 1983) wurde hinzugefügt. Die junge frau zeigt nicht heidi schmidt; aber sie könnte eine seelenschwester sein. Auch die historische fotoinszenierung als paraphrase eines nietzschezitates<sup>30</sup> wurde der neuveröffentlichung hinzugefügt.<sup>31</sup>

Die doppelten leerräume als (bis auf ausnahmen) einzige äußere textgliederung entspricht der darstellung in den originalen. Die dadurch manchmal irritierenden brüche wurden für diese neuausgabe übernommen, nicht aber der flattersatz im original. Abgesehen von den ersten seiten (DIE ART

331

<sup>27</sup> Die gleichnamige autorin christlich orientierter jugendbücher ist mit ihr nicht identisch.

<sup>28</sup> Zwei personen konnte ich kontaktieren, die heidi schmidt (damals) gut gekannt haben. Beide waren seit den 60er jahren künstlerisch-kulturell aktiv, sind es bis heute, beide wußten nicht, was aus ihr geworden ist – aber beide hatten sichtlich keinerlei interesse daran, sich an meiner suche zu beteiligen.

<sup>29</sup> Heidi Schmidt: DAS AKROBATENBUCH (berlin west o.j. [1979]) ist ein bildband mit gemälden und zeichnungen. Er wurde wiederveröffentlicht bei A+C (berlin 2011).

<sup>30</sup> "Du gehst zu Frauen? Vergiß die Peitsche nicht!" – spricht ein *Altes Weiblein* zu *Zarathustra*, in: Friedrich Nietzsche: ALSO SPRACH ZARATHUSTRA. EIN BUCH FÜR ALLE UND KEINEN, Teil 1, VON ALTEN UND JUNGEN WEIBLEIN.

<sup>31</sup> Lou Andreas-Salomé mit Peitsche, Paul Réé und Friedrich Nietzsche als Pferde; Foto: Jules Bonnet, Luzern 1882.

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

ZU LEBEN) verzichtete heidi schmidt durchgängig auf das "ß"; diese entscheidung wurde jetzt auf alle ihre texte ausgeweitet.

DIE ART ZU LEBEN und ANFÄLLE gehören zusammen; sie sind heidis eigentliches buch, geschrieben in 15 monaten (1973-75); auf den letzten seiten resumiert sie: *"der anfang dokumentiert sieben jahre lang jeden tag des heulens des hilfewollens und eine verpfuschte jugend der schluss ist die voffreude dass ich es schaffen werde das was mir wesentlich ist"*. Das hier als dritter teil veröffentlichte buch (TAGTRÄUME) enthält texte, die sie hierfür zusammengesucht hat; möglicherweise hat der verlag sie nach der unverhofften öffentlichkeit durch DIE ART ZU LEBEN motiviert, zeitnah etwas "nachzuschieben"; so funktioniert das ja. Das eigentliche (tage-)buch ging währenddessen weiter und erschien dann unter dem titel ANFÄLLE. Das fragmentarische stück GÖTTERDÄMMERUNG (enthalten in ANFÄLLE) habe ich aufgrund seiner singularität in heidis werk separat gestellt.

Mondrian graf v. Lüttichau

332



.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

Anhang

### Nochmal HEIDI SCHMIDT<sup>32</sup>

Das andauernde feed back innerhalb der INFOs ist auch nicht das wahre, aber ich mag einen artikel wie den von marion rominski im letzten ULCUS MOLLE INFO nicht unwidersprochen lassen, in dem eine frau nach einigen mit leichter hand verstreuten lobenden bemerkungen über die bücher von heidi schmidt zur tagesordnung übergeht.

Frauenverlage machen hervorragende sachen, aber hier scheint mir schon wieder das alte prinzip um sich zu greifen, daß gewisse publizistisch renommierte schreiber(innen) einen standard aufbauen, an dem dann alles andere gemessen wird, – vor allem auch von den konsumenten nämlich! So ein standard bedeutet aber nur eine relative qualität, bezogen auf ein ganz bestimmtes publikum, – eines, das bereits dasteht und mit hechelnder zunge auf den neuen verlagsprospekt wartet.

Wirkung sollte in sich alternativ fühlenden kreisen ein bißchen anders verstanden werden. Zum beispiel gehören die bücher von heidi schmidt zu denjenigen, die ich am liebsten ausleihe, nicht an konsumenten des UM-INFOs, sondern zum beispiel an 14-, 16jährige mädchen. An leute, für die ungeheuer wichtig ist, eine offene tür zu finden zu einem anderen leben als dem, in das ihre eltern/lehrer/männlichen (schul)freunde sie sehr oft hineindrücken wollen. HEIDI SCHMIDT HAT DIESE WIRKUNG AUF SOLCHE MENSCHEN!

Ich wüßte nicht, was ich mir mehr wünschen könnte für das, was ich schreibe..

Die von marion rominski hervorgehobenen bücher werden eine wichtige rolle spielen, wenn einmal die geschichte der frauen geschrieben werden wird. Menschen aber wie heidi schmidt sind es, die hier einen lehrling und dort eine schülerin aus der selbstverständlichkeit herausziehen, mit der frau in die gesellschaftlich geforderte ("normale") frauenrolle hineinwächst, leis und sacht, unmerklich.

#### **Wo bleibt eine gesellschaftliche veränderung, wenn sie nicht in den wurzeln genährt wird?**

Daß die intellektuell fortschrittlichsten leute auf einen theoretischen und zukünftigen himmel zustreben und darüber die basisarbeit denjenigen überlassen, auf die sie dann noch herabschauen, das hatten wir oft genug – bei den männern. Wer weiter ist als der (oder die) andere, hat aber die verdammte pflicht, dieses weiter-sein dazu zu verwenden, andere leute weiterzubringen.

Es geht nun nicht darum, alles gutzuheißen, was aus frauen-schreibmaschinen kommt. Andererseits habe ich oft den eindruck, daß unter frauenpolitisch aktiven frauen die

---

<sup>32</sup> Geschrieben 1977 für das ULCUS MOLLE INFO, dort leider nicht abgedruckt. Dann dokumentiert in meinem buch TRAUER LIEBE UNENDLICHKEIT (leipzig 2009: A+C online).



## .. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschneisen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

fähigkeit erst wenig verbreitet ist, anzuerkennen – oder überhaupt erstmal wahrzunehmen –, daß es unterschiedliche emanzipatorische 'reife-schichten' gibt, zu denen legitimerweise auch verschiedene lebensformen und blickwinkel gehören. Viele frauen haben offenbar nur noch verachtung und kleinkrieg übrig für diejenigen, die auf einem anderen bewußtseinsstand sind oder die auf anderen wegen zum selben ziel sich vorarbeiten. Mir kommt es vor, als ob so dumm-arrogant oft gerade solche frauen reagieren, die durch große eigene anstrengungen ein bildungsdefizit bzw. einen mangel an selbstwertgefühl bewältigt haben, wie es zur "normalen" gesellschaftlichen situation von frauen leider gehört. Wenn frauen auf diese weise die praktiken (auch) von ("alternativen") männern übernehmen, degradieren sie die frauenbewegung zu einer modeerscheinung. Wenn nichtmal frauen es schaffen, in jeder anderen frau erstmal die leidens- und kampfgenossin zu fühlen und zu sehen und erst dann, stufen darunter, gewisse theoretische und lebenspraktische diskrepanzen diskutieren, dann weiß ich nicht mehr, auf welche menschengruppe ich noch hoffen soll, was menschenwürdigen mitmenschlichen umgang angeht. Zu denen für mich sehr, sehr wesentlich gehört, **daß wir erstmal mit allen mitteln um das gemeinsame uns bemühen, das wir mit jedem mitmenschen irgendwo haben, und erst danach um die nötigen abgrenzungen.**

334

Wenn ich mal erzählen darf, wie heidi schmidts bücher auf mich gewirkt haben.. Das erste ('DIE ART ZU LIEBEN') war inhaltlich mager; würdigen kann ich's nur im rückblick von den anderen her. Dort aber hat heidi wohl das schreiben beim schreiben gelernt. Die anderen sind nicht (wie marion r. meint) das resultat eines bemüehens um "abstraktion" sondern eines bemüehens um konzentration und konkretion; sie sind so ziemlich das gegenteil von abstrakt, was ja in den kanon "allgemeingültig" und "unspezifisch" gehören würde. – Auch wo marion eine "bestrickende ehrlichkeit" lobt, handelt es sich viel wesentlicher um eine seltene direktheit oder unvermitteltheit, mit der heidi schmidt ihr denken und fühlen wiedergeben kann. Es ist scheiß, dies als eine art naiver redlichkeit zu loben; es ist eine schriftstellerische kompetenz und bedeutet eine ziemlich weitreichende identität mit sich selbst, was da bei heidi schmidt hervorzuheben wäre. Hätten wir mehr solche schreiber/innen, die auf eine derart simultane weise ihr innenleben aufs papier bringen können, dann hätte die literatur die revolutionäre funktion, von der die meisten von uns träumen. – Das ist es auch, was ich im INFO einmal im hinblick auf karin strucks buch 'Lieben' darstellen wollte.<sup>33</sup> Die meiste kritik, die an karin struck, aber auch an heidi schmidt geübt wird, ist ad absurdum geführt, wenn wir uns erstmal klarmachen, daß menschen eben so sind, wie diese autorinnen es zeigen.

---

<sup>33</sup> ULCUS MOLLE INFO 5/6 1977; wiederabdruck in: Hans Adler/Hans Joachim Schimpf: KARIN STRUCK (Frankfurt/M. 1984, S.330-333: suhrkamp taschenbuch 2038)

## .. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT

Bislang steht die frauenbewegung im großen und ganzen noch in der tradition sämtlicher bisheriger (männerbestimmter) revolutionen: Alles, was der theoretischen zielstellung der bewegung nicht zu entsprechen scheint, muß eliminiert werden, das kann ja nur falsch und böse sein! – Der kampf orientiert sich immer weniger an tagtäglicher motivation als vielmehr an dem theoretischen "wissen" um den nächsten ("notwendigen") schritt. –

So lange wird es nix mit der frauenbewegung, wie sich ihre protagonistinnern immer nur mit der leidvollen (und natürlich weitaus häufigeren!) seite von mann/frau-beziehungen beschäftigen und, um der einheit der lehre vom männlichen chauvinismus willen, ignorieren, daß auch heute schon befriedigende beziehungen (oder begegnungen) zwischen den geschlechtern gelebt werden. Die dann eben nicht ekelhaft "objektivisiert" und "problematisiert" werden sollten, so lange, bis alle gefühlsmäßige authentizität hinter den verschiedenen theoretischen annahmen von der unterdrückung der frau verbuddelt ist!<sup>34</sup>

Ich sage hier nichts gegen theorien, aber adornos satz, es gebe kein richtiges leben im falschen, ist in seiner gernzitierten verallgemeinerung genauso falsch wie wenn wir seine überlegung, es könne keine gedichte mehr geben nach ausschwitz, dahingehend praktizieren, daß wir keine mehr schreiben.

"ERFAHRUNGEN FANGEN DA AN WO MAN OHNE TRICKS AN DIE SACHEN RAN GEHT /  
ERFAHRUNGEN FANGEN DA AN WO MAN SICH HINGIBT / WO MAN LOSGEHT / WO DIE  
RECHNUNGEN AUFHÖREN / ICH GEBE WAS ICH WILL ICH ZÄHLE NICHT MEHR AUCH  
NICHT MIT TRÄNEN / ICH WILL NICHT MEHR / EINE KURZGESCHICHTE (HEIDI SCHMIDT)"

335

---

<sup>34</sup> Die erzählungen der französischen schriftstellerin colette sind nach wie vor eines der besten vorbilder für das, was ich hier meinte. Zu meiner damaligen grundsatzkritik an tendenzen der frauenbewegung siehe von naomi wolf: DIE STÄRKE DER FRAUEN. GEGEN DEN FALSCH VERSTANDENEN FEMINISMUS (München 1993) (Anm. 2009)

.. das wahrnehmen der schwingungen und der buntheit  
zwischen den geschehnissen macht das leben voll ..

HEIDI SCHMIDT



336